



Auswertung zur Online-Befragung „Sichere Schulwege für Herne“

**Nahmobilitätskonzept Herne
April & Mai 2026**



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.



www.herne-mobil.de

Anlass und Ziel der Befragung

Die Stadt Herne möchte die Schulwege für Kinder **sicherer**, **übersichtlicher** und **kinderfreundlicher** gestalten. Dafür erarbeitet sie ein Nahmobilitätskonzept, in dem der Fuß- und Radverkehr von Grundschülerinnen und Grundschülern in besonderer Weise in den Blick genommen wird.

Um die relevanten Wege, bestehenden Herausforderungen sowie die Gefahrenstellen besser zu verstehen, wurde eine Online-Befragung durchgeführt. Eltern und Erziehungsberechtigte konnten darin die Schulwege ihrer Kinder sowie zentrale Gefahrenstellen auf dem Schulweg in einer interaktiven Karte markieren und einen ergänzenden Fragebogen ausfüllen.

Die Ergebnisse der Online-Beteiligung fließen in die Entwicklung von **Schulwegeplänen für die Herner Grundschulen** ein. Die Schulwegepläne decken in erster Linie die erste Säule des Herner Konzeptes "Sicher zu Grundschulen in Herne" ab.

Die Eltern sollen damit eine Karte und Empfehlungen erhalten, wie sie ihr Kind selbstständig und am sichersten zur Schule schicken können. Welche Wege die Kinder vorzugsweise nutzen können, da sie am sichersten sind, welche Wege sie besser vermeiden sollten und wo besondere Vorsicht geboten werden sollte.

Ziel ist es, die Mobilität in Herne stärker an den Bedürfnissen junger Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auszurichten und Schulwege langfristig sicherer, selbstständiger und angenehmer zu machen.

Die Ergebnisse sind zusammen mit weiteren Aktivitäten der Stadt Herne auf der Website www.herne-mobil.de einsehbar.

Methodik und Beteiligung

Die Online-Befragung wurde über die Herne Grundschulen an Eltern und Erziehungsberechtigte weitergeleitet. So konnten gezielt Familien erreicht werden, deren Kinder täglich Schulwege zurücklegen.

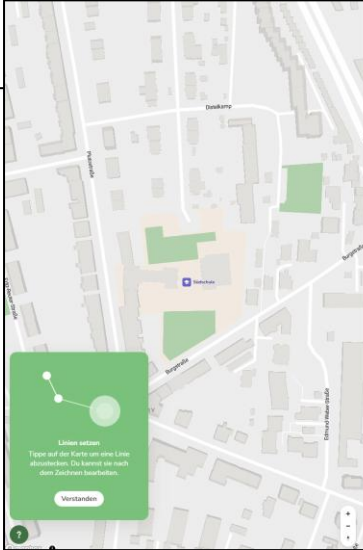
Zu Beginn wurden allgemeine Informationen zum Schulweg und zur Mobilität der Kinder abgefragt. Anschließend wurden die Teilnehmenden zu einer interaktiven Karte im Umfeld der jeweiligen Schule geleitet.

Dort konnten sie den Schulweg ihres Kindes einzeichnen, genutzte Verkehrsmittel angeben sowie Gefahrenstellen markieren und thematisch einordnen. So wurden häufig genutzte Wege und konkrete Problemstellen sichtbar.



Welche Schule besucht Ihr Kind?

- ☐ Galko-Schule
- ☐ Grundschule Eickel Park
- ☐ Grundschule Bönninghauser Straße
- ☐ Claudiuschule
- ☐ Claudiuschule - Tolstostandort
- ☐ Europaschule Königstraße
- ☐ Grundschule Fröhner-vom-Stein
- ☐ Horstschule
- ☐ Josephschule
- ☐ Kolben-Schule
- ☐ Grundschule Kurtenbont
- ☐ Grundschule Max-Wiehoff-Straße
- ☐ Michaelischule
- ☐ Grundschule Ohmstraße
- ☐ Grundschule Paterings Hof
- ☐ Schillerschule
- ☐ Sonnenschule
- ☒ Südschule
- ☐ Grundschule Völsingstraße
- ☐ Katholische Schule Bergerstraße
- ☐ Leontineusschule



Südschule: Bitte zeichnen Sie in den Kartenausschnitt folgendes ein:

Den Schulweg Ihres Kindes nach Verkehrsmittel. (Wichtig ist vor allem der Abschnitt in der Nähe der Schule, Ihren Wohnstandort müssen Sie nicht darstellen)

Lösungsweg:
Tippen auf die Karte um eine Linie abzuzeichnen. Sie können sie nach dem Zeichnen bearbeiten.



Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, aus welchen Gründen tun Sie dies?

Mehrfachauswahl möglich.

- ☐ Langer Schulweg
- ☐ Unsicherer Straßenverkehr
- ☐ Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
- ☐ Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- ☐ Wetterverhältnisse
- ☐ Fehlende (sichere) Gehwegeverbindungen
- ☐ Fehlende (sichere) Radwegeverbindungen
- ☐ Schweres Gepäck
- ☐ Sonstiges:

Aufbereitung dieses Dokuments

Dieses Dokument zeigt die Ergebnisse der Online-Beteiligung „Sichere Schulwege für Herne“ an Grundschulen in Herne auf. Es umfasst sowohl eine gesamtstädtische Auswertung als auch separate Einzelauswertungen für die 21 ausgewählten Grundschulen.

Grundschulen, für die bereits ein Schulwegeplan vorliegt, waren nicht Bestandteil dieser Befragung. Die Auswertung bezieht sich daher ausschließlich auf die ausgewählten Grundschulen, für die ein entsprechender Plan neu erarbeitet werden soll.

Übersicht Auswertungen

- [Gesamtstädtische Ergebnisse](#)
- [Galileo-Schule](#)
- [Grundschule Eickeler Park](#)
- [Grundschule Börsinghauser Straße](#)
- [Claudiusschule](#)
- [Claudiusschule - Teilstandort](#)
- [Europaschule Königstraße](#)
- [Grundschule Freiherr-vom-Stein](#)
- [Horstschule](#)
- [Josefschule](#)
- [Kolibri-Schule](#)
- [Grundschule Kunterbunt](#)
- [Grundschule Max-Wiethoff-Straße](#)
- [Michaelschule](#)
- [Grundschule Ohmstraße](#)
- [Grundschule Pantrings Hof](#)
- [Schillerschule](#)
- [Sonnenschule](#)
- [Südschule](#)
- [Grundschule Vellwigstraße](#)
- [Katholische Schule Bergstraße](#)
- [Laurentiusschule](#)



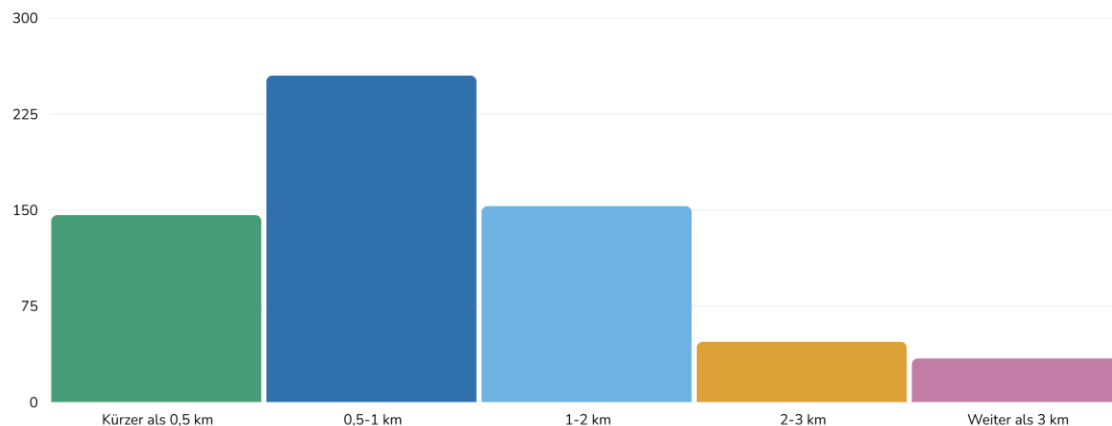
Gesamtstädtische Ergebnisse

Überblick

Von den teilnehmenden Grundschulen in Herne haben insgesamt **653 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen.

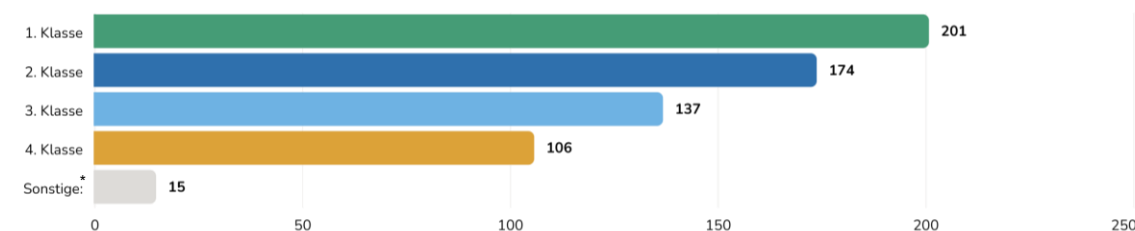
Schulweg

Die meisten Grundschulkinder in Herne haben keinen langen Weg zur Schule. Für 40,2 % der Kinder ist dieser zwischen 0,5 – 1 km lang. Rund ein Viertel hat einen Schulweg von 1 – 2 km Länge und 23 % haben einen kürzeren Weg als 0,5 km. 7,4 % geben an, dass der Schulweg 2 – 3 km beträgt und 5,4 % der Kinder haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung

Je jünger die Kinder, desto mehr Eltern und Erziehungsberechtigte nahmen an der Befragung teil. Für Kinder der 1. Klasse wurden somit doppelt so viele Ergebnisse als für Kinder der 4. Klasse eingereicht.



* z.B. Hinweis auf mehrere Kinder in unterschiedlichen Klassenstufen

Anzahl der Antworten: 633

Gesamtstädtische Ergebnisse – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

Über die Hälfte der Kinder kommen zu Fuß zur Schule

- Sommer: 54,4 % Hinweg / 54,7 % Rückweg
- Winter: 54,6 % Hinweg / 56,3 % Rückweg

Autonutzung nimmt im Winter zu

- Sommer: 17,2 % Hinweg / 15,1 % Rückweg
- Winter: 30,3 % Hinweg / 28,4 % Rückweg

Fahrradnutzung sinkt im Winter

- Sommer: 16,1 % Hinweg & Rückweg
- Winter: 3,9 % Hinweg / 4,2 % Rückweg

Tretroller / Scooter sinken ebenfalls im Winter

- Sommer: 7,5 % Hinweg / 7,2 % Rückweg
- Winter: 2,6 % Hinweg / 2,7 % Rückweg

Bus und Bahn werden selten genutzt, Nutzung steigt im Winter leicht

- Sommer: 3,7 % Hinweg / 3,4 % Rückweg
- Winter: 4,2 % Hinweg / 3,7 % Rückweg

Die übrigen Antworten fielen in die Kategorie „Sonstiges“ oder „Keine Angaben“.

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 90,9 % der Kinder können Fahrrad fahren.
- 87,4 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Ein Fahrrad in schlechtem Zustand besitzen 5,4 % der Kinder und 7,3 % sind ohne Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Gegenüber Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Sowohl beim Zufußgehen wie auch mit dem Fahrrad gibt es grundsätzlich eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

35,5 % nutzen bereits eine **Schulweggemeinschaft zu Fuß**. Weitere 46,4 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 10,6 % lehnen dies ab. 7,5 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 14,1 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 35,3 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 22,4 % lehnen dies ab, und 28,1 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Unsichere Verkehrssituationen und gefährliche Infrastruktur auf dem Schulweg.
- Entfernung ist entweder zu weit oder zu kurz.
- Alter des Kindes und die fehlende Verkehrskompetenz.
- Bedrohliche Personen und soziale Gefahren, wie Belästigungen oder Diebstahl.
- Fehlende Infrastruktur vor der Schule, z. B. fehlende Fahrradständer oder ein gefährlicher Schulparkplatz.
- Generelles Misstrauen gegenüber anderen Erwachsenen oder Zweifel an der Verlässlichkeit von Gruppen.

Gesamtstädtische Ergebnisse – Bringen und Begleiten

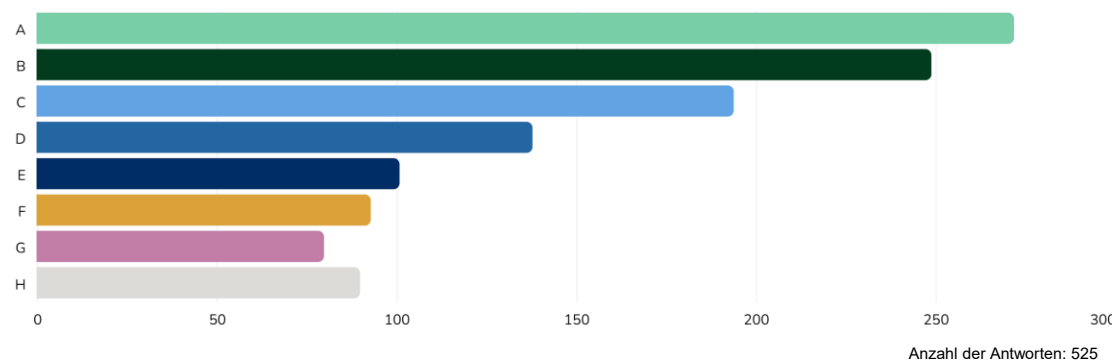
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass die Kinder auf etwa der Hälfte der Schulwege durch ihre Eltern / Erziehungsberechtigte, Großeltern oder die Eltern anderer Kinder begleitet werden. Für etwa ein Viertel der Wege nutzen die Kinder eine Schulweggemeinschaft mit anderen Kindern oder Geschwistern. Und auf etwa einem weiteren Viertel der Wege sind die Kinder alleine unterwegs. Diese Ergebnisse spiegeln sich ähnlich in den Jahrgangsstufen 1 – 3 wider. Ab der Jahrgangsstufe 4 bestreiten knapp über ein Drittel der Kinder allein ihre Wege. Von den Eltern werden hier nur noch rund ein Viertel begleitet.

Das Bring- und Begleitverhalten ist sehr konstant für alle Wochentage.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

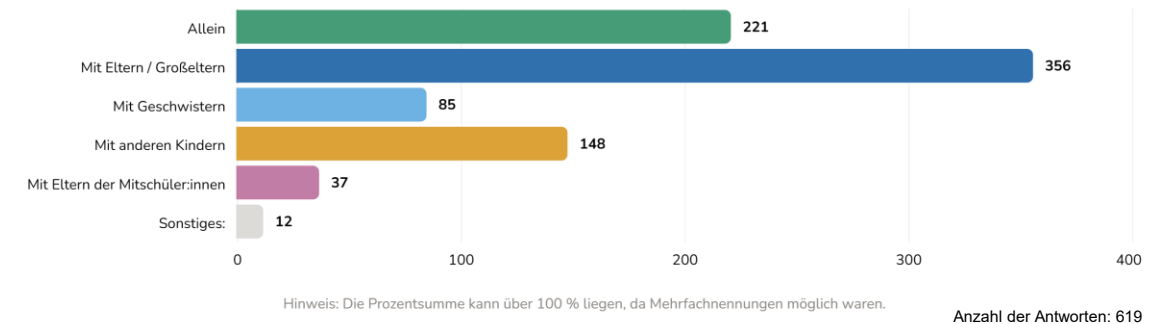
- Angst vor Übergriffen oder Belästigungen
- Gefährliche oder fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr



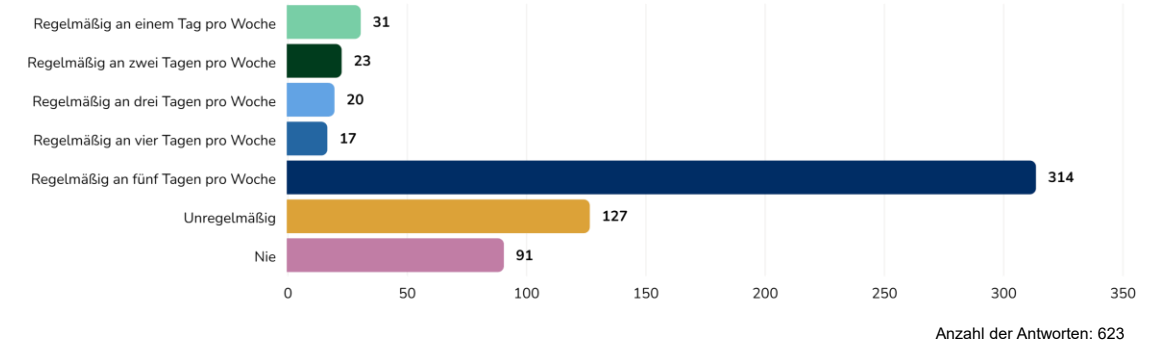
Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● B: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● F: Langer Schulweg ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● H: Sonstige

Begleitpersonen auf dem Schulweg



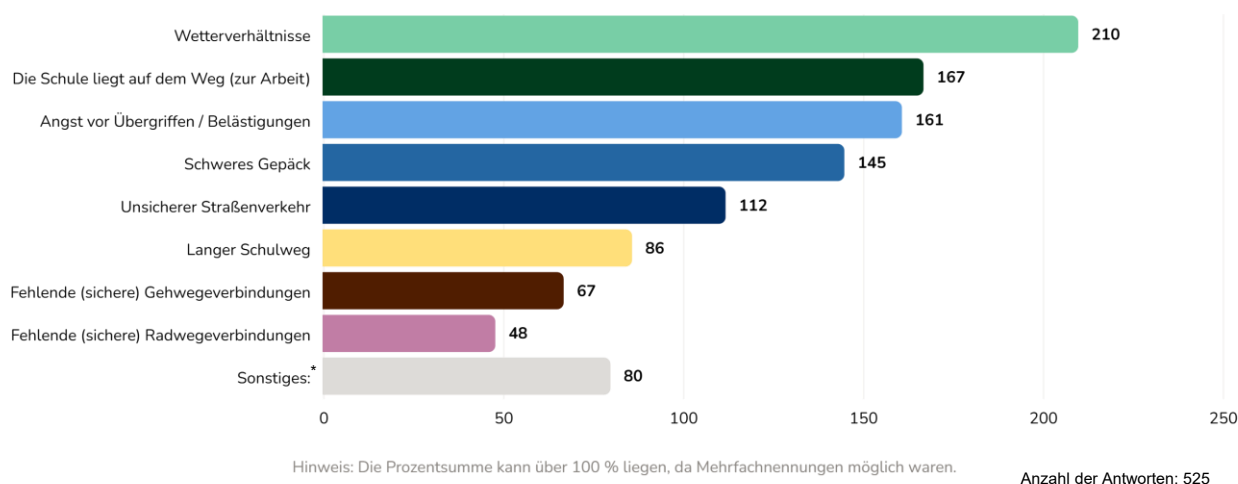
Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung



Gesamtstädtische Ergebnisse – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

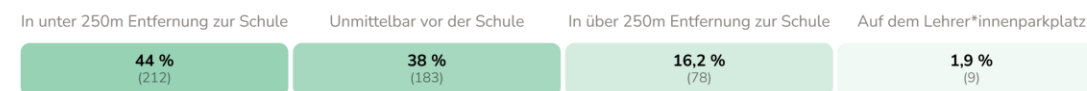
Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



* Sonstiges: Anschlusstermine, Geschwisterkinder, Dunkelheit, mehr Flexibilität

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250 Meter Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im nahen Schulumfeld. Dies betrifft alle Jahrgangsstufen.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird überwiegend positiv bewertet. 76,7 % der Befragten*, würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 12,2 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 11,1 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Erwachsene Begleitperson
- Die Wege sollten infrastrukturell sicher gestaltet sein; Kinder sollten vor Belästigungen geschützt werden und möglichst in Gruppen zwischen Zone und Schule unterwegs sein.
- Die Zone muss gut erreichbar und parken einfach sein.
- Wetterabhängigkeit

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben



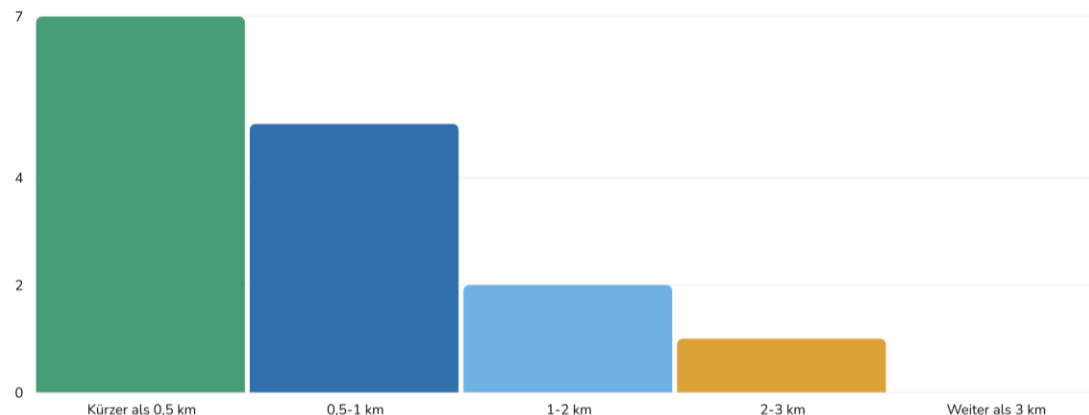
Galileo-Schule

Überblick

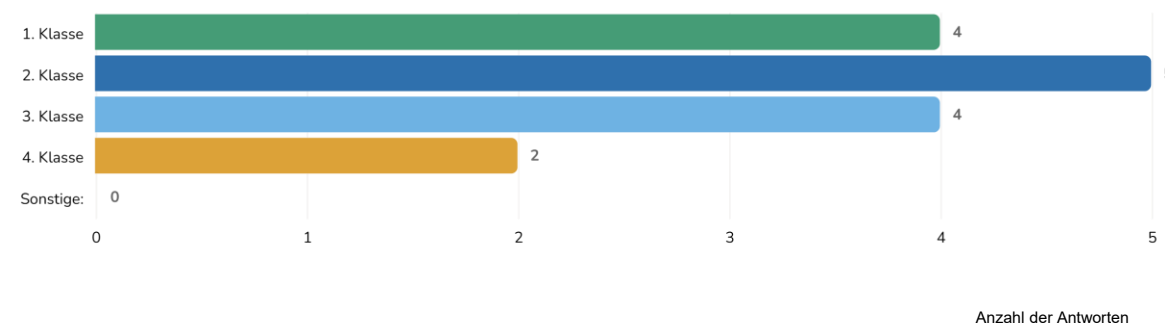
Von der Galileo-Schule haben insgesamt **15 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Herne-Mitte (10). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Horsthausen (2), Baukau-Ost (1), Baukau-West (1) und Sonstige (1) genannt.

Schulweg

Der Schulweg ist für die meisten Kinder recht kurz. Für 46,7 % ist dieser unter 1 km lang. Ein Viertel der Kinder hat einen Schulweg von 1 – 2 km Länge und 13,3 % geben an, dass der Schulweg 2 – 3 km beträgt. 6,7 % der Kinder haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Galileo-Schule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule

- Sommer: 8 Kinder Hinweg / 9 Kinder Rückweg
- Winter: 9 Kinder Hin- und Rückweg

Fahrradnutzung sinkt im Winter

- Sommer: 3 Kinder Hin- und Rückweg
- Winter: 1 Kind Hin- und Rückweg

Tretroller / Scooter werden nicht genutzt

Autonutzung nimmt im Winter zu

- Sommer: 2 Kinder Hin- und Rückweg
- Winter: 3 Kinder Hinweg / 4 Kinder Rückweg

Bus und Bahn werden selten genutzt

- Sommer: 1 Kind Hinweg / 0 Kinder Rückweg
- Winter: 1 Kind Hinweg / 0 Kinder Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 100 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 80 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. 6,7 % besitzen ein Fahrrad in schlechtem Zustand und 13,3 % sind ohne Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Viele nutzen solche bereits.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 46,2 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 38,5 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 7,7 % lehnen dies ab. Auch 7,7 % machen hierzu keine Angabe.

Auch mit dem **Fahrrad** werden bereits Schulgemeinschaften genutzt. 46,2 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft. 38,5 % der Befragten wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 7,7 % lehnen dies ab, und 7,7 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Fehlen einer Schulweggemeinschaft an der Schule bzw. in Nähe des Wohnortes.
- Fehlen von Schulweggemeinschaftsbegleitung.

Galileo-Schule – Bringen und Begleiten

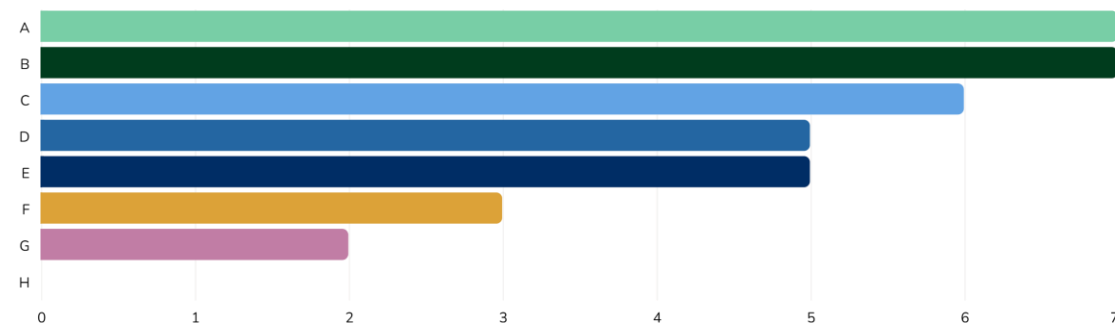
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Gleichzeitig bestreiten einige Kinder den Schulweg allein. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen pro Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

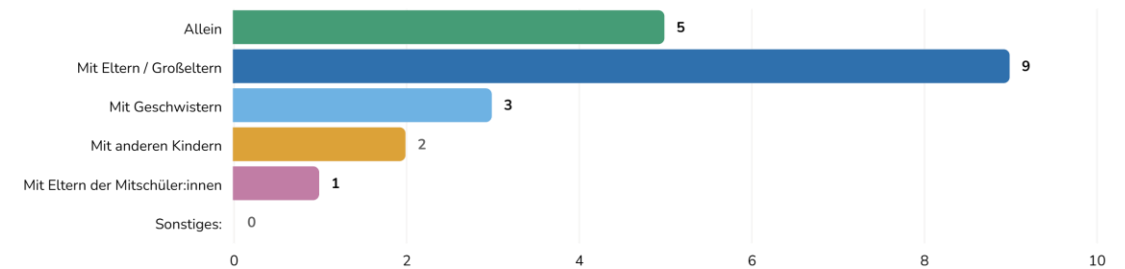
- Angst vor Übergriffen oder Belästigungen
- Gefährliche oder fehlende Querungsstellen
- Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● C: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● D: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● F: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● G: Langer Schulweg
 ● H: Sonstige

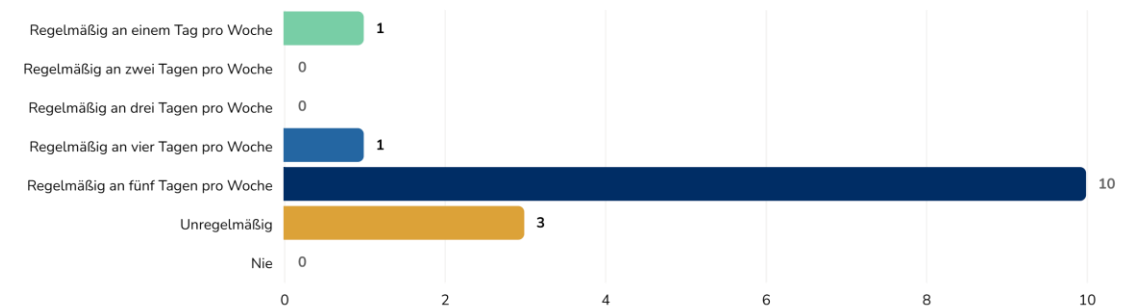
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

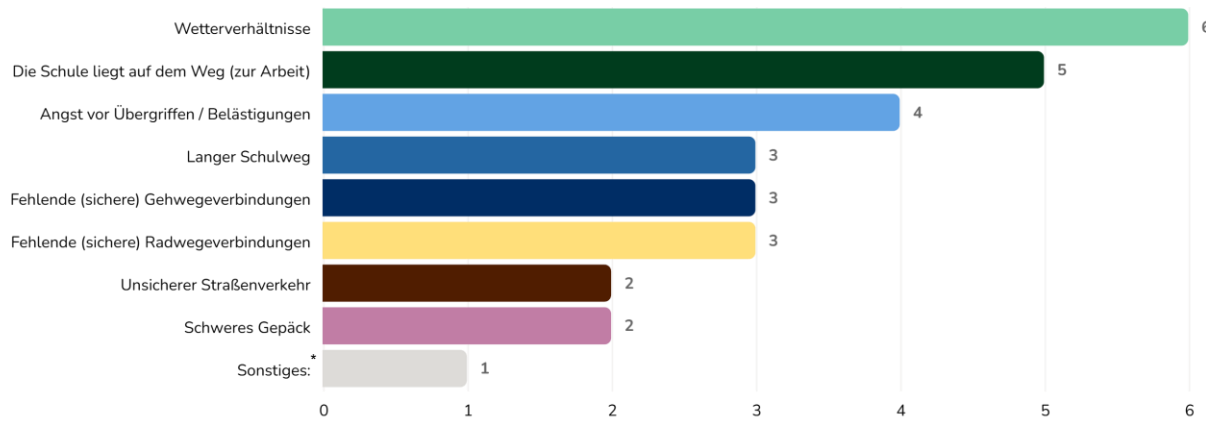


Anzahl der Antworten

Galileo-Schule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: praktische Gegebenheiten durch sonstige Verpflichtungen

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unmittelbarer Nähe der Schule oder in unter 250 Meter Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



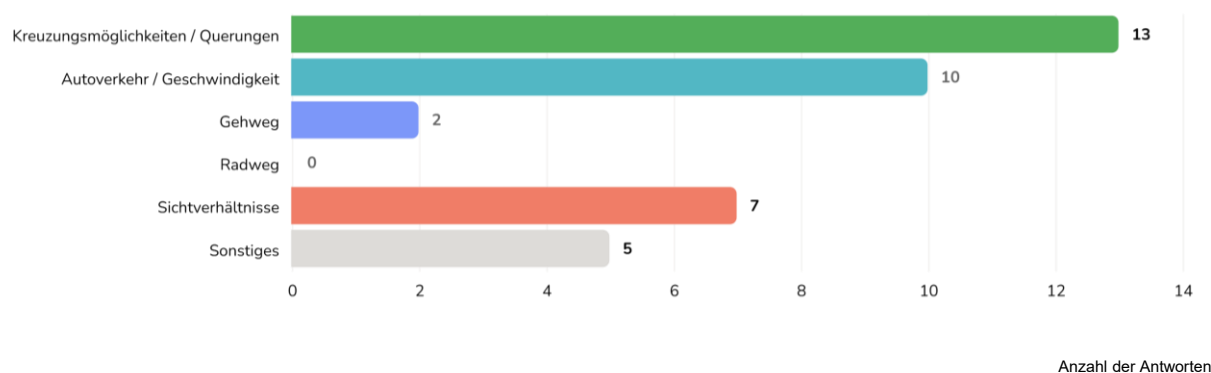
Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird überwiegend positiv bewertet. 73,3 %* würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 20 % geben an, dass sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden. 6,7 % geben an, dies nur unter der **Voraussetzung** zu erlauben, dass eine Aufsichtsperson anwesend ist und die Kinder im Blick hat.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

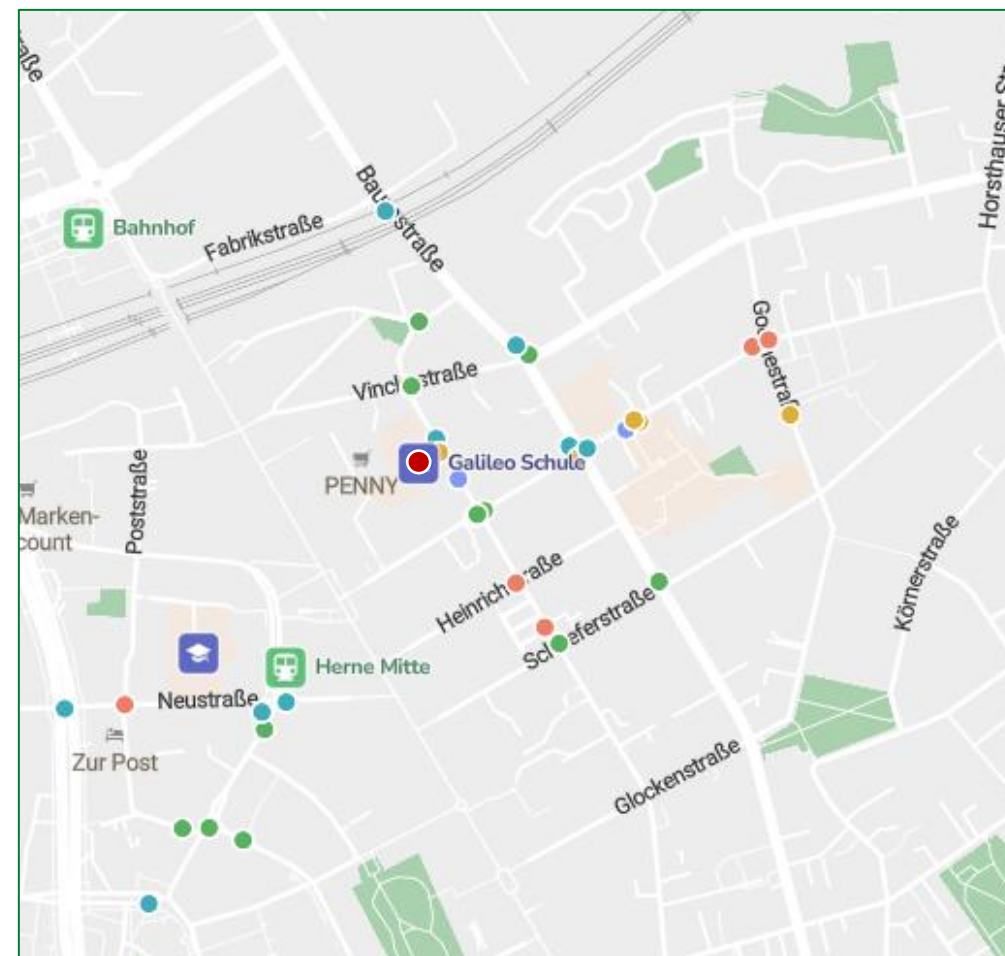
Galileo-Schule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, die für den Schulweg von und zu Galileo-Schule genannt wurden, beziehen sich auf Kreuzungen und Querungen sowie Autoverkehr / Geschwindigkeit an der genannten Stelle. Ebenfalls gibt es einige Einträge zu Sichtverhältnissen und dem Gehweg. Unter Sonstiges wurden Kommentare etwa zum Bringverkehr oder Rückstau der Fußgängerüberwege genannt. Zudem wurde das Zuparken eines Zebrastreifens bemängelt.



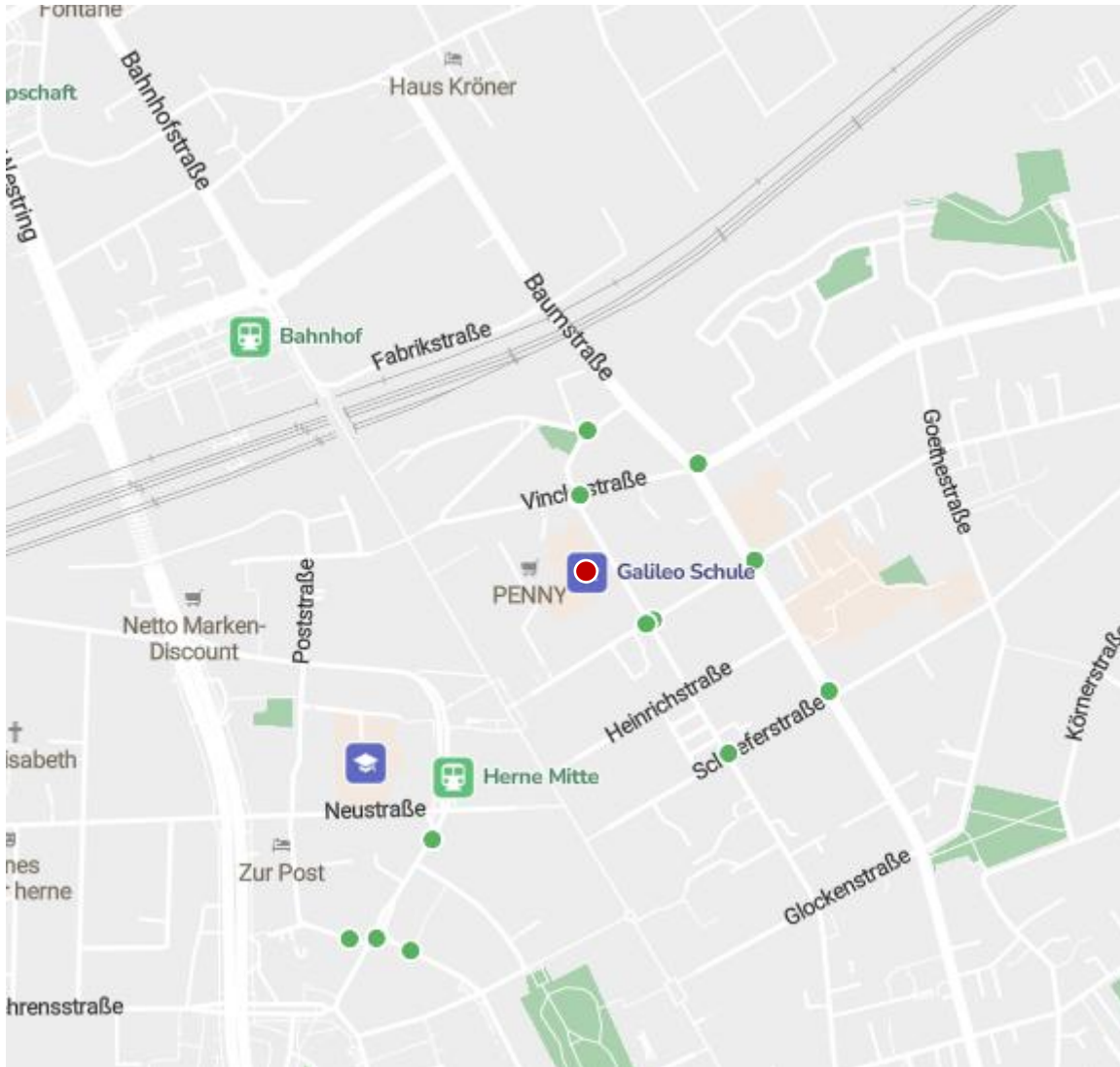
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Galileo-Schule – Gefahrenstellen

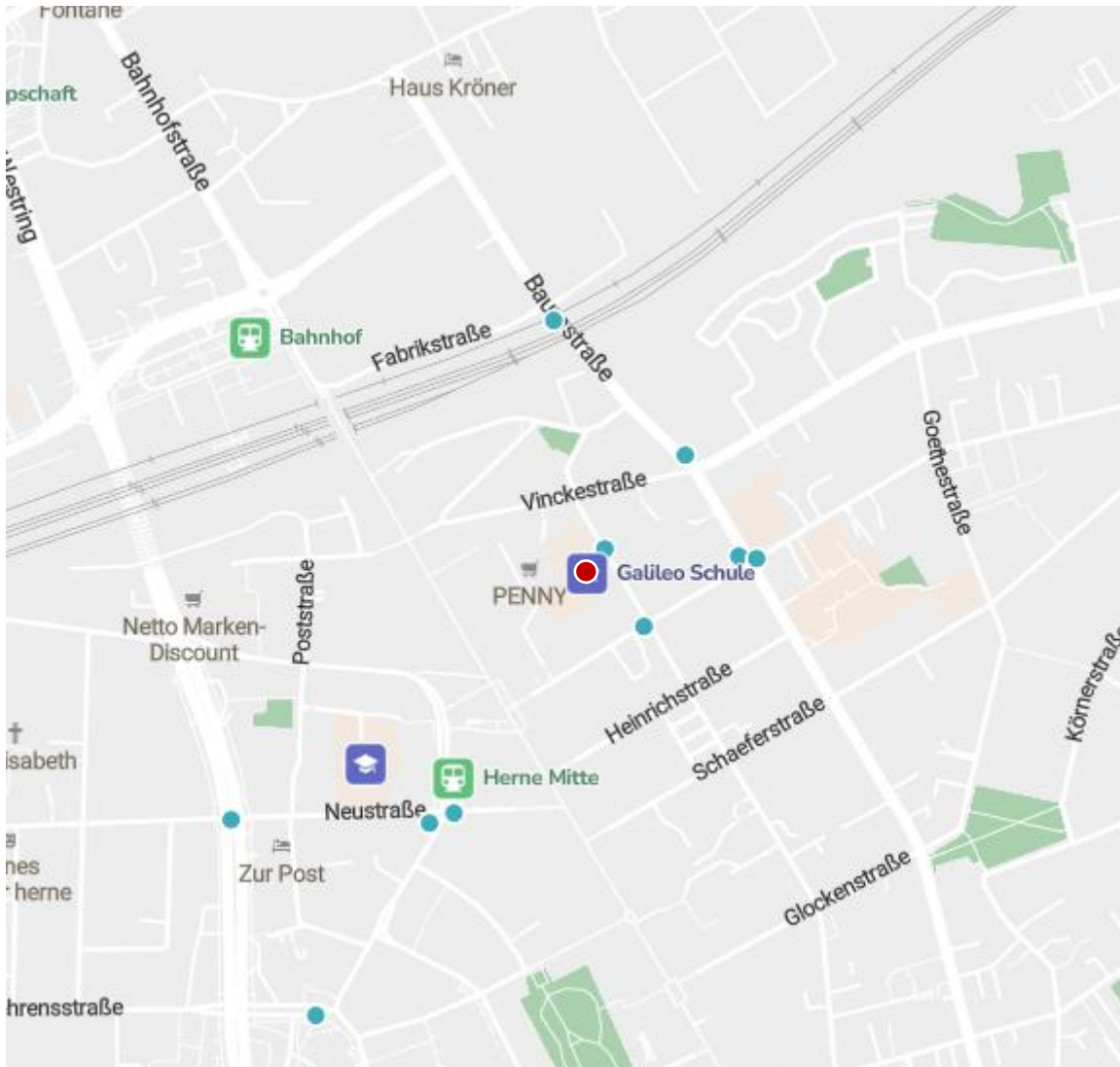


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Bebelstraße 22
- Freiligrathstraße 12 (2x)
- Hermann-Löns-Straße 65
- Hermann-Löns-Straße 56 a
- Markgrafenstraße 12
- Schulstraße 34
- Schulstraße 60
- Schulstraße 66
- Viktor-Reuter-Straße 19
- Viktor-Reuter-Straße 32
- Viktor-Reuter-Straße 16

Galileo-Schule – Gefahrenstellen

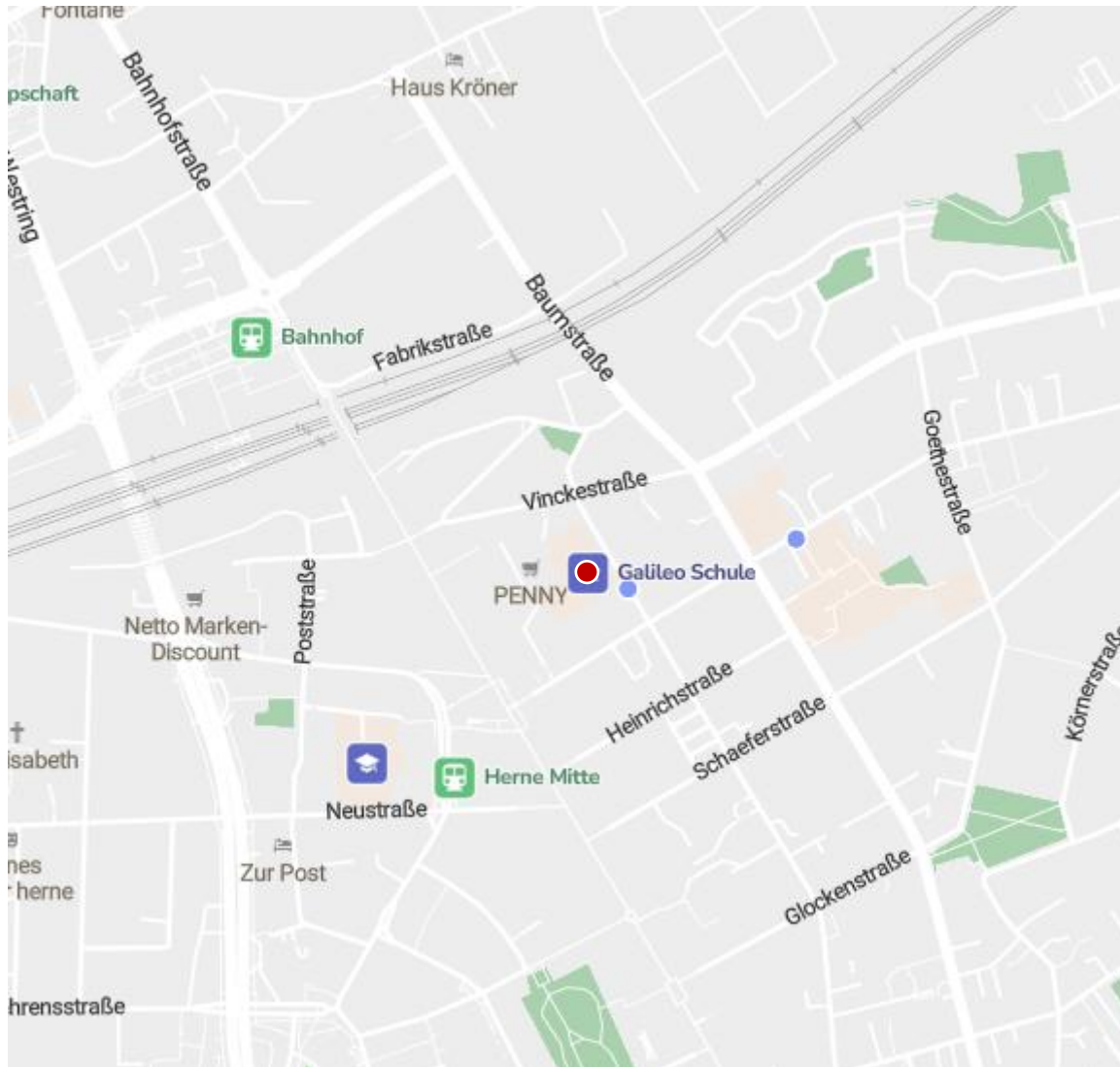


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Baumstraße 6, 8
- Bebelstraße 12
- Fabrikstraße 21
- Friedrich-Ebert-Platz 2
- Hermann-Löns-Straße 55
- Neustraße 7
- Neustraße 33, 35; Poststraße 9; Westring 112
- Schulstraße 54
- Viktor-Reuter-Straße 16
- Viktor-Reuter-Straße 33

Galileo-Schule – Gefahrenstellen

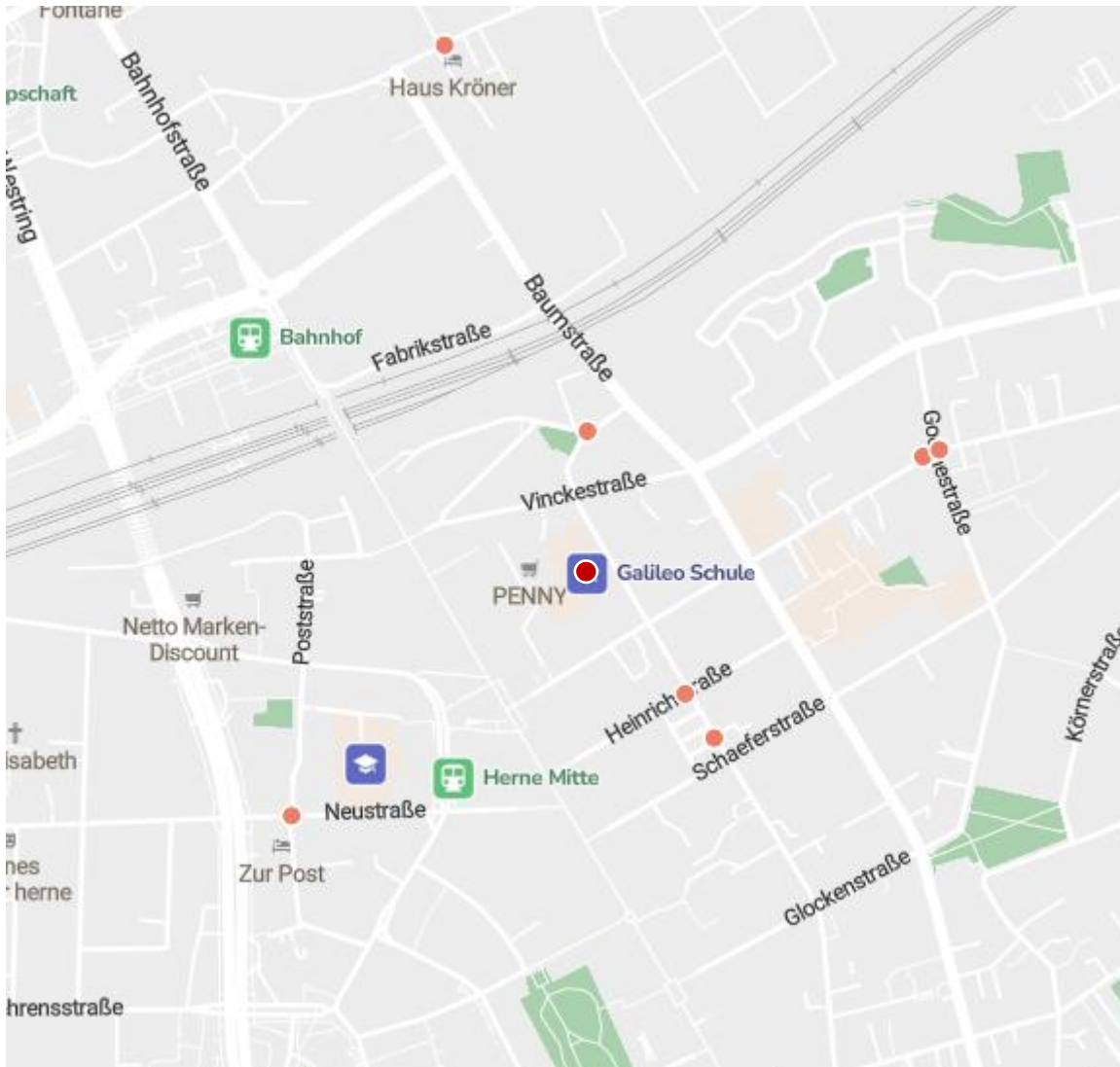


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Schulstraße 55
- Viktor-Reuter-Straße 35

Galileo-Schule – Gefahrenstellen

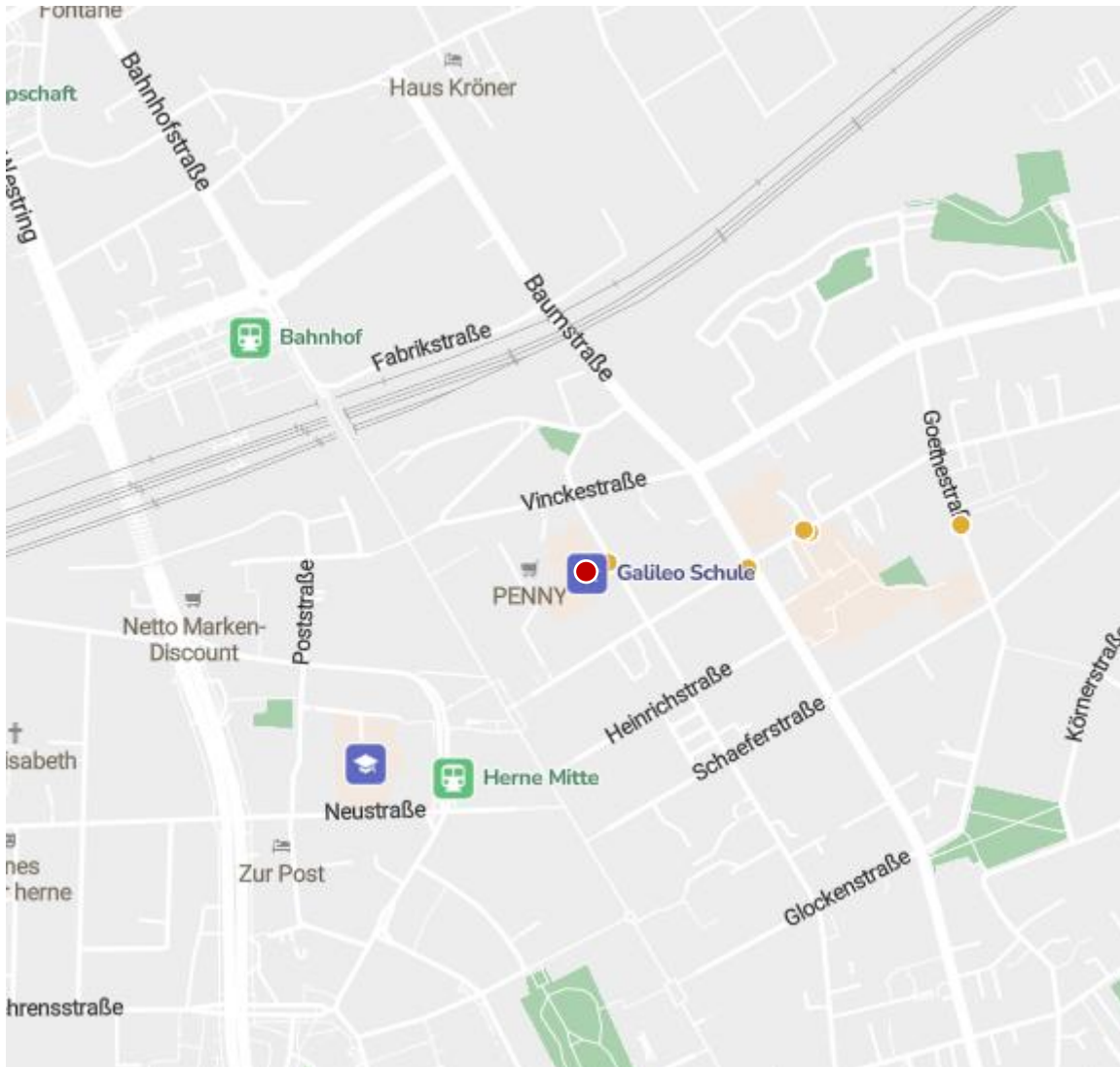


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Bahnhofstraße 53
- Eschstraße 32, 32 a, 32 b
- Goethestraße 89; Viktor-Reuter-Straße 51
- Heinrichstraße 17
- Neustraße 24
- Schulstraße 36
- Schulstraße 66
- Viktor-Reuter-Straße 53, 53 a

Galileo-Schule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Bringverkehr, Rückstau über Fußgängerüberwege.

- Goethestraße 84 a, 84 b, 84 c
- Schulstraße 52
- Viktor-Reuter-Straße 30
- Viktor-Reuter-Straße 35 (2x)

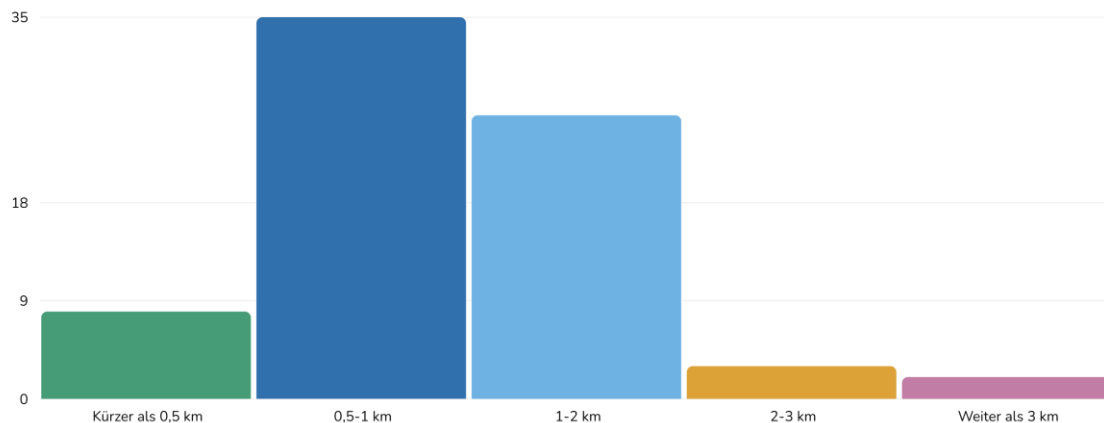
Grundschule Eickeler Park

Überblick

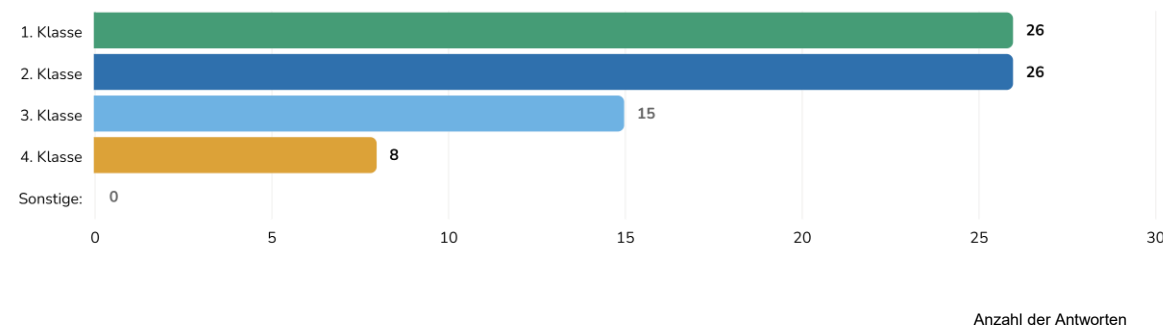
Von der Grundschule Eickeler Park haben insgesamt **75 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Eickel (53). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Röhlinghausen (11), Wanne Süd (8), Wanne (1), Herne Mitte (1), und Bochum Hordel (1) genannt.

Schulweg

Fast 50 % der Kinder geben an, dass ihr Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang ist. 35,1 % haben einen Schulweg von 1 – 2 km und 10,8 % geben an, dass dieser kürzer als 0,5 km ist. 4,1 % haben eine Schulweglänge von 2 – 3 km und 2,7 % haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Eickeler Park – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 50 % Hinweg / 54,1 % Rückweg
 - Winter: 45,9 % Hinweg / 48,6 % Rückweg
- **Fahrradnutzung sinkt im Winter deutlich**
 - Sommer: 17,6 % Hinweg / 20,3 % Rückweg
 - Winter: 4,1 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden saisonabhängig genutzt**
 - Sommer: 12,2 % Hinweg / 9,5 % Rückweg
 - Winter: 2,7 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 20,3 % Hinweg / 13,5 % Rückweg
 - Winter: 44,6 % Hinweg / 37,8 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden selten genutzt**
 - Sommer: 0 % Hinweg / 1,4 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hinweg / 1,4 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 93,3 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 93,3 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Nur 4 % besitzen ein Fahrrad in schlechtem Zustand und 2,7 % sind ohne Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Hier gibt es daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 29,2 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 56,9 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 9,7 % lehnen dies ab. 4,3 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 13,9 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 41,7 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 25 % lehnen dies ab, und 19,4 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Eltern sehen keinen Nutzen oder es gibt keine passende Schulweggemeinschaft.
- Kind braucht die emotionale Begleitung in die Schule.
- Der Alltag der Familien lässt eine Schulweggemeinschaft nicht zu.
- Eltern möchten ihr Kind nicht anderen Erwachsenen anvertrauen oder zweifeln an deren Aufsicht.
- Eltern halten ihr Kind (noch) nicht für sicher genug, besonders beim Fahrradfahren.
- Eltern lehnen Schulweggemeinschaften ab, weil der Weg objektiv oder subjektiv als gefährlich wahrgenommen wird.

Grundschule Eickeler Park – Bringen und Begleiten

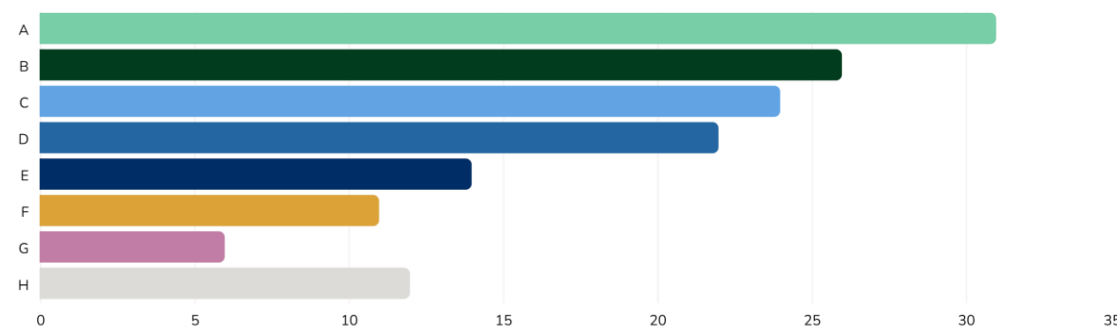
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Gleichzeitig bestreiten einige Kinder den Schulweg allein. Viele Kinder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg. Vereinzelt gehen Kinder mit ihren Geschwistern, oder Eltern der Mitschüler:innen. Diese Ergebnisse spiegeln sich in allen Klassenstufen wider, wobei Kinder in der Klassenstufe 4 am selbständigsten sind.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen pro Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

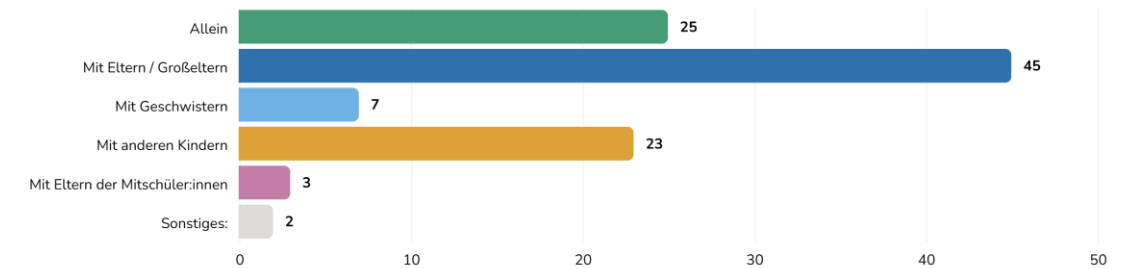
- Angst vor Übergriffen oder Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
- Gefährliche oder fehlende Querungsstellen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● B: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● C: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● E: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● G: Langer Schulweg
● H: Sonstige

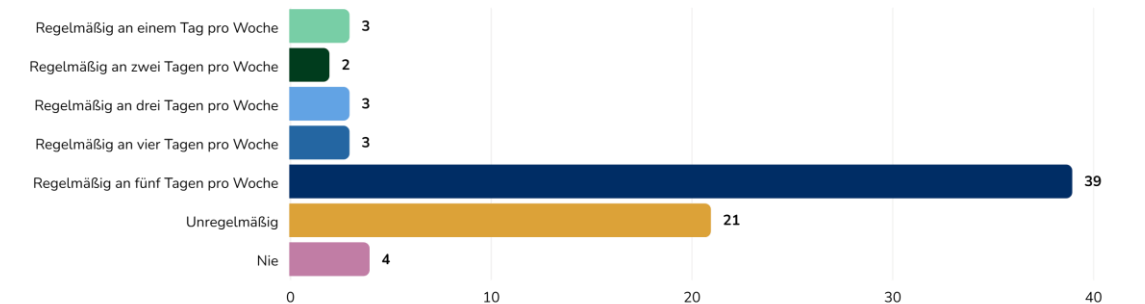
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

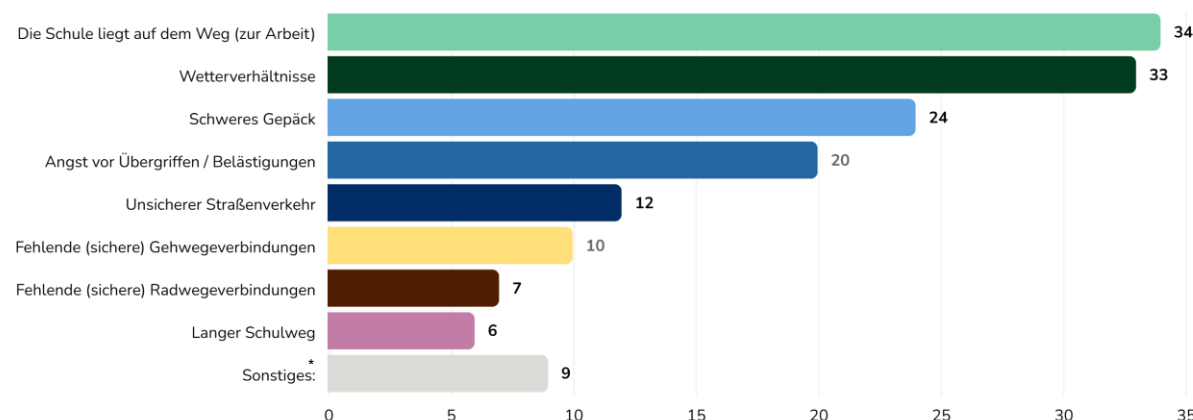


Anzahl der Antworten

Grundschule Eickeler Park – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: jüngere Geschwister in der Kita, besonderer Anlass

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250 Metern Entfernung zur Schule oder direkt vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird überwiegend positiv bewertet. 81,2 % der Befragten* würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 5,8 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden. 13 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

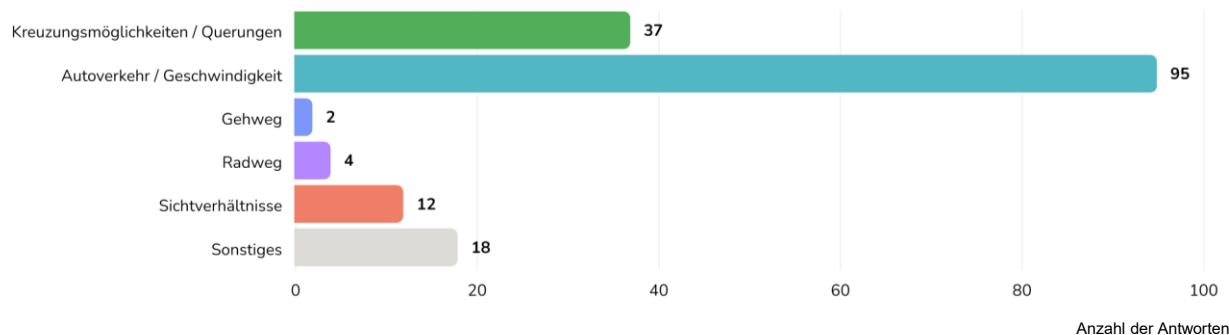
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Zone muss frei von gefährlichen Fahrzeugbewegungen (E-Scooter, Fahrräder etc.) sein
- Sichere (begleitete) Straßenüberquerungen
- Realschule wird als problematisches (belästigendes) Umfeld wahrgenommen
- Gewährleistung der Sicherheit

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

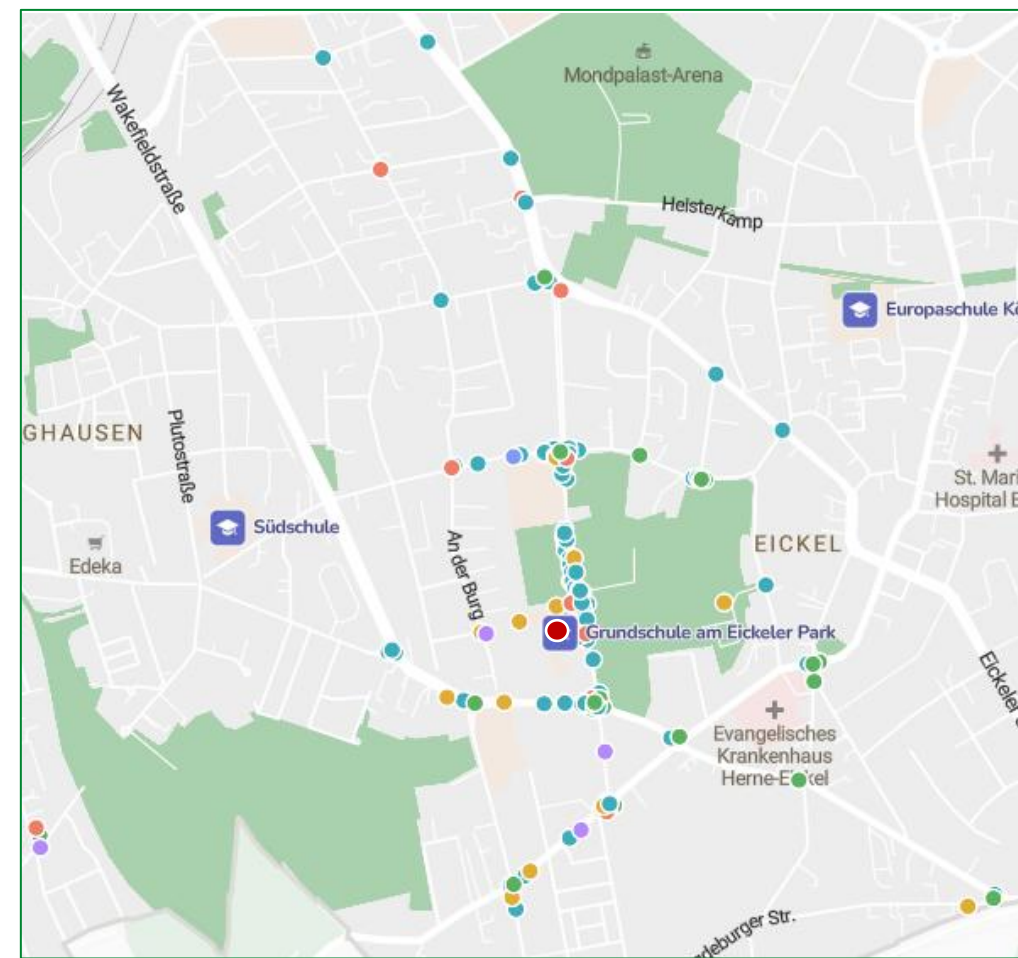
Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Eickeler Park genannt werden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. die Geschwindigkeit an der genannten Stelle. Ebenfalls gibt es Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen, Sichtverhältnissen und vereinzelt zu Geh- bzw. Radwegen. Unter Sonstiges wurden Gefahrenstellen, wie unsichere Straßenüberquerungen, rücksichtslos fahrende Autos und Elterntaxis, schlecht beleuchtete Bereiche, problematisches Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer sowie Bedrohungen durch ältere Schüler oder einzelne Personen genannt.



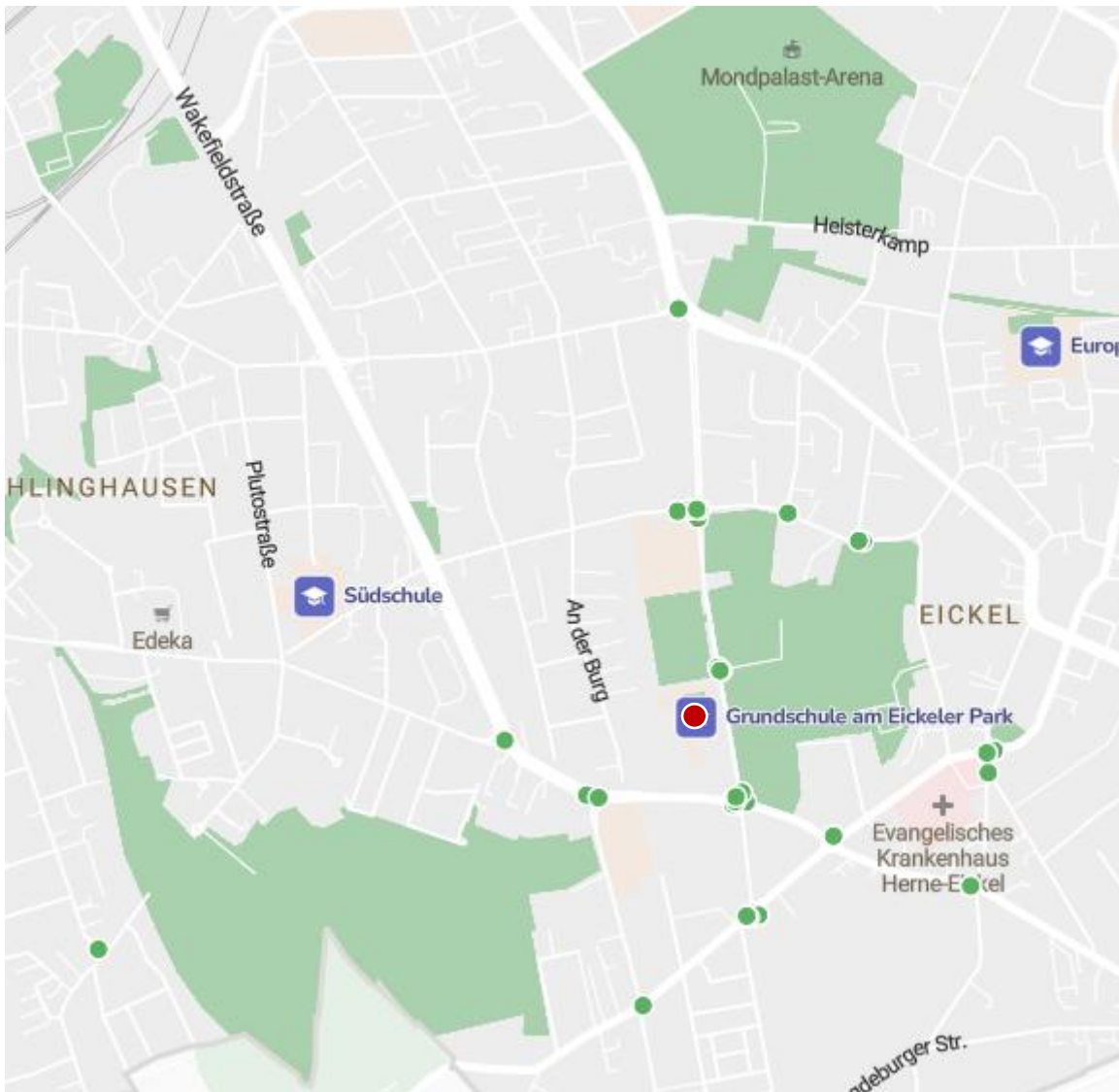
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

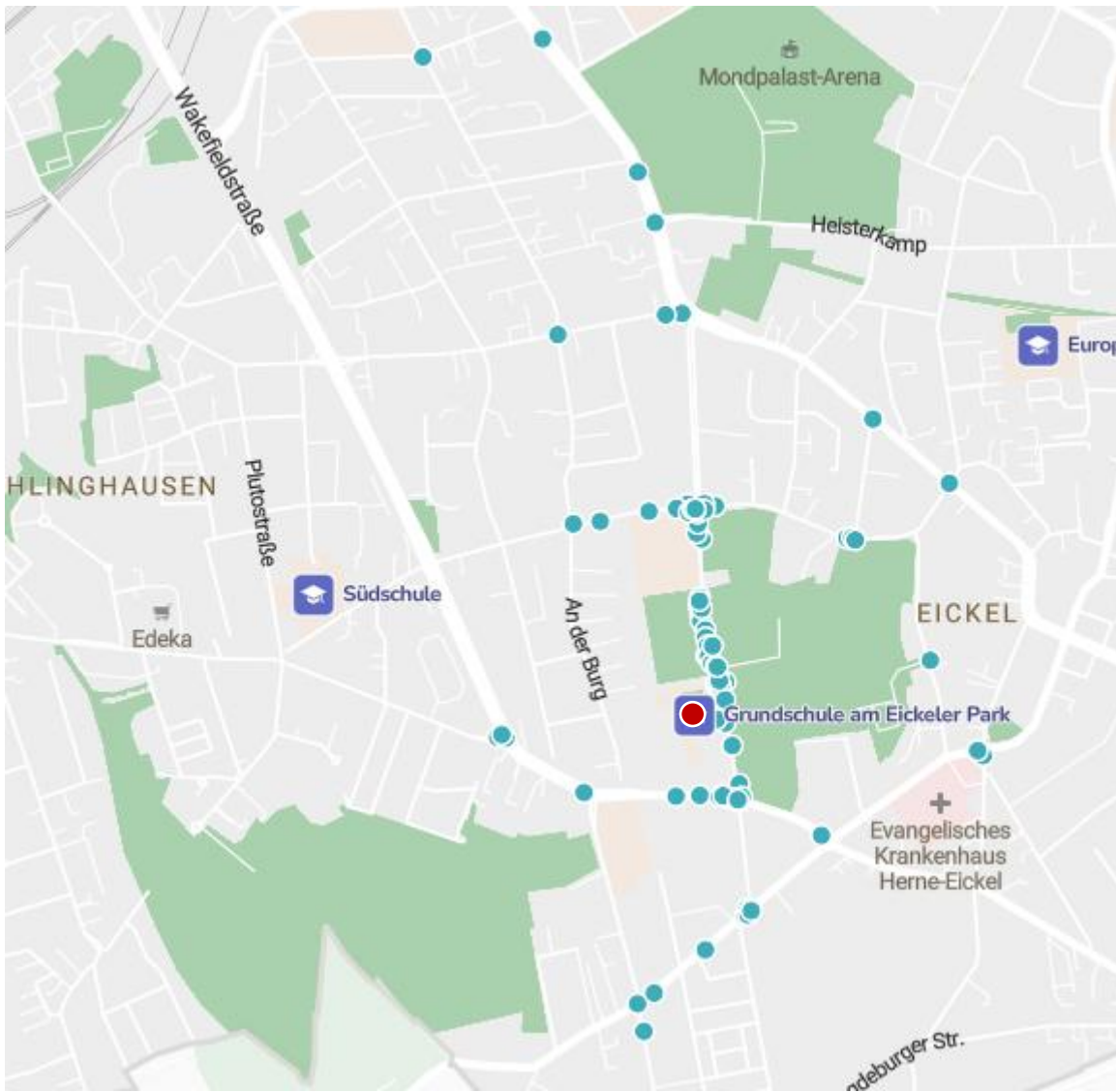


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Am Bollwerk 16
- An der Burg 64
- Burgstraße 34
- Burgstraße 54; Reichsstraße 30 (2x)
- Burgstraße 71 (2x)
- Edmund-Weber-Straße 4
- Edmund-Weber-Straße 72
- Edmund-Weber-Straße 126
- Edmund-Weber-Straße 149
- Hordeler Straße 33 (3x)
- Hordeler Straße 70
- Hordeler Straße 38
- Hugenth 15 (2x)
- Reichsstraße 2 a
- Reichsstraße 31
- Reichsstraße 40
- Reichsstraße 44
- Reichsstraße 49 (9x)
- Richard-Wagner-Straße 30 (3x)
- Richard-Wagner-Straße 37
- Richard-Wagner-Straße 54

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

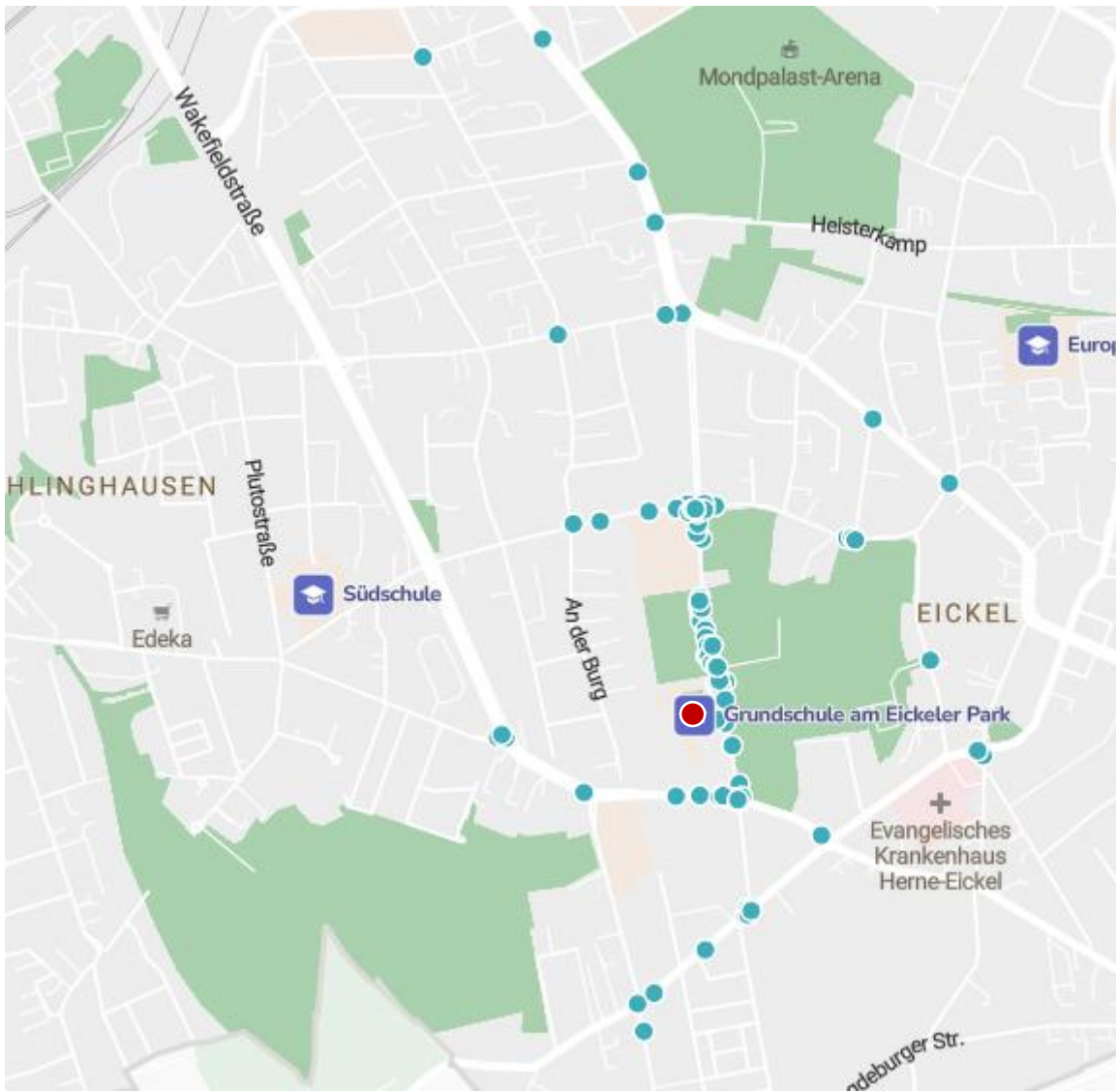


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Burgstraße 20 (3x)
- Burgstraße 54; Reichsstraße 30 (2x)
- Burgstraße 60
- Burgstraße 71 (4x)
- Burgstraße 77
- Dahlhauser Straße 22 b
- Edmund-Weber-Straße 126
- Hauptstraße 42
- Hordeler Straße 1
- Hordeler Straße 33 (2x)
- Hordeler Straße 35
- Hordeler Straße 38 (3x)
- Hordeler Straße 47
- Hordeler Straße 55
- Hordeler Straße 70
- Reichsstraße 31 (2x)
- Reichsstraße 40 (5x)
- Reichsstraße 44 (8x)
- Reichsstraße 49 (8x)

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

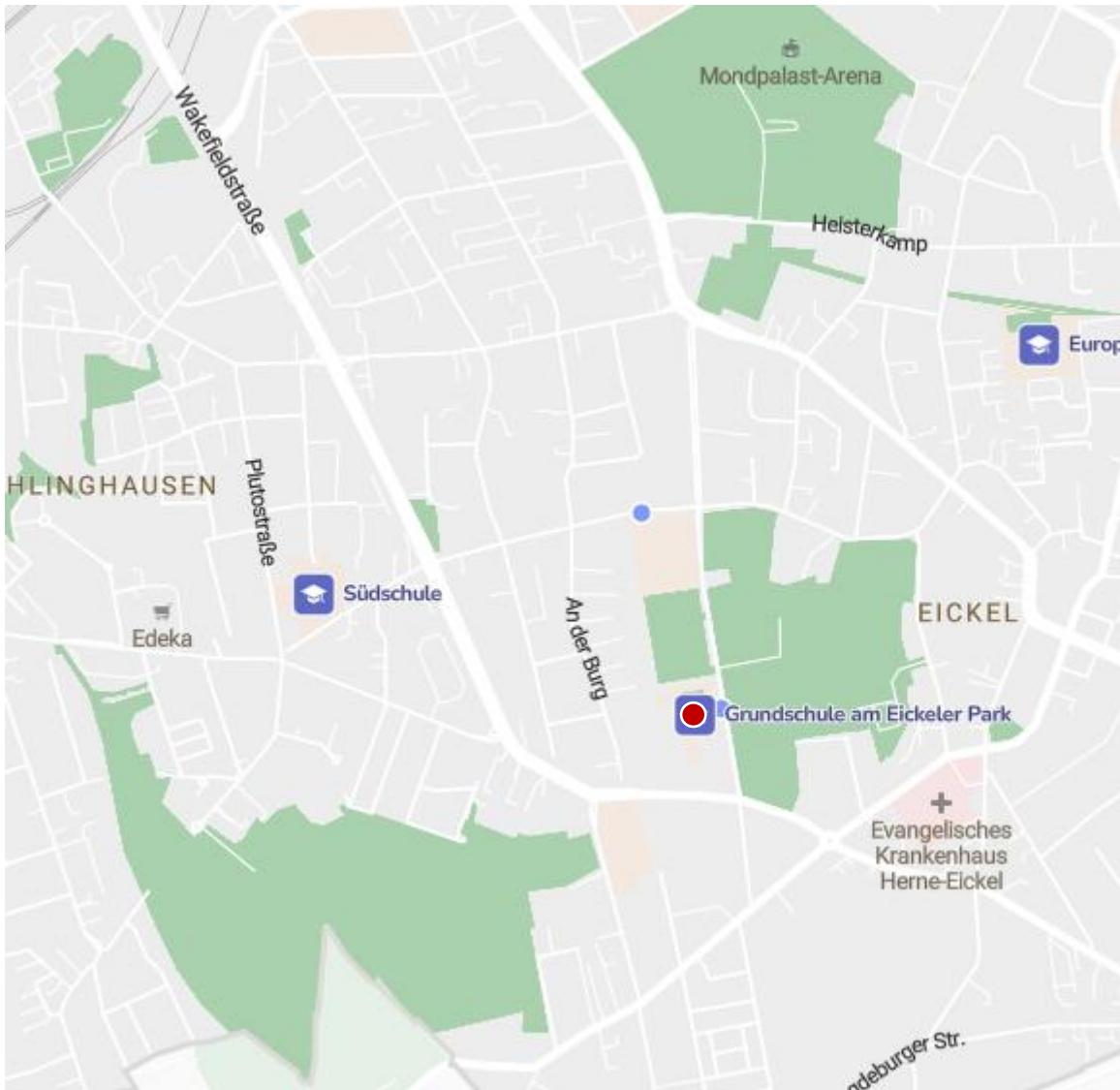


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Burgstraße 54; Reichsstraße 30 (4x)
- Burgstraße 71
- Edmund-Weber-Straße 4
- Edmund-Weber-Straße 149 (3x)
- Harkortstraße 10
- Hauptstraße 91
- Hauptstraße 105
- Hauptstraße 129
- Hordeler Straße 33 (2x)
- Lohofstraße 27
- Reichsstraße 31 (2x)
- Reichsstraße 40 (10x)
- Reichsstraße 44 (7x)
- Reichsstraße 49 (6x)

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

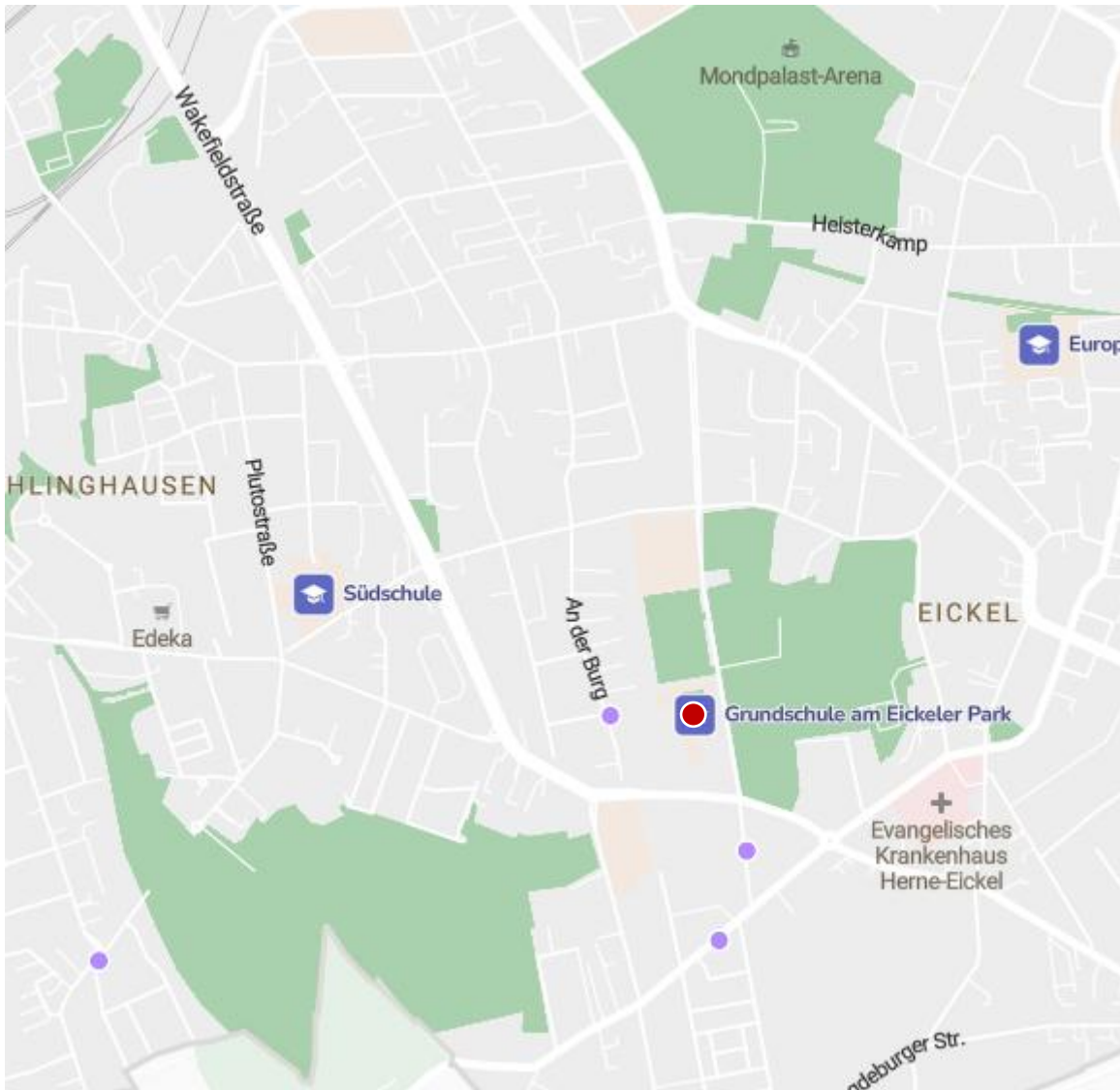


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Burgstraße 62
- Reichsstraße 44

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

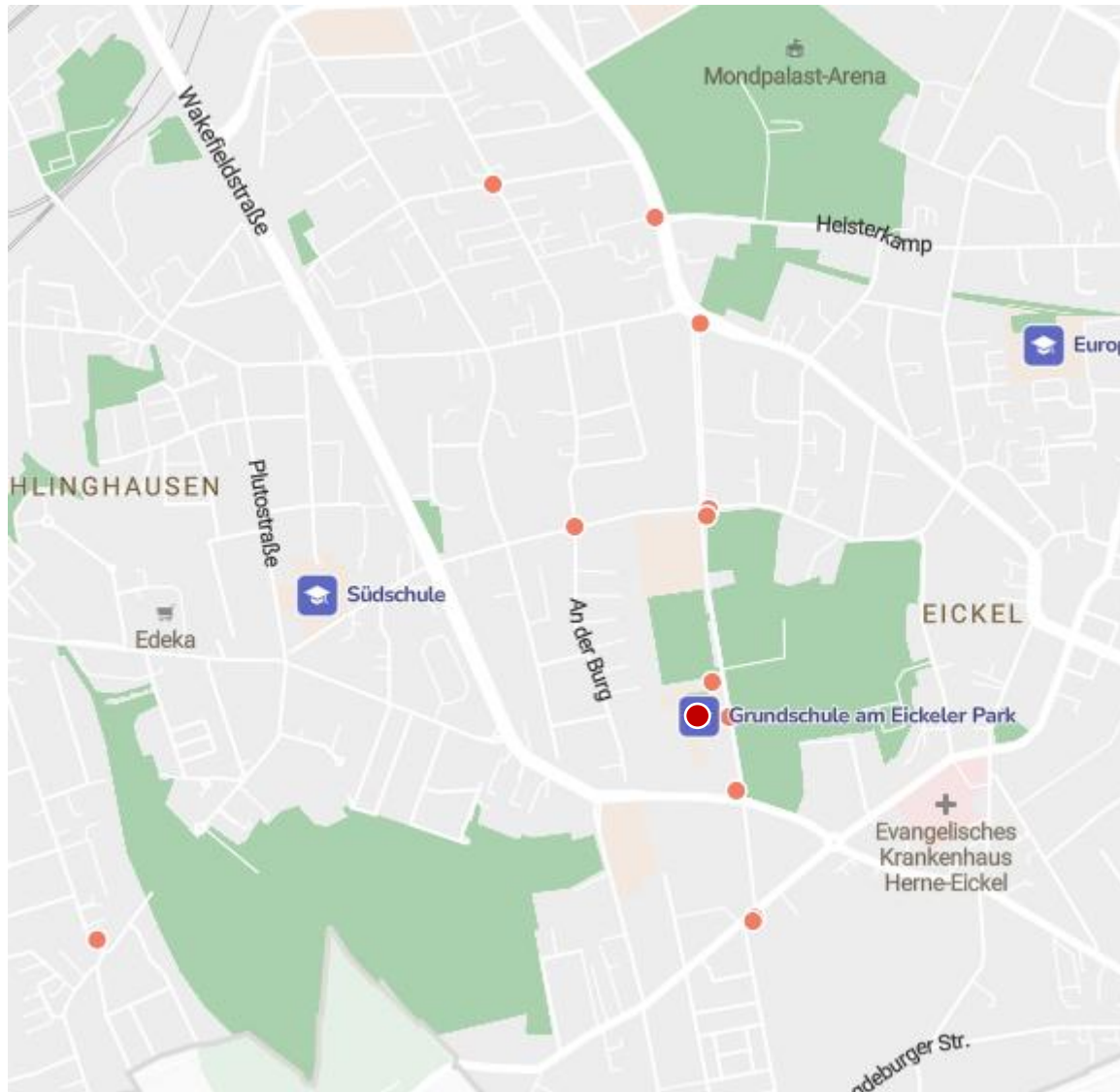


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Am Bollwerk 15
- An der Burg 43
- Hordeler Straße 41
- Reichsstraße 55

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen

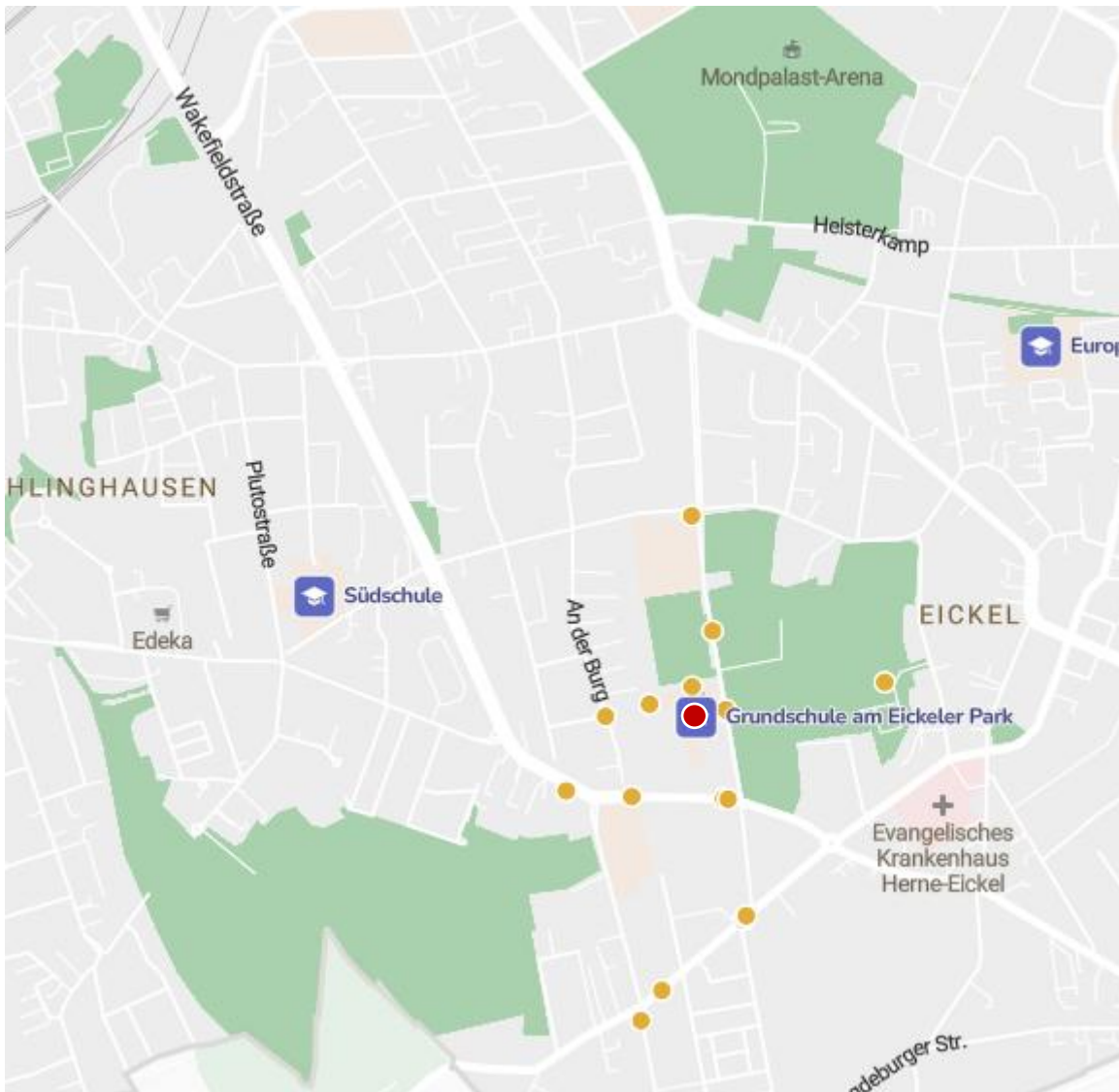


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Burgstraße 79
- Harkortstraße 36
- Hauptstraße 75, 77
- Hauptstraße 91
- Hordeler Straße 33 (2x)
- Reichsstraße 31 (2x)
- Reichsstraße 44 (2x)
- Reichsstraße 49
- Westfalenstraße 60

Grundschule Eickeler Park – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Sicht Einschränkungen, Elterntaxis, unzureichende Querungshilfen, unzureichende Beleuchtung, Missachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen, Rücksichtslosigkeit anderer Verkehrsteilnehmenden.

- An der Burg 53
- An der Burg 54
- Burgstraße 54; Reichsstraße 30
- Dahlhauser Straße 41
- Edmund-Weber-Straße 127
- Edmund-Weber-Straße 131
- Hordeler Straße 38
- Hordeler Straße 40
- Hordeler Straße 42
- Hordeler Straße 68
- Lohofstraße 24 b
- Magdeburger Straße 3
- Reichsstraße 40
- Reichsstraße 44 (3x)
- Reichsstraße 49 (2x)
- Reichsstraße 49

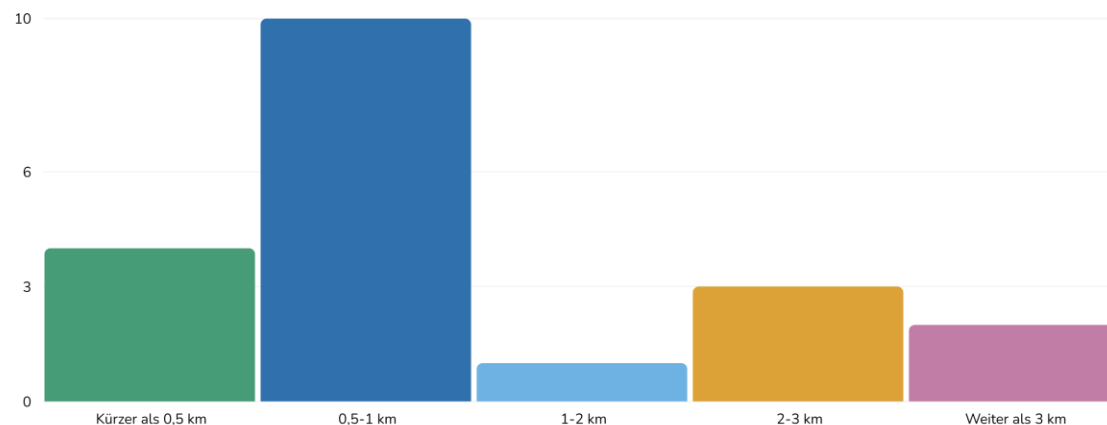
Grundschule Börsinghauser Straße

Überblick

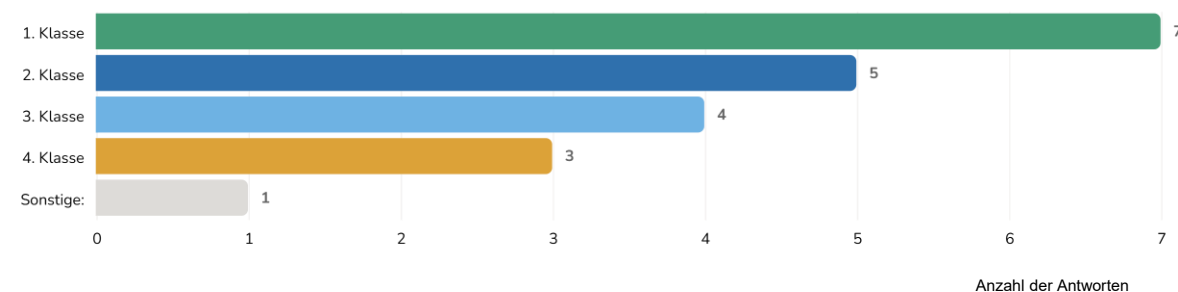
Von der Grundschule Börsinghauser Straße haben insgesamt **20 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Börnig / Holthausen (17). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Horsthausen (1) und Sodingen (2) genannt.

Schulweg

Die Hälfte aller Kinder hat einen Schulweg von 0,5 – 1 km Länge. Für 20 % ist der Weg kürzer als 0,5 km. 15 % geben an, dass der Schulweg 2 – 3 km beträgt, für 10 % ist dieser weiter als 3 km. 5 % der Kinder haben eine Weglänge von 1 – 2 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Börsinghauser Straße – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 75 % Hinweg / 70 % Rückweg
 - Winter: 75 % Hinweg / 60 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 5 % Hinweg / 5 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt.**
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 10 % Hinweg / 15 % Rückweg
 - Winter: 15 % Hinweg / 30 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden selten genutzt**
 - Sommer: 5 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 5 % Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 90 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 100 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Daher besteht eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 55,5 % bereits eine Schulweggemeinschaft. Weitere 30 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 5 % lehnen dies ab. 10 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 10 % nutzen bereits eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 25 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 35 % lehnen dies ab, und 30 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Zu kurze Wege.
- Keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an der Schule.
- Zu viele Eltern halten mit dem Auto direkt vor der Schule.
- Weg führt quer durch die Stadt.

Grundschule Börsinghauser Straße – Bringen und Begleiten

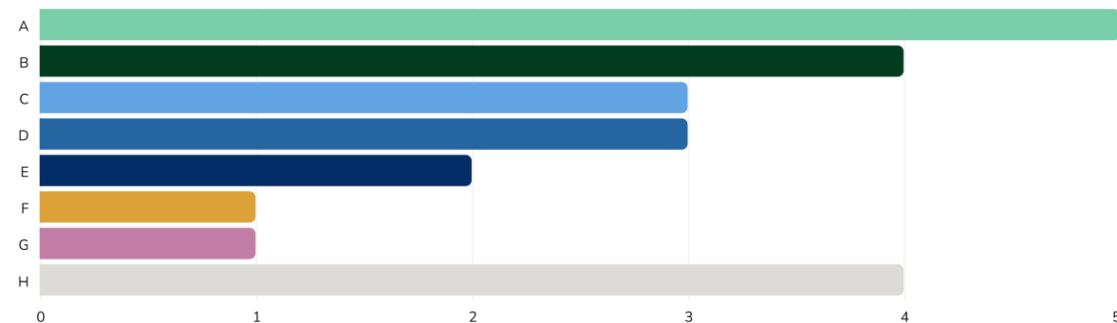
Begleitung auf dem Schulweg

Die Auswertung zeigt, dass viele Kinder den Schulweg bereits selbstständig bestreiten. Wenn Kinder begleitet werden, übernehmen Eltern oder Großeltern diese Aufgabe. Einige machen sich mit anderen Kindern auf den Weg. Vereinzelt gehen die Kinder mit ihren Geschwistern oder Eltern der Mitschüler:innen zur Schule. Diese Ergebnisse weichen in den verschiedenen Klassenstufen nicht weit voneinander ab.

Besonders häufig werden die Kinder unregelmäßig oder nie gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

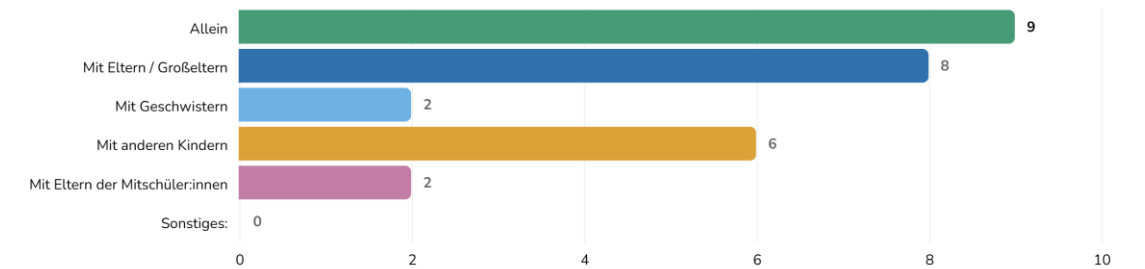
- Angst vor Übergriffen oder Belästigungen
- Langer Schulweg
- Sonstiges: Auf dem Weg zur Arbeit



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● B: Langer Schulweg ● C: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● D: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● E: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● H: Sonstige

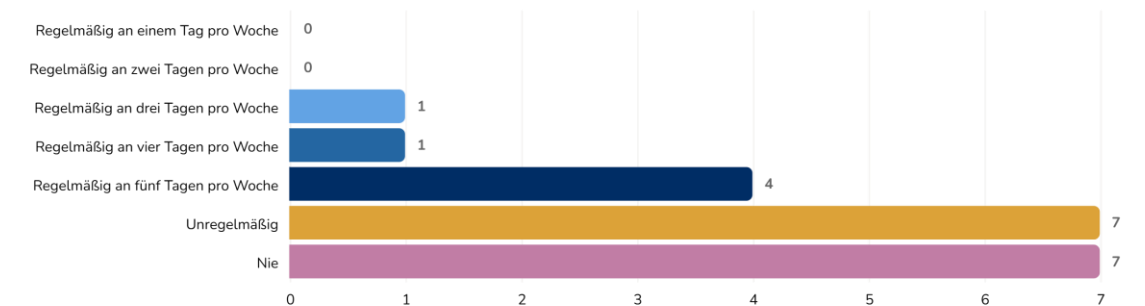
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

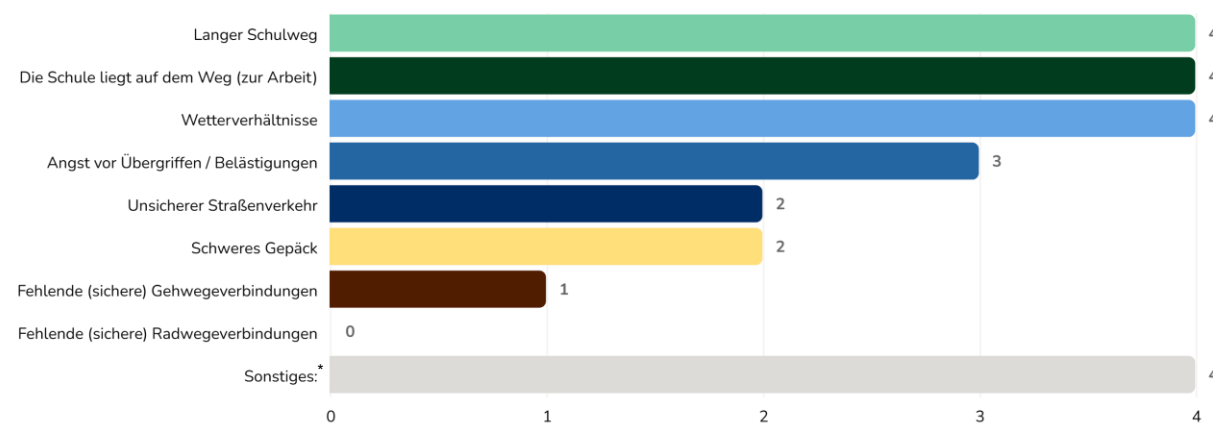


Anzahl der Antworten

Grundschule Börsinghauser Straße – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Gleichzeitiges Wegbringen eines Kitakindes, Landesgrenzenüberquerung

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250 Metern Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im nahen Schulumfeld.



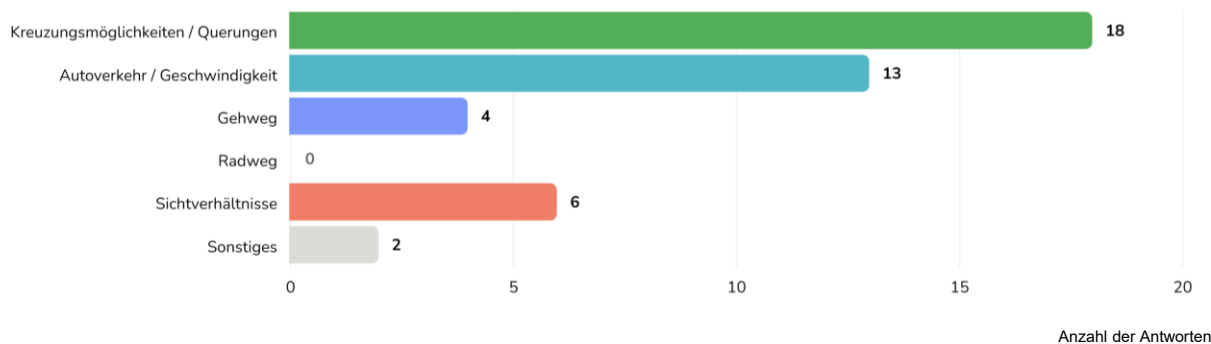
Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. 67,5 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 6,3 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 6,3 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben. Genannt wird, dass es bei einem sehr hohen Aufkommen von Kindern einen geregelten Ablauf geben muss.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

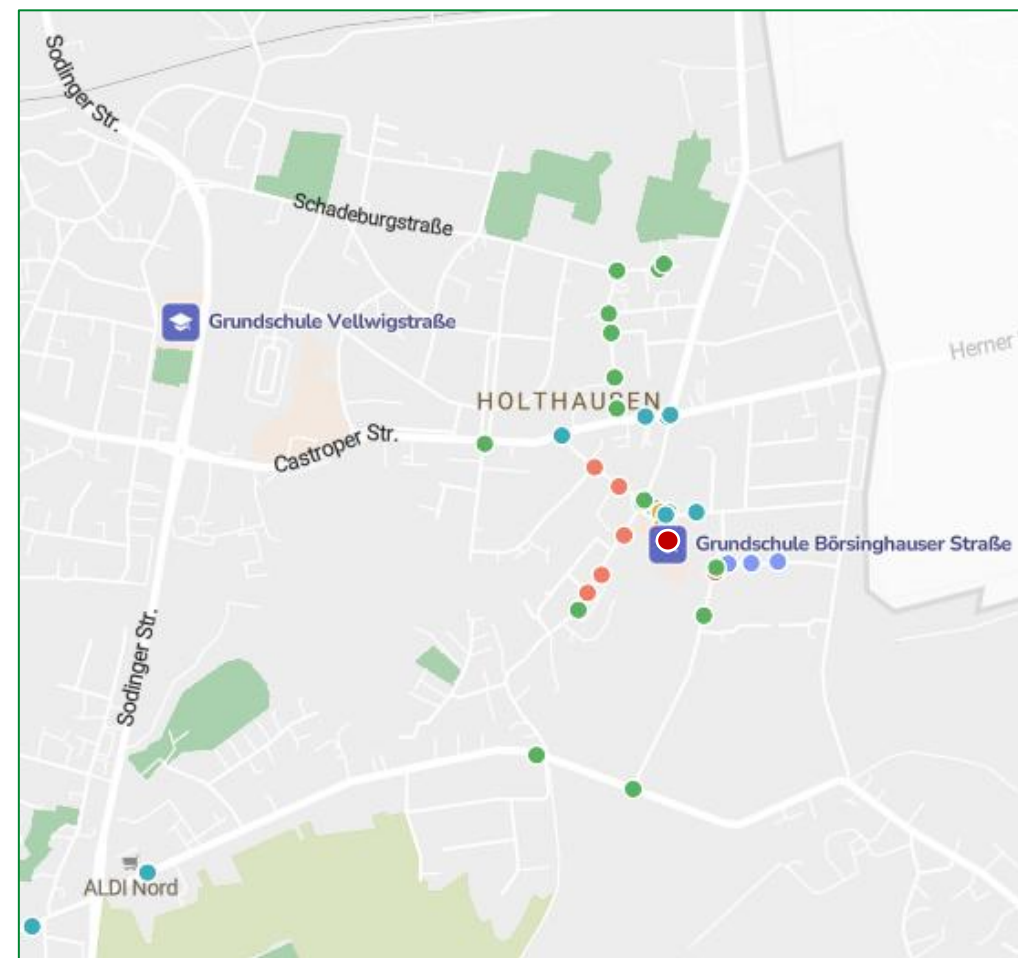
Grundschule Börsinghauser Straße – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Grundschule Börsinghauser Straße genannt werden, beziehen sich auf Kreuzungsmöglichkeiten bzw. Querungen. Ebenfalls gibt es einige Einträge zu Autoverkehr und Geschwindigkeit, Sichtverhältnissen und Gehwege. Unter Sonstiges wurden Gefahrenstellen durch Elterntaxis hervorgehoben.



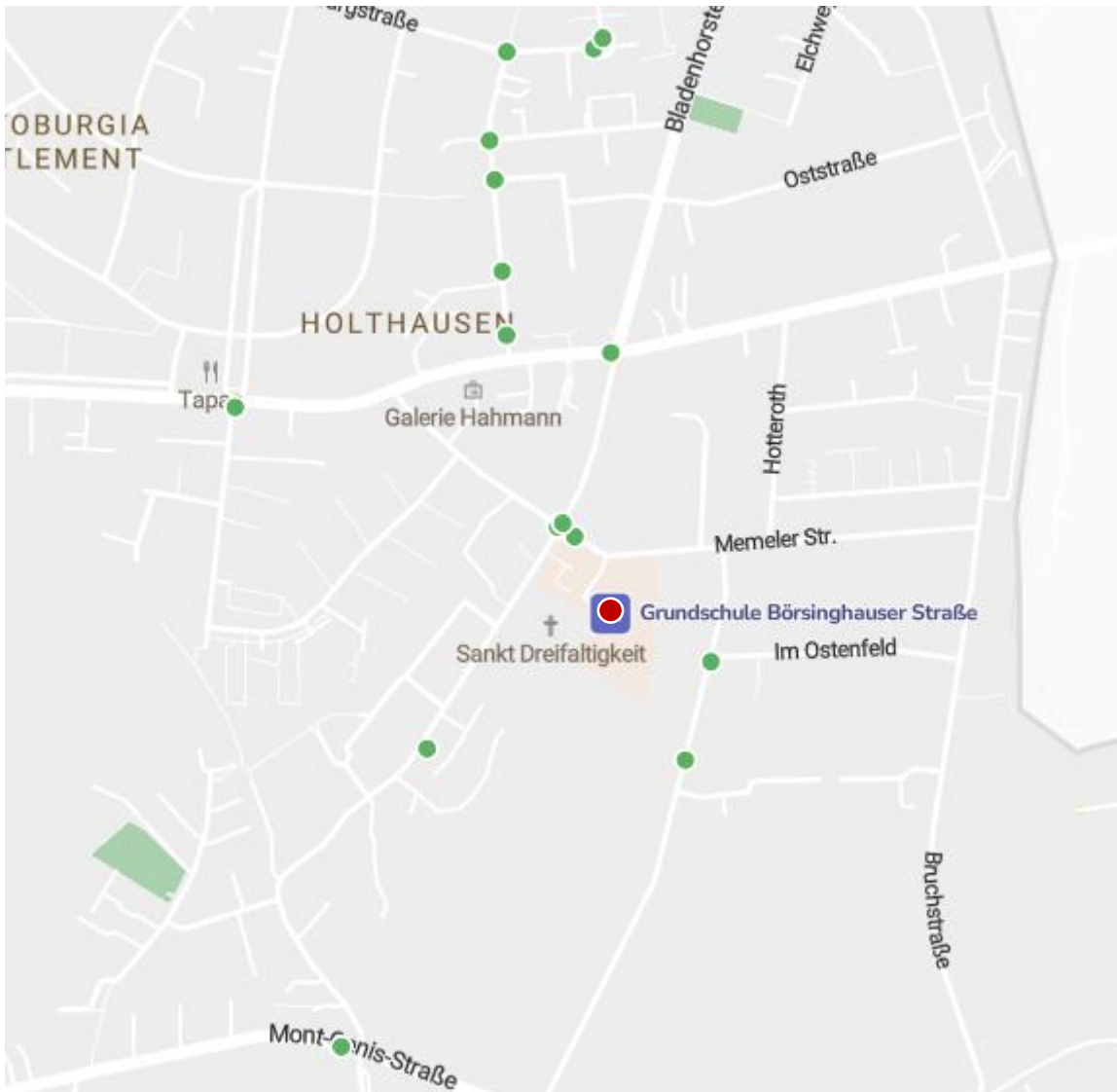
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Grundschule Börsinghauser Straße – Gefahrenstellen

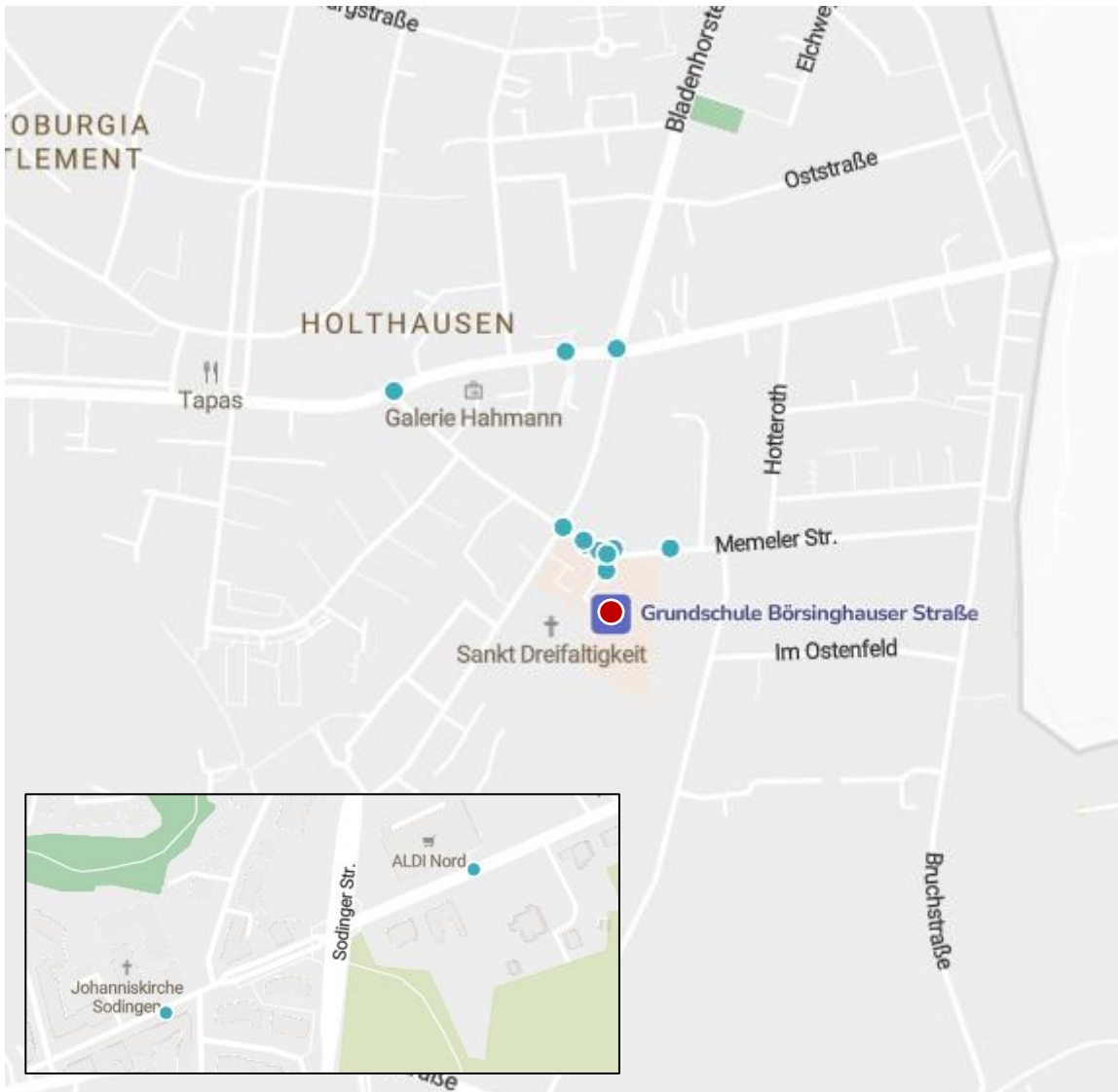


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Am Förderturm 12
- Am Förderturm 33
- Am Knie 10
- Am Knie 15, 17
- Am Knie 4, 4 a
- Börsinghauser Straße 44
- Börsinghauser Straße 64
- Börsinghauser Straße 65 (3x)
- Castroper Straße 319
- Castroper Straße 320
- Castroper Straße 367
- Heroldstraße 31
- Heroldstraße 8 a
- Mont-Cenis-Straße 446
- Mont-Cenis-Straße 470
- Schadeburgstraße 10, 12

Grundschule Börsinghauser Straße – Gefahrenstellen

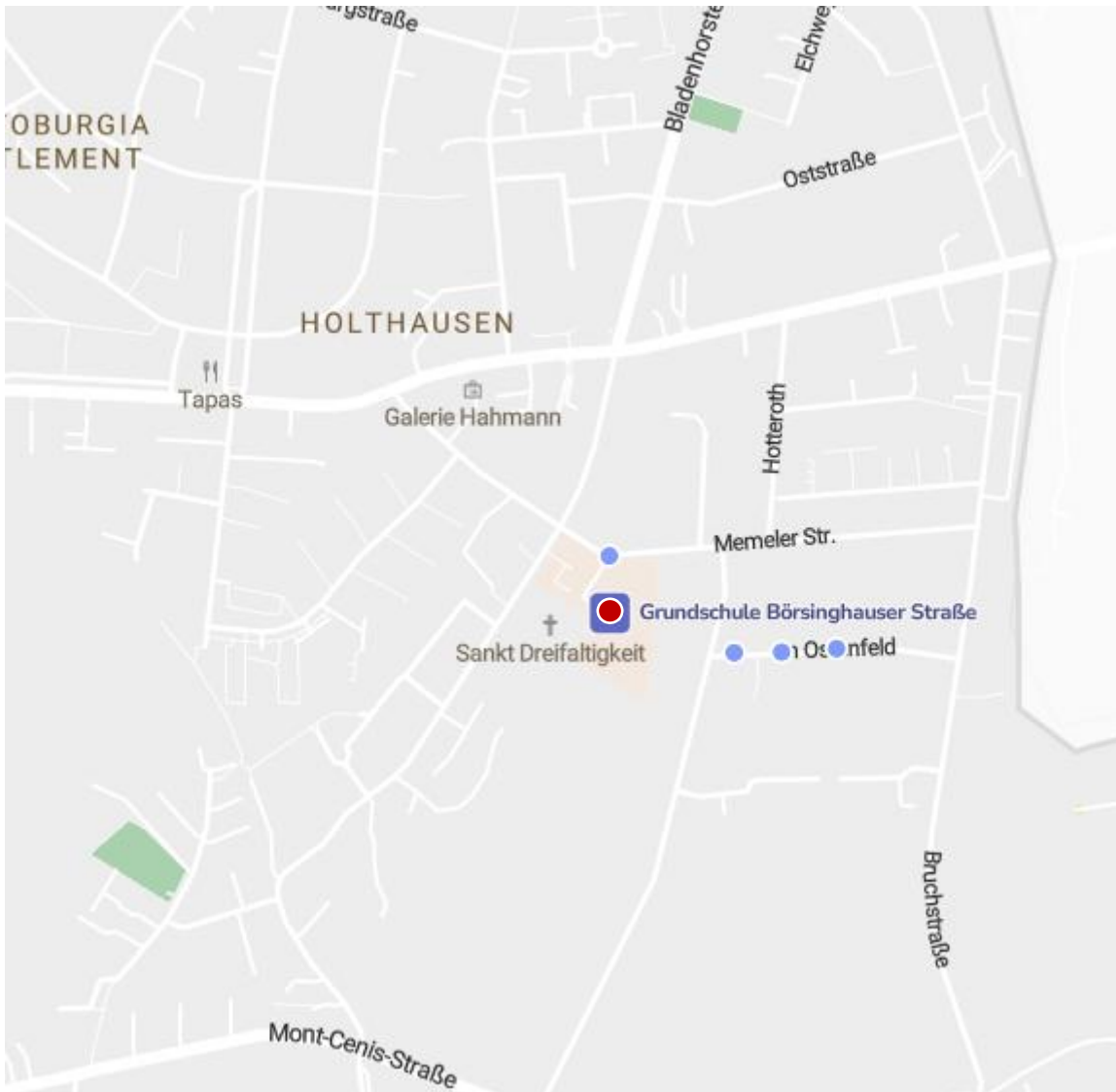


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Börsinghauser Straße 64 (4x)
- Börsinghauser Straße 65
- Castroper Straße 322
- Castroper Straße 345, 347, 349, 351, 353, 355
- Castroper Straße 371
- Memeler Straße 34
- Memeler Straße 36 (2x)
- Mont-Cenis-Straße 322
- Mont-Cenis-Straße 351

Grundschule Börsinghauser Straße – Gefahrenstellen

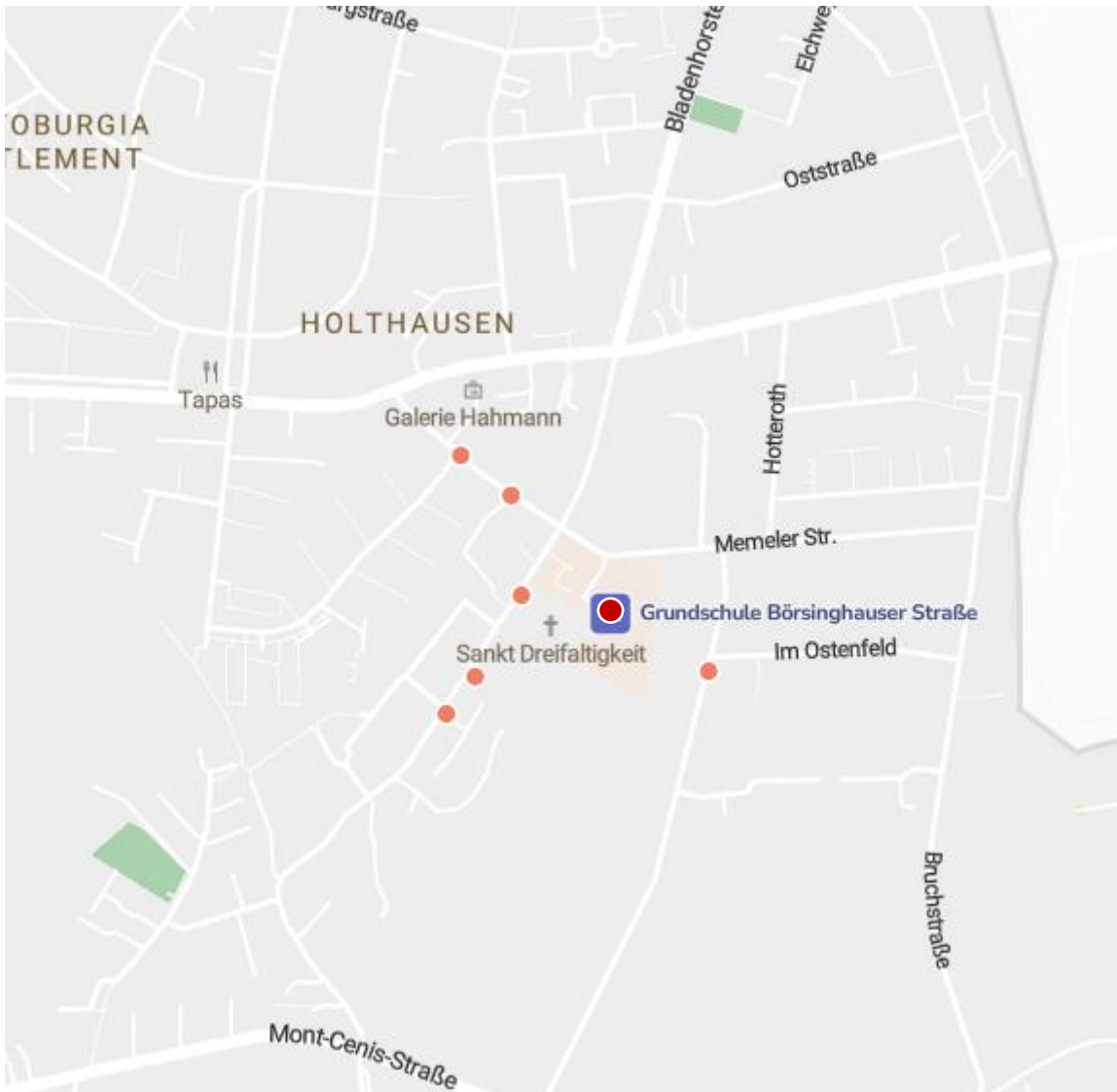


● Gehweg

- Heroldstraße 13
- Im Ostenfeld 1 a
- Im Ostenfeld 5
- Memeler Straße 36

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Börsinghauser Straße – Gefahrenstellen

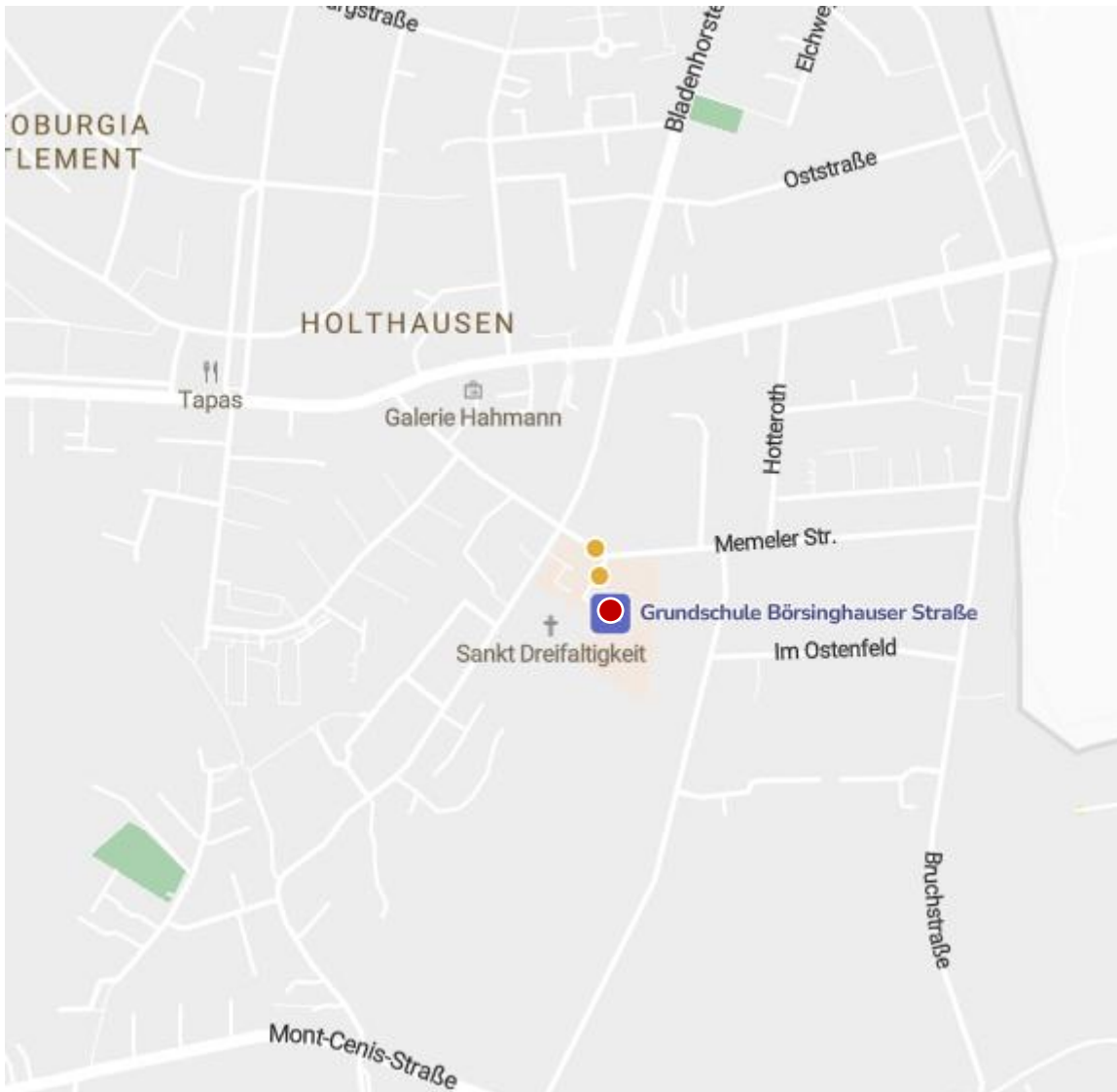


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Börsinghauser Straße 48
- Börsinghauser Straße 58
- Börsinghauser Straße 62
- Heroldstraße 8 a
- Memeler Straße 40
- Memeler Straße 44

Grundschule Börsinghauser Straße – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

Missachtung von Halteverbot

- Börsinghauser Straße 64 (2x)

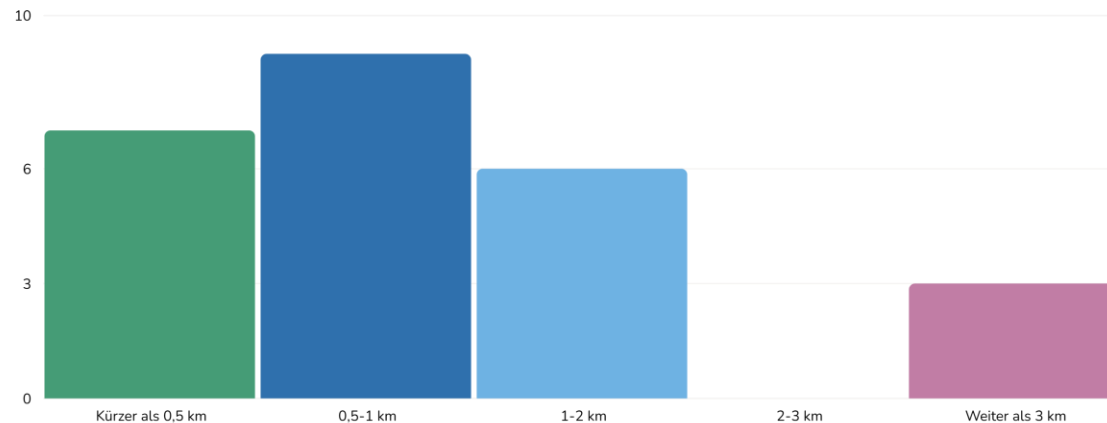
Claudiussschule

Überblick

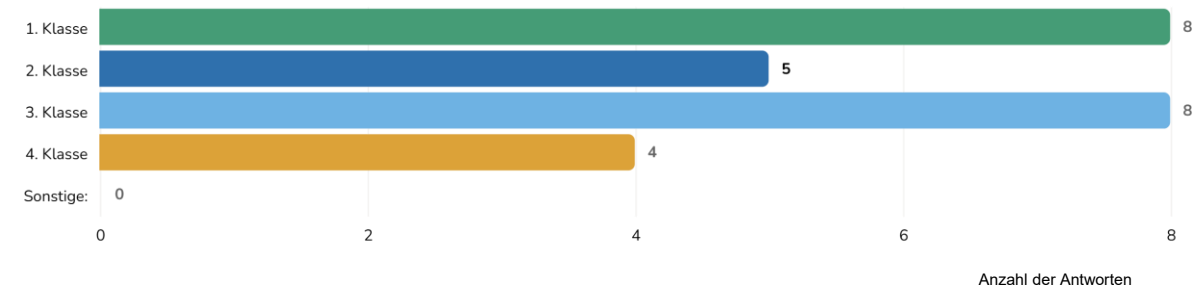
Von der Claudiussschule haben insgesamt **25 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Wanne (13) und Crange (6). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Wanne Süd (2), Röhlinghausen (1), Unser Fritz (1), Gelsenkirchen (1) und Bochum (1) genannt.

Schulweg

Für 36 % der Kinder ist der Schulweg 0,5 – 1 km lang. 28 % geben an, dass der Schulweg unter 0,5 km beträgt. Rund ein Viertel hat einen Schulweg von 1 – 2 km Länge und 12 % der Kinder haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Claudiusschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 36 % Hinweg / 52 % Rückweg
 - Winter: 36 % Hinweg / 40 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 16 % Hinweg / 12 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden saisonabhängig genutzt**
 - Sommer: 12 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 8 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 24 % Hinweg / 12 % Rückweg
 - Winter: 44 % Hinweg / 36 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden gleichmäßig genutzt**
 - Sommer: 12 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 12 % Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 88 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 80 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 12 % der Kinder ist in einem schlechten Zustand vorhanden und 8 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Es gibt daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten, vor allem zu Fuß.

Beim **gemeinsamen Z Fuß gehen** nutzen bereits 33,3 % eine Schulweggemeinschaft. Rund 50 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 8,3 % lehnen dies ab. 8,3 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 8,3 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 37,5 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 20,8 % lehnen dies ab, und 33,3 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Missachtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Zu weite Wege.

Claudiusschule – Bringen und Begleiten

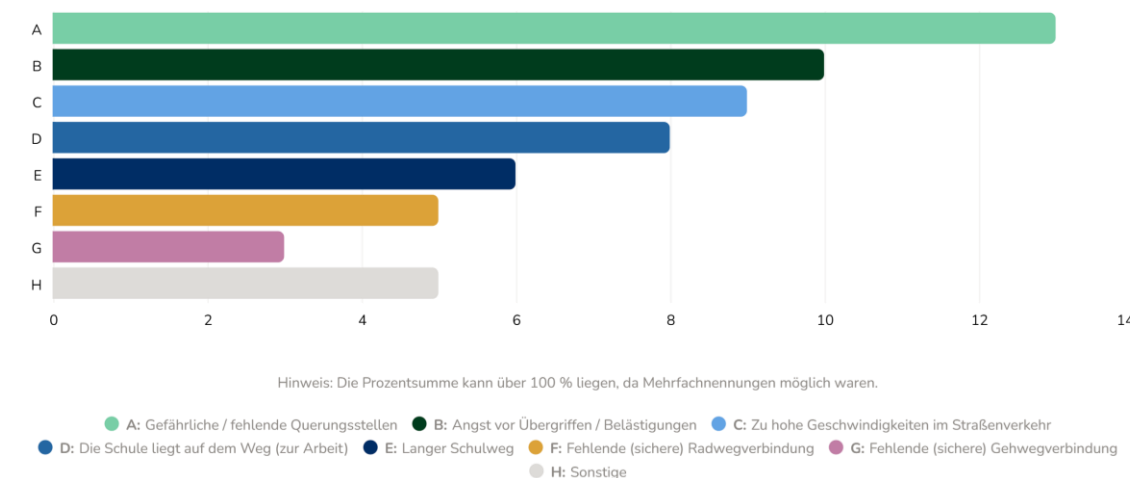
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Einige der Schulkinder bestreiten ihren Schulweg auch allein, wobei sich dies hauptsächlich auf die Kinder der Jahrgangsstufe 4 bezieht. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg.

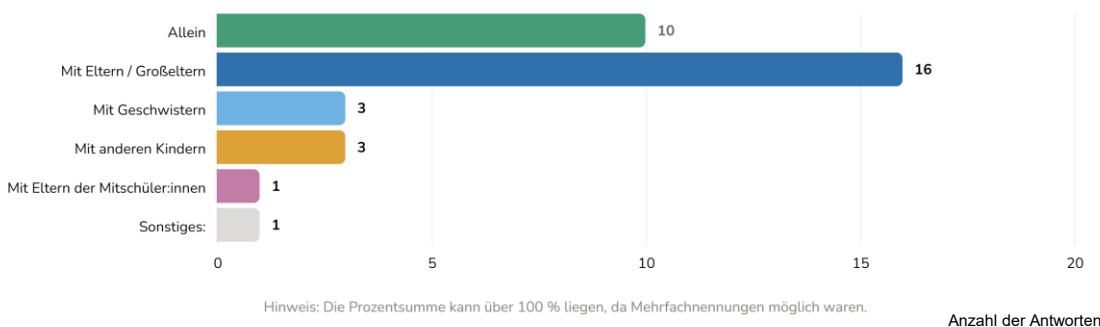
Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

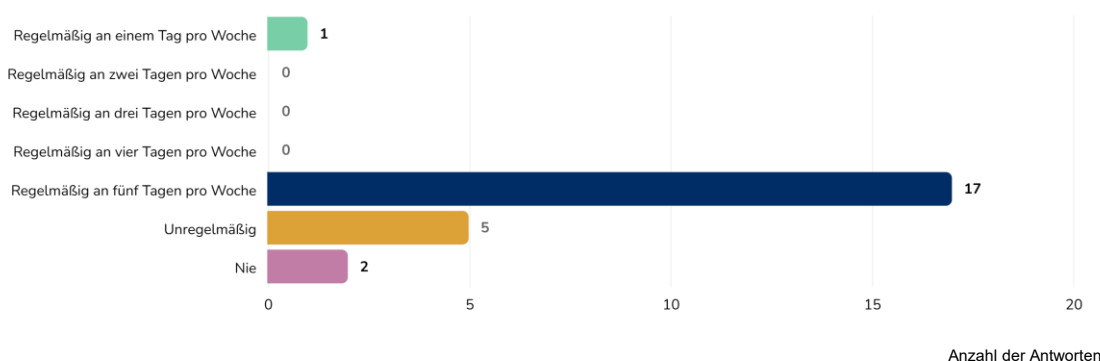
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr



Begleitpersonen auf dem Schulweg



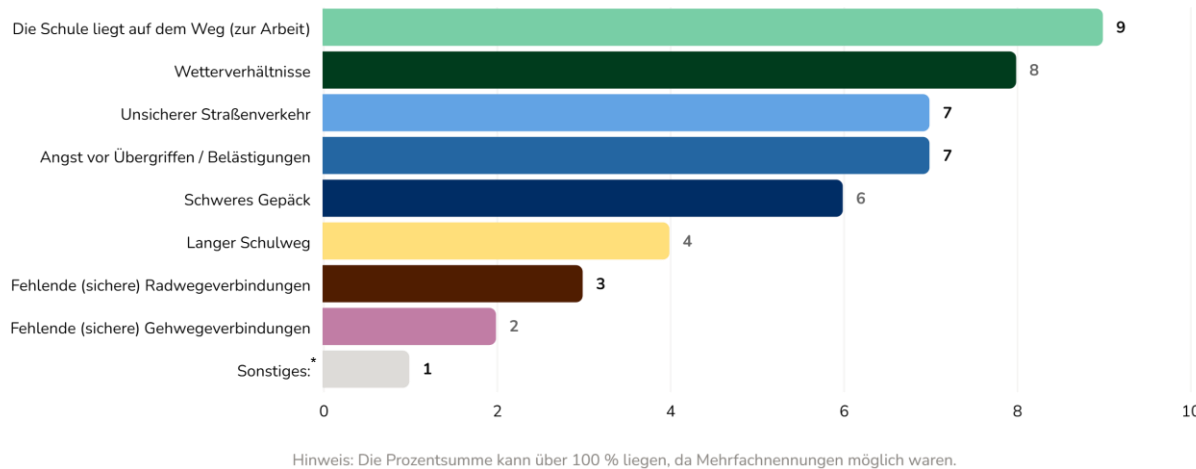
Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung



Claudiusschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



* Sonstiges: Keine Angabe

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen oder in unter 250m Entfernung zur Schule. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



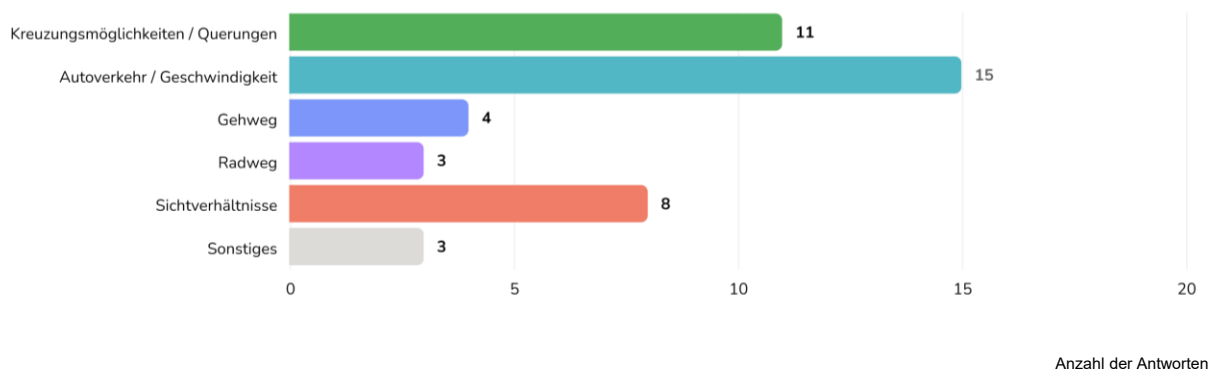
Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird überwiegend positiv von den Befragten* bewertet. 73,9 % würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 21,7 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 4,3 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzung** zu erlauben, u.a. dass das Wetter passend ist.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

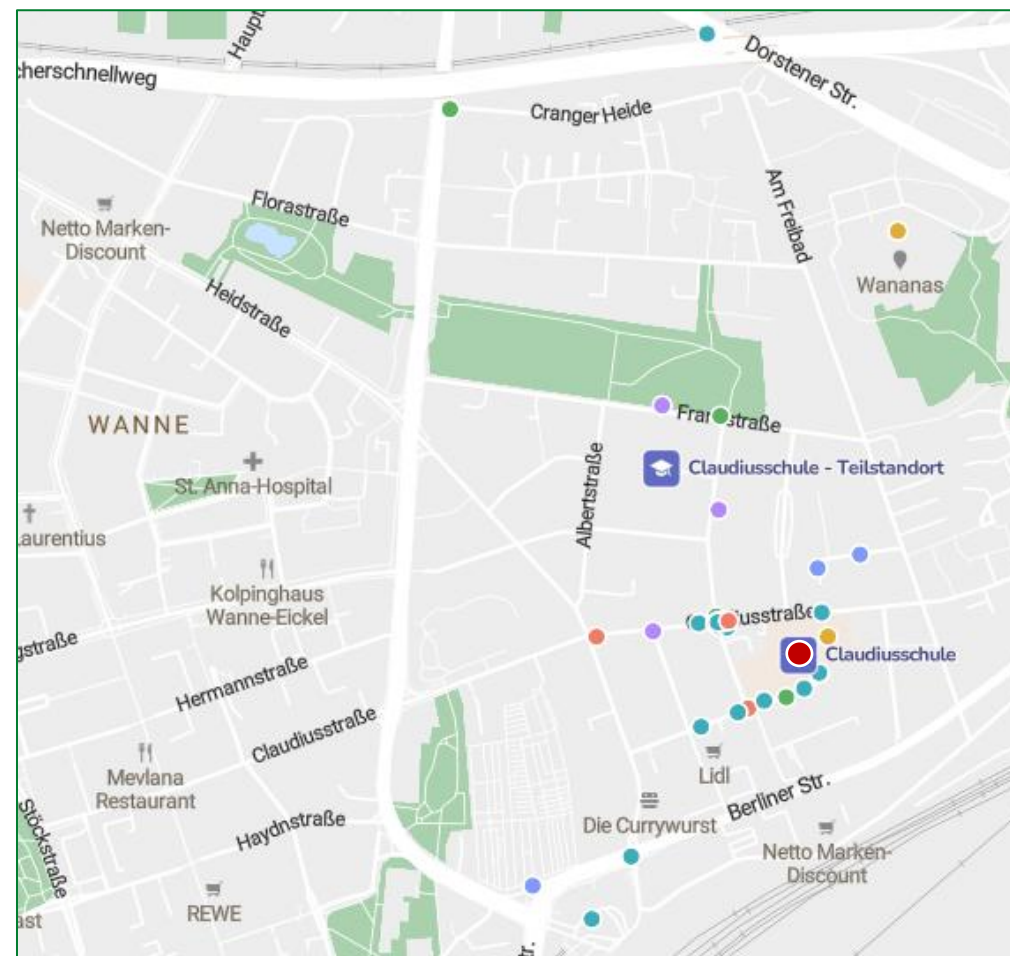
Claudiussschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Claudiussschule genannt wurden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. die damit verbundenen Geschwindigkeiten. Ebenfalls gibt es Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten bzw. Querungen, sowie Sichtverhältnissen, Geh- bzw. Radwege und Sonstiges.



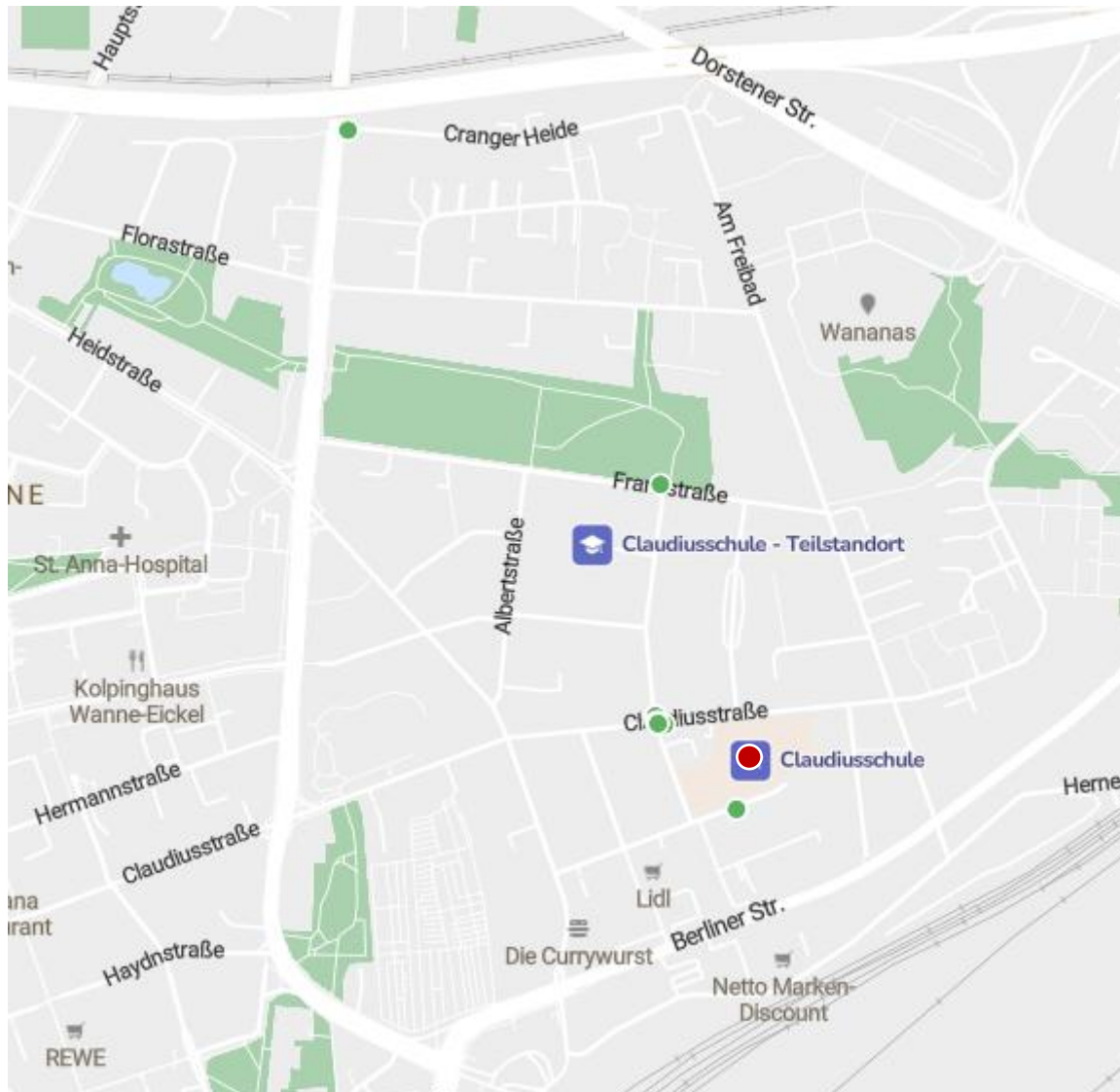
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Claudiusschule – Gefahrenstellen

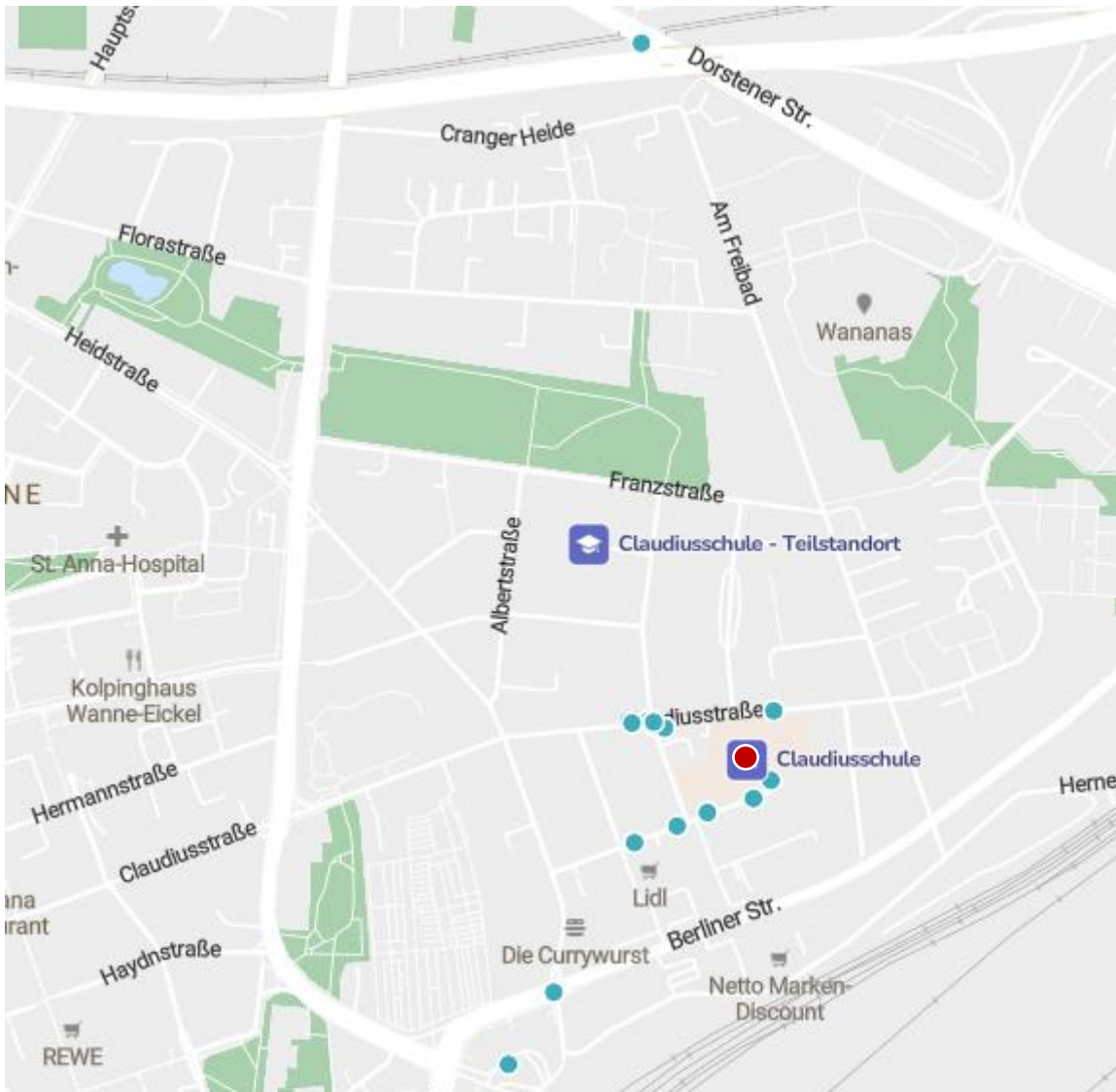


● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Claudiusstraße 88
- Dorstener Straße 455
- Franzstraße 50 a
- Hedwigstraße 12 (4x)
- Hedwigstraße 14 a
- Hedwigstraße 14 a
- Karolinenstraße 28
- Rathausstraße 106

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Claudiusschule – Gefahrenstellen

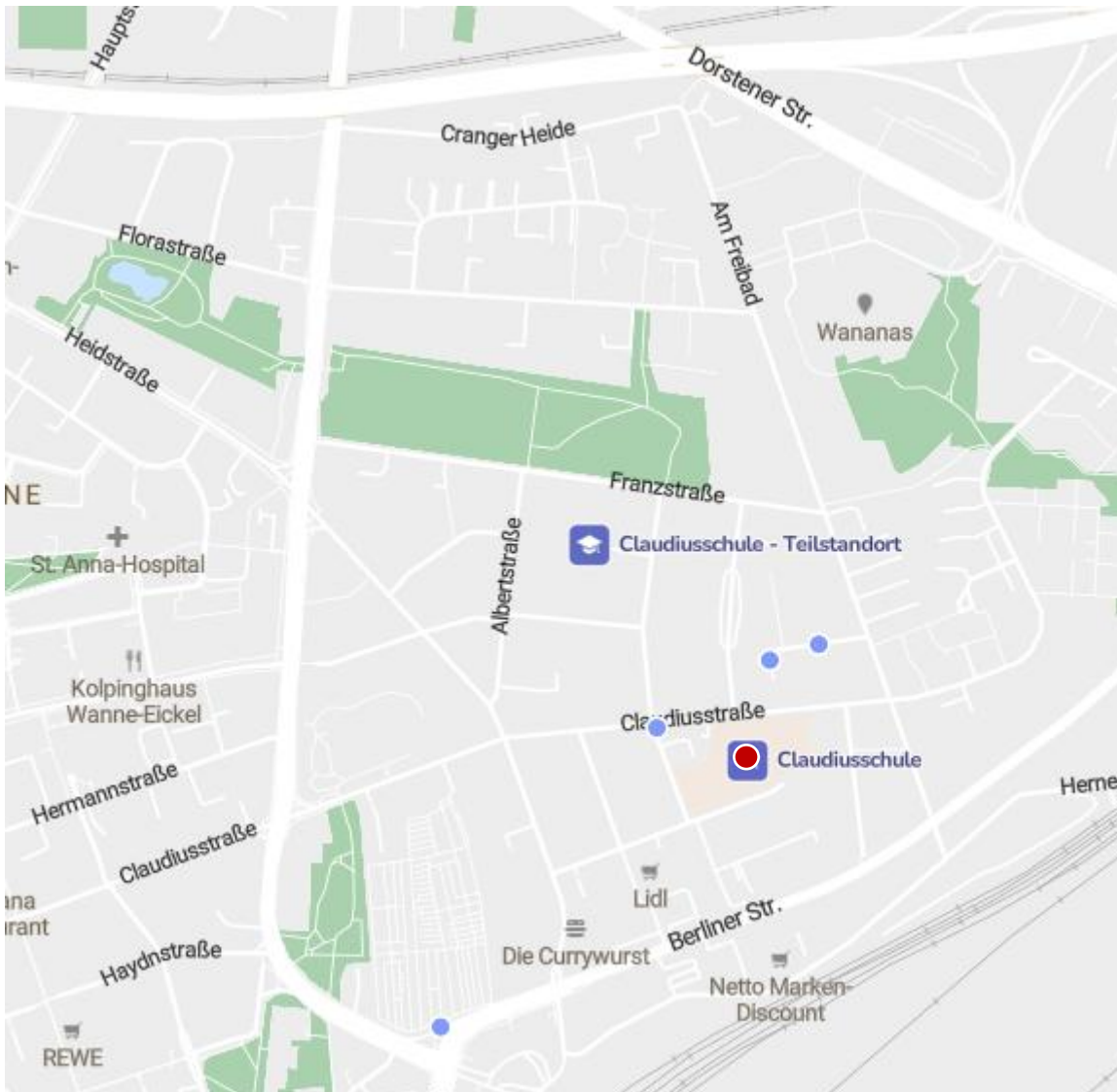


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Claudiusstraße 76 (2x)
- Claudiusstraße 91
- Dorstener Straße 424
- Hedwigstraße 12 (4x)
- Heidstraße 21
- Heinz-Rühmann-Platz 1
- Karolinenstraße 9
- Karolinenstraße 28
- Karolinenstraße 30 (2x)
- Lindenstraße 8

Claudiussschule – Gefahrenstellen

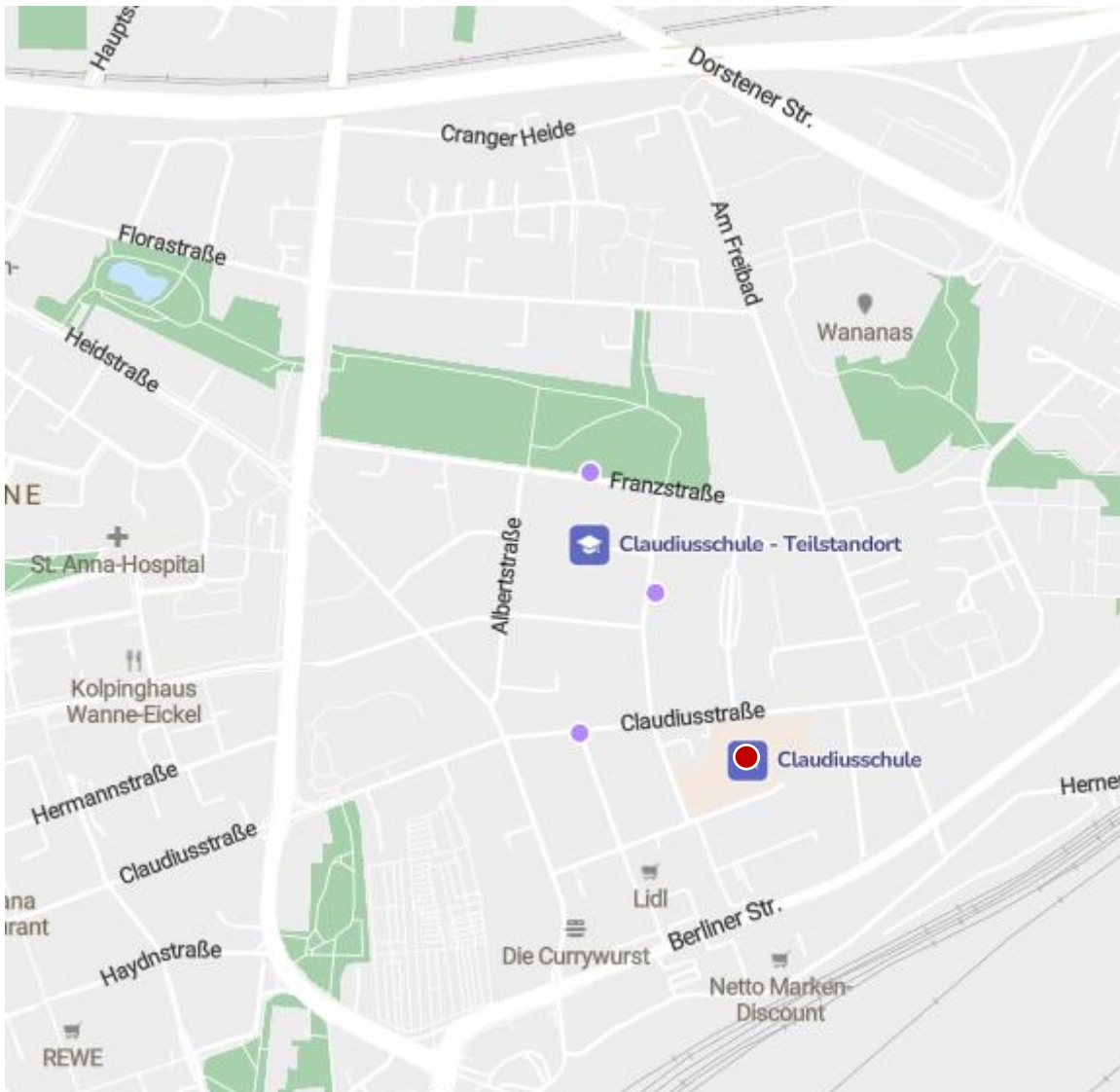


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Am Freibad 11 c
- Am Freibad 11 e
- Hedwigstraße 12
- Wanner Straße 25

Claudiussschule – Gefahrenstellen

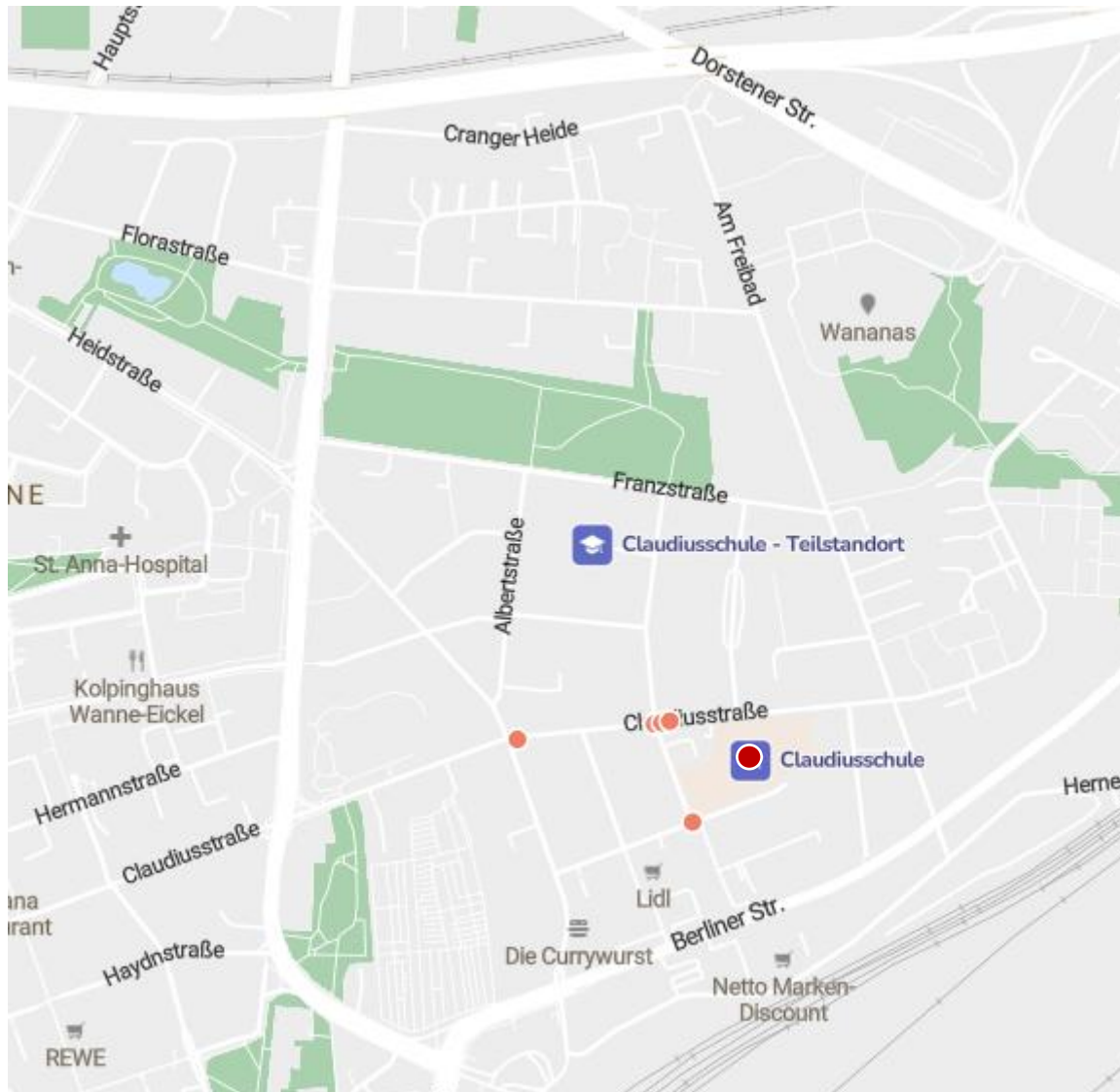


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Claudiusstraße 73
- Franzstraße 42
- Hedwigstraße 28

Claudiussschule – Gefahrenstellen

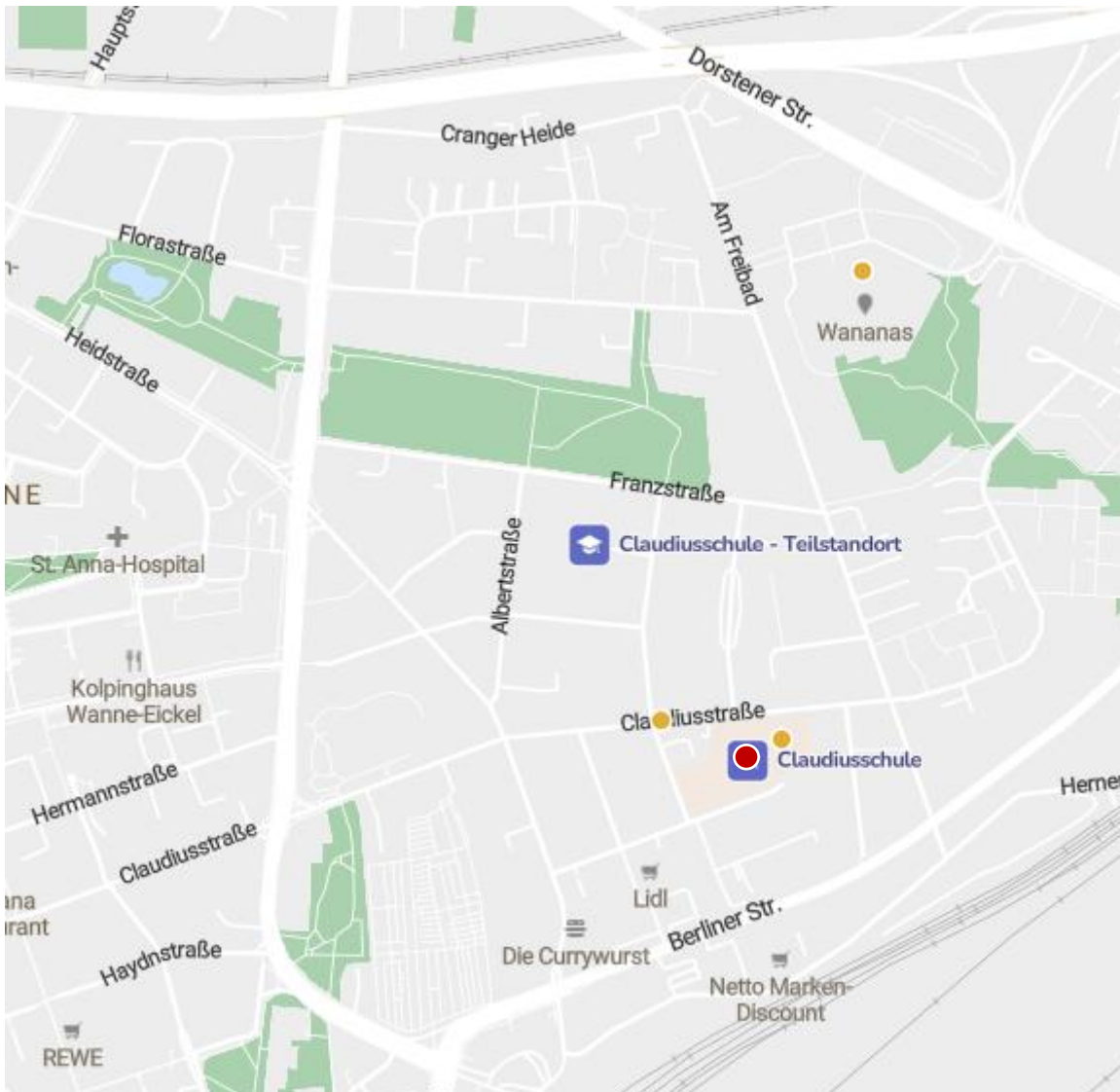


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Claudiusstraße 65
- Claudiusstraße 76 (2x)
- Hedwigstraße 12 (4x)
- Claudiusstraße 76
- Karolinenstraße 14

Claudiusschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

- Am Wananas 1
- Claudiusstraße 88
- Hedwigstraße 12

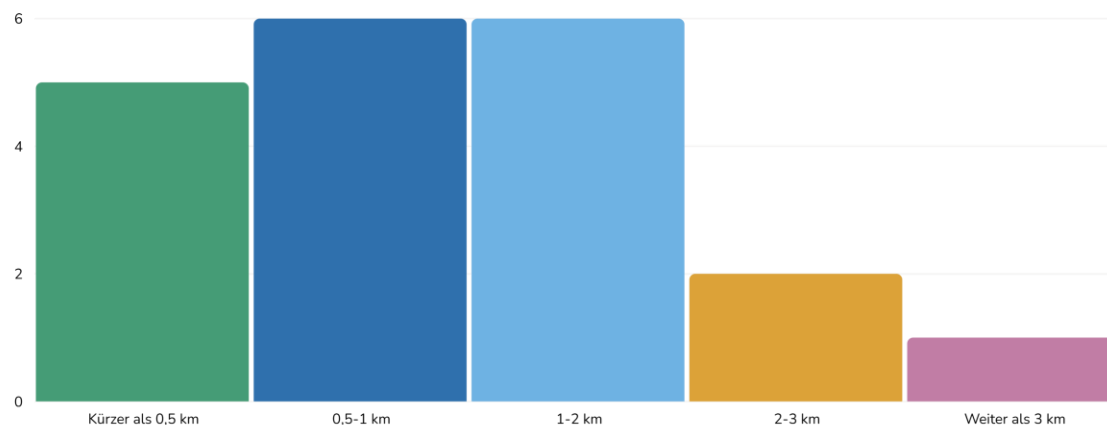
Europaschule Königstraße

Überblick

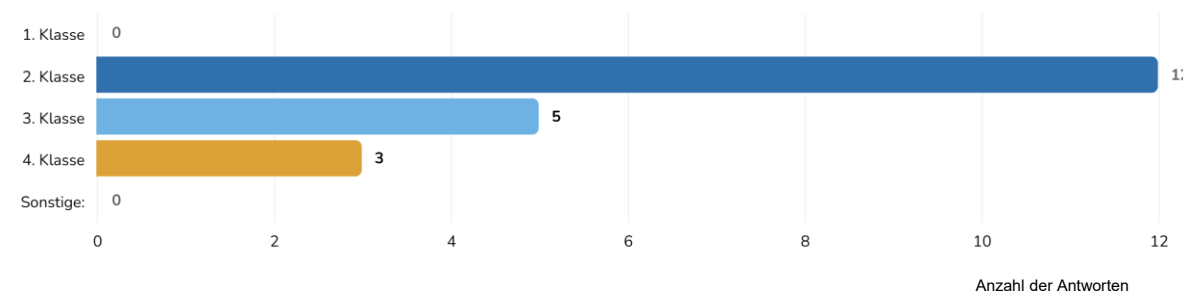
Von der Europaschule Königstraße haben insgesamt **20 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Eickel (14). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Wanne Süd (4), Wanne (1) und Holsterhausen (1) genannt.

Schulweg

30 % der Kinder haben einen Schulweg 0,5 – 1 km Länge und ebenso viele haben einen von 1 – 2 km Länge. Ein Viertel gibt an, dass der Schulweg unter 0,5 km beträgt. 10 % haben einen Schulweg von 2 – 3 km Länge und 5 % der Kinder haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Europaschule Königstraße – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 50 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 55 % Hinweg / 60 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter fast weg**
 - Sommer: 35 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 5 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden saisonabhängig genutzt**
 - Sommer: 5 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 10 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 40 % Hinweg / 30 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden nicht genutzt**

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 95 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 95 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 5 % ist in einem schlechten Zustand vorhanden.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Es gibt dementsprechend eine große Bereitschaft dazu, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Z Fußgehen** nutzen 45 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 45 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 10 % der Befragten lehnen dies ab.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse. 10 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 40 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 20 % lehnen dies ab, und 30 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Weite Wege.
- Keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an der Schule.
- Kein Vertrauen in andere Personen.
- Zu viel Verkehr vor und um die Schule.

Europaschule Königstraße – Bringen und Begleiten

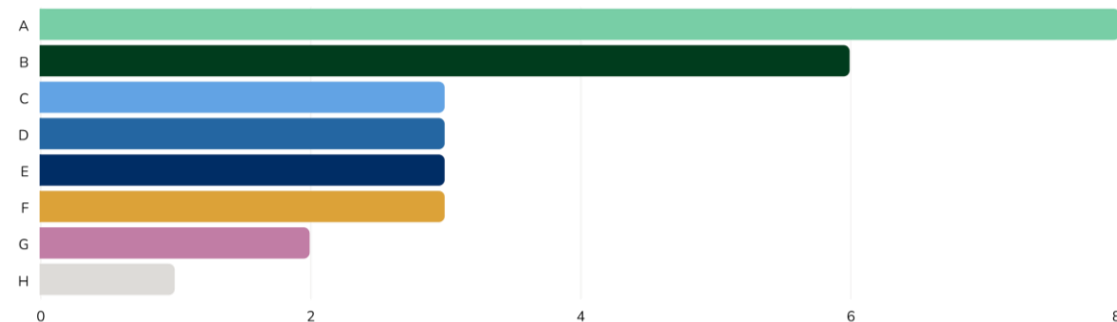
Begleitung auf dem Schulweg

Die Auswertung zeigt, dass einige der Kinder bereits selbständig den Schulweg bestreiten. Bei den Kindern, welche begleitet werden, übernehmen Eltern oder Großeltern diese Aufgabe. Einige Kinder gehen auch in Gemeinschaften mit anderen Kindern oder ihren Geschwistern.

Besonders häufig werden die Kinder keinem Tag der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

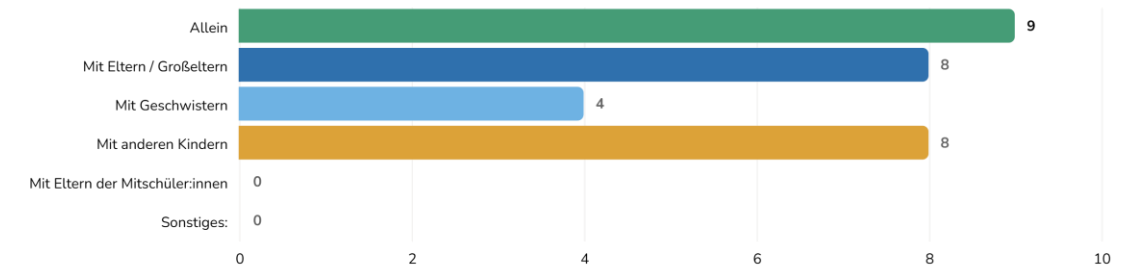
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
● D: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● E: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● F: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● G: Langer Schulweg
● H: Sonstige

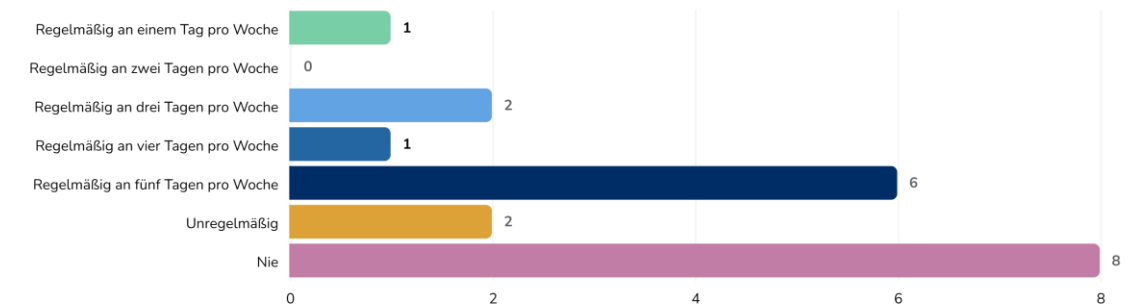
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

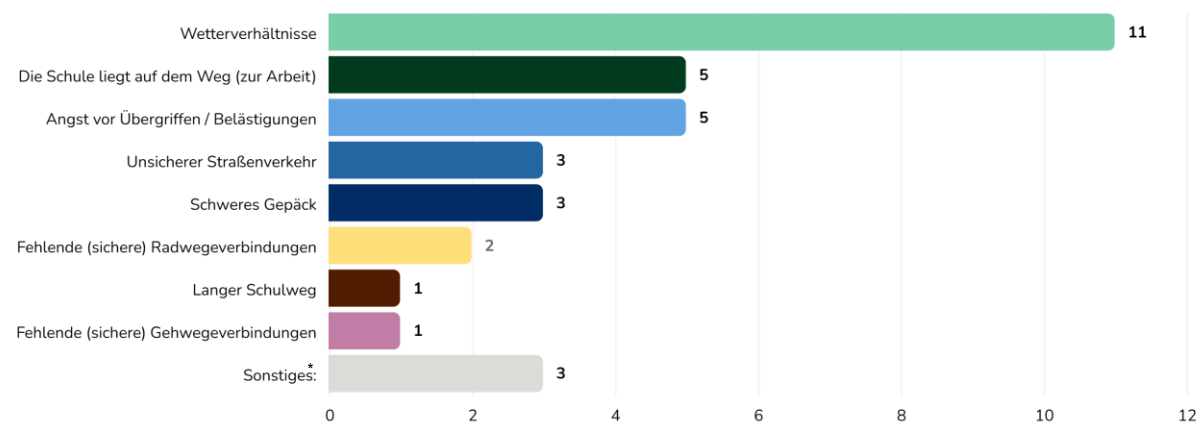


Anzahl der Antworten

Europaschule Königstraße – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Anschlusstermine oder weitere Zeitengpässe

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250m Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im nahen Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* unterschiedlich bewertet. 66,7 % würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 22,2 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 11,1 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

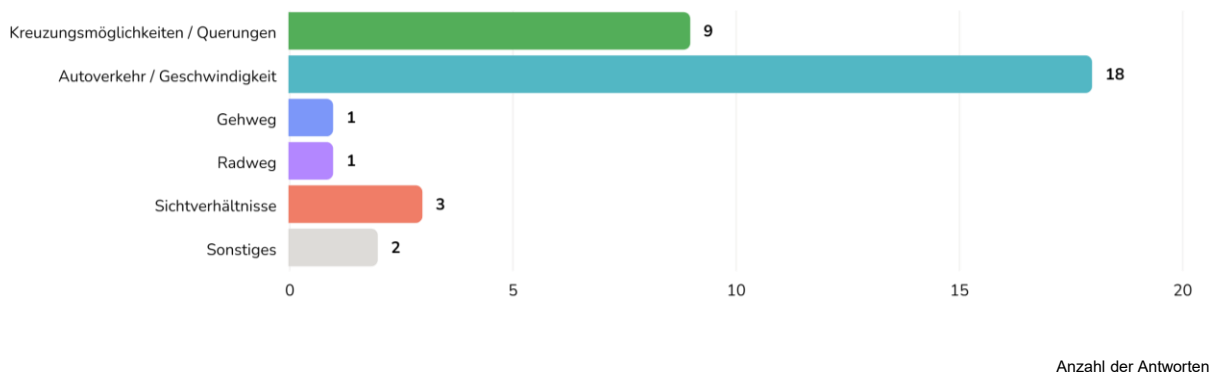
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Der Weg wird beaufsichtigt
- Parkverbot für Elterntaxis

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

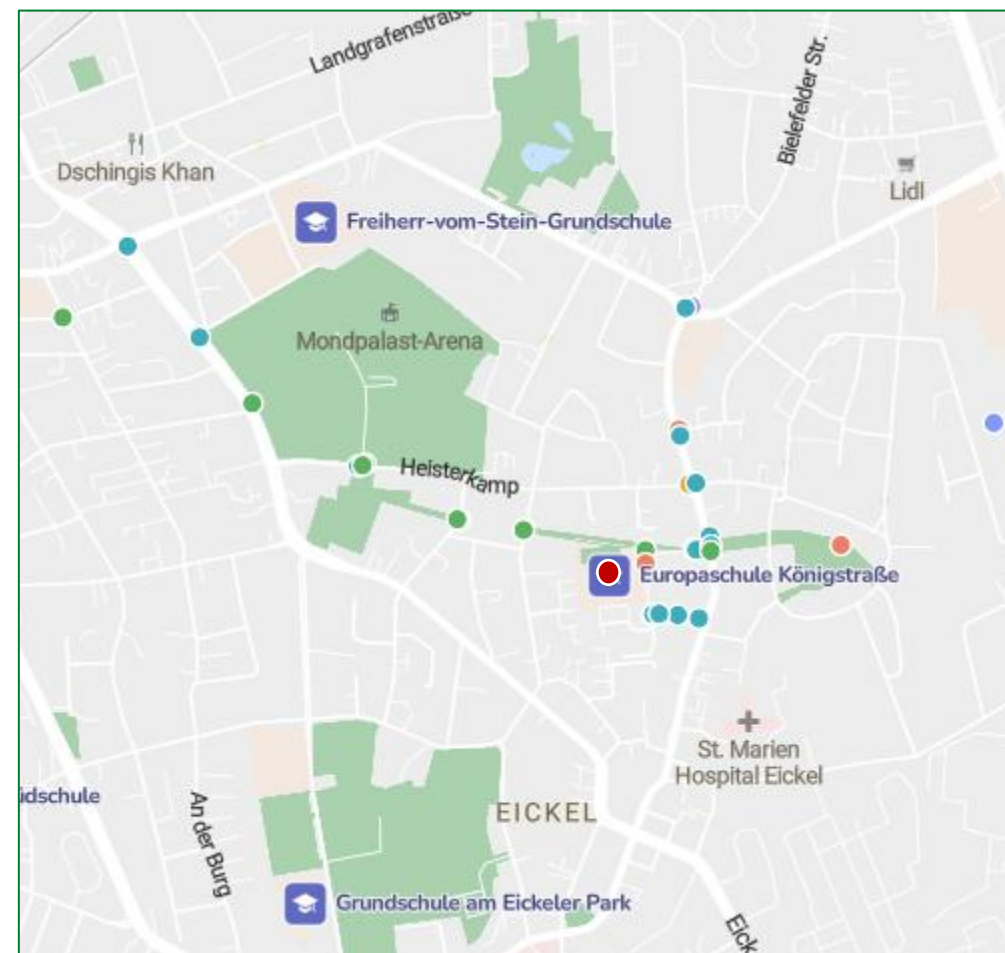
Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Europaschule Königstraße genannt wurden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. Geschwindigkeiten. Ebenfalls gibt es Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten bzw. Querungen und vereinzelte zu Sichtverhältnissen und Geh- bzw. Radwegen. Unter Sonstiges werden vor allem abbiegende Elterntaxis und weitere Unsicherheiten durch den Straßenverkehr genannt.



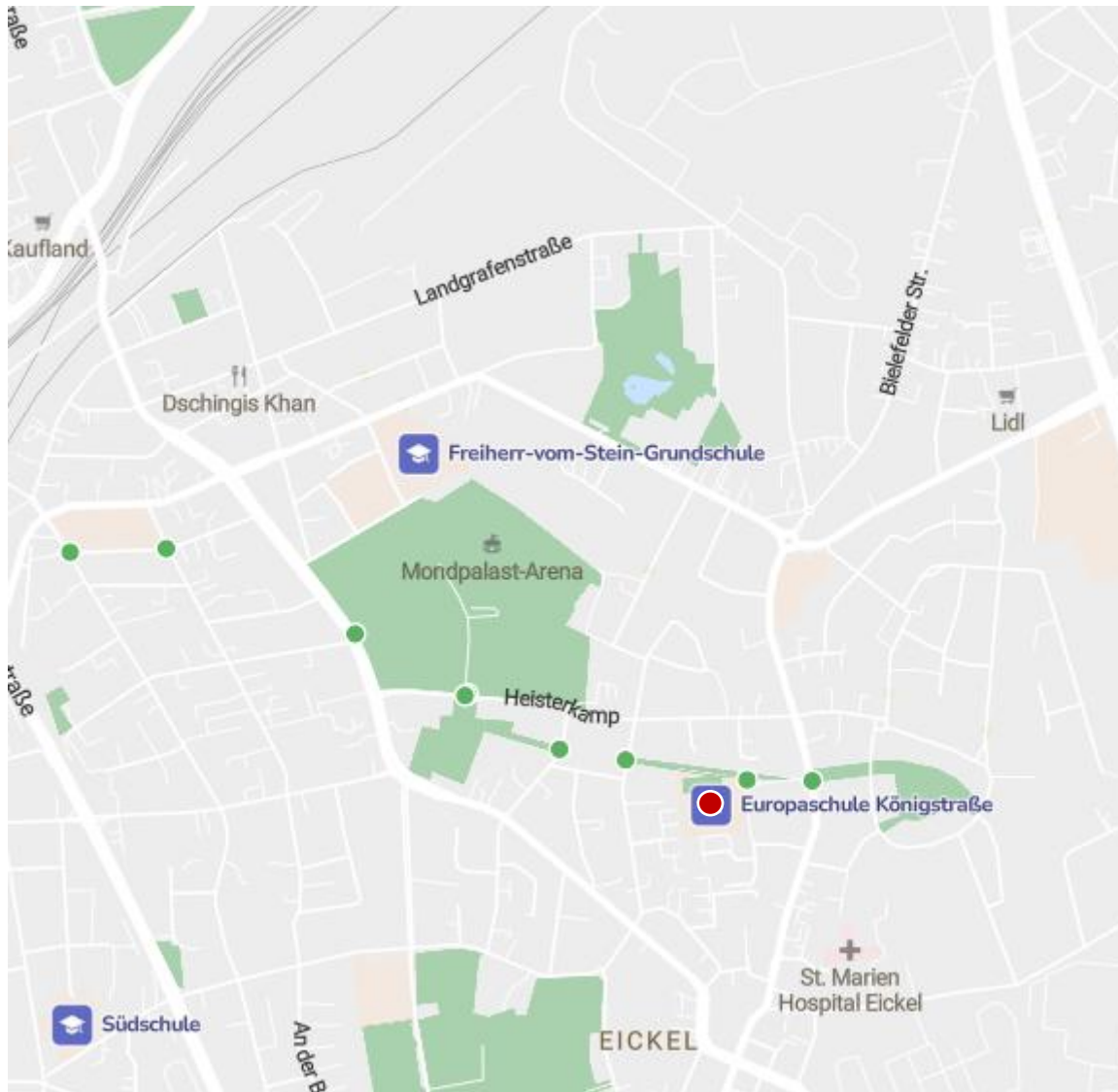
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen

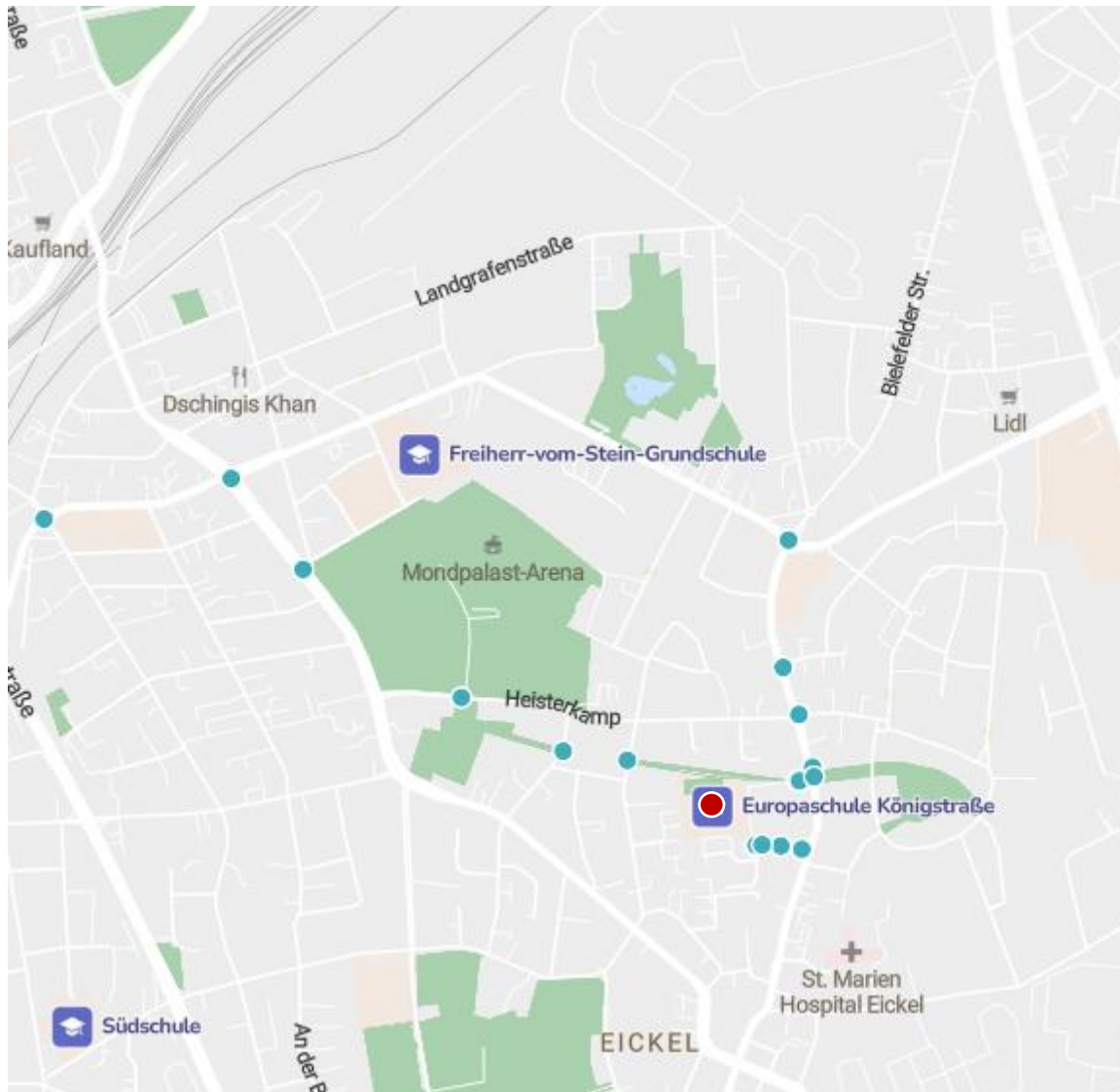


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Eickeler Bruch 141
- Friedgrasstraße 37
- Harkortstraße 10
- Heisterkamp 7 b
- Heisterkamp 55
- Heisterkamp 59
- Hirtenstraße 15
- Königstraße 41
- Martinistraße 1

Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen

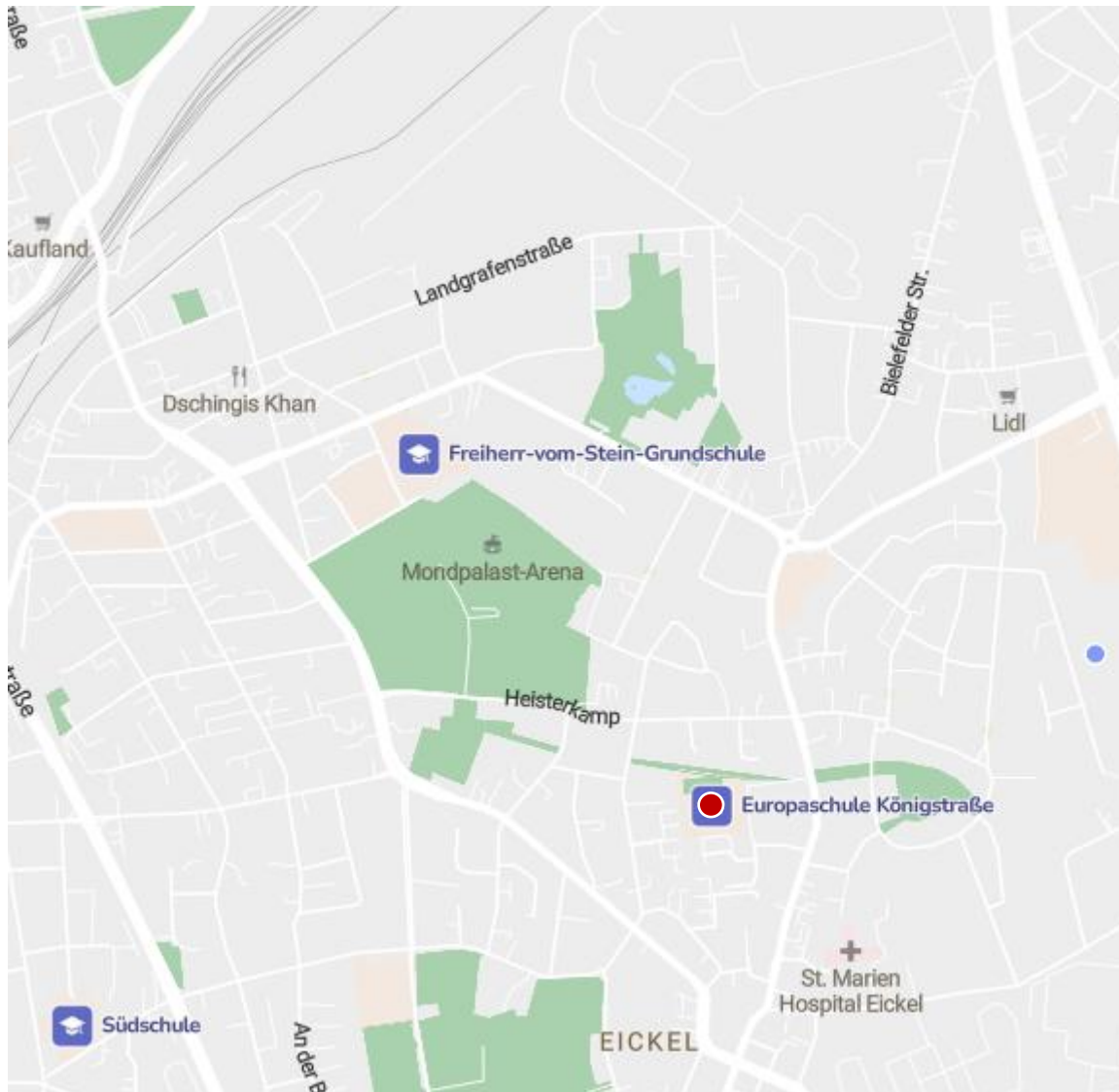


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Brauwasserweg 16
- Dorneburger Straße 1
- Dürerstraße 37
- Friedgrasstraße 37
- Hauptstraße 125
- Heisterkamp 59
- Im Gosewinkel 5
- Königstraße 23 a
- Königstraße 23 b (3x)
- Königstraße 41
- Königstraße 50 (2x)
- Königstraße 53
- Königstraße 62
- Königstraße 68
- Kurhausstraße 87

Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen

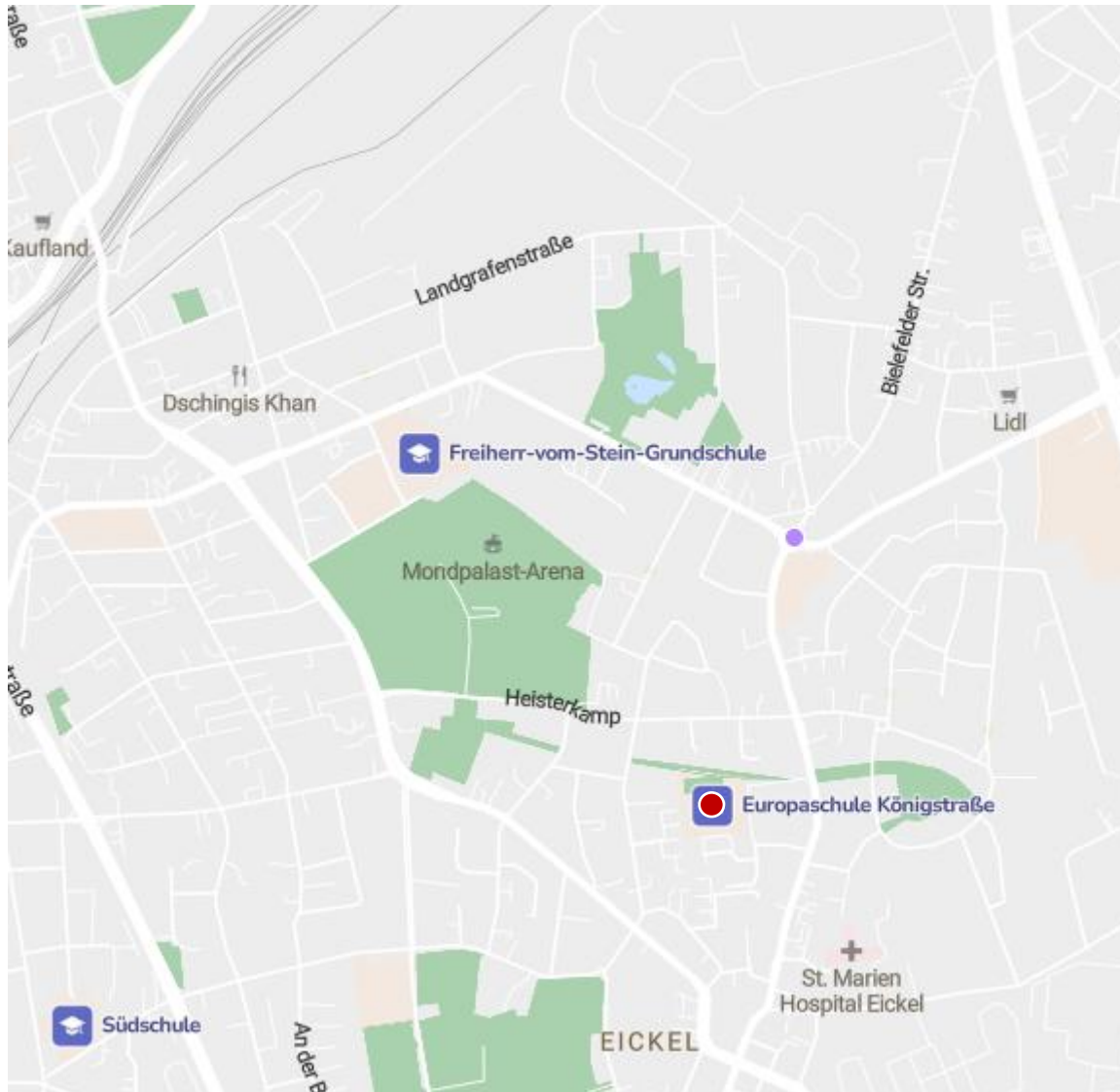


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Sonnenblumenweg 18

Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen

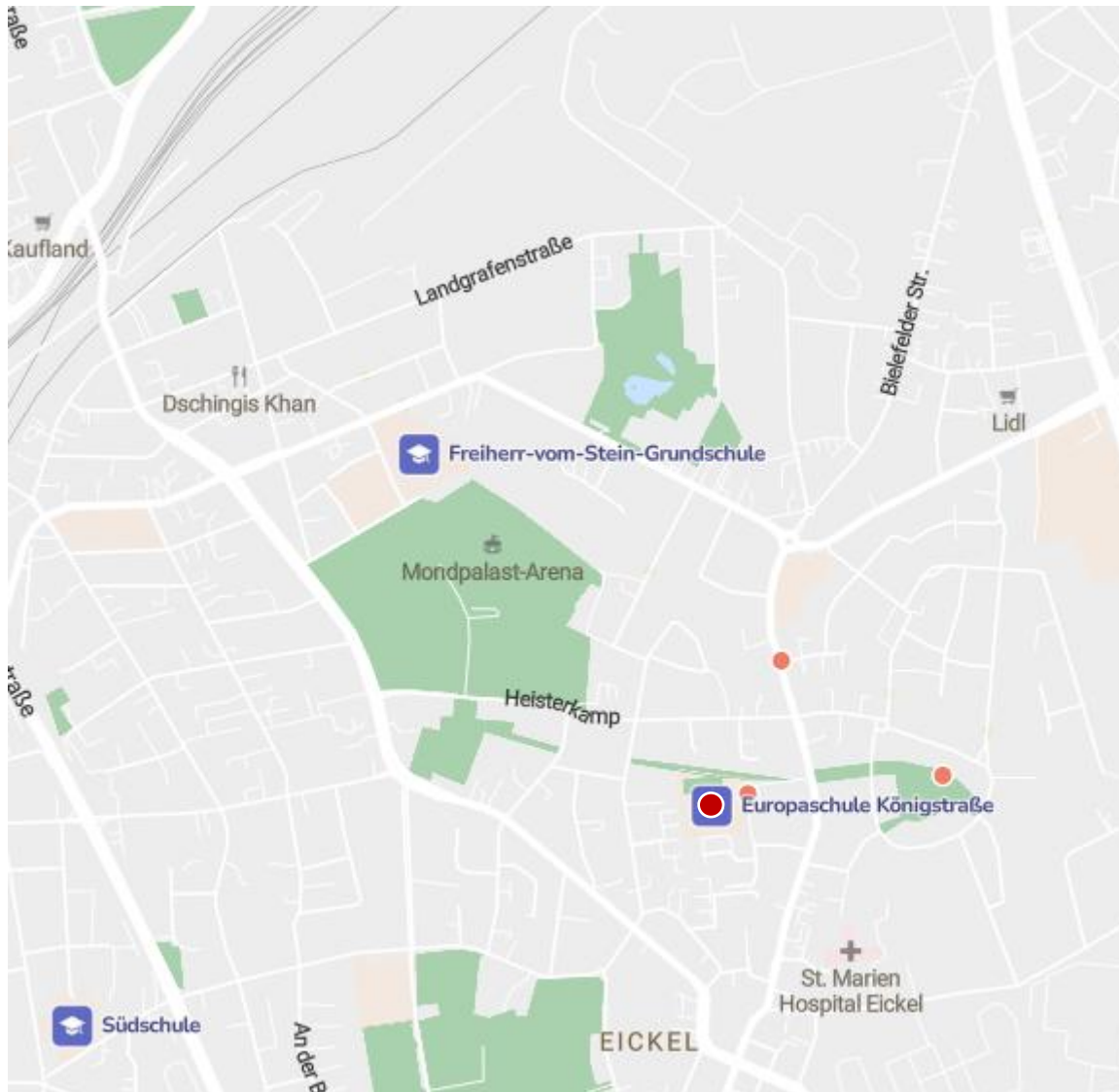


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Dorneburger Straße 2

Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen

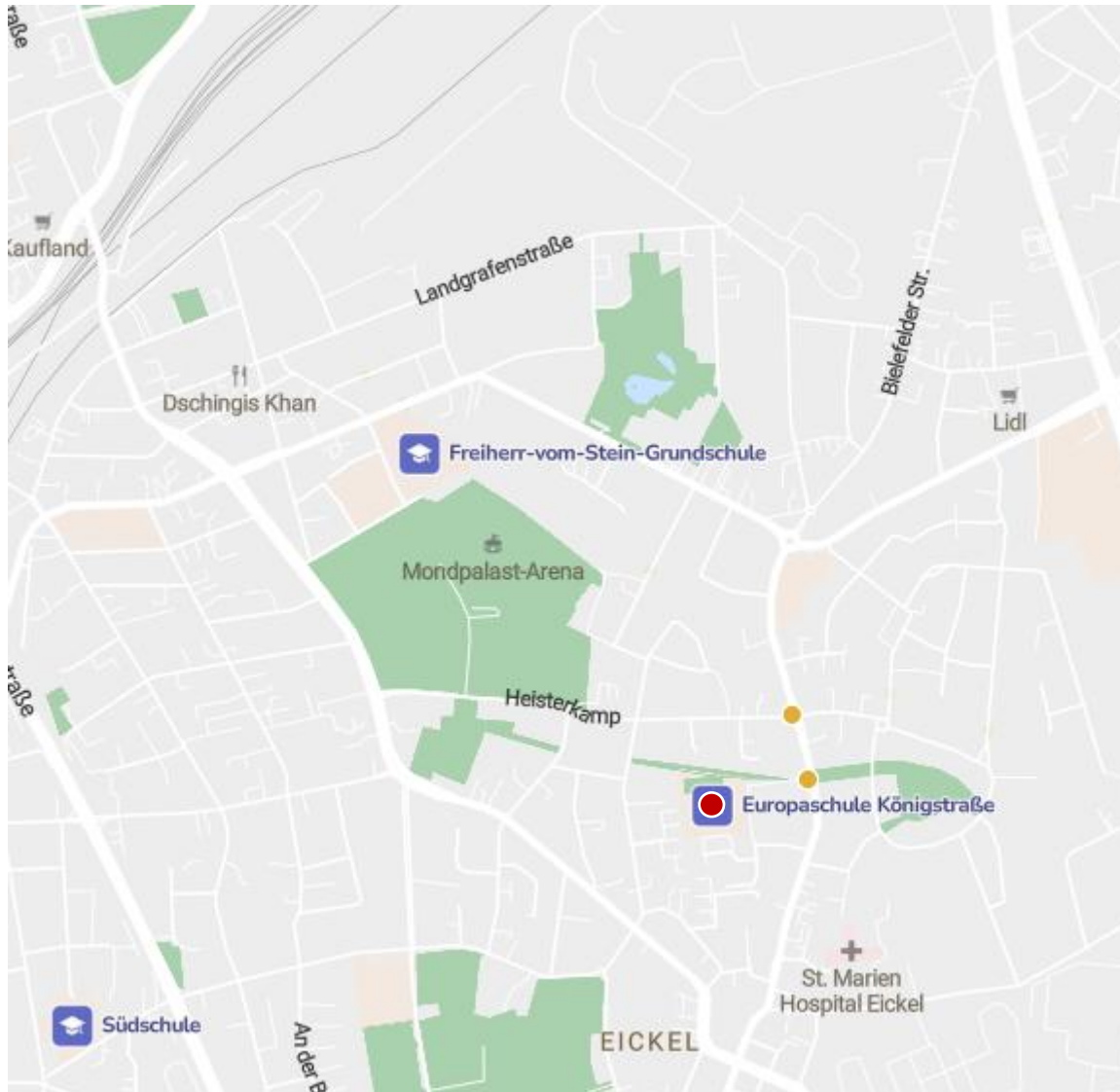


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Dahlienweg 30
- Königstraße 43
- Rosenring 1 a

Europaschule Königstraße – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

Abbiegende Elterntaxis, unvorsichtige Autos, Missachtung Parkverbot.

- Heisterkamp 2; Königstraße 63
- Königstraße 41

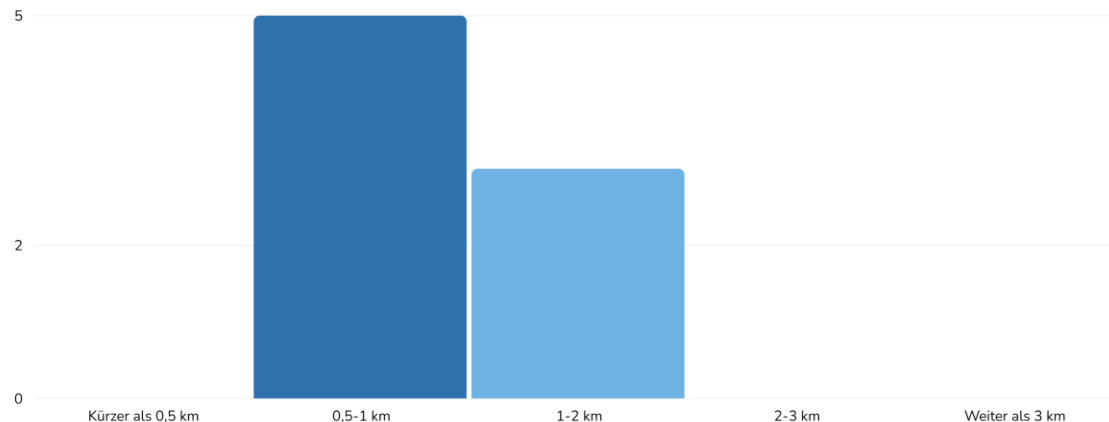
Grundschule Freiherr-vom-Stein

Überblick

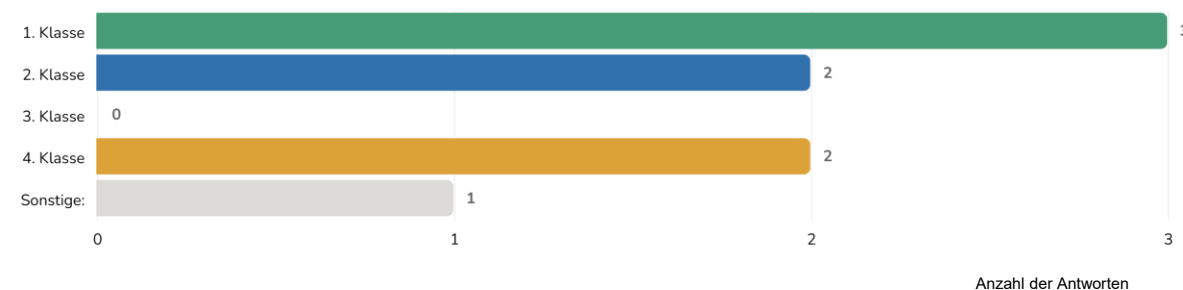
Von der Freiherr-vom-Stein haben insgesamt **9 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Eickel (4) und Wanne-Süd (3). Ein Kind kommt aus dem Stadtteil Herne-Mitte.

Schulweg

Für fünf Kinder liegt der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km Länge. Drei Kinder haben eine Weglänge von 1 – 2 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 3 Kinder Hinweg / 2 Kinder Rückweg
 - Winter: 2 Kinder Hin- und Rückweg
- **Fahrradnutzung sinkt im Winter**
 - Sommer: 2 Kind Hin- und Rückweg
 - Winter: 1 Kind Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden saisonabhängig genutzt**
 - Sommer: 1 Kind Hinweg / 2 Kinder Rückweg
 - Winter: 0 Kinder Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 1 Kind Hin- und Rückweg
 - Winter: 3 Kinder Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden gleichmäßig genutzt**
 - Sommer: 1 Kind Hin- und Rückweg
 - Winter: 1 Kind Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 7 Kinder können Fahrrad fahren
- 5 besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von einem Kind ist in schlechtem Zustand vorhanden und 2 haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung bei den Teilnehmenden.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen zwei Kinder bereits eine Schulweggemeinschaft. Vier Befragte geben an, sie würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Niemand lehnt dies ab. Eine Person macht hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es generelles Interesse. Niemand nutzt eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, allerdings wären 3 Personen bei einem passenden Angebot dazu bereit. Zwei der Befragten lehnen dies ab, und eine Person macht hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Gefährliche Begegnungen in der Vergangenheit.
- Kind ist nicht selbständig genug.
- Zu gefährlich mit dem Fahrrad.

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Bringen und Begleiten

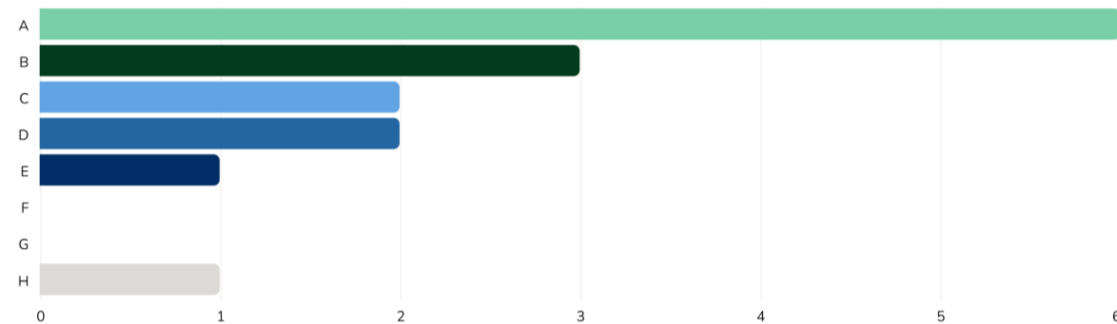
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Gleichzeitig bestreitet ein kleiner Anteil der Kinder den Schulweg allein. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern bzw. den Eltern anderer Mitschüler:innen auf den Weg.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

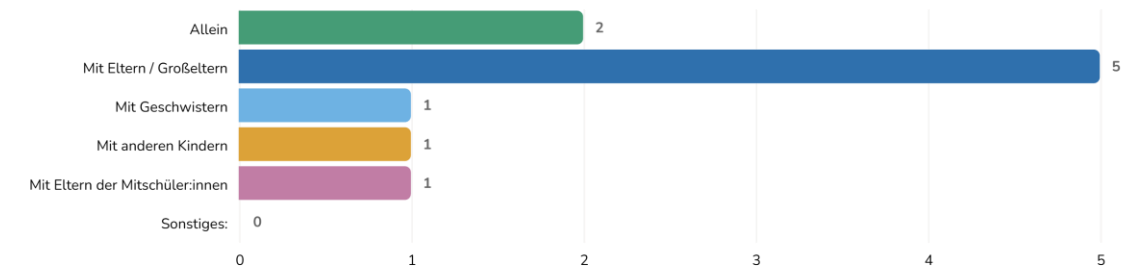
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● E: Langer Schulweg ● F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● H: Sonstige

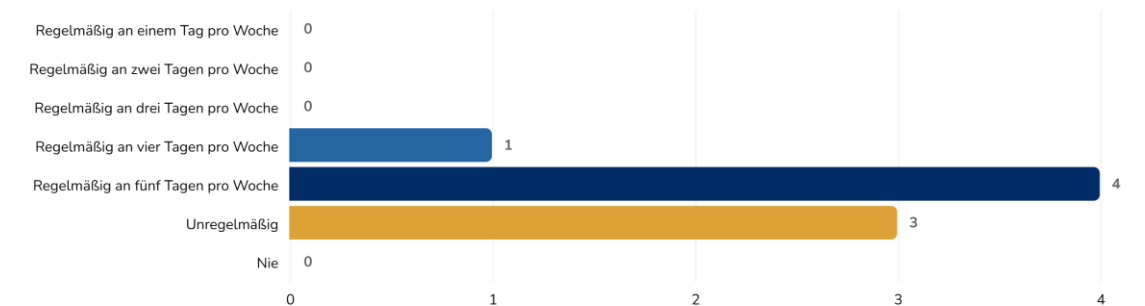
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

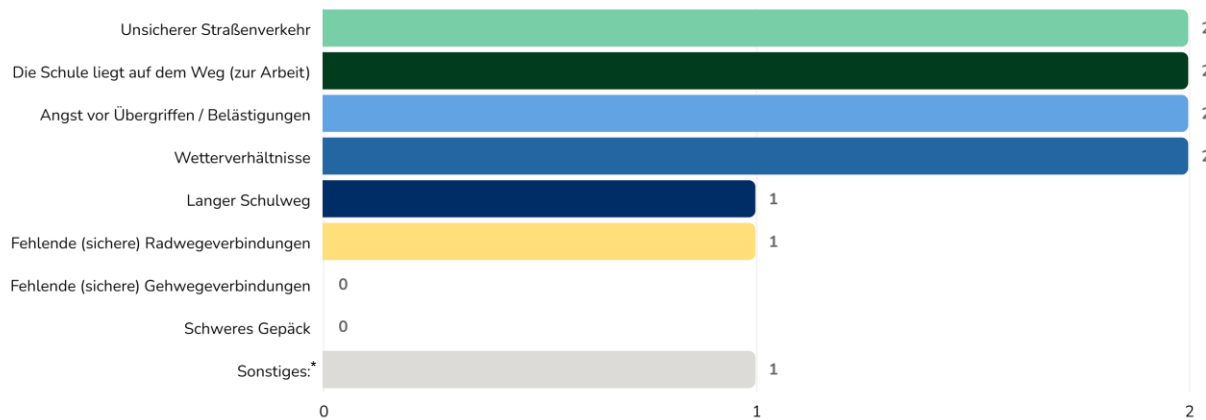


Anzahl der Antworten

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:

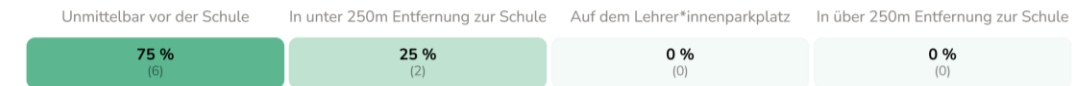


Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Verspätungen

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. Fünf Personen würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. Eine Person gibt an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und zwei Personen geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

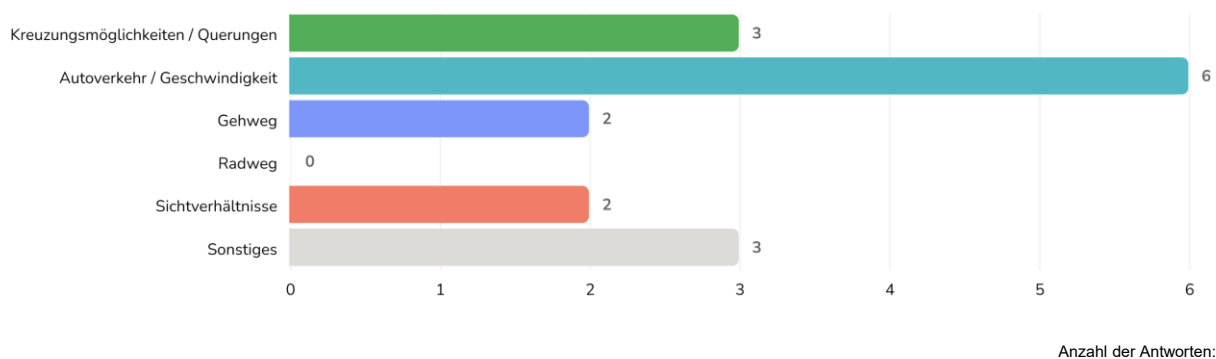
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Erwachsene Begleitpersonen

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

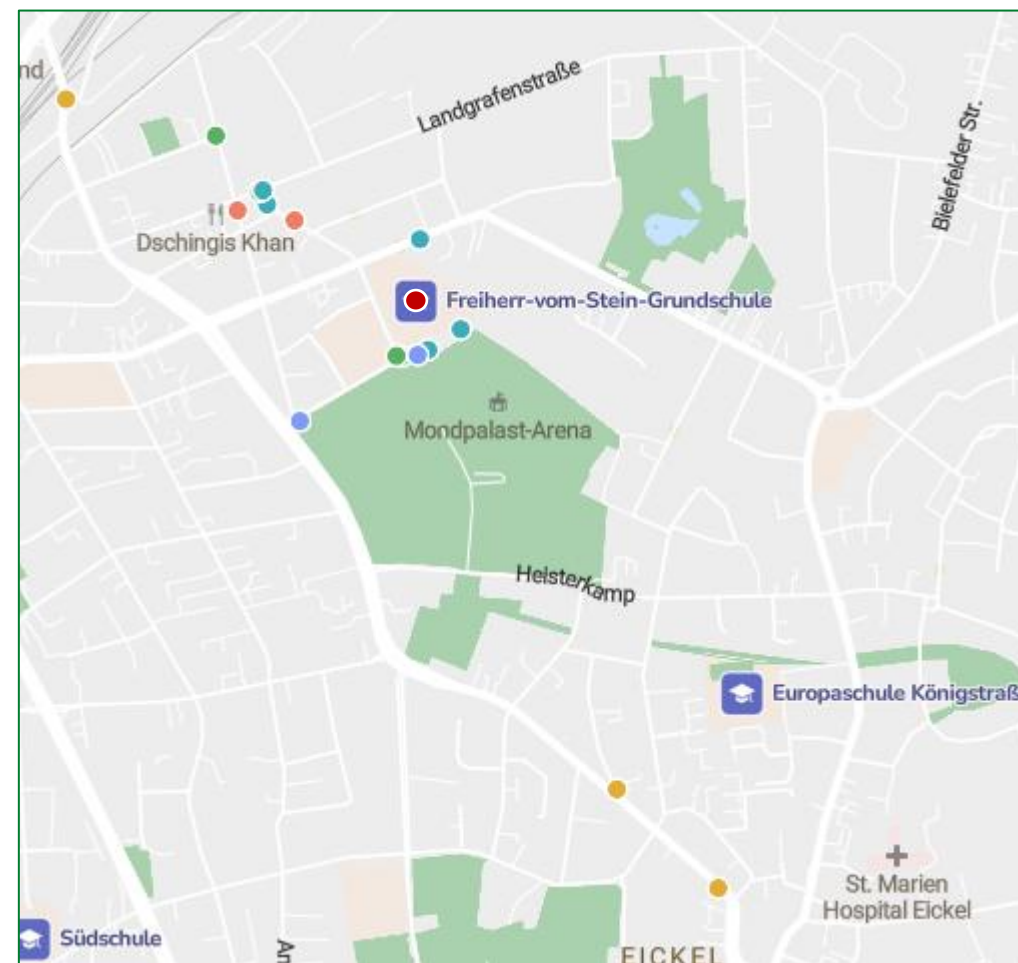
Grundschule Freiherr-vom-Stein – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zu Freiherr-vom-Stein genannt wurden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. Geschwindigkeiten. Ebenfalls gibt es Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten bzw. Querungen, Sichtverhältnissen und Gehwege.



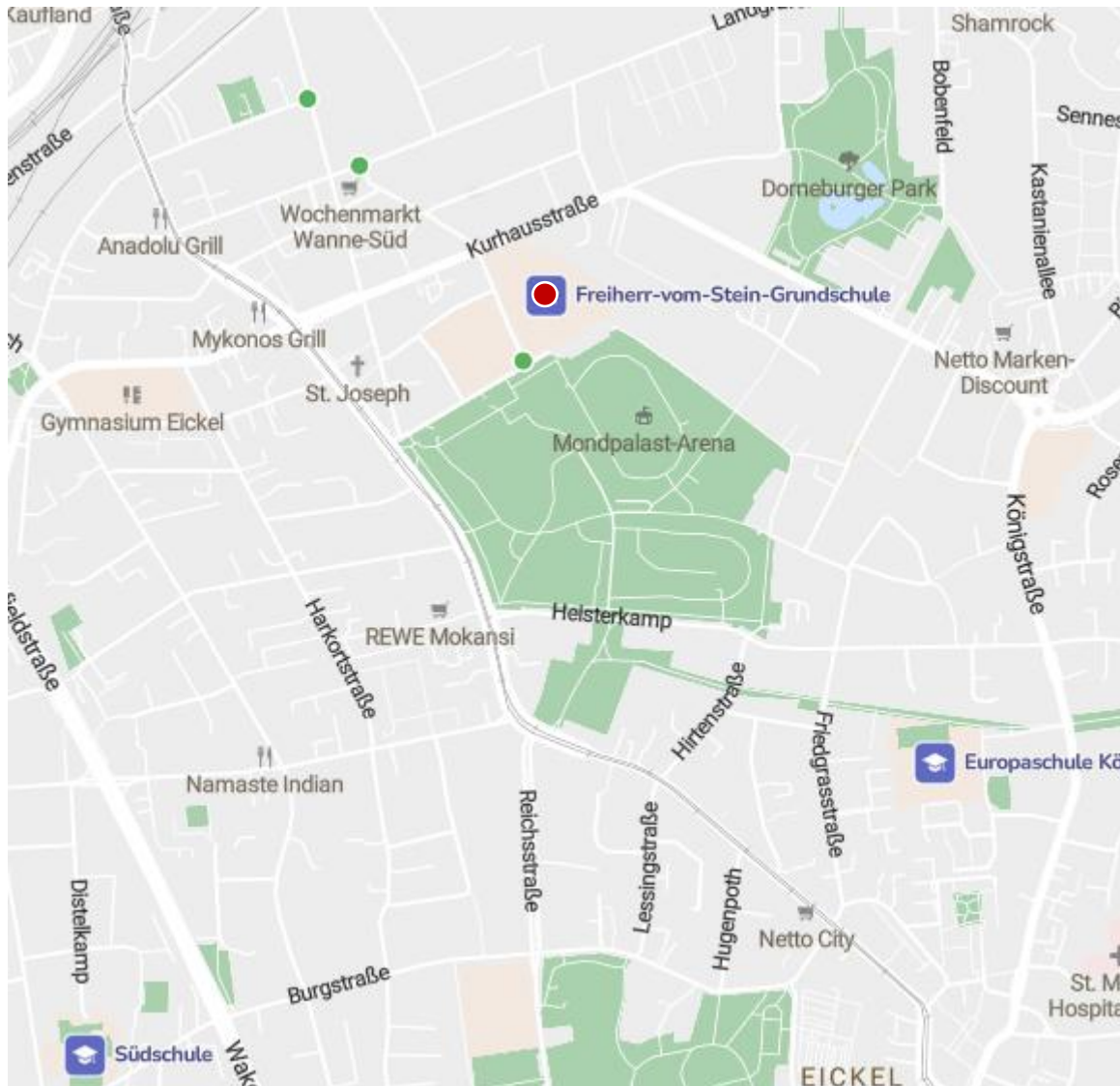
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Gefahrenstellen

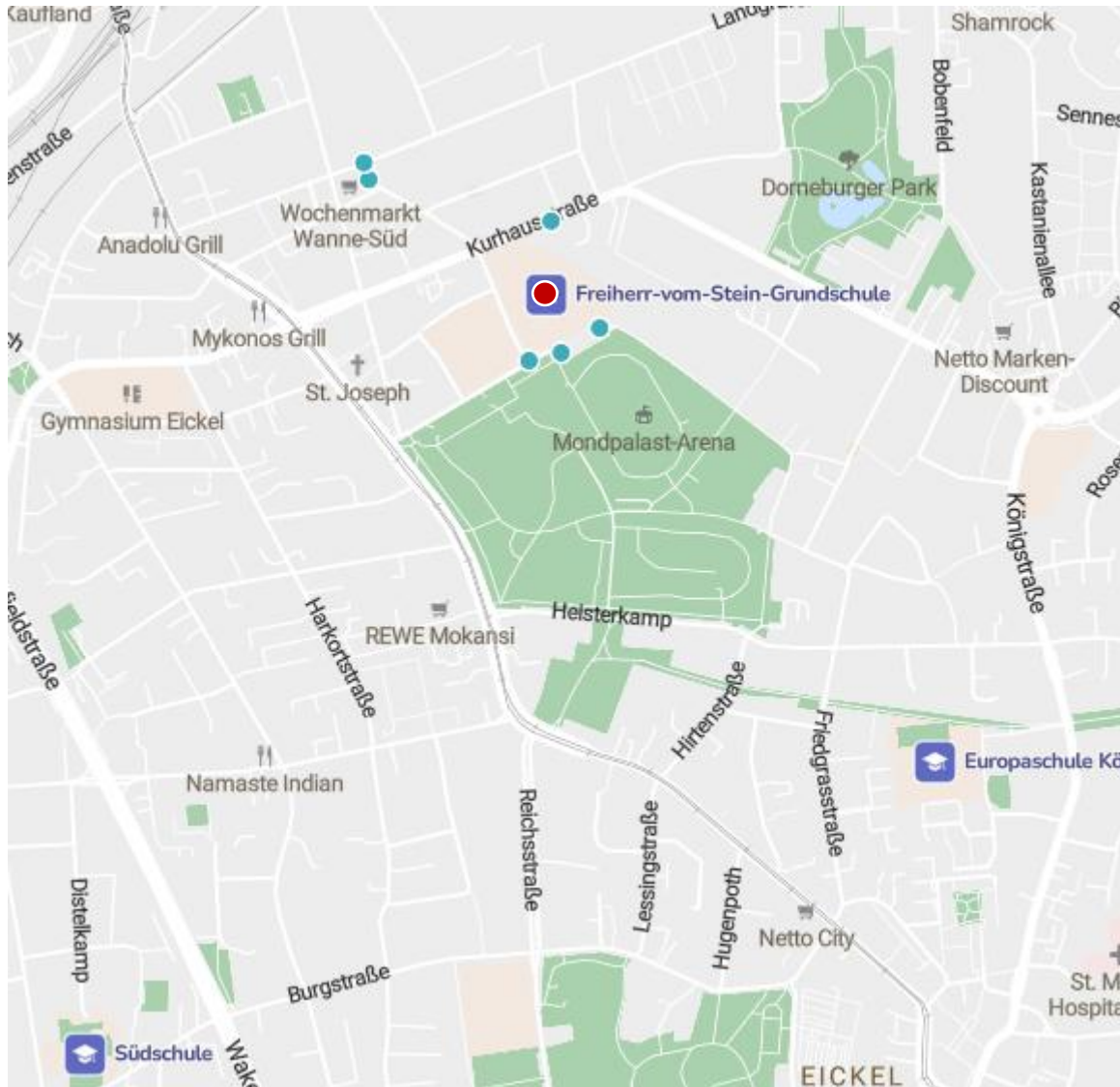


● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Am Alten Amt 25
- Im Sportpark 20
- Langekampstraße 36

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Gefahrenstellen

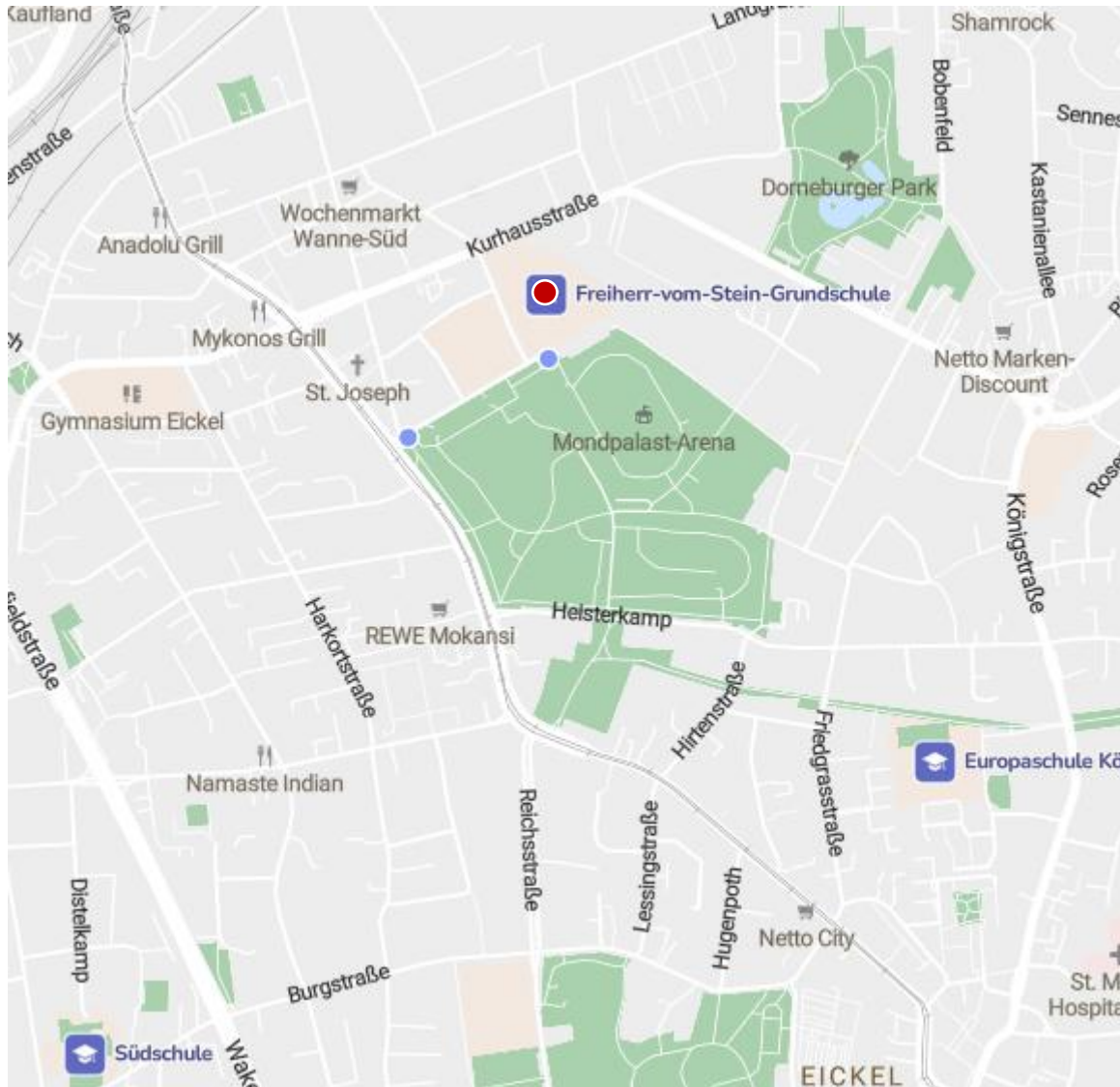


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Im Sportpark 20 (2x)
- Im Sportpark 25
- Kurhausstraße 59
- Steinstraße 1, 1 a (2x)

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Gefahrenstellen

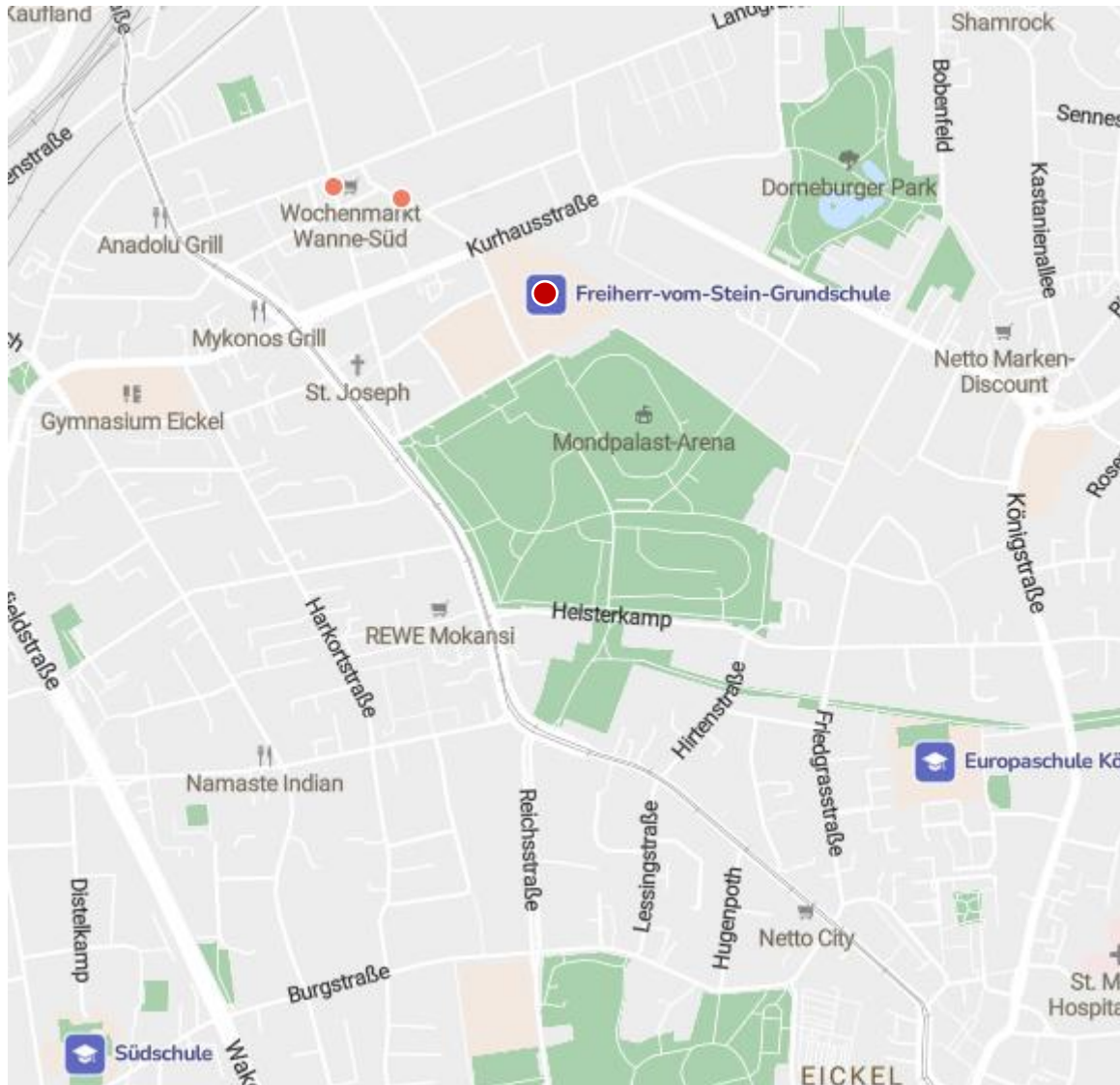


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Im Sportpark 1 a; Langekampstraße 2
- Im Sportpark 20

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Gefahrenstellen

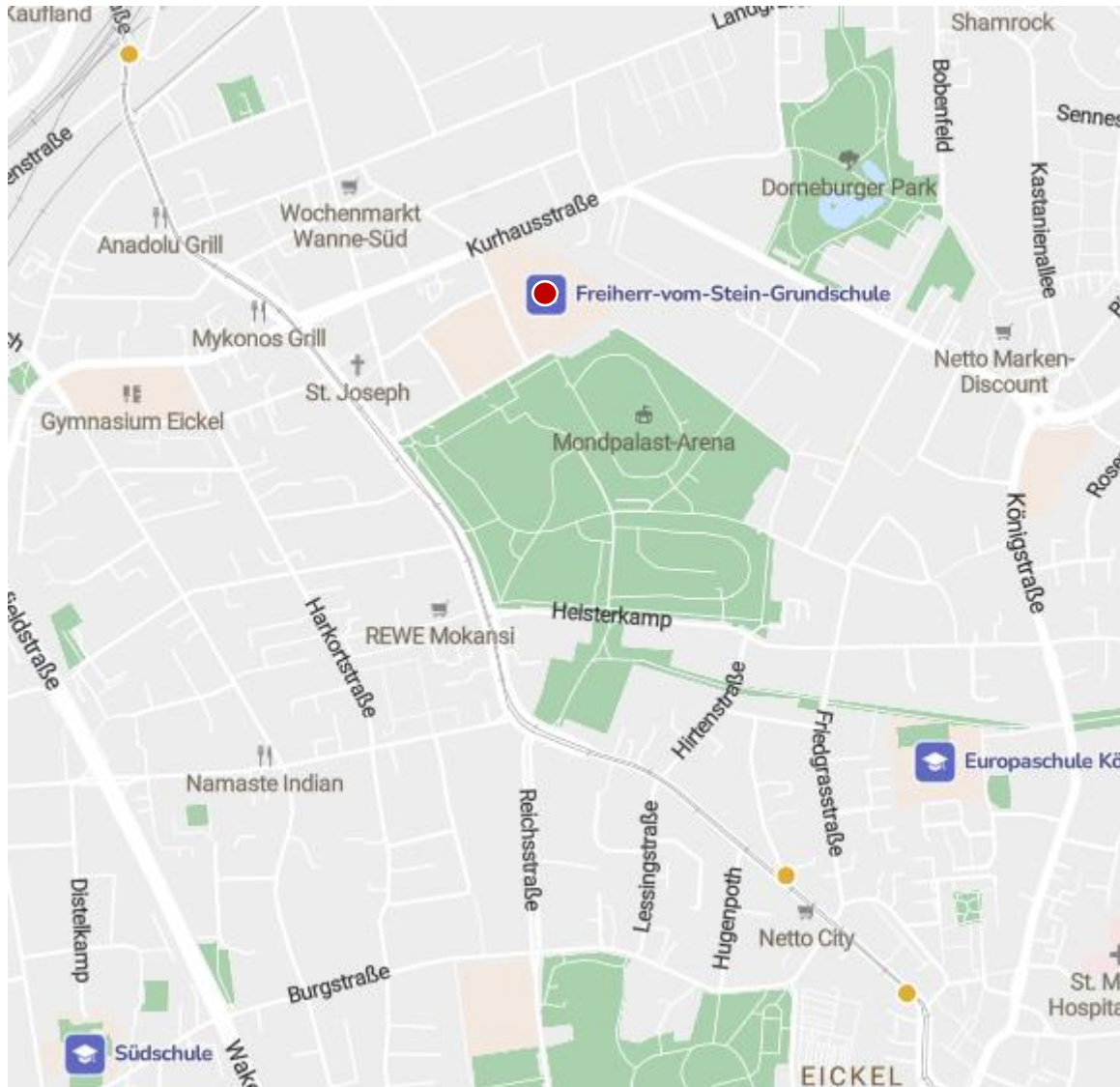


● Sichtverhältnisse

- Langekampstraße 36
- Steinstraße 5

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Freiherr-vom-Stein – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

- Hauptstraße 1, 3, 5
- Hauptstraße 194 e
- Neue Kampstraße 2

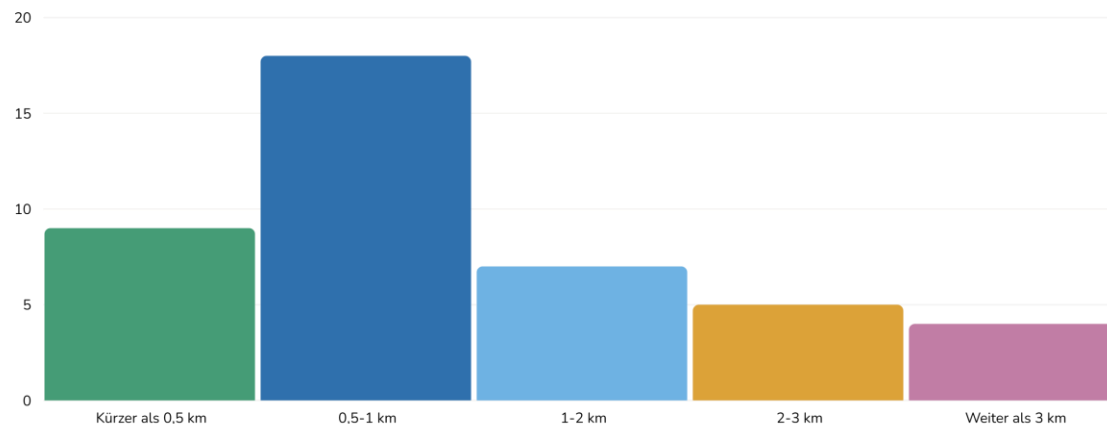
Horstschule

Überblick

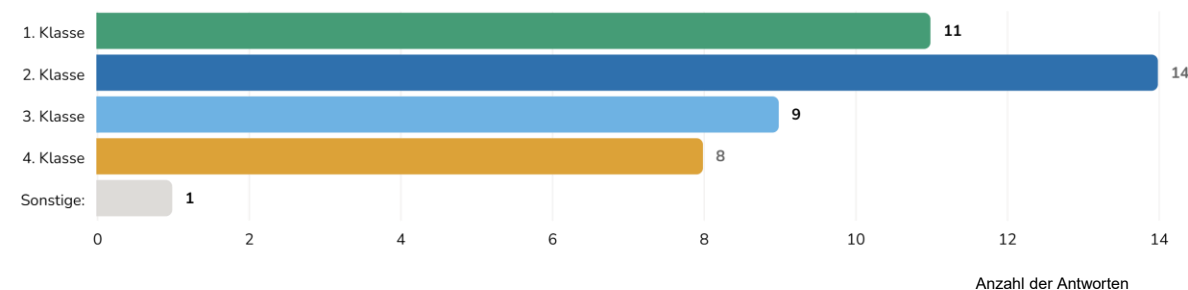
Von der Horstschule haben insgesamt **43 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Holsterhausen (31). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Wanne (3), Herne Mitte (3), Röhlinghausen (2), Eickel (1), Crange (1) und Börnig / Holthausen (1) genannt.

Schulweg

Für 41,9 % der Kinder ist der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang. 20,9 % haben einen Schulweg von unter 0,5 km und 16,3 % haben einen zwischen 1 – 2 km. 11,6 % geben an, dass der Schulweg 2 – 3 km lang ist und 9,3 % der Kinder haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Horstschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 46,5 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 39,5 % Hinweg / 46,5 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter**
 - Sommer: 16,3 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 7 % Hinweg / 9,3 % Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden saisonabhängig genutzt**
 - Sommer: 4,7 % Hinweg und 7 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 30,2 % Hinweg / 27,9 % Rückweg
 - Winter: 48,8 % Hinweg / 41,9 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden nicht genutzt**

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 93 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 93 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 4,7 % ist in schlechtem Zustand vorhanden und 2,3 % der Kinder haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Dementsprechend gibt es eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 25,6 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 53,5 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 18,6 % lehnen dies ab. 2,3 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt ein großes Interesse an Schulweggemeinschaften, auch wenn die bisherige Nutzung recht gering ist. 7 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 53,5 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 18,6 % lehnen dies ab, und 20,9 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Unsicherer Schulweg durch das Fehlen von Übergängen, Beleuchtungen oder Gehwegen.
- Rücksichtsloses Verhalten anderer Verkehrsteilnehmenden besonders vor der Schule.
- Personen nähern sich bzw. sprechen Kinder unangemessen an.
- Schulweg ist zu weit.
- Kinder sind noch zu jung.
- Schulweg muss durch sehr frühes Arbeiten an den Alltag angepasst werden.

Horstschule – Bringen und Begleiten

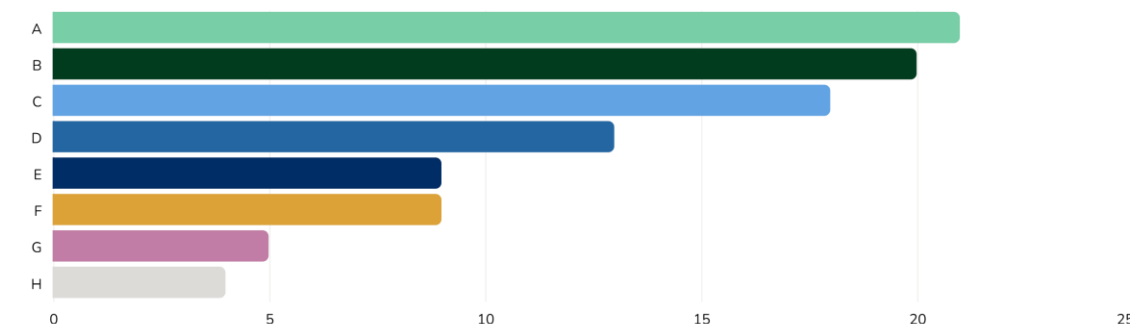
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Knapp 20 % der Kinder bestreitet den Schulweg allein, wobei auffällt, dass dies vor allem bei den höheren Jahrgangsstufen der Fall ist. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg. Ein geringer Anteil wird von Eltern anderer Mitschüler:innen begleitet.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

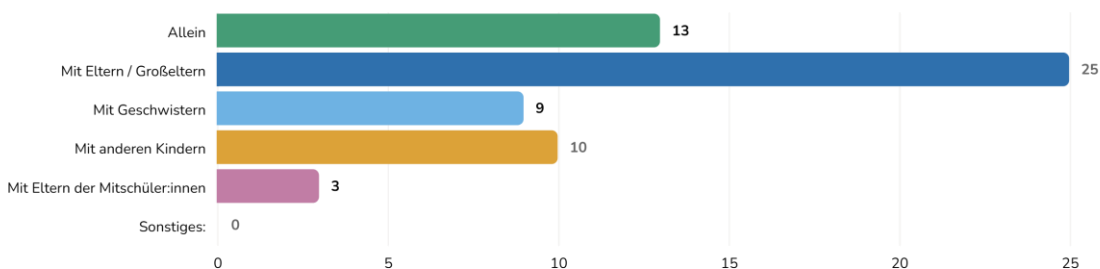
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 ● B: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● E: Langer Schulweg
 ● F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
● H: Sonstige

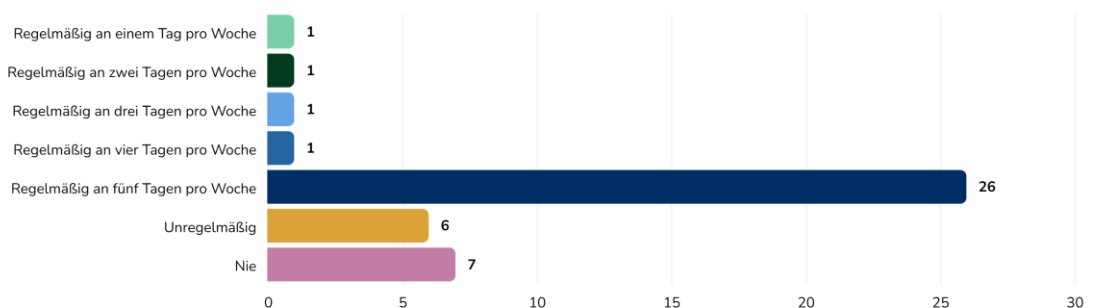
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

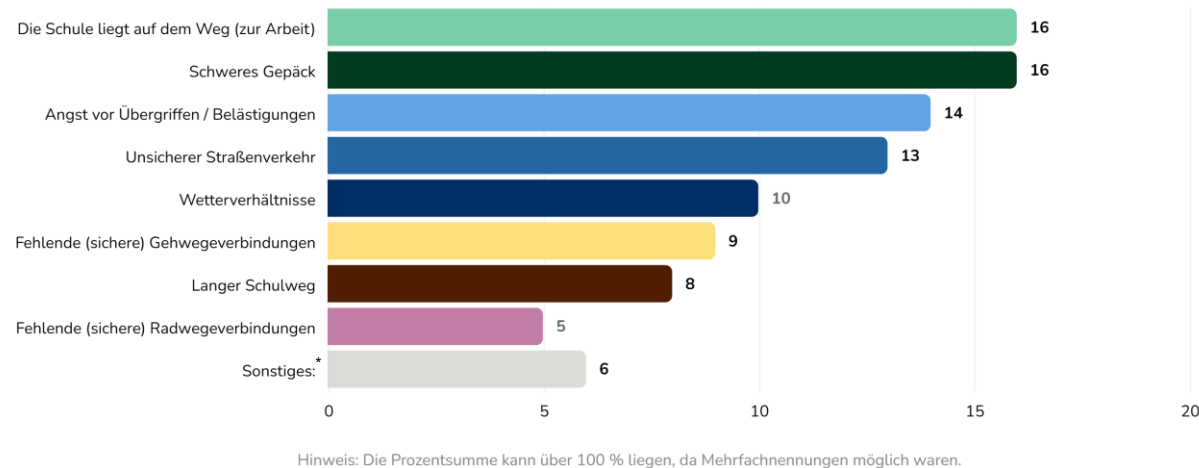


Anzahl der Antworten

Horstschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



* Sonstiges: Elterntaxis erzeugen gefährliche Situationen vor der Schule, Anschlusstermine

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. 82,5 % würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 5 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden. 12,5 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

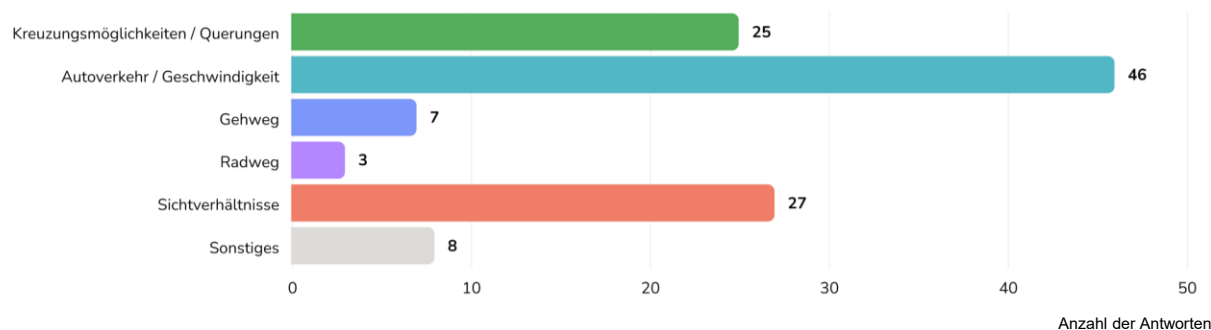
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Beaufsichtigung durch Erwachsene
- Sicherheit muss gewährleistet sein

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

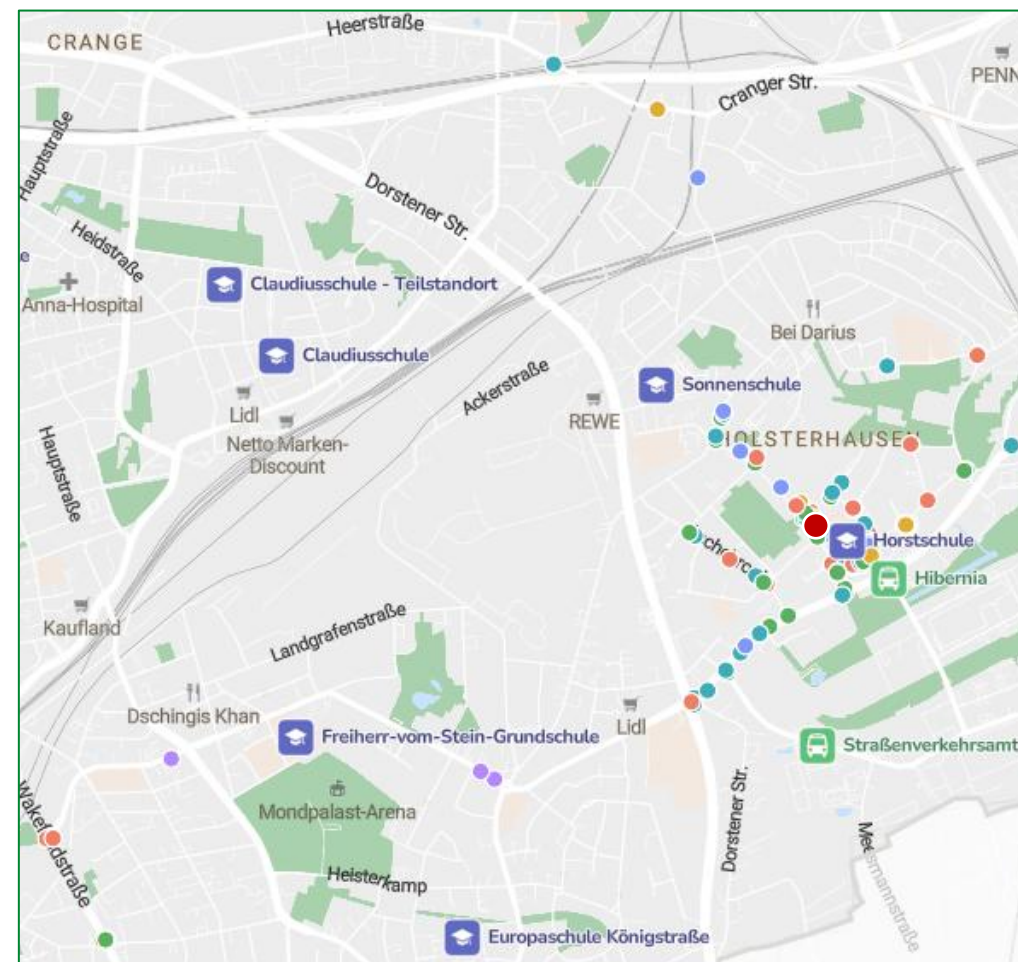
Horstschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Horstschule genannt wurden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. Geschwindigkeiten. Ebenfalls gibt es einige Einträge zu Sichtverhältnissen und zu Kreuzungsmöglichkeiten bzw. Querungen. Vereinzelt gibt es zu Geh- bzw. Radwegen und Sonstiges. Hier wurde vor allem die aktuelle Baustelle und in (zweiter Reihe) Parkende Autos genannt.



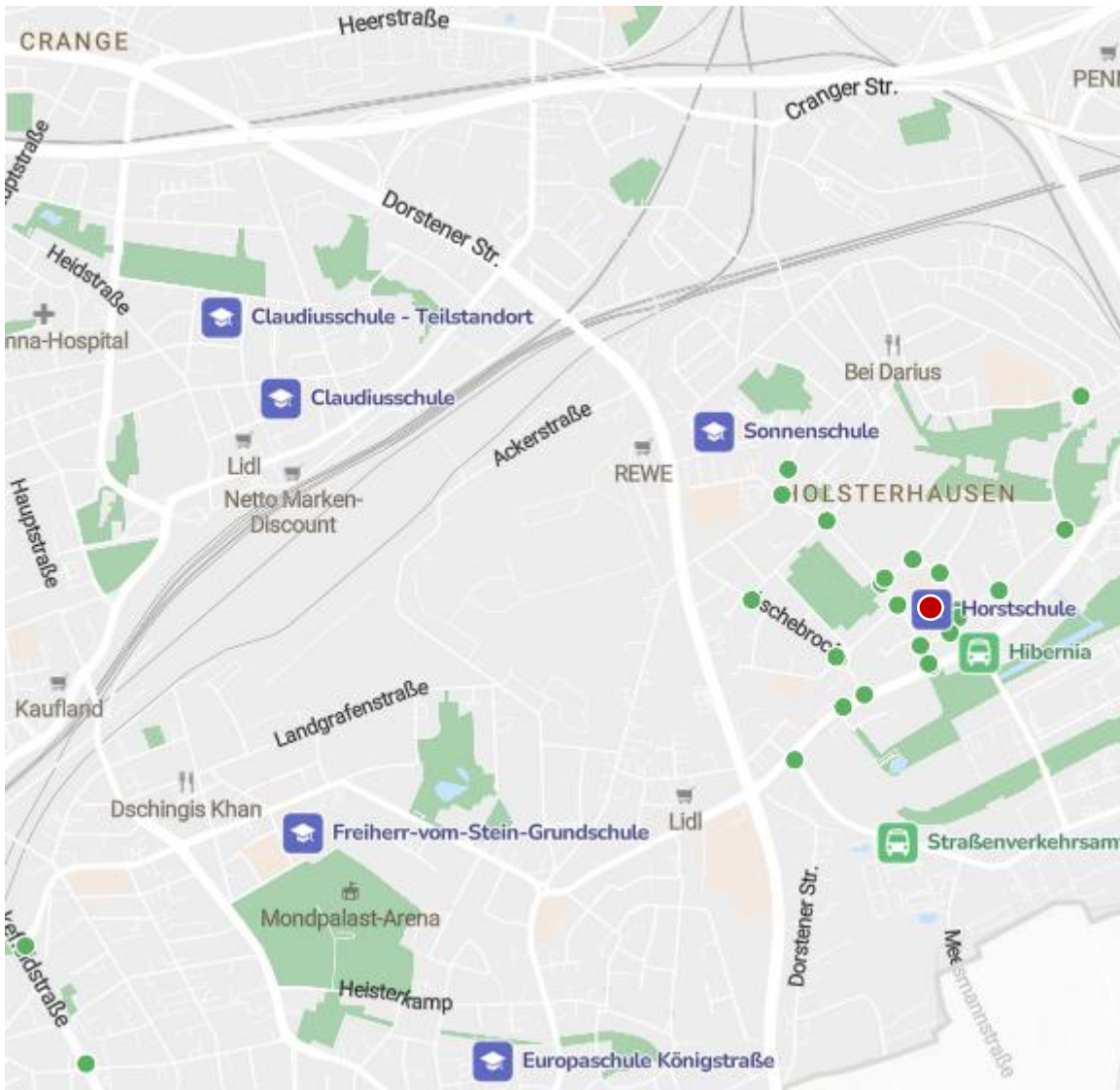
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Horstscheule – Gefahrenstellen

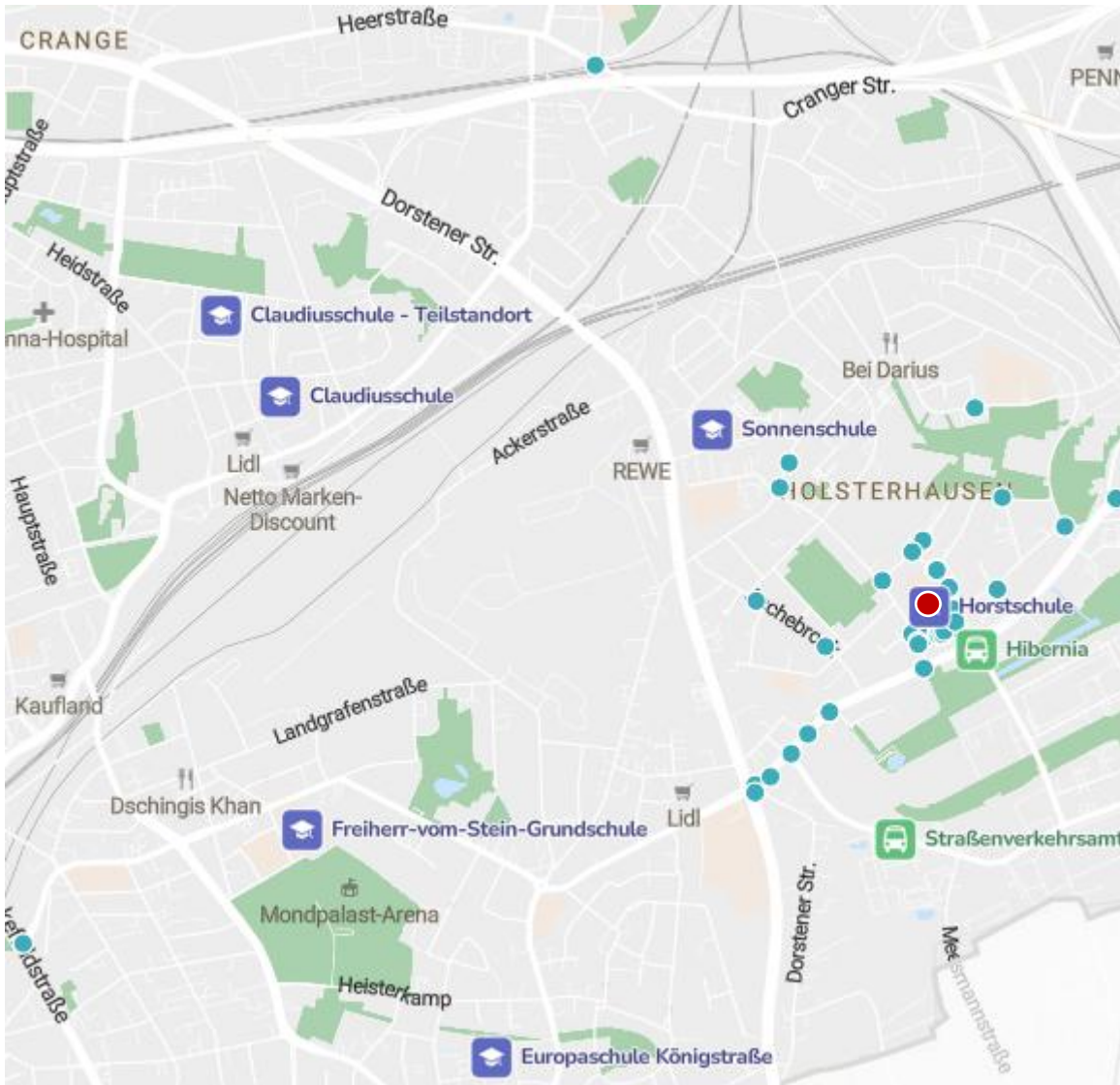


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Albert-Einstein-Straße 5
- An der Ziegelei 60
- Aschebrock 18 d
- Aschebrock 77
- Bergiusstraße 9
- Bielefelder Straße 144; Horststraße 29
- Bielefelder Straße 154
- Gaußstraße 1 (2x)
- Holsterhauser Straße 113
- Holsterhauser Straße 153
- Horststraße 49
- Horststraße 69
- Horststraße 85
- Horststraße 124
- Kuckucksweg 26 (26)
- Ludwig-Steil-Straße 10 (2x)
- Ludwig-Steil-Straße 19
- Ludwig-Steil-Straße 25, 27
- Plutostraße 51 a
- Richardstraße 3
- Rilkestraße 2
- Röhlinghauser Straße 69

Horstsche – Gefahrenstellen

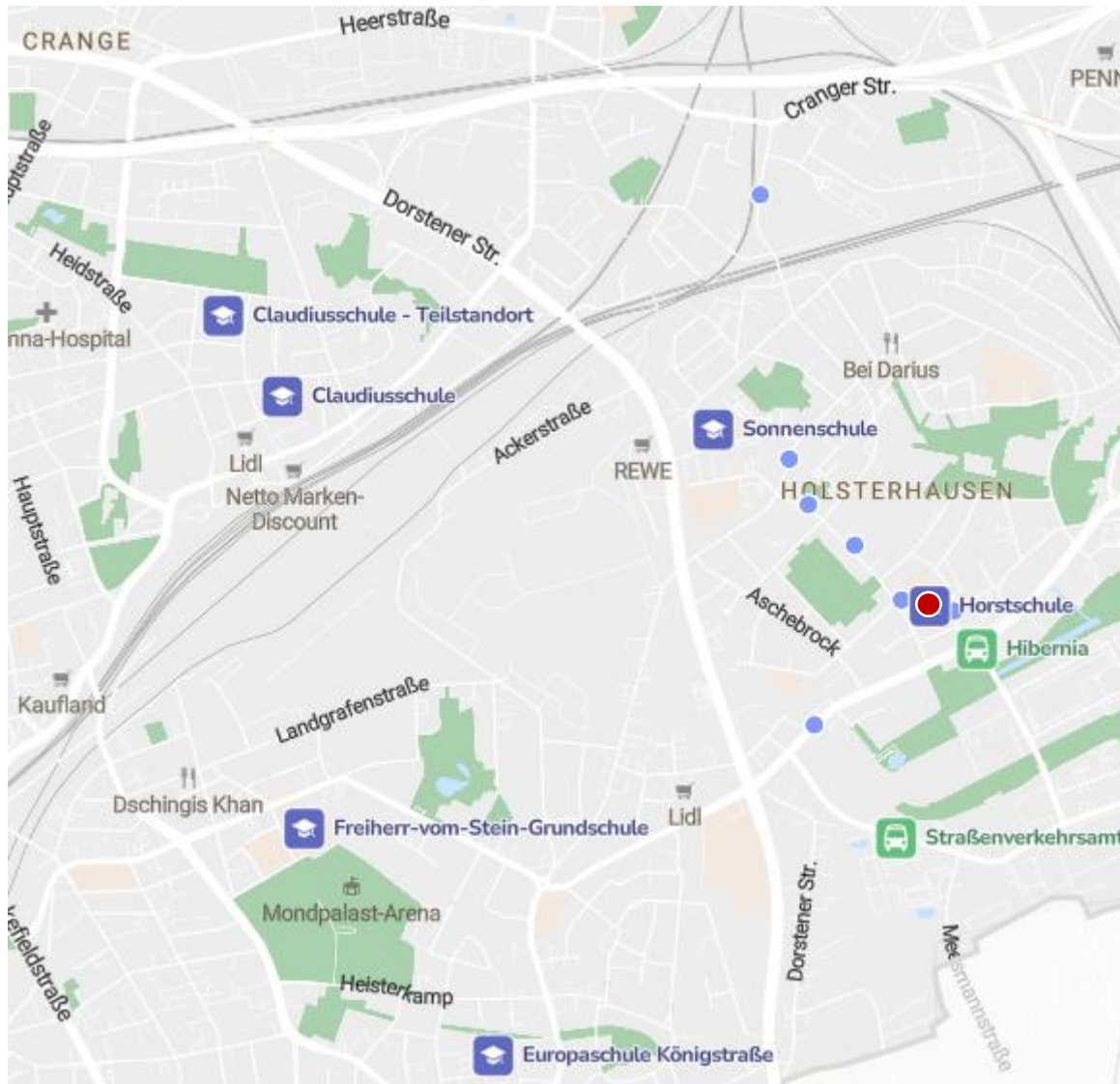


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Albert-Einstein-Straße 1, 3
- Aschebrock 20 a
- Aschebrock 44
- Bergiusstraße 9
- Bielefelder Straße 146
- Bielefelder Straße 156
- Dorstener Straße 168 (2x)
- Drögenkamp 1
- Grabenstraße 25
- Holsterhauser Straße 152 (2x)
- Holsterhauser Straße 78
- Holsterhauser Straße 90
- Horststraße 112
- Horststraße 118
- Horststraße 124
- Horststraße 63
- Horststraße 85 (2x)
- Im Hasenkamp 59
- Karl-Bosch-Straße 23
- Lenastraße 3
- Ludwig-Steil-Straße 10 (2x)
- Ludwig-Steil-Straße 13
- Ludwig-Steil-Straße 19 (2x)
- Ludwig-Steil-Straße 25, 27
- Ludwig-Steil-Straße 28
- Ludwig-Steil-Straße 7
- Ludwig-Steil-Straße 8 (2x)
- Plutostraße 51 a
- Richardstraße 1 (3x)
- Richardstraße 3
- Richardstraße 5 (2x)
- Richardstraße 7 (4x)
- Rilkestraße 2

Horstsche – Gefahrenstellen

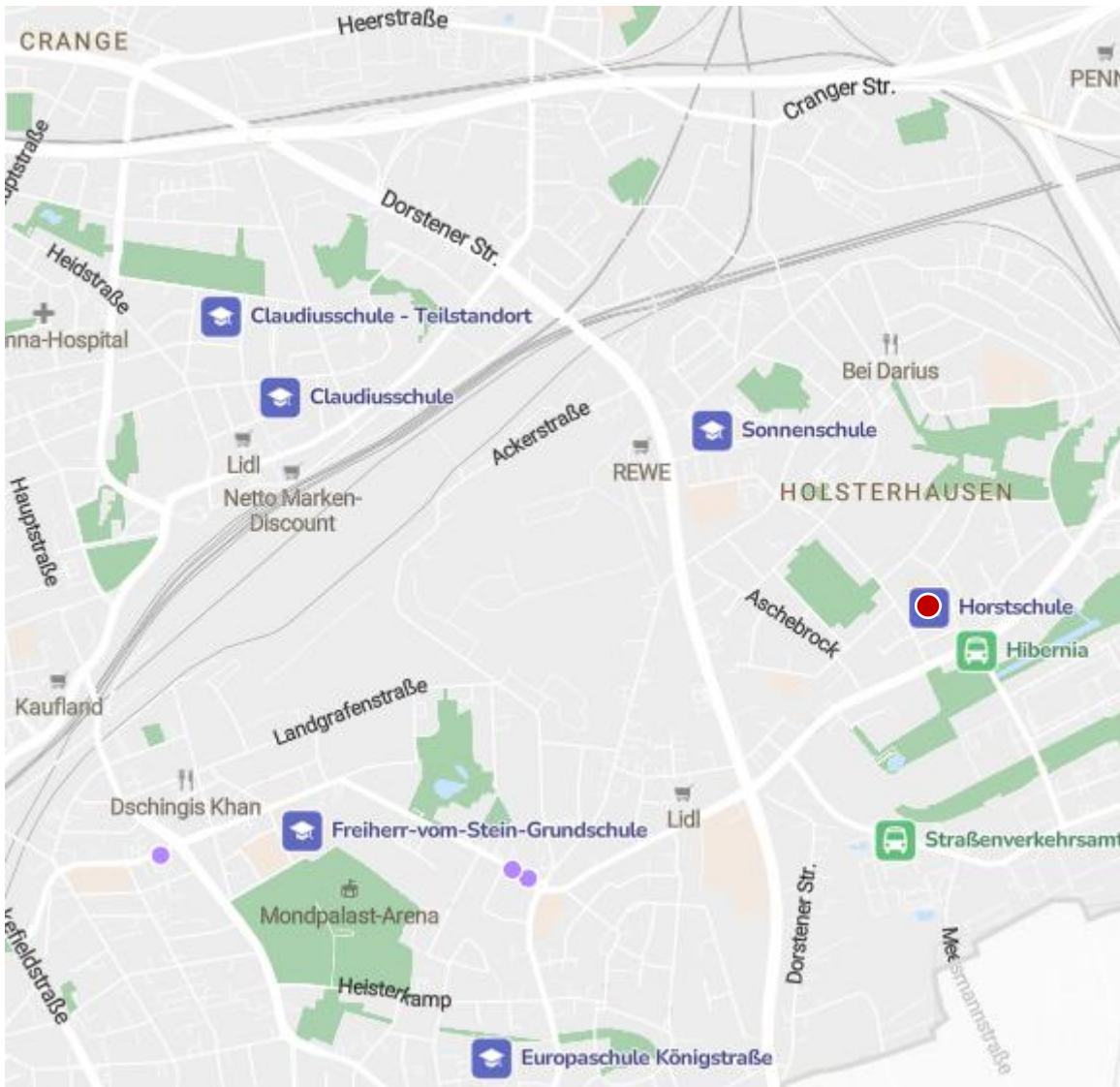


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Am Großmarkt 4
- Bielefelder Straße 158
- Holsterhauser Straße 91
- Horststraße 41 a
- Horststraße 61
- Horststraße 71
- Ludwig-Steil-Straße 10

Horstschule – Gefahrenstellen

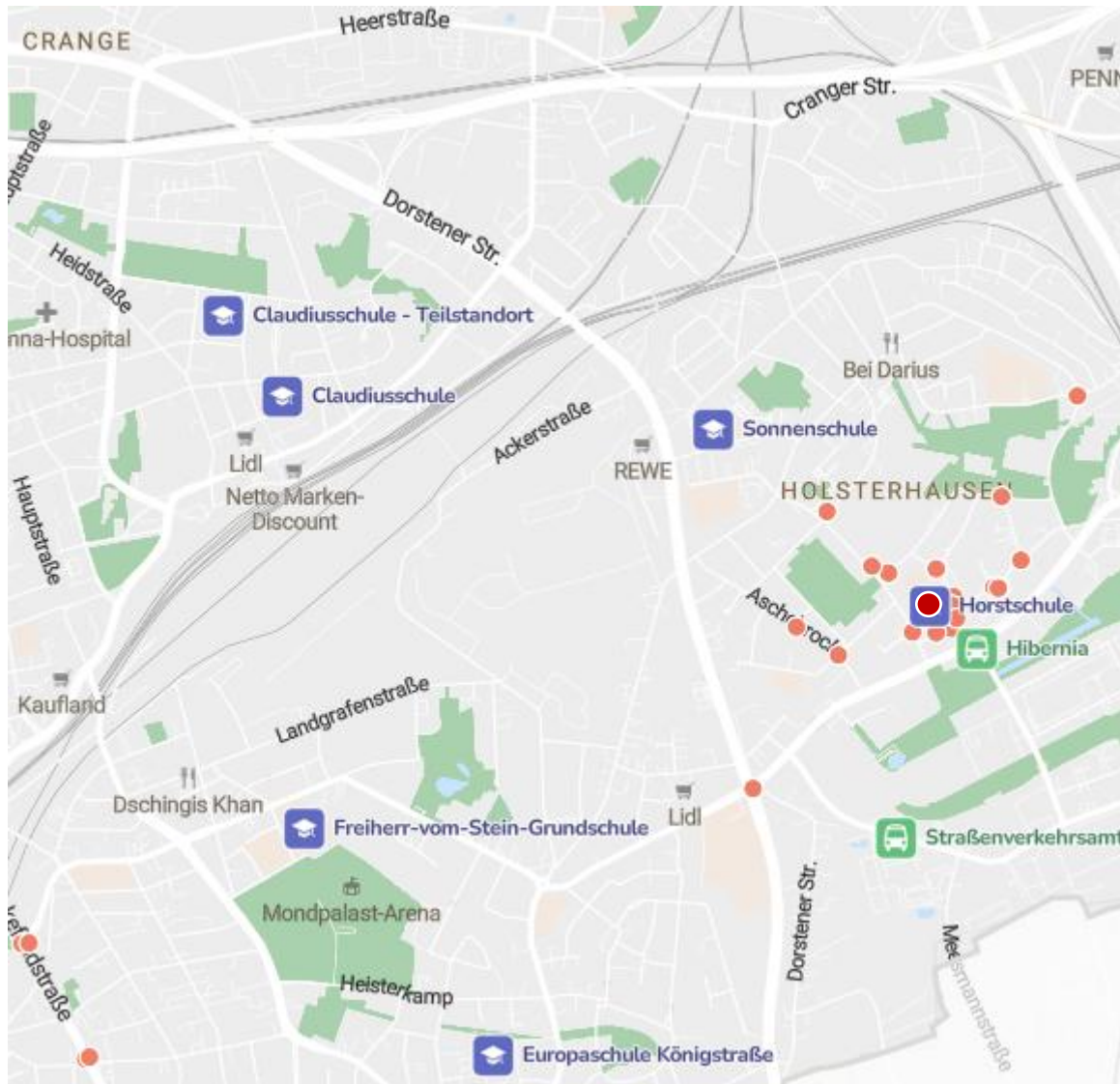


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Dorneburger Straße 5
- Dorneburger Straße 13
- Kurhausstraße 93

Horstsche – Gefahrenstellen

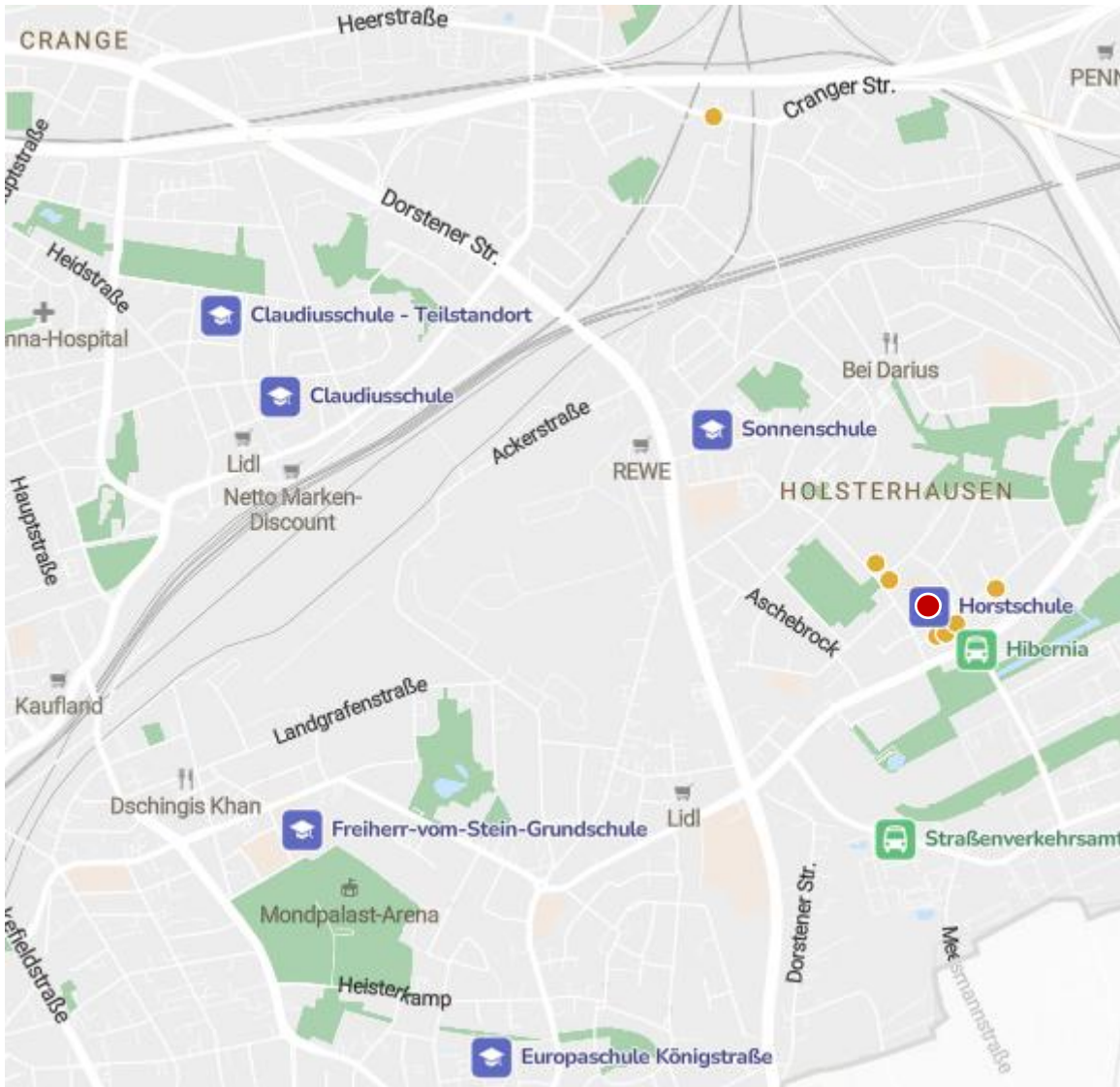


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- An der Ziegelei 60
- Aschebrock 34
- Bergiusstraße 9
- Bergiusstraße 9
- Dorstener Straße 168
- Gartenstraße 25 a
- Gaußstraße 1
- Gaußstraße 3
- Horststraße 112
- Im Hasenkamp 10 (2x)
- Im Hasenkamp 24
- Im Östern 10
- Karl-Bosch-Straße 23
- Kuckucksweg 26
- Ludwig-Steil-Straße 10 (2x)
- Ludwig-Steil-Straße 11
- Ludwig-Steil-Straße 12
- Ludwig-Steil-Straße 19 (2x)
- Plutostraße 51 a (2x)
- Richardstraße 1
- Richardstraße 6
- Röhlinghauser Straße 69 (2x)

Horstsche – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Nichteinhaltung der Einbahnstraße, falsch parkende Autos, gefährliche Überquerungen, Baustelle

- Bergiusstraße 9
- Cranger Straße 85 b
- Gaußstraße 1
- Horststraße 63
- Ludwig-Steil-Straße 8
- Richardstraße 3 (2x)
- Richardstraße 7

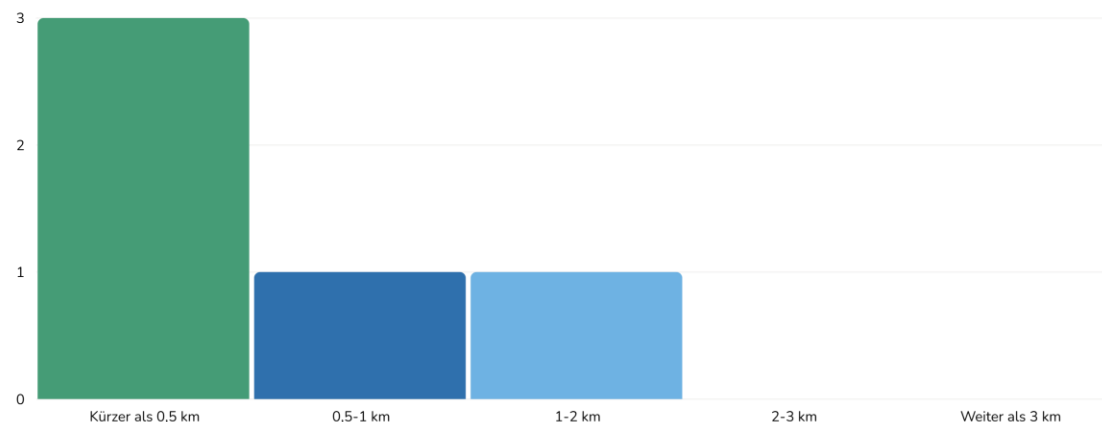
Josefschule

Überblick

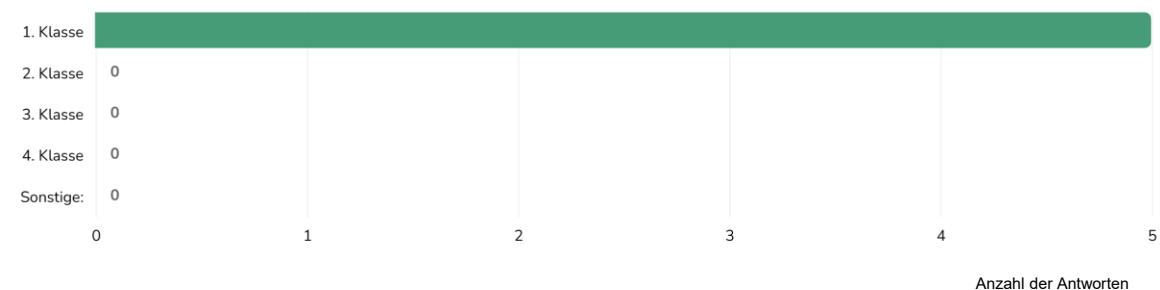
Von der Josefschule haben insgesamt **5 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Wanne (4) und Eickel (1).

Schulweg

Der Schulweg ist für drei Kinder kürzer als 0,5 km. Für ein Kind wird angegeben, dass dieser zwischen 0,5 – 1 km lang ist, ein weiteres hat einen Weg von 1 – 2 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Josefschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 3 Kinder Hin- und Rückweg
 - Winter: 4 Kinder Hinweg / 3 Kinder Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 2 Kinder Hin- und Rückweg
 - Winter: 0 Kinder Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 0 Kinder Hin- und Rückweg
 - Winter: 1 Kind Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden nicht genutzt**

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 3 Kinder können Fahrrad fahren
- 3 besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand und 2 Kinder haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung.

Beim **gemeinsamen Zulußgehen** nutzen Zwei Kinder eine Schulweggemeinschaft. Drei der Befragten würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe.

Auch beim **Fahrradfahren** zeigt sich eine positive Haltung. Zwei Kinder nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft. Zwei Personen gaben an, dass sie bei einem passenden Angebot dies in Anspruch nehmen würden. Ein Elternteil macht hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Unsichere Überquerung einer Hauptstraße mit dem Fahrrad, zu unsicher.

Josefschule – Bringen und Begleiten

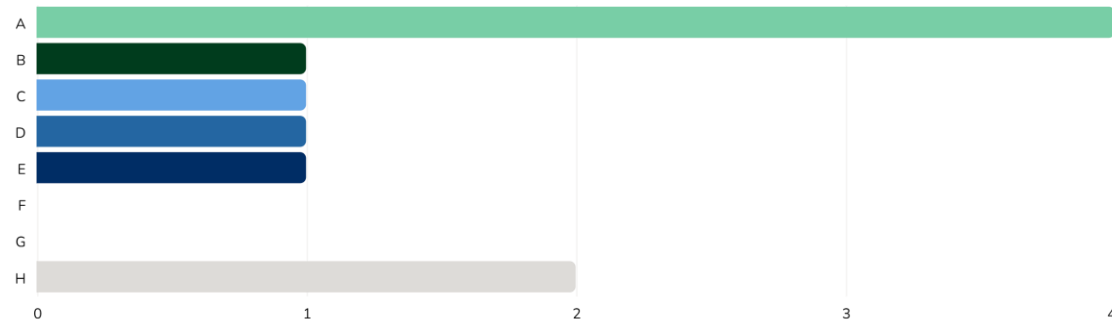
Begleitung auf dem Schulweg

Die Kinder werden auf ihrem Schulweg begleitet. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

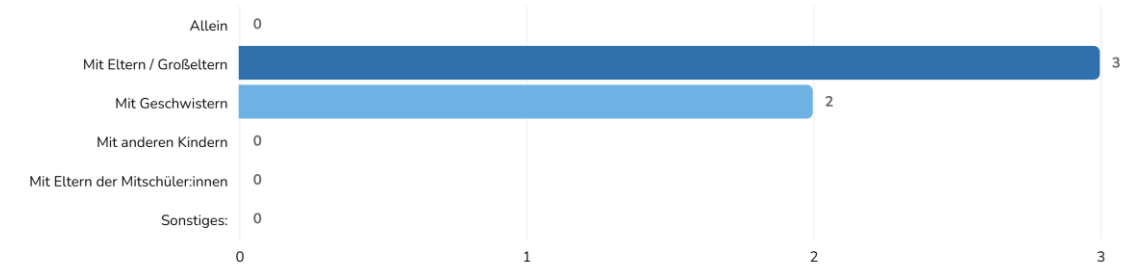
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen (4)
- Sonstiges: z.B. Angst vor Gewalt (2)



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 ● B: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
● D: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● E: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● F: Langer Schulweg
 ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
● H: Sonstige

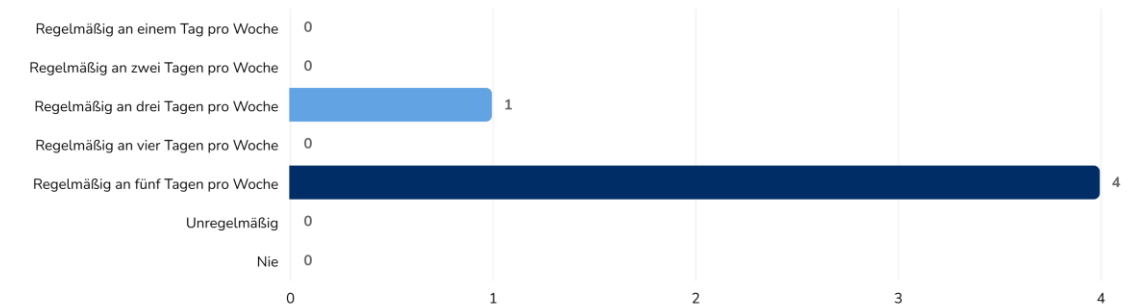
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

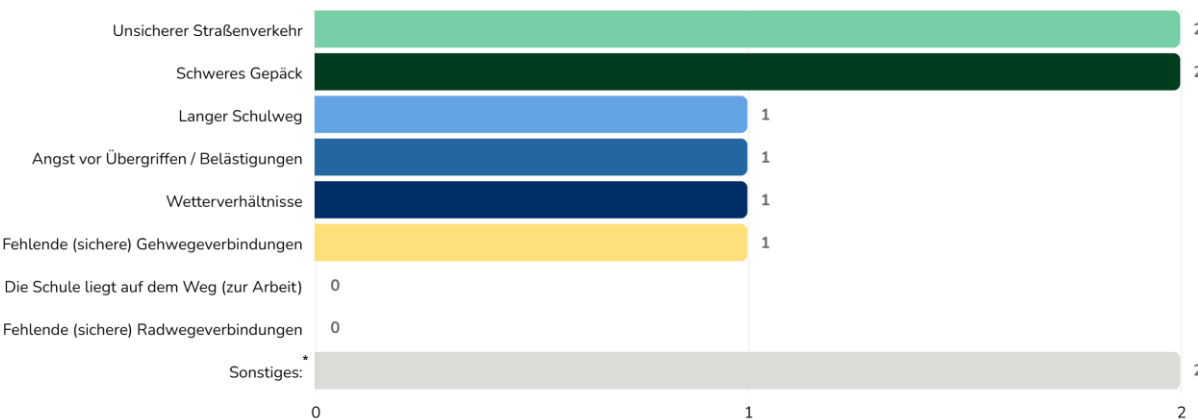


Anzahl der Antworten

Josefschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:

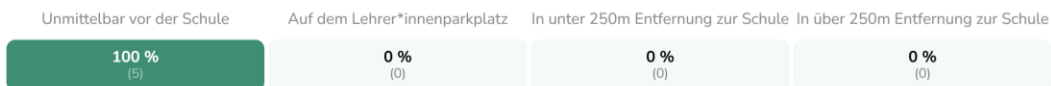


Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Keine Angaben

Absetzorte der Kinder

Alle Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



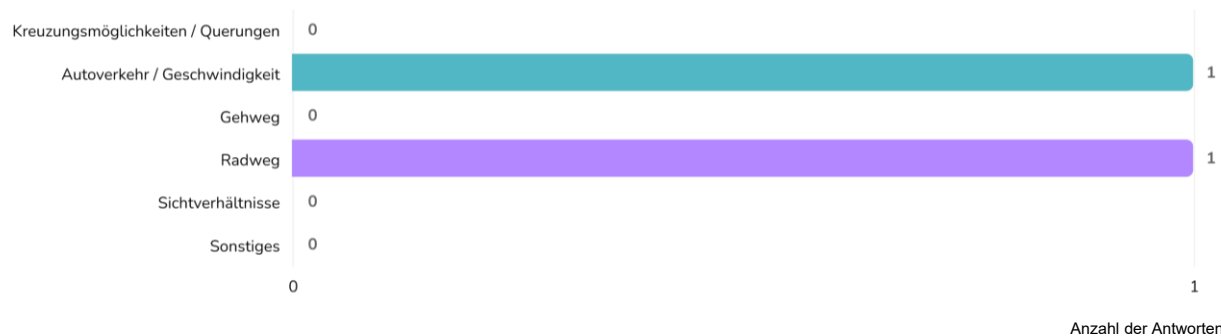
Elternhaltestellen

Die Frage zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* unterschiedlich bewertet. Eine Person gibt an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. Zwei Personen geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und zwei Personen geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben, welche jedoch nicht weiter beschrieben wurden.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

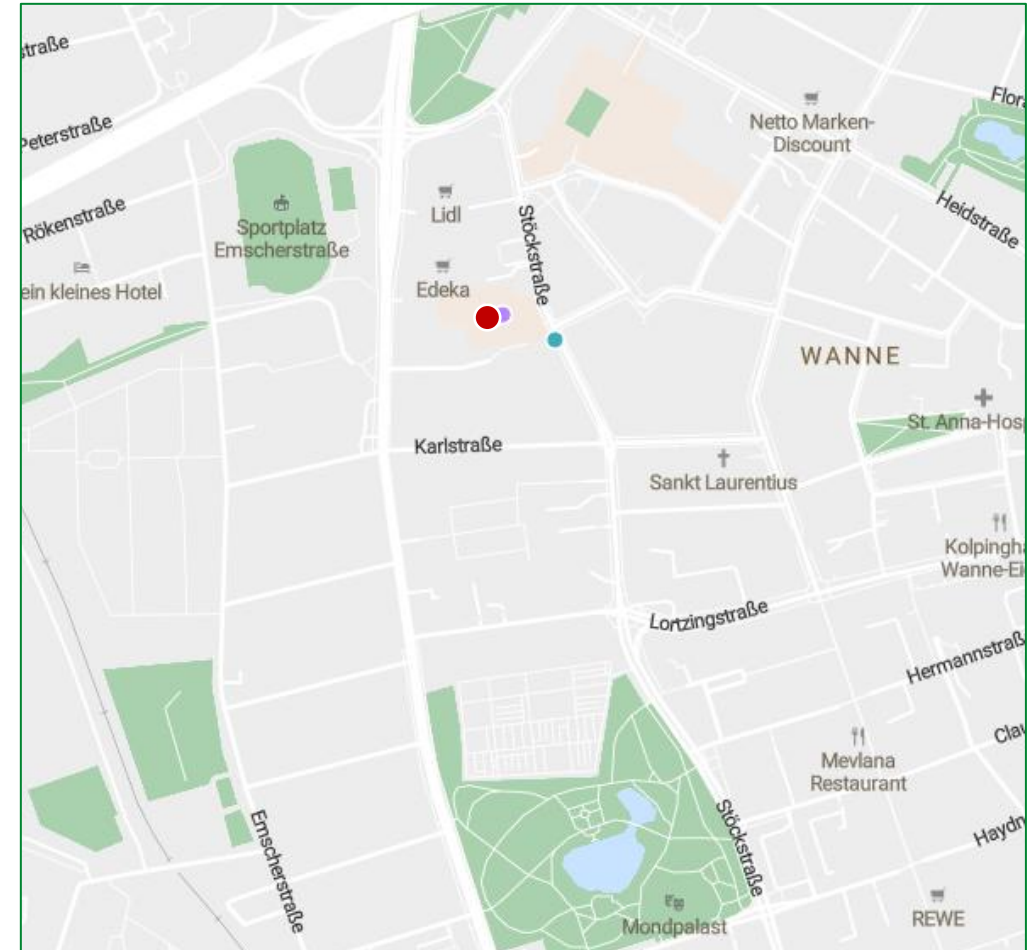
Josefschule – Gefahrenstellen

Eine Gefahrenstelle, welche für den Schulweg von und zur Josefschule genannt wird, bezieht sich auf den Autoverkehr bzw. die Geschwindigkeiten. Ein weiterer Eintrag wurde zu der Kategorie Radweg erstellt.



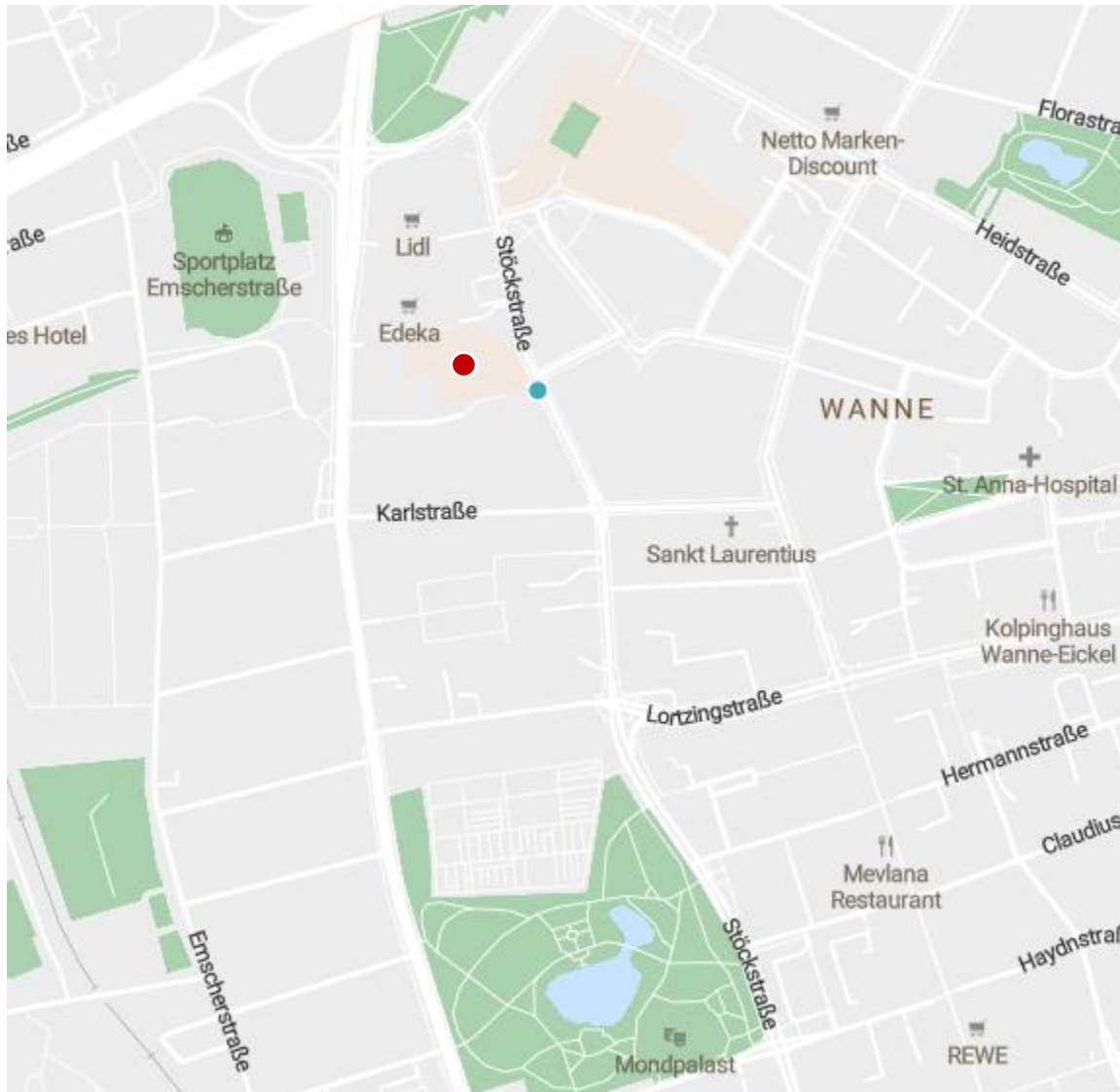
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Josefschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Stöckstraße 109

Josefschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Stöckstraße 113

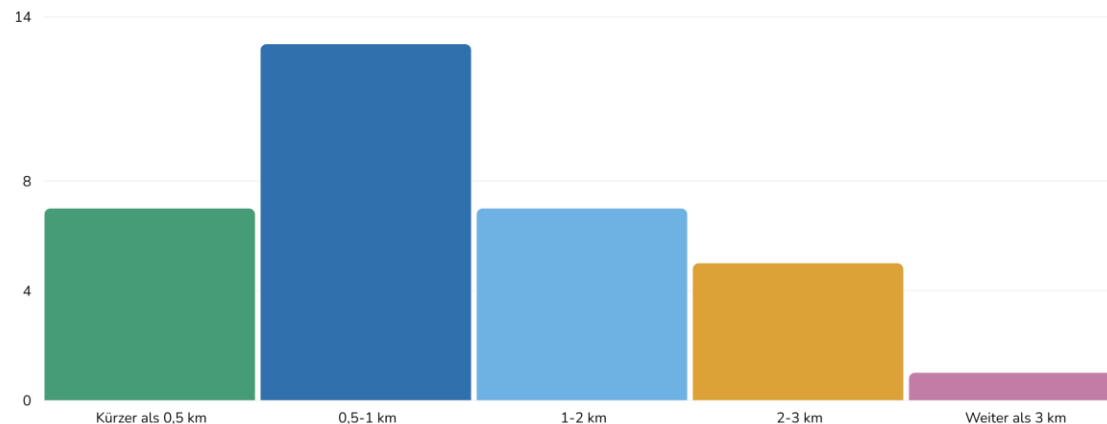
Kolibri-Schule

Überblick

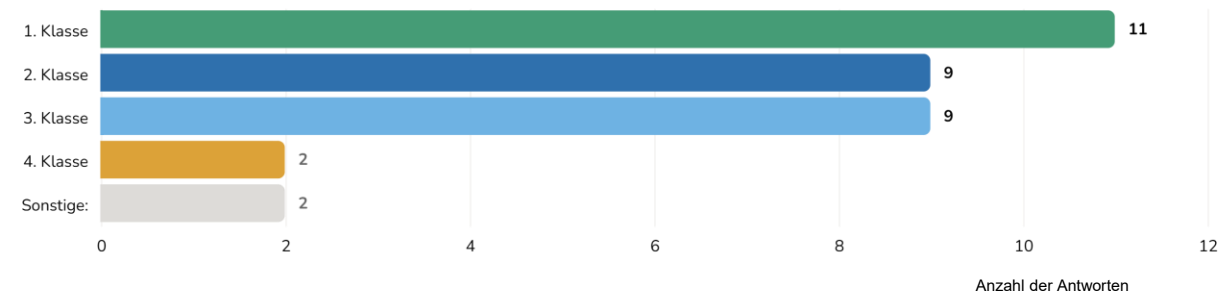
Von der Kolibri-Schule haben insgesamt **32 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Herne-Süd (20) und Herne-Mitte (6). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Sodingen (3), Baukau-Ost (2) und Börnig / Holthausen (1) genannt.

Schulweg

Für 39,4 % der Kinder beträgt der Schulweg eine Länge von 0,5 – 1 km. Für 21,2 % ist dieser 0,5 km lang, gleich viele Kinder haben einen Schulweg von 1 – 2 km. 15,2 % geben an, dass der Schulweg 2 km lang ist und 3 % haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Kolibri-Schule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 45,5 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 57,6 % Hin- und Rückweg
- **Fahrradnutzung sinkt im Winter**
 - Sommer: 27,3 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 6,1 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden beständig genutzt**
 - Sommer: 12,1 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 12,1 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter leicht zu**
 - Sommer: 9,1 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 15,2 % Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden gleichmäßig genutzt**
 - Sommer: 6,1 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 6,1 % Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 90,9 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 87,9 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand und 12,1 % der Kinder haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung bei den Teilnehmenden. Es gibt daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 18,2 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 63,6 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 12,1 % der Befragten lehnen dies ab und 6,1 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse. 18,2 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 42,4 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 18,2 % lehnen dies ab, und 21,2 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Fahrradfahren ist zu unsicher aufgrund des Weges und dem Alter (Fähigkeiten) des Kindes.
- Keine Gemeinschaften.
- Zu weite Entfernungen.

Kolibri-Schule – Bringen und Begleiten

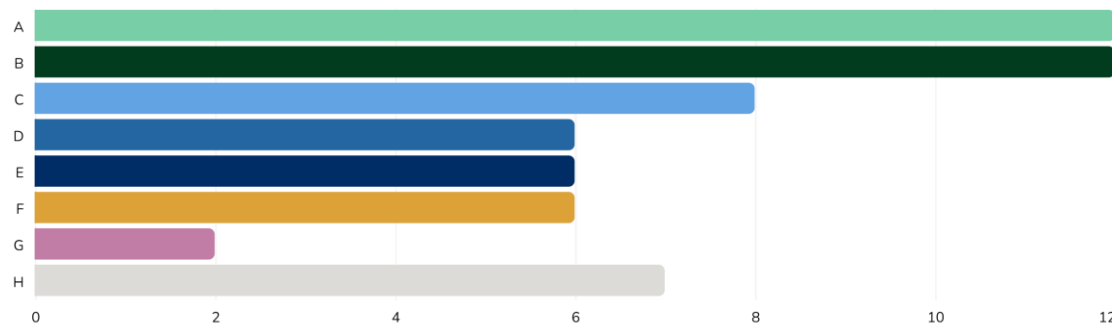
Begleitung auf dem Schulweg

Die Auswertung zeigt, dass viele Kinder bereits selbstständig ihren Schulweg bestreiten, wobei sich dies hauptsächlich auf die Jahrgangsstufen 2-4 bezieht. Fast gleich viele Kinder werden von ihren Eltern oder Großeltern hierbei begleitet. Einige der Kinder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg oder vereinzelt mit ihren Geschwistern.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

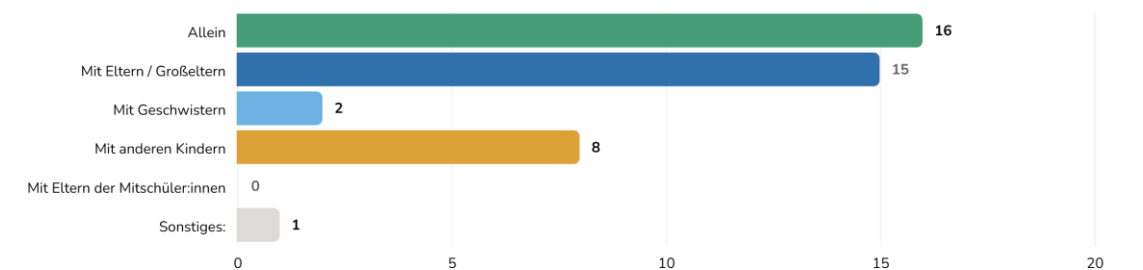
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
● D: Langer Schulweg
 ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● F: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
● H: Sonstige

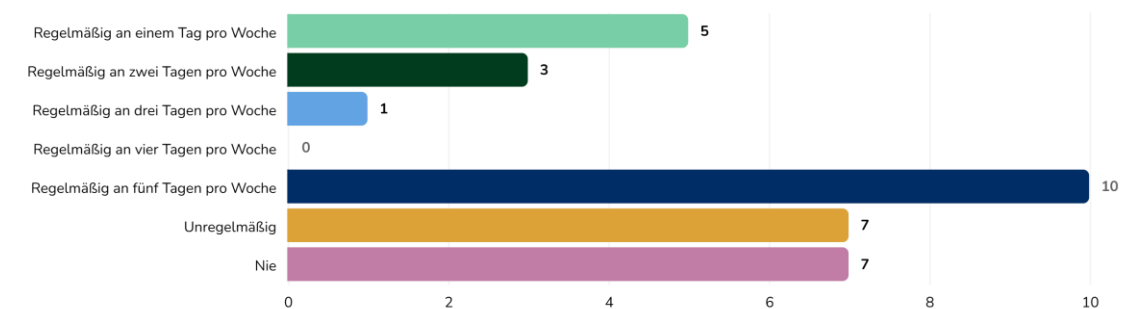
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

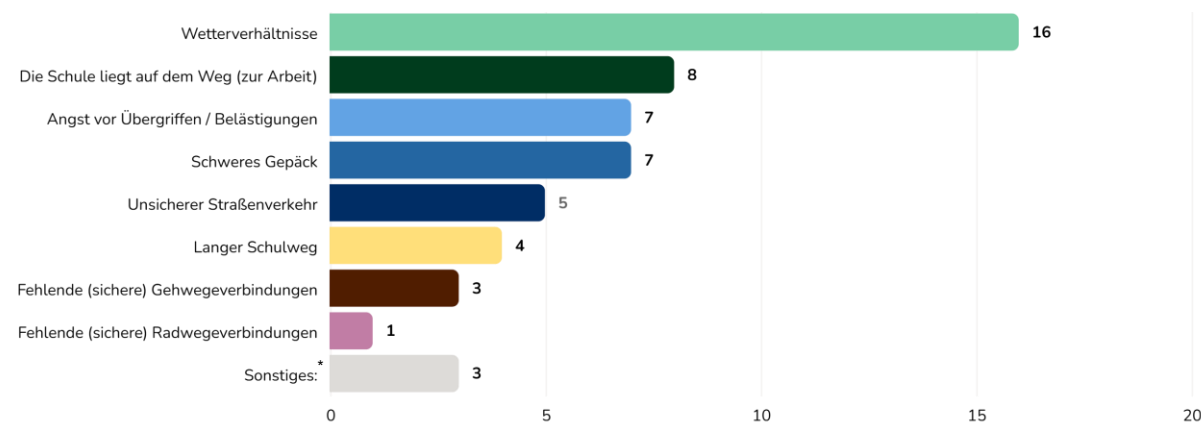


Anzahl der Antworten

Kolibri-Schule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Anschlusstermine

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld oder auch nahe der Schule.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* eher positiv bewertet. 69 % würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. 24,1 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 6,9 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

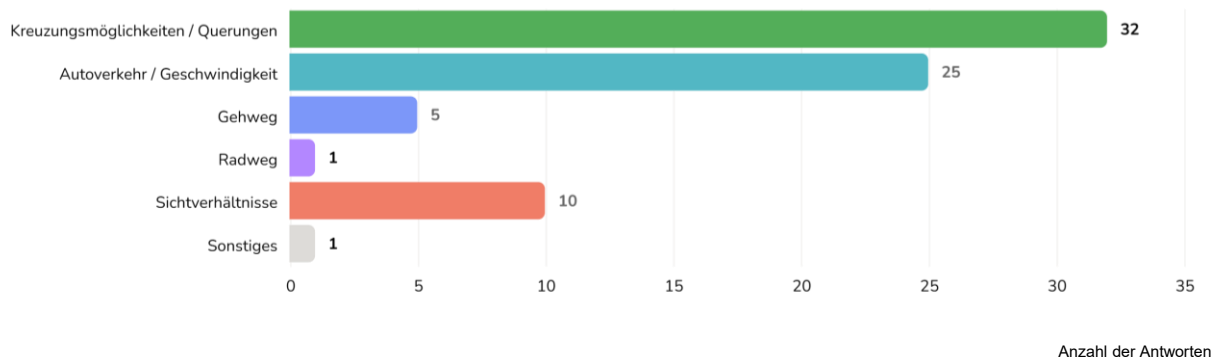
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Sicherer Weg für das Kind
- Beaufsichtigung des Weges durch Eltern oder andere Erwachsene

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

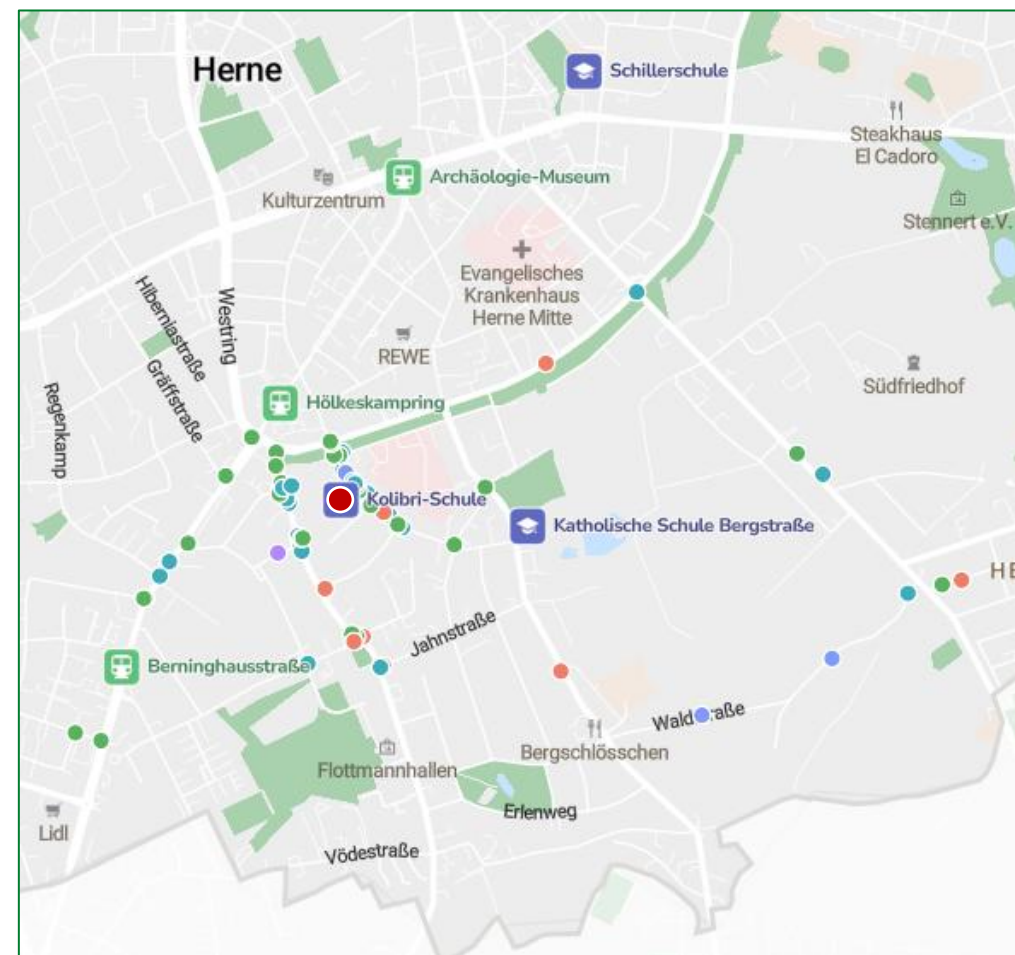
Kolibri-Schule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Kolibri-Schule genannt wurden, beziehen sich auf Kreuzungsmöglichkeiten und Querungen. Am zweithäufigsten werden Einträge zum Autoverkehr und dadurch entstehende Geschwindigkeitsgefahren genannt. Außerdem gibt es Einträge zu Sichtverhältnissen und vereinzelt zu Geh- bzw. Radwegen.



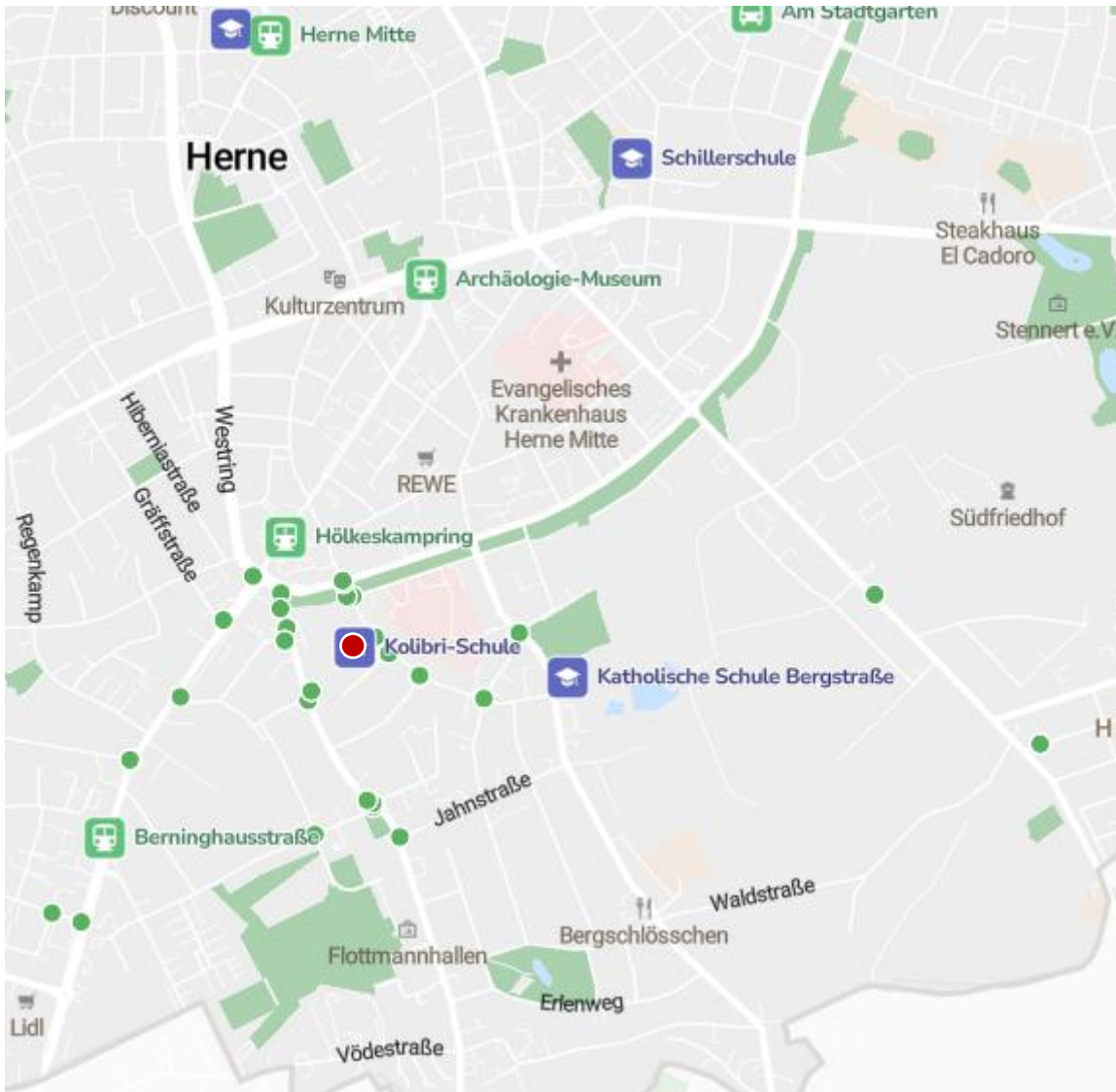
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Kolibri-Schule - Gefahrenstellen

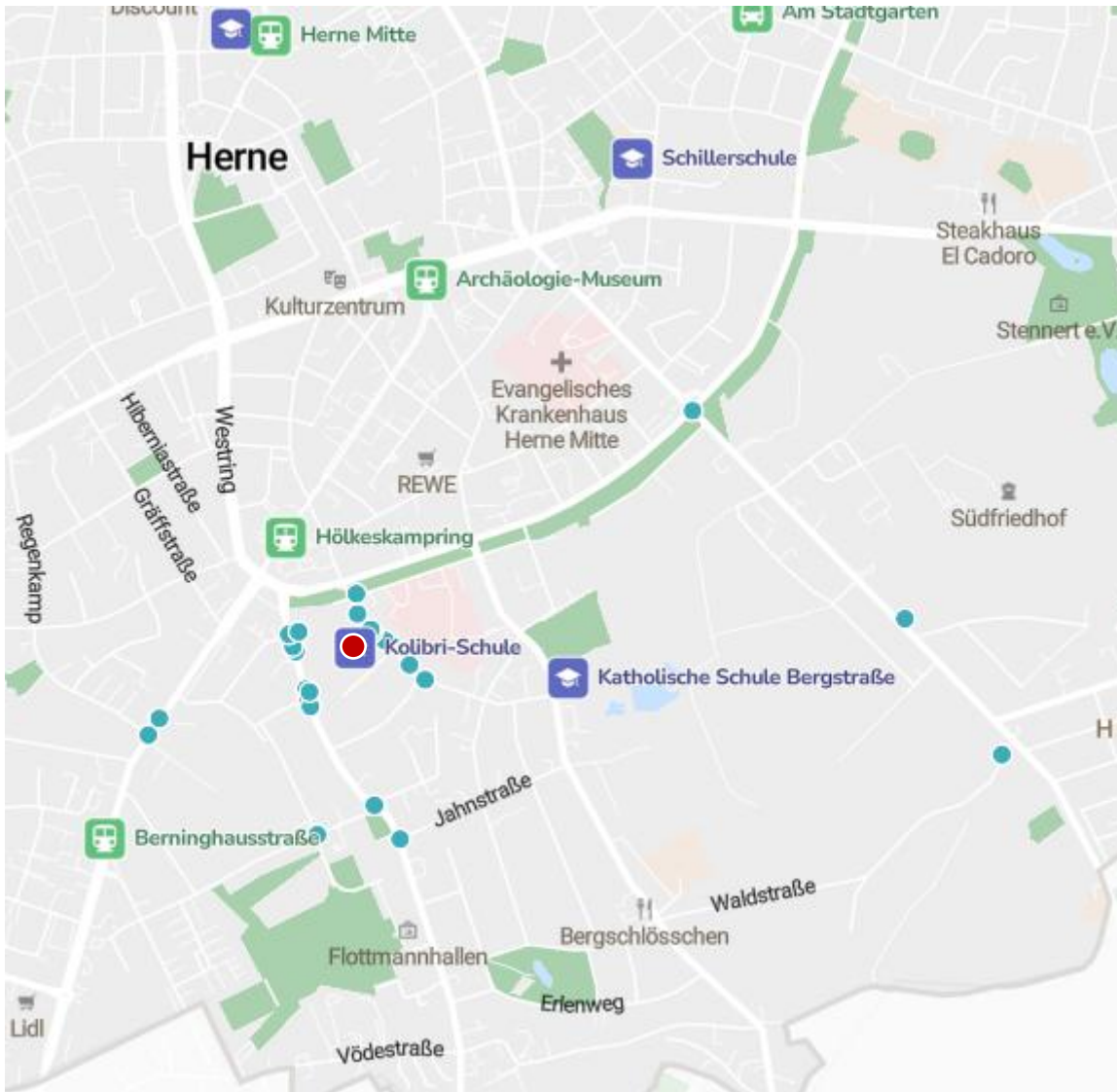


● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Altenhöfener Straße 85
- Altenhöfener Straße 105
- Bochumer Straße 102
- Bochumer Straße 116
- Bochumer Straße 143
- Bochumer Straße 165
- Bochumer Straße 166, 168
- Bochumer Straße 200
- Flottmannstraße 14
- Flottmannstraße 16
- Flottmannstraße 30
- Flottmannstraße 39
- Flottmannstraße 8, 10 (2x)
- Ingeborgstraße 1
- Jahnstraße 1
- Jean-Vogel-Straße 17 (2x)
- Jean-Vogel-Straße 19 (2x)
- Jean-Vogel-Straße 33
- Jean-Vogel-Straße 38
- Jean-Vogel-Straße 50 (2x)
- Jean-Vogel-Straße 50
- Lutherstraße 1 (4x)
- Stettiner Weg 2
- Straße des Bohrhammers 7
- Wiescherstraße 129
- Wiescherstraße 187 a

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Kolibri-Schule - Gefahrenstellen

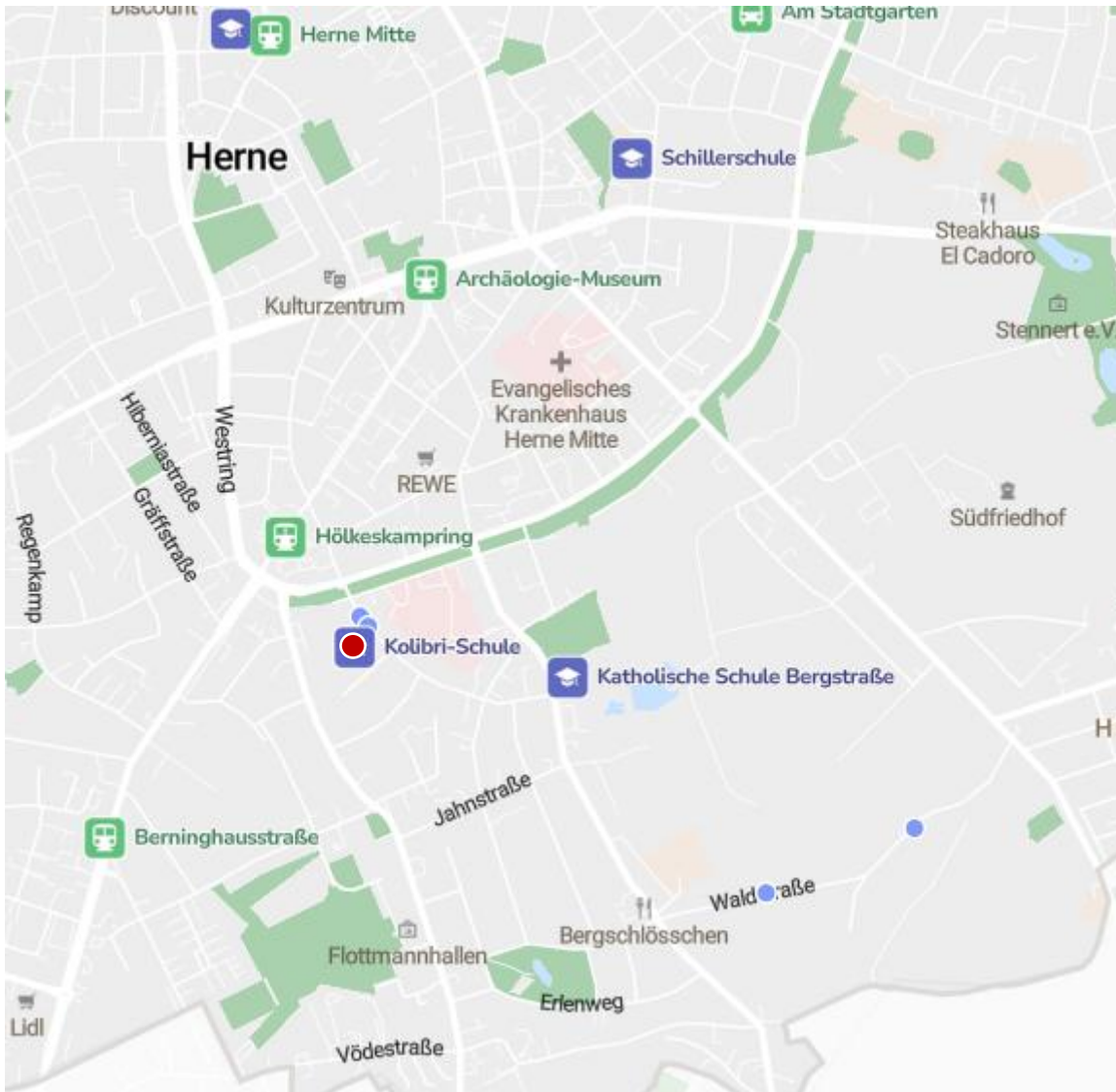


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Bochumer Straße 146
- Bochumer Straße 148
- Flottmannstraße 15
- Flottmannstraße 16
- Flottmannstraße 18 (2x)
- Flottmannstraße 26 (3x)
- Flottmannstraße 32 (2x)
- Hölkeskampring 105, 107
- Jahnstraße 1
- Jean-Vogel-Straße 19
- Jean-Vogel-Straße 21
- Jean-Vogel-Straße 25
- Jean-Vogel-Straße 27 (2x)
- Jean-Vogel-Straße 31
- Jean-Vogel-Straße 41
- Jean-Vogel-Straße 50
- Lutherstraße 1
- Straße des Bohrhammers 3
- Wiescherstraße 141, 143
- Wiescherstraße 182

Kolibri-Schule - Gefahrenstellen

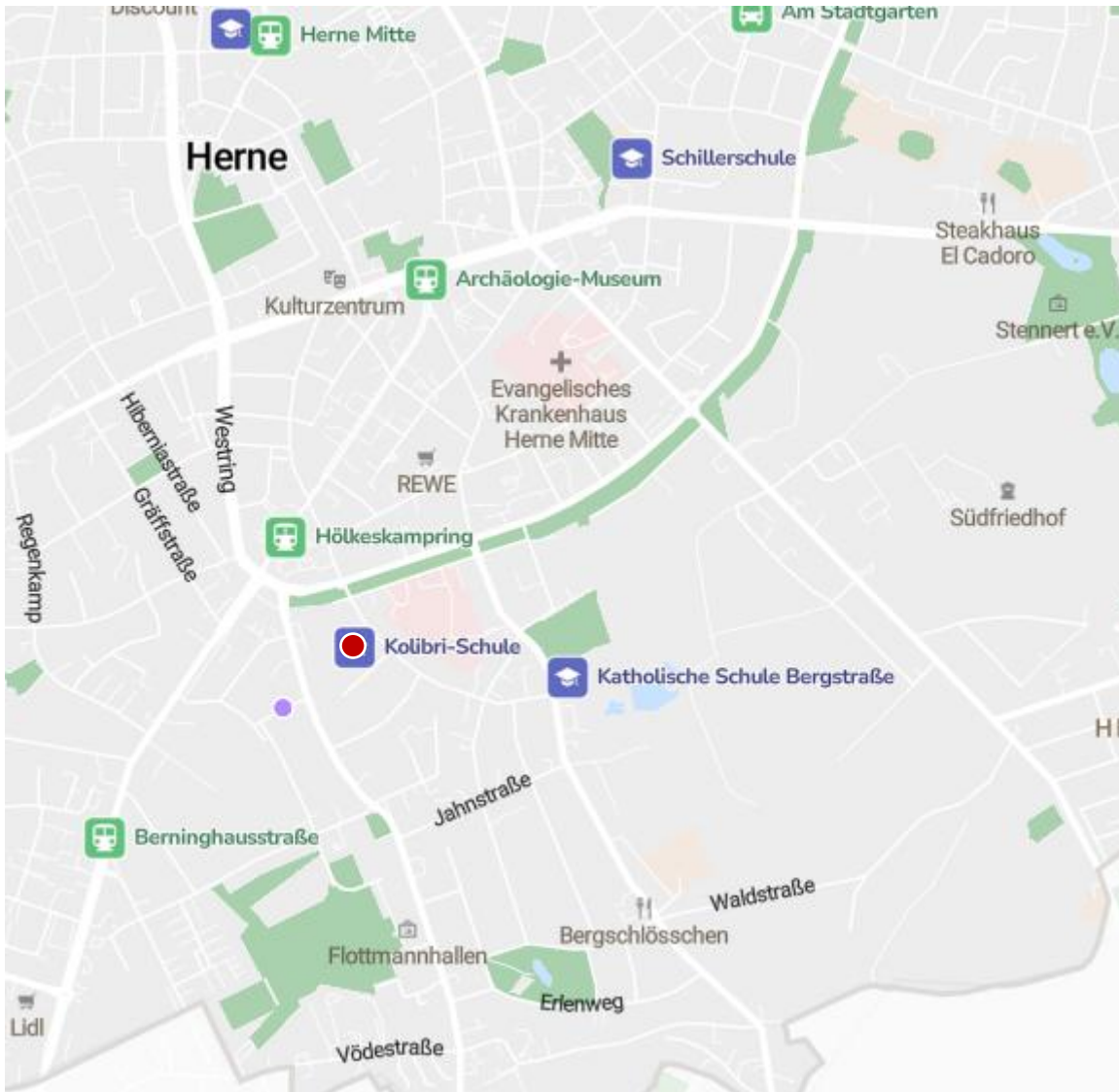


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Gehweg

- Bergstraße 125
- Constantinstraße 1
- Jean-Vogel-Straße 21
- Jean-Vogel-Straße 25 (2x)

Kolibri-Schule - Gefahrenstellen

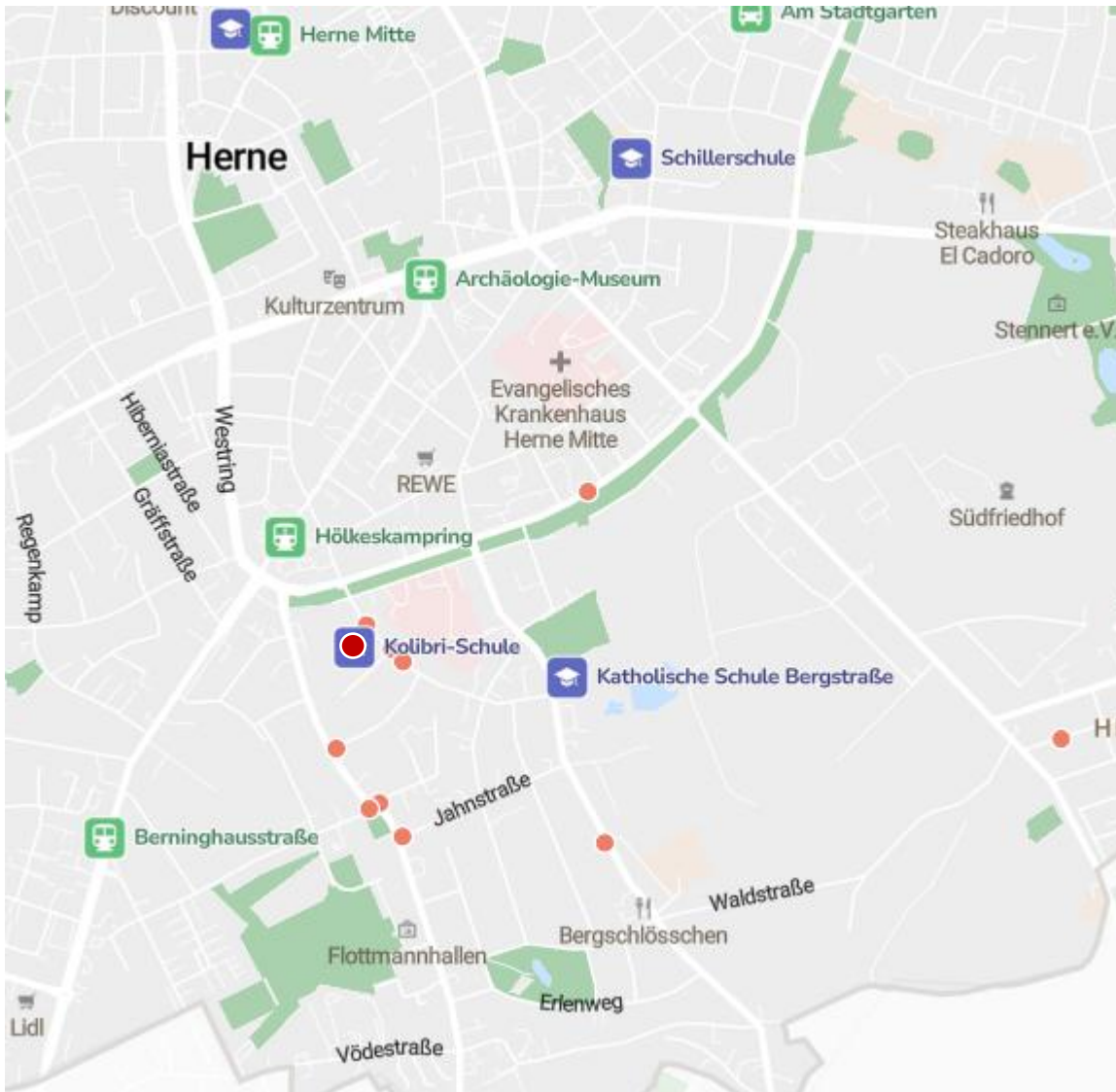


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Radweg

- Althoffstraße 3

Kolibri-Schule - Gefahrenstellen

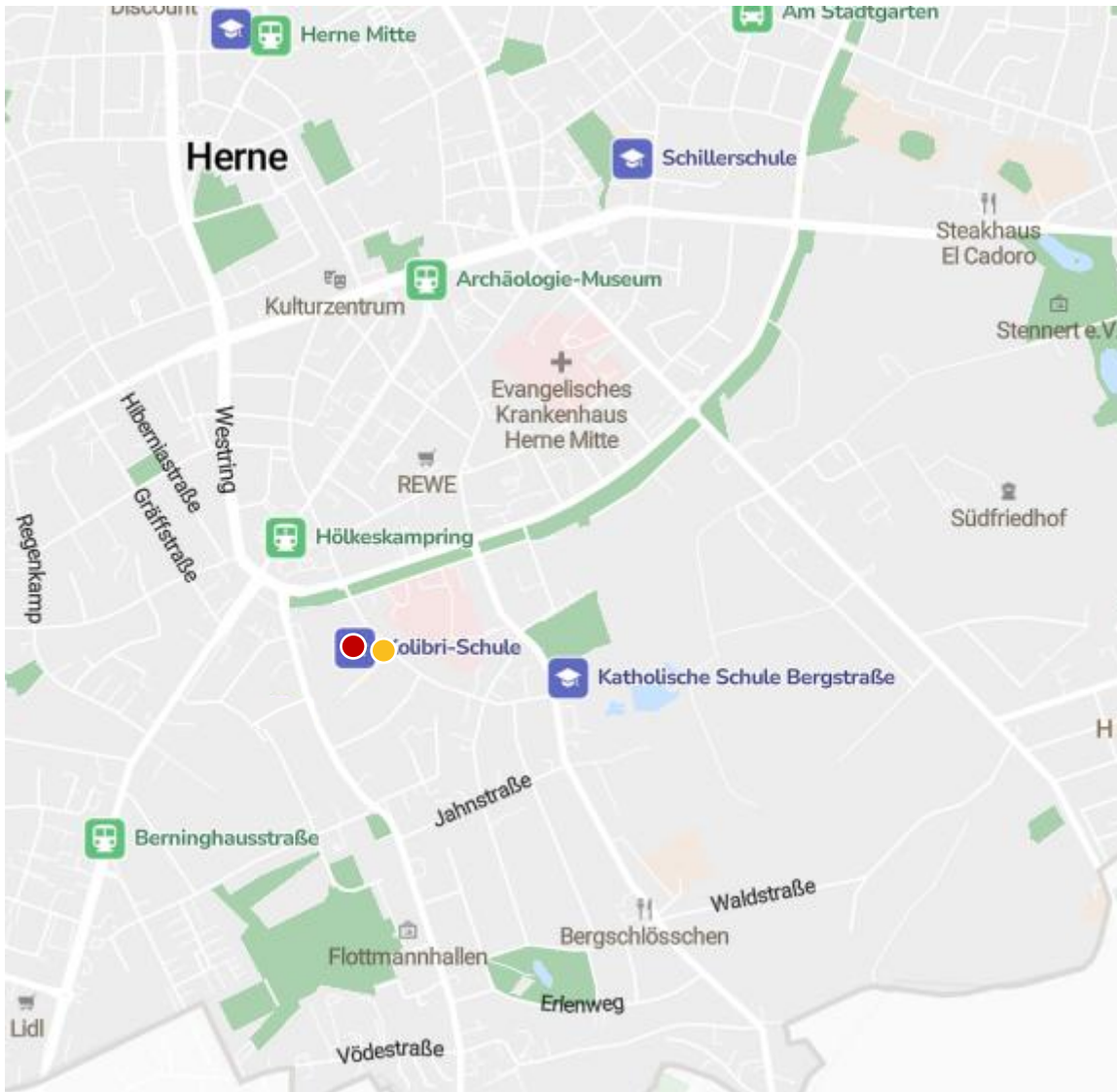


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Bergstraße 62
- Dorastraße 8
- Flottmannstraße 47
- Hölkeskampring 77, 79
- Jahnstraße 1
- Jean-Vogel-Straße 25
- Jean-Vogel-Straße 35
- Jean-Vogel-Straße 46
- Lutherstraße 2
- Straße des Bohrhammers 1

Kolibri-Schule - Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

- Jean-Vogel-Straße 33

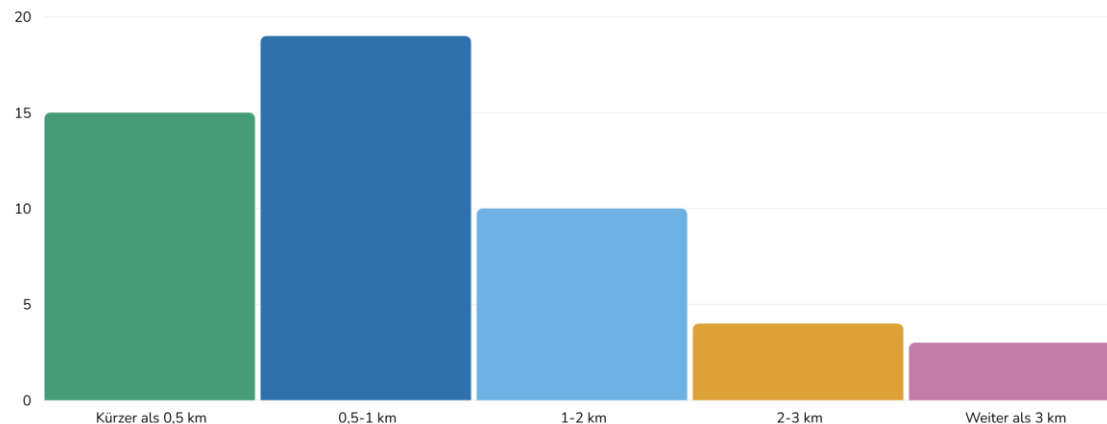
Grundschule Kunterbunt

Überblick

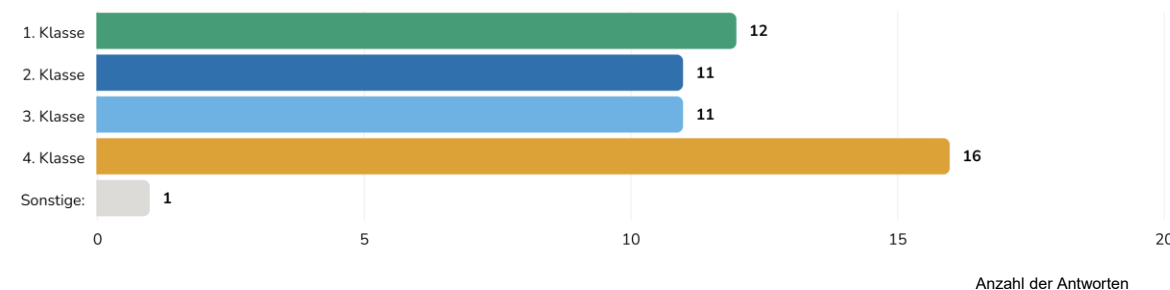
Von der Grundschule Kunterbunt haben insgesamt **51 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Herne-Mitte (38). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Baukau-Ost (7), Baukau-West (2), Crange (1), Horsthausen (1), Sodingen (1) und Wanne (1) genannt.

Schulweg

37,3 % geben an, dass der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang sei. Für 29,4 % ist dieser kürzer als 0,5 km. Rund ein Fünftel der Kinder hat einen Schulweg von 1 – 2 km Länge. Für 7,8 % ist der Schulweg zwischen 2 – 3 km lang und 5,9 % haben einen Schulweg, welcher länger als 3 km ist.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Kunterbunt – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 65,3 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 61,2 % Hinweg / 63,3 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 12,2 % Hinweg / 10,2 % Rückweg
 - Winter: 2 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 14,3 % Hinweg / 12,2 % Rückweg
 - Winter: 24,5 % Hinweg / 20,4 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden ähnlich genutzt**
 - Sommer: 6,1 % Hinweg / 8,2 % Rückweg
 - Winter: 10,2 % Hinweg / 12,2 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 82,4 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 72,5 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 15,7 % der Kinder ist in einem schlechten Zustand vorhanden und 11,8 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Es gibt eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten, vor allem zu Fuß.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 45,1 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 33,3 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 17,6 % lehnen dies ab. Nur 3,9 % machen hierzu keine Angabe.

Beim **Fahrradfahren** gibt es zurückhaltenderes Interesse. 11,8 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 25,5 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 31,4 % lehnen dies ab, und 31,4 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Entfernungen sind zu groß.
- Rücksichtsloses Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer vor allem vor der Schule und gegen Fahrräder.
- Unsicherer Geh- und Radweg.
- Kinder sind noch zu jung (fehlendes Gefahrenverständnis).

Grundschule Kunterbunt – Bringen und Begleiten

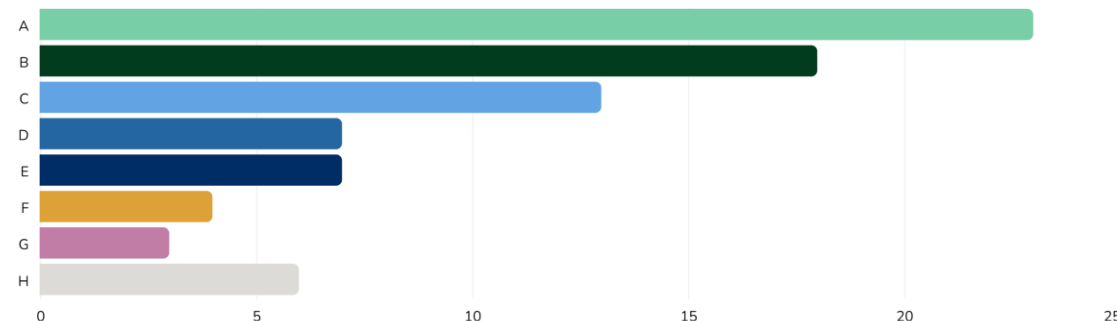
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Gleichzeitig bestreitet ein großer Anteil der Kinder den Schulweg allein. Vor allem die Kinder der Klassenstufe 4 sind bereits sehr selbstständig. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg. Ein Kind geht mit den Eltern von Mitschüler:innen.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

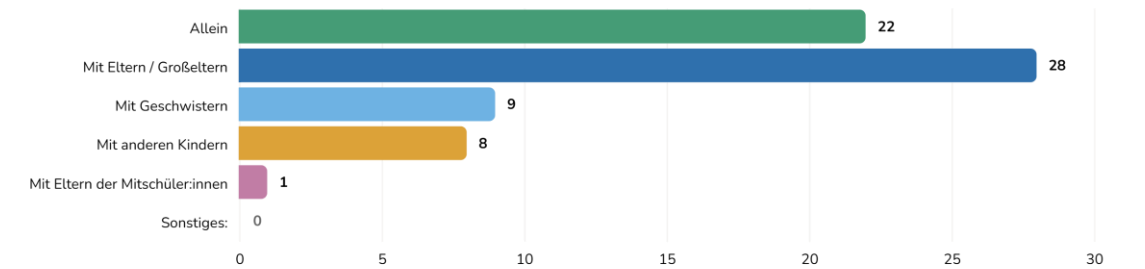
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● B: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● C: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● D: Langer Schulweg ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● F: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● G: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● H: Sonstige

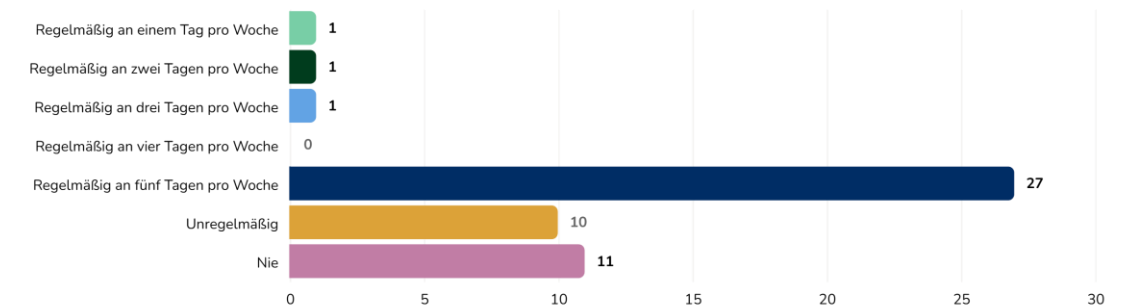
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

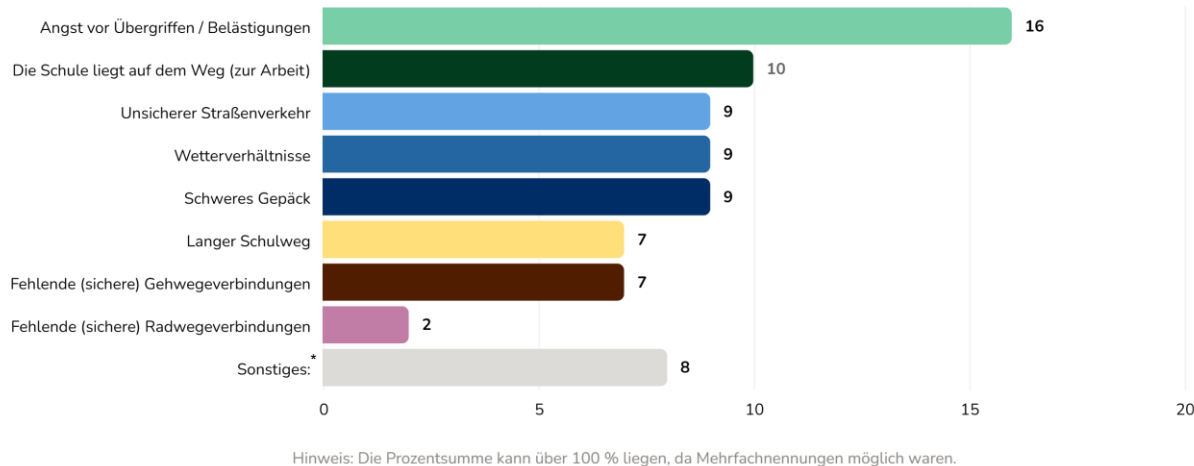


Anzahl der Antworten

Grundschule Kunterbunt – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



* Sonstiges: Streik

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule oder in unter 250m Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* positiv bewertet. 69 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 21,4 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 9,5 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

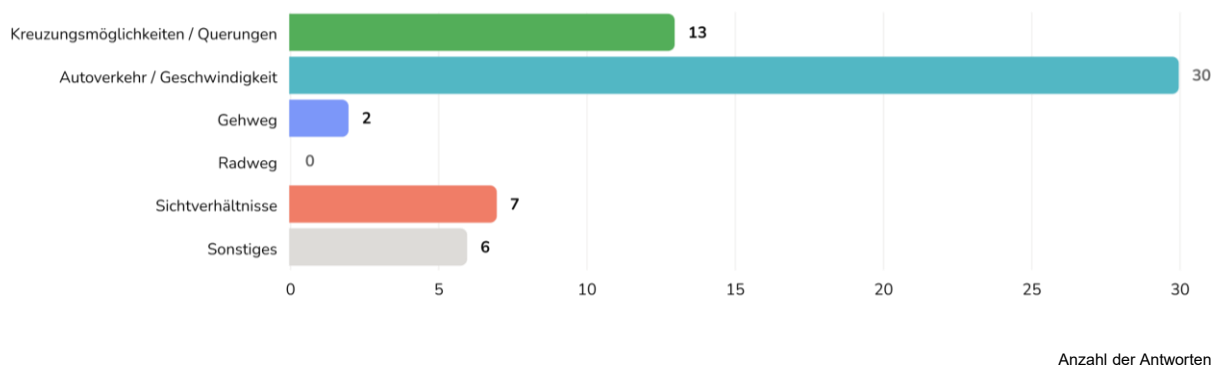
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Erwachsene Begleitperson
- Gewährleistung, dass das Kind an der Schule ankommt

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

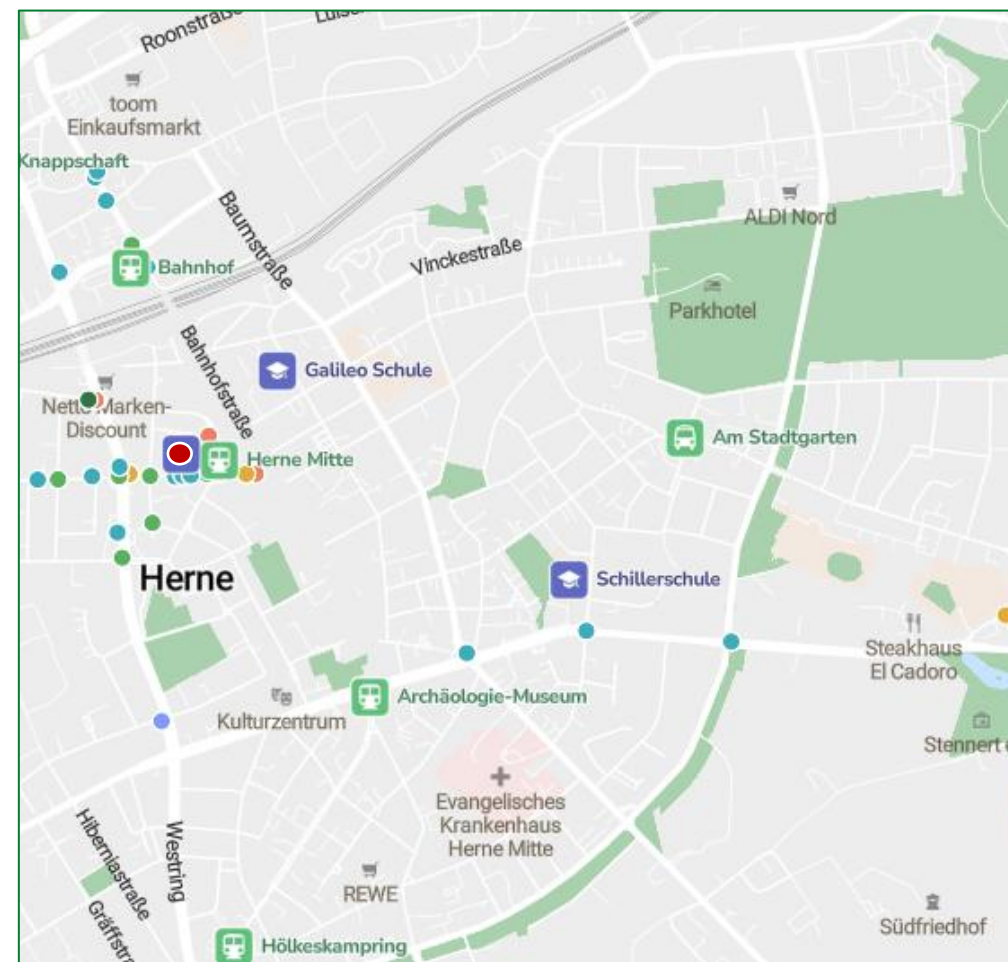
Grundschule Kunterbunt – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Grundschule Kunterbunt genannt wurden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. die damit verbundenen Geschwindigkeiten. Ebenfalls gibt es einige Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten bzw. Querungen sowie vereinzelt zu Sichtverhältnissen und Gehwege. Unter Sonstiges wird vor allem auf das Parken von Elterntaxis in der zweiten Reihe hingewiesen.



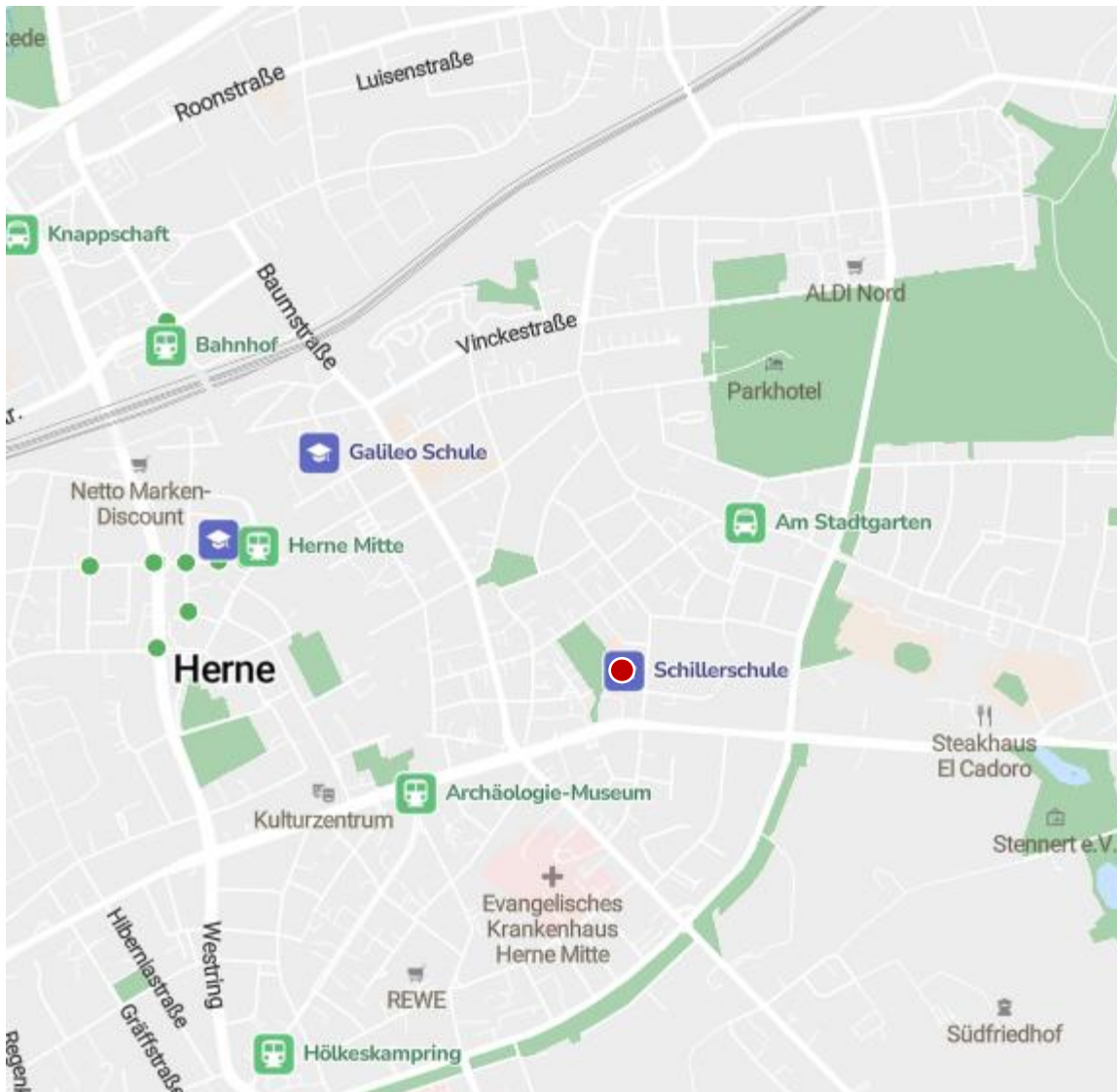
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Grundschule Kunterbunt – Gefahrenstellen

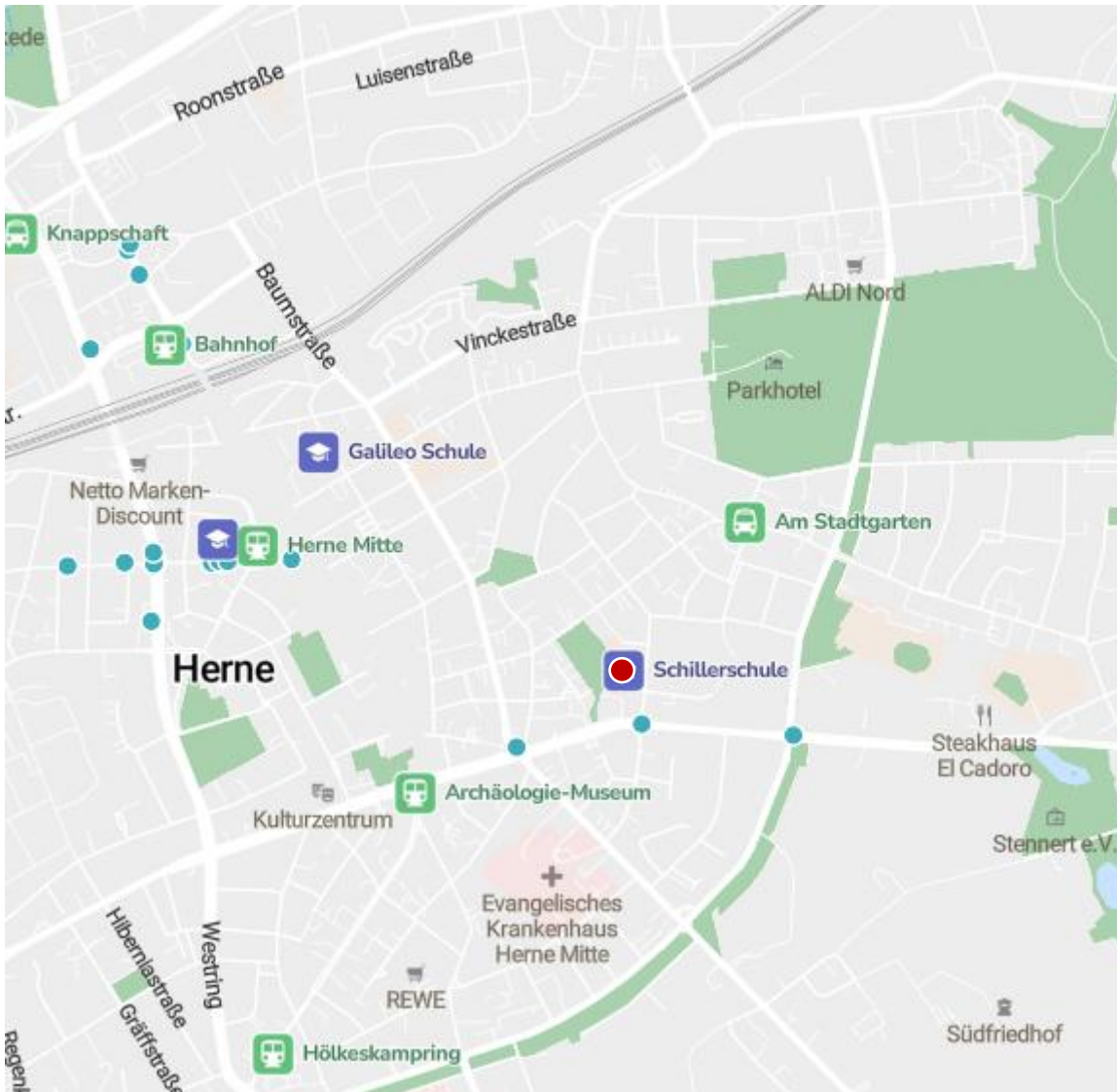


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Bahnhofplatz 20; Bahnhofstraße 111, 113
- Bebelstraße 10 (4x)
- Freiligrathstraße 6
- Neustraße 23
- Neustraße 29
- Neustraße 33, 35; Poststraße 9; Westring 112
- Neustraße 34 (2x)
- Neustraße 57
- Westring 117

Grundschule Kunterbunt – Gefahrenstellen

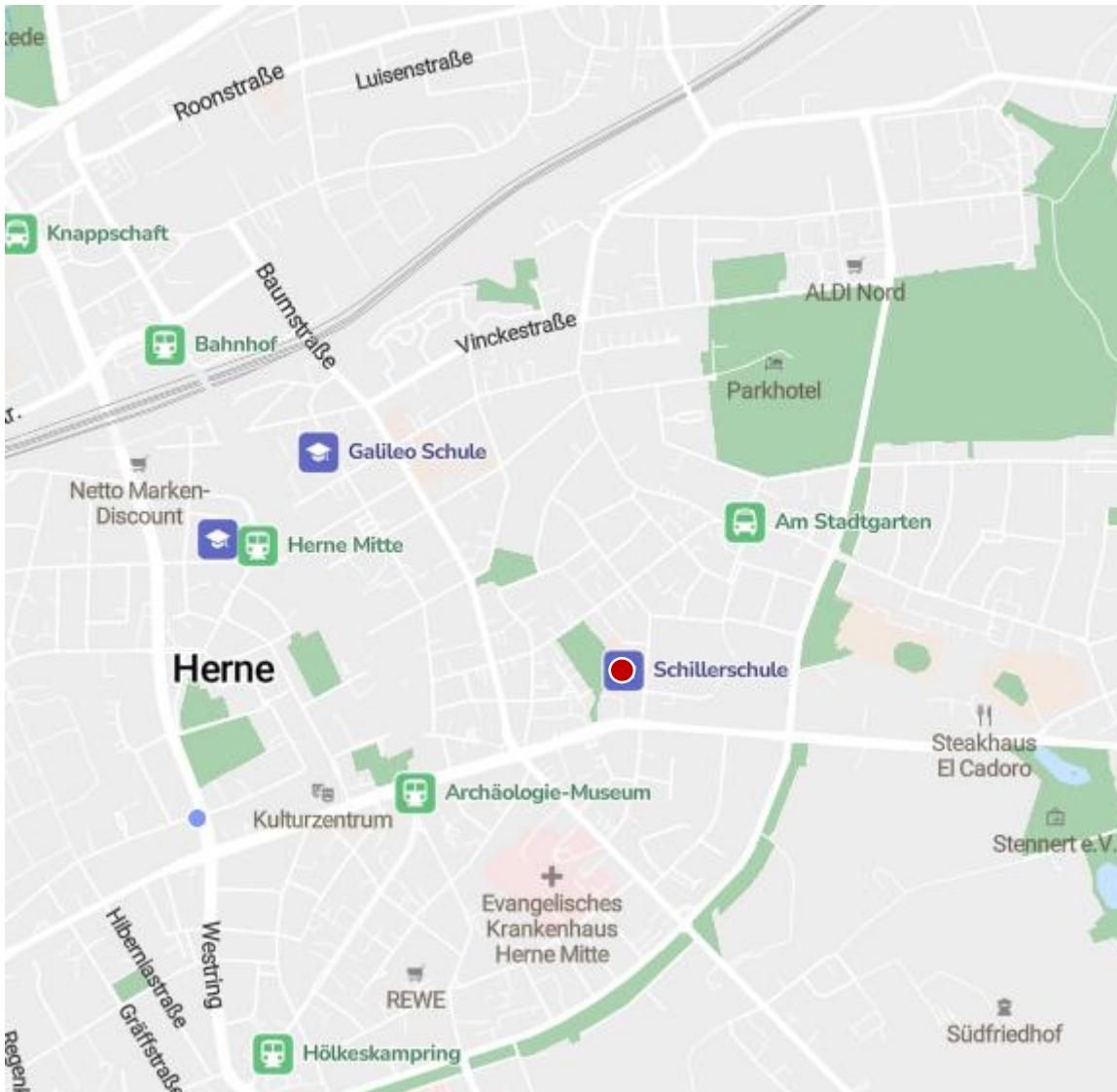


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Bahnhofstraße 112
- Bahnhofstraße 123
- Bahnhofstraße 127; Steinmetzstraße 1 a
- Bahnhofstraße 136
- Bebelstraße 7
- Bebelstraße 9 (3x)
- Goethestraße 1
- Hölkeskampring 159
- Neustraße 1
- Neustraße 12
- Neustraße 16
- Neustraße 21
- Neustraße 23 (4x)
- Neustraße 25
- Neustraße 34 (5x)
- Neustraße 38
- Neustraße 52
- Neustraße 7
- Sodinger Straße 26
- Westring 123
- Westring 200

Grundschule Kunterbunt – Gefahrenstellen

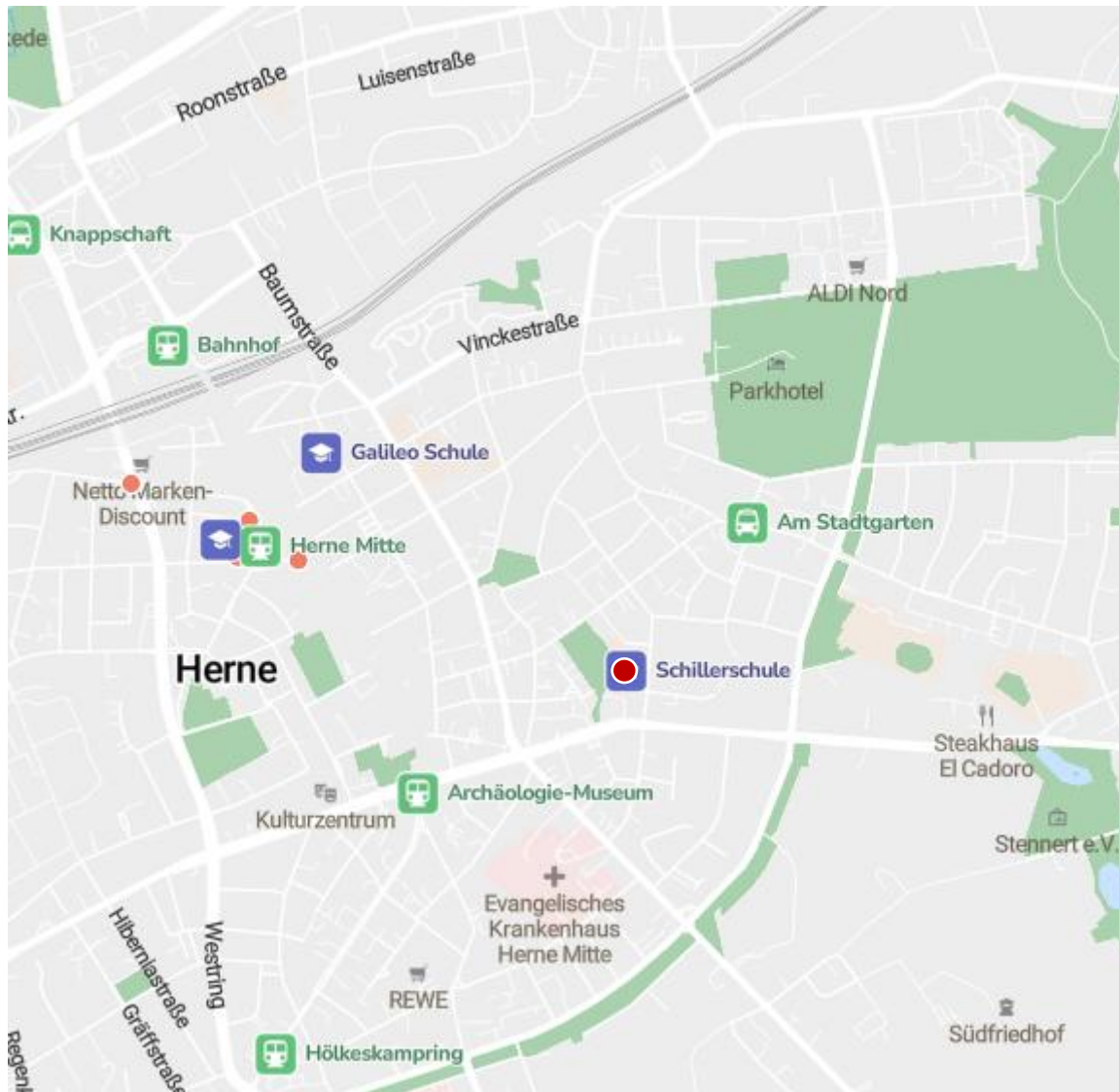


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Neustraße 16
- Shamrockstraße 55

Grundschule Kunterbunt – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

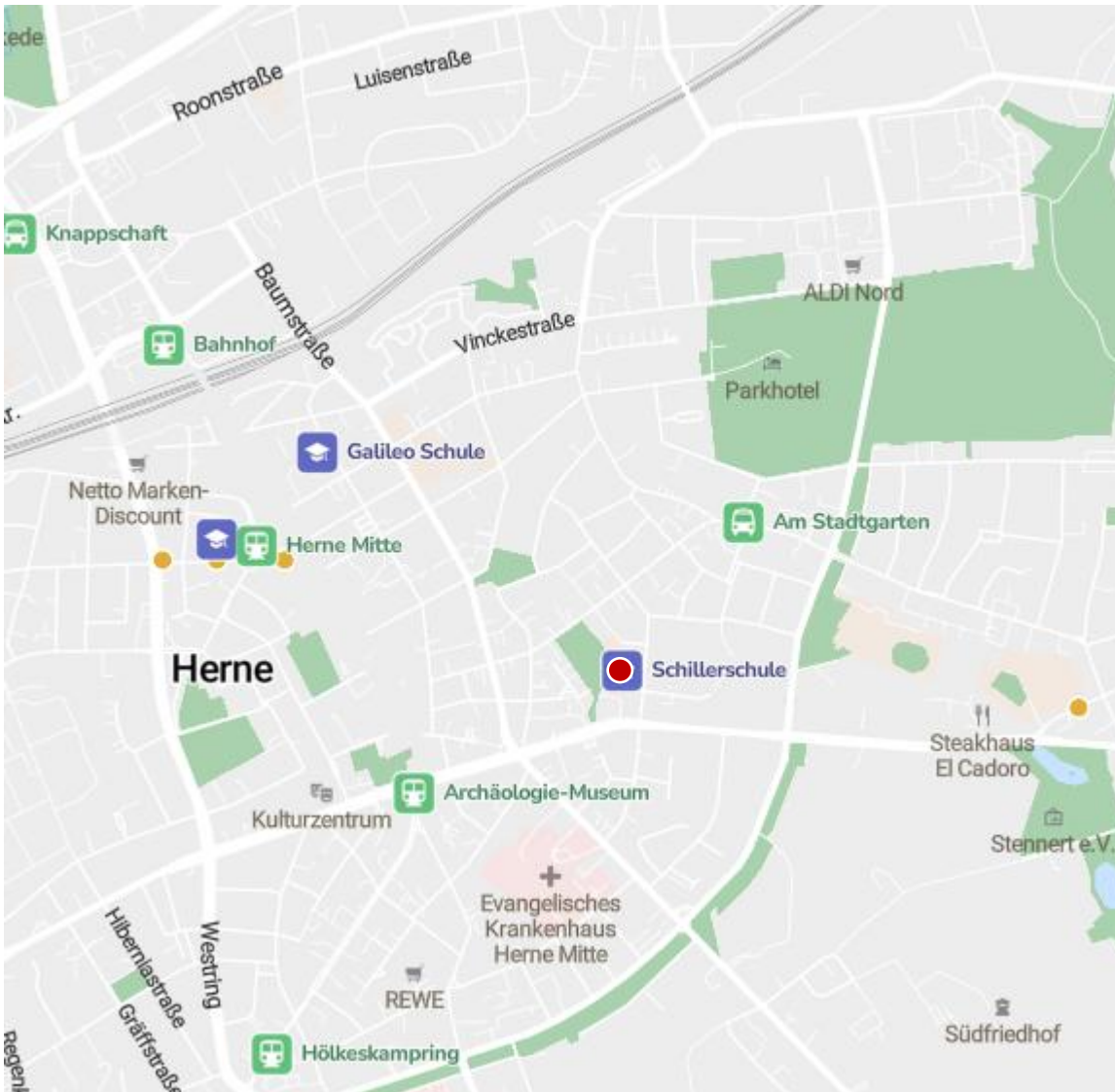
- Bebelstraße 6
- Bebelstraße 9
- Neustraße 1
- Neustraße 7 (2x)
- Neustraße 12
- Von-der-Heydt-Straße 47

Grundschule Kunterbunt – Gefahrenstellen

● Sonstiges

u.a. fälschliches Parken

- Bebelstraße 10
- Lackmanns Hof 85
- Neustraße 3
- Neustraße 23
- Neustraße 33, 35; Poststraße 9; Westring 112
- Sodinger Straße 142



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

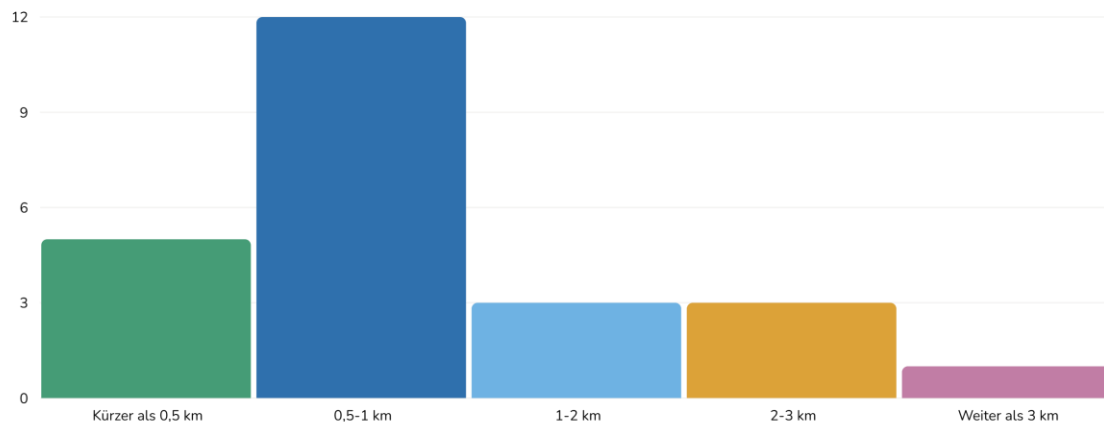
Grundschule Max-Wiethoff-Straße

Überblick

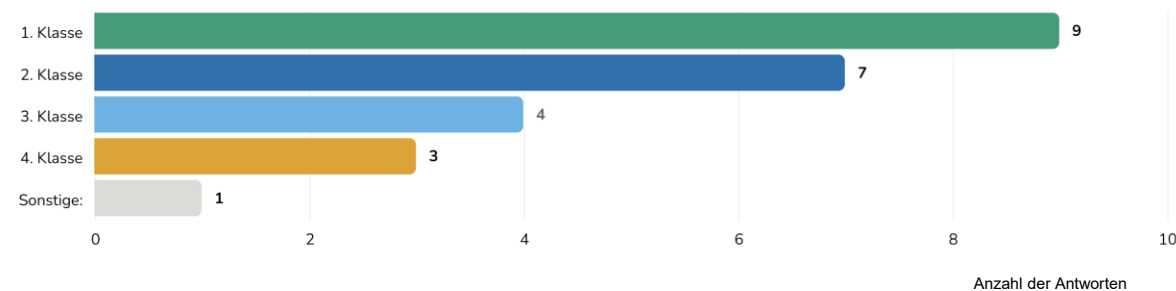
Von der Grundschule Max-Wiethoff-Straße haben insgesamt **24 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Sodingen (21). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Herne-Süd (2) und Börnig / Holthausen (1) genannt.

Schulweg

Die Hälfte der Kinder haben einen Schulweg zwischen 0,5 – 1 km Länge und für 20,8 % ist dieser kürzer als 0,5 km. 12,5 % geben an, dass der Schulweg 1 – 2 km beträgt, gleich viele Kinder haben einen Schulweg von 2 km. 4,2 % haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**

- Sommer: 66,7 % Hin- und Rückweg
- Winter: 75 % Hin- und Rückweg

- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**

- Sommer: 8,2 % Hin- und Rückweg
- Winter: 0 % Hin- und Rückweg

- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**

- **Autonutzung ist gleichmäßig**

- Sommer: 16,7 % Hinweg / 25 % Rückweg
- Winter: 20,8 % Hinweg / 25 % Rückweg

- **Bus und Bahn werden selten genutzt**

- Sommer: 8,2 % Hinweg / 0 % Rückweg
- Winter: 4,2 % Hinweg / 0 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 95,8 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 95,8 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand und 4,2 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich bei den Teilnehmenden insgesamt eine positive Haltung. Besonders beim Zufußgehen gibt es daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 41,7 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 45,8 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 8,3 % lehnen dies ab. 4,2 % machen hierzu keine Angabe.

Beim **Fahrradfahren** gibt es ein zurückhaltendes Interesse. Nur 4,2 % nutzen bereits eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft. 25 % der Befragten geben an, dass sie bei einem passenden Angebot dazu bereit wären. 25 % lehnen dies ab, und 45,8 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Zu viel Absprache und dadurch weniger Flexibilität.
- Kind zu unsicher auf dem Fahrrad.
- Fahrradgemeinschaft mit vielen Kindern nicht sicher genug.
- Keine ausreichenden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an der Schule.

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Bringen und Begleiten

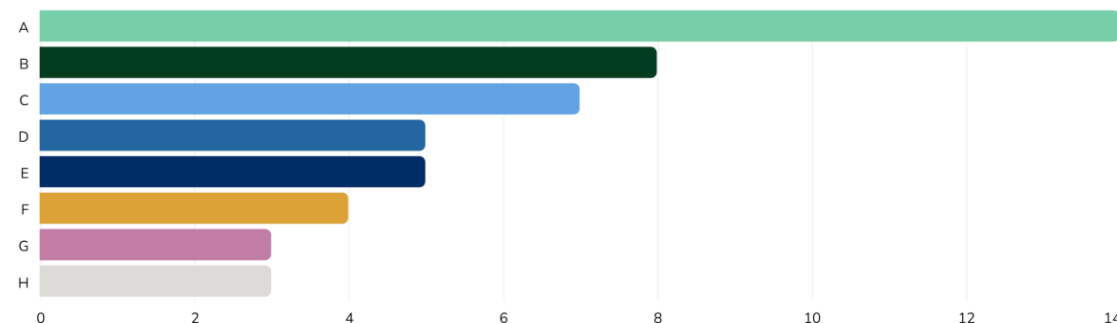
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Gleichzeitig bestreitet ein großer Anteil der Kinder den Schulweg allein oder mit anderen Kindern zusammen. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder werden auch von den Eltern anderer Mitschüler:innen mitgenommen.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

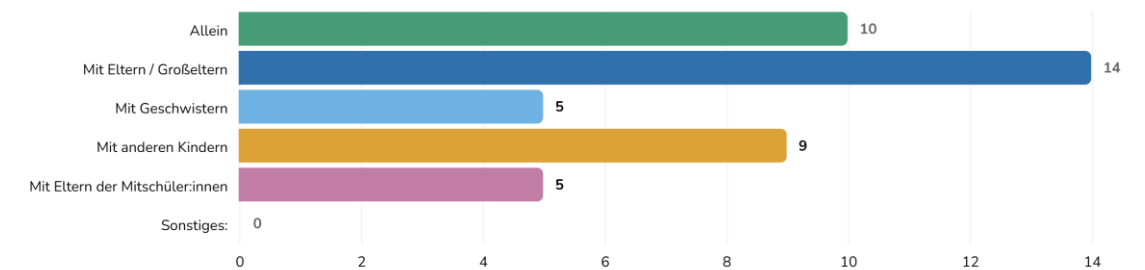
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 ● B: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
● D: Langer Schulweg
 ● E: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● F: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● G: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
● H: Sonstige

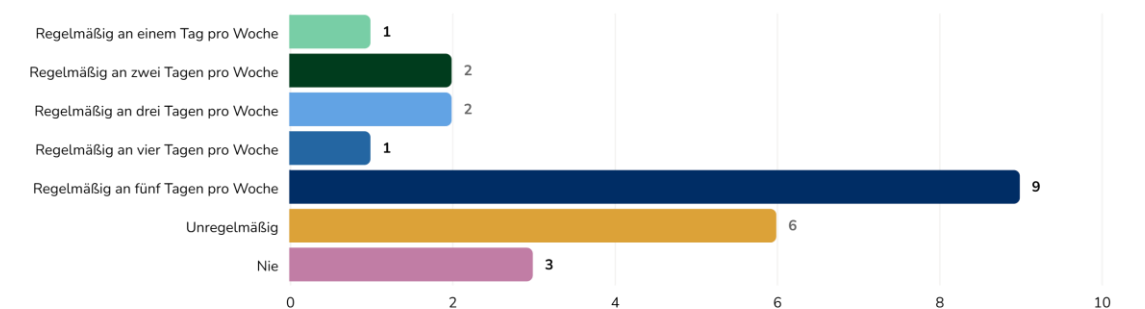
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

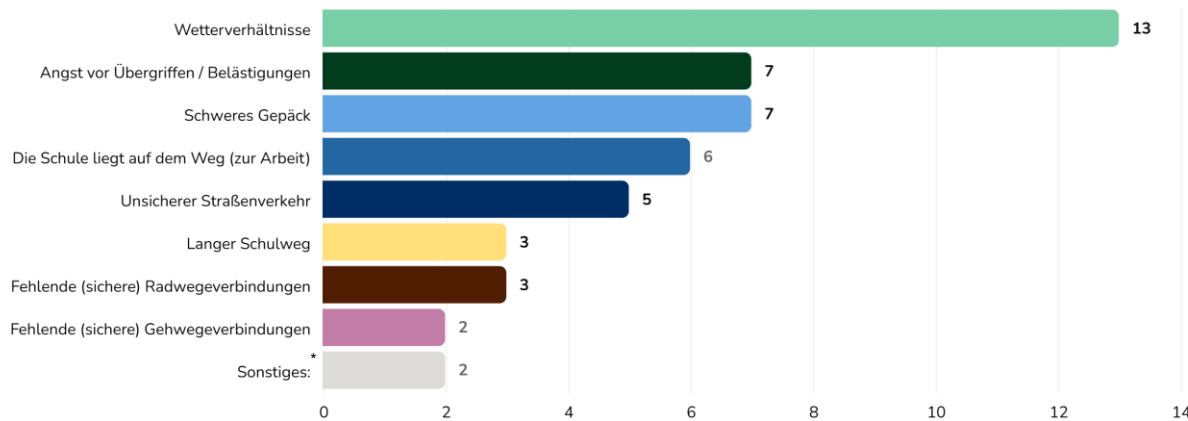


Anzahl der Antworten

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Zeitknappheit

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250m Entfernung der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs in der Nähe des Schulumfelds.



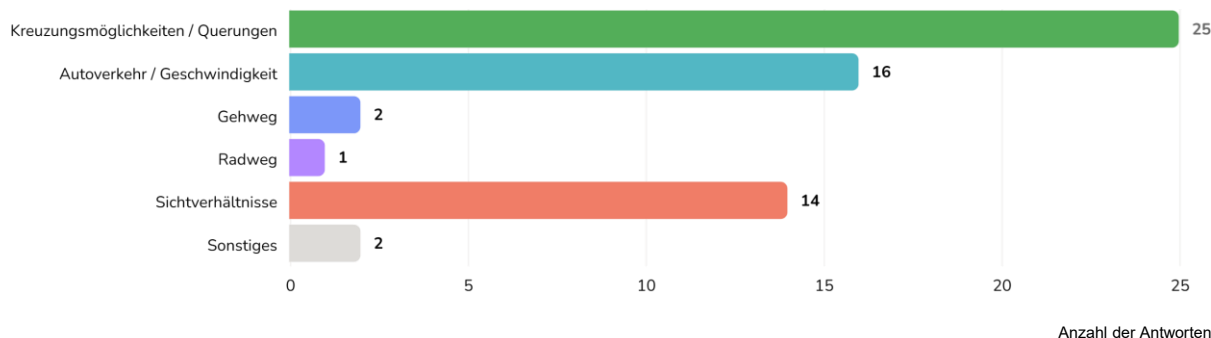
Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* positiv bewertet. 77,3 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 18,2 % geben an, dass sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 4,1 % geben an, dies nur unter der **Voraussetzung** zu erlauben, wenn die Sicherheit des Weges gewährleistet werden kann.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

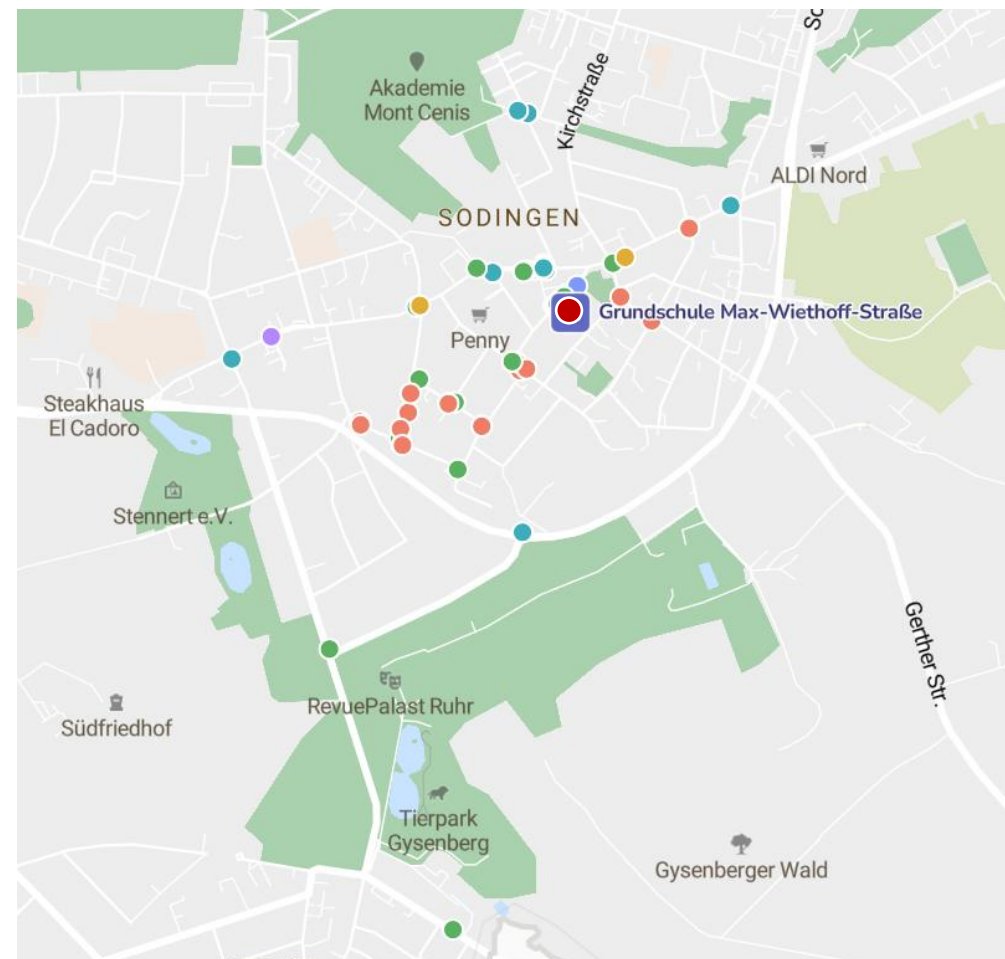
Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Grundschule Max-Wiethoff-Straße genannt werden, beziehen sich auf Kreuzungsmöglichkeiten und Querungen. Ebenfalls gibt es Einträge zum Autoverkehr und den damit verbundenen Gefahren durch zu hohe Geschwindigkeit sowie zu Sichtverhältnissen. Vereinzelt gibt es zu Geh- bzw. Radwegen und Sonstiges. Hier wurden u.a. Bedrohung durch betrunkene Personen oder unaufmerksame Parker genannt.



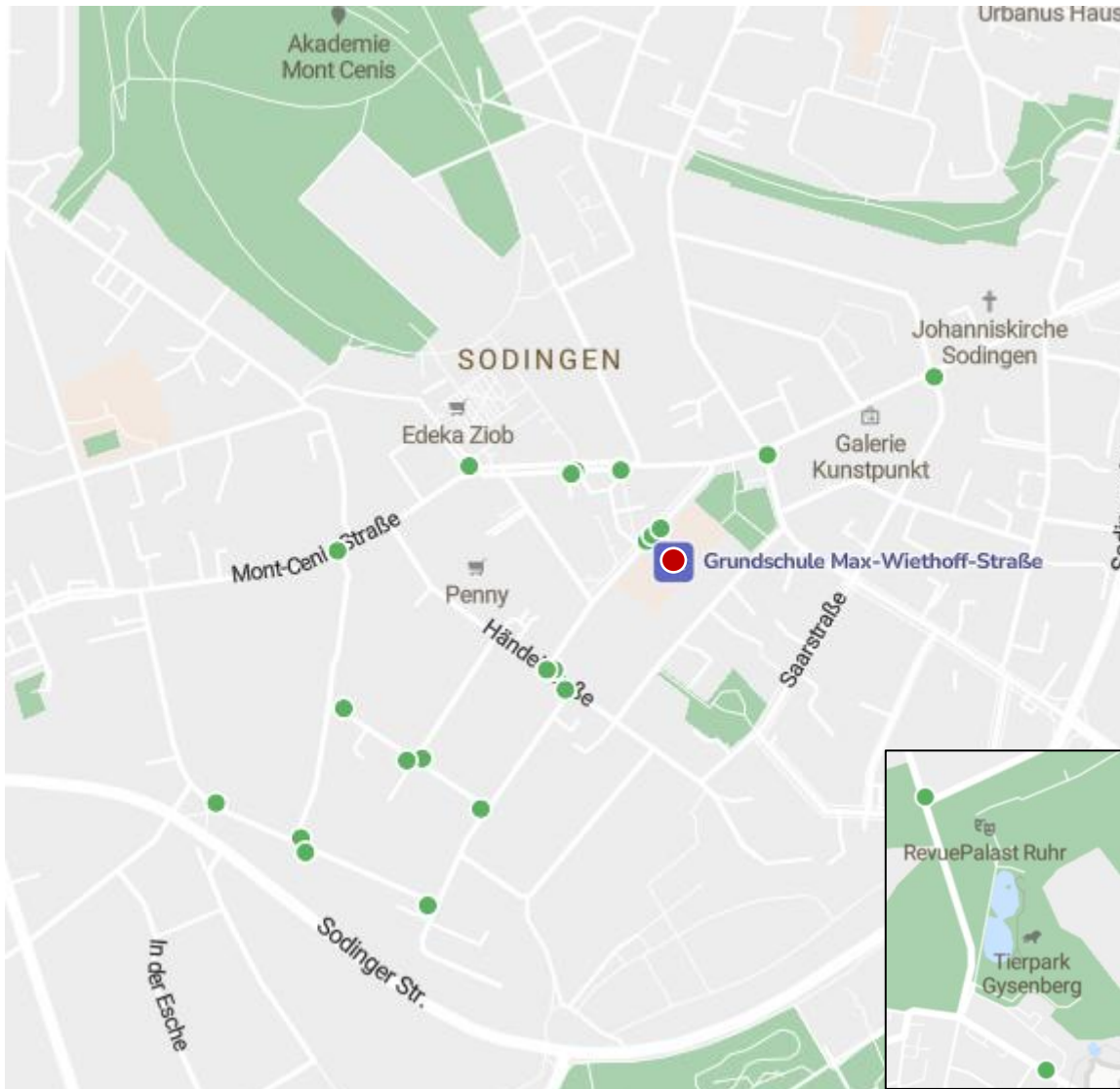
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen

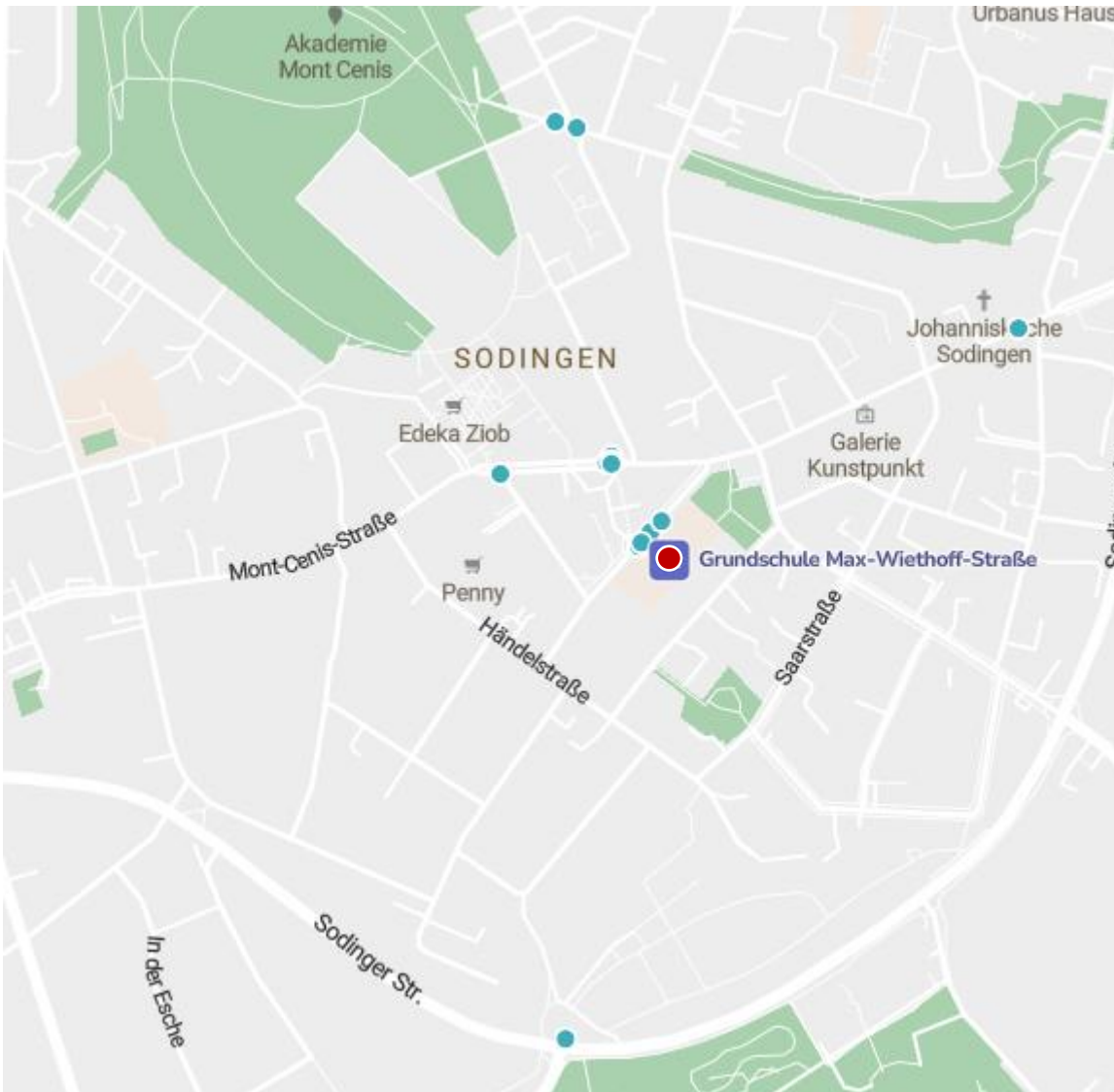


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Eupener Straße 1 a; Mont-Cenis-Straße 278, 280 (2x)
- Händelstraße 15
- Händelstraße 17 (2x)
- Heinrich-Schütz-Straße 13 b
- In den Holzwiesen 1
- Landwehrweg 47
- Max-Wiethoff-Straße 14 a (4x)
- Mont-Cenis-Straße 256, 258
- Mont-Cenis-Straße 267 a
- Mont-Cenis-Straße 282 (2x)
- Mont-Cenis-Straße 292
- Mont-Cenis-Straße 306
- Praetoriusstraße 1; Uhlandstraße 13, 15, 17, 19, 21
- Praetoriusstraße 14
- Praetoriusstraße 28
- Wilhelm-Busch-Straße 3
- Wilhelm-Busch-Straße 8
- Wilhelm-Busch-Straße 13
- Wilhelm-Busch-Straße 27

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen

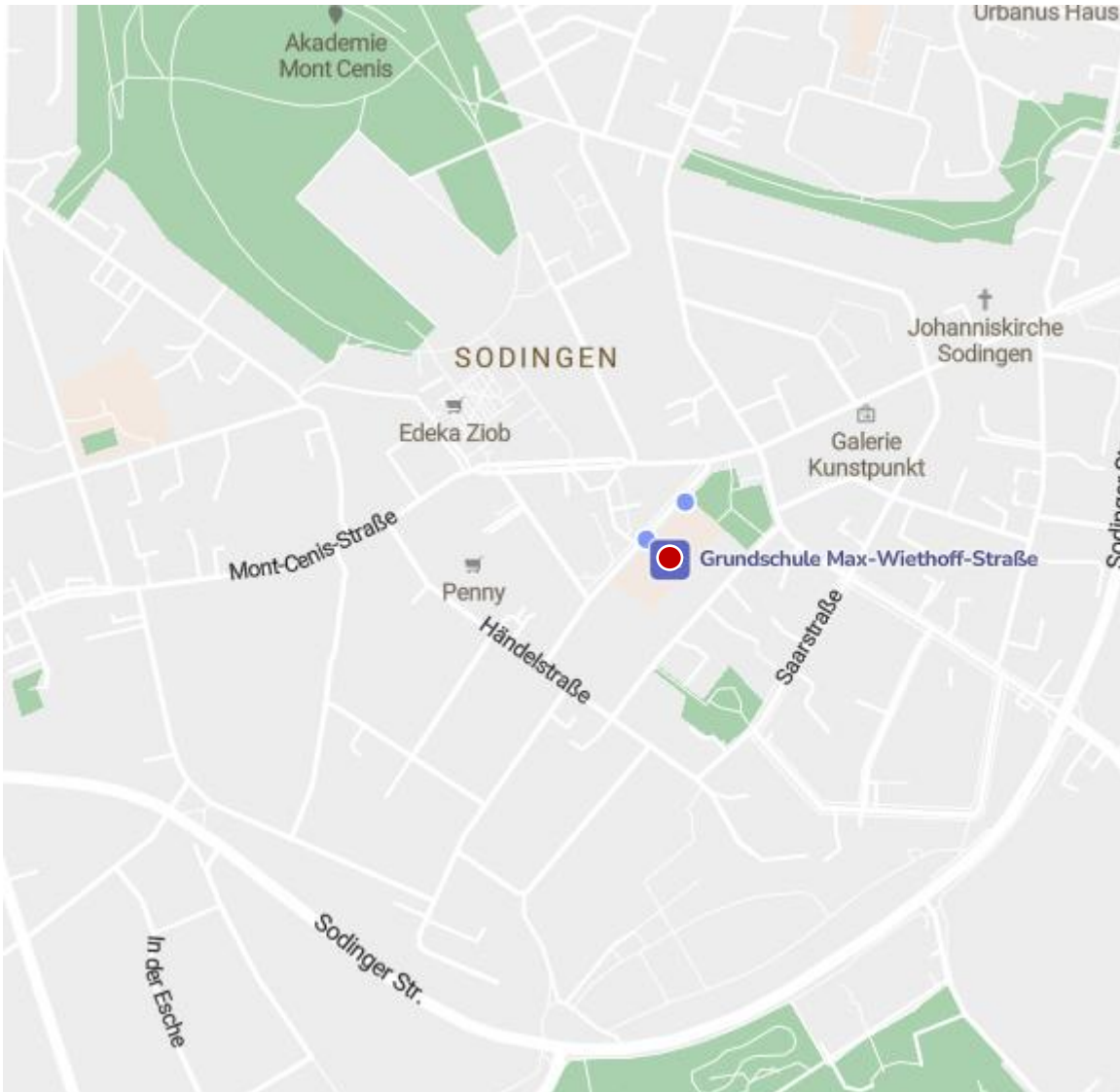


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Eupener Straße 2, 4
- Gysenbergstraße 3
- In der Falsche 17 d
- Jürgen-von-Manger-Straße 1 (2x)
- Jürgen-von-Manger-Straße 19 (2x)
- Max-Wiethoff-Straße 14 a (6x)
- Mont-Cenis-Straße 282 (2x)
- Mont-Cenis-Straße 322

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen

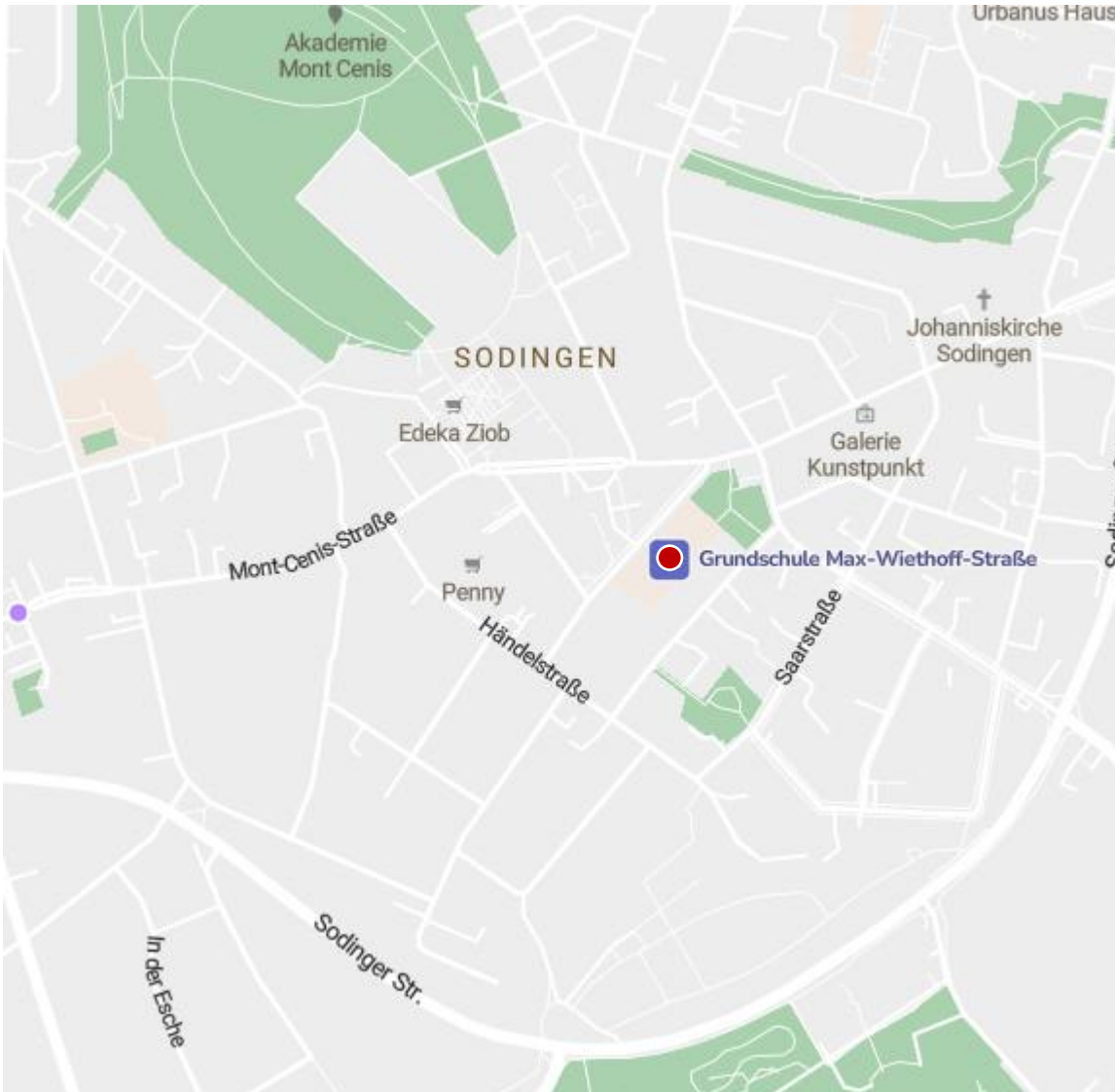


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Max-Wiethoff-Straße 14 a
- Mont-Cenis-Straße 288

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen

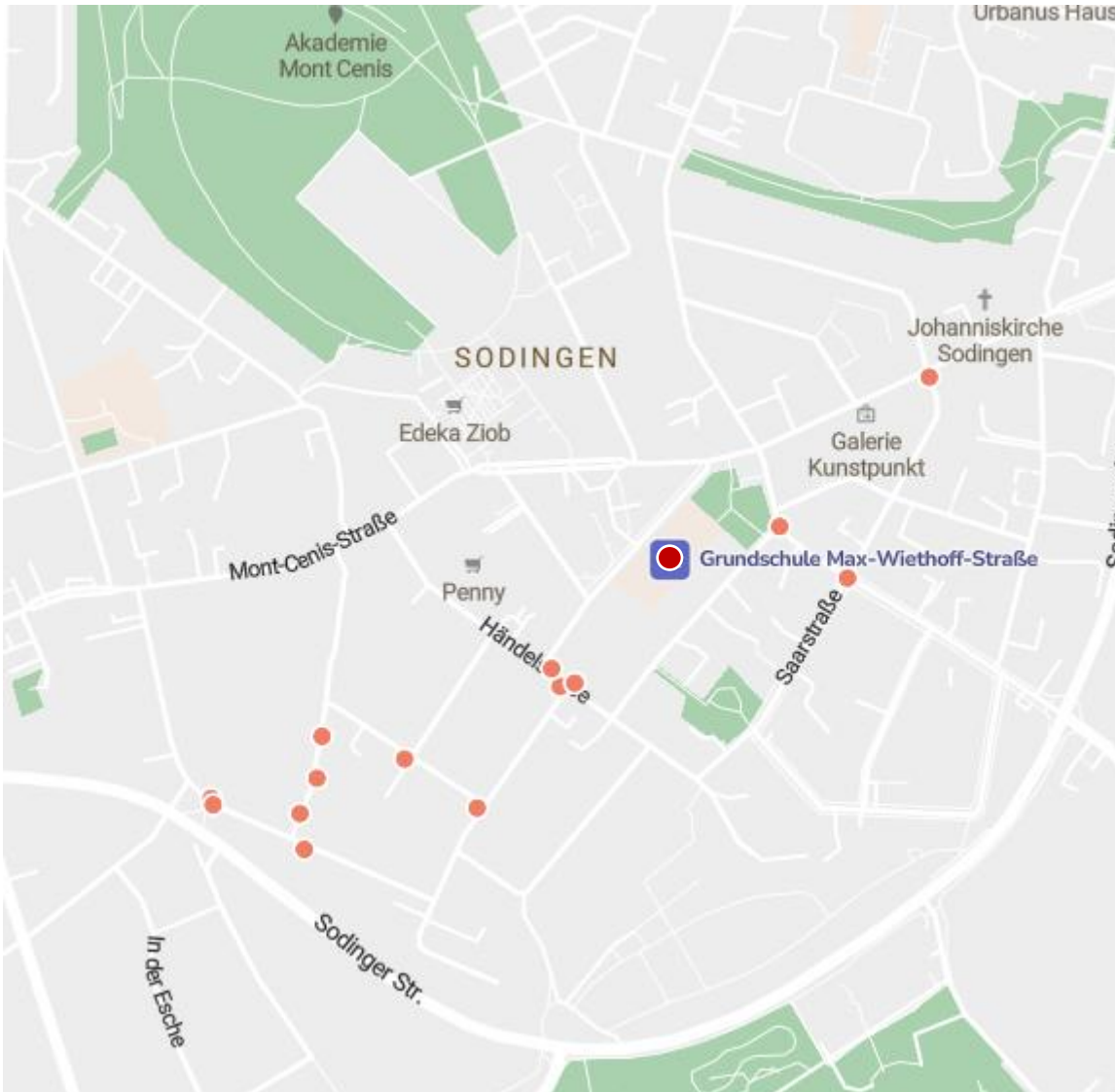


● Radweg

- Mont-Cenis-Straße 217, 219

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen

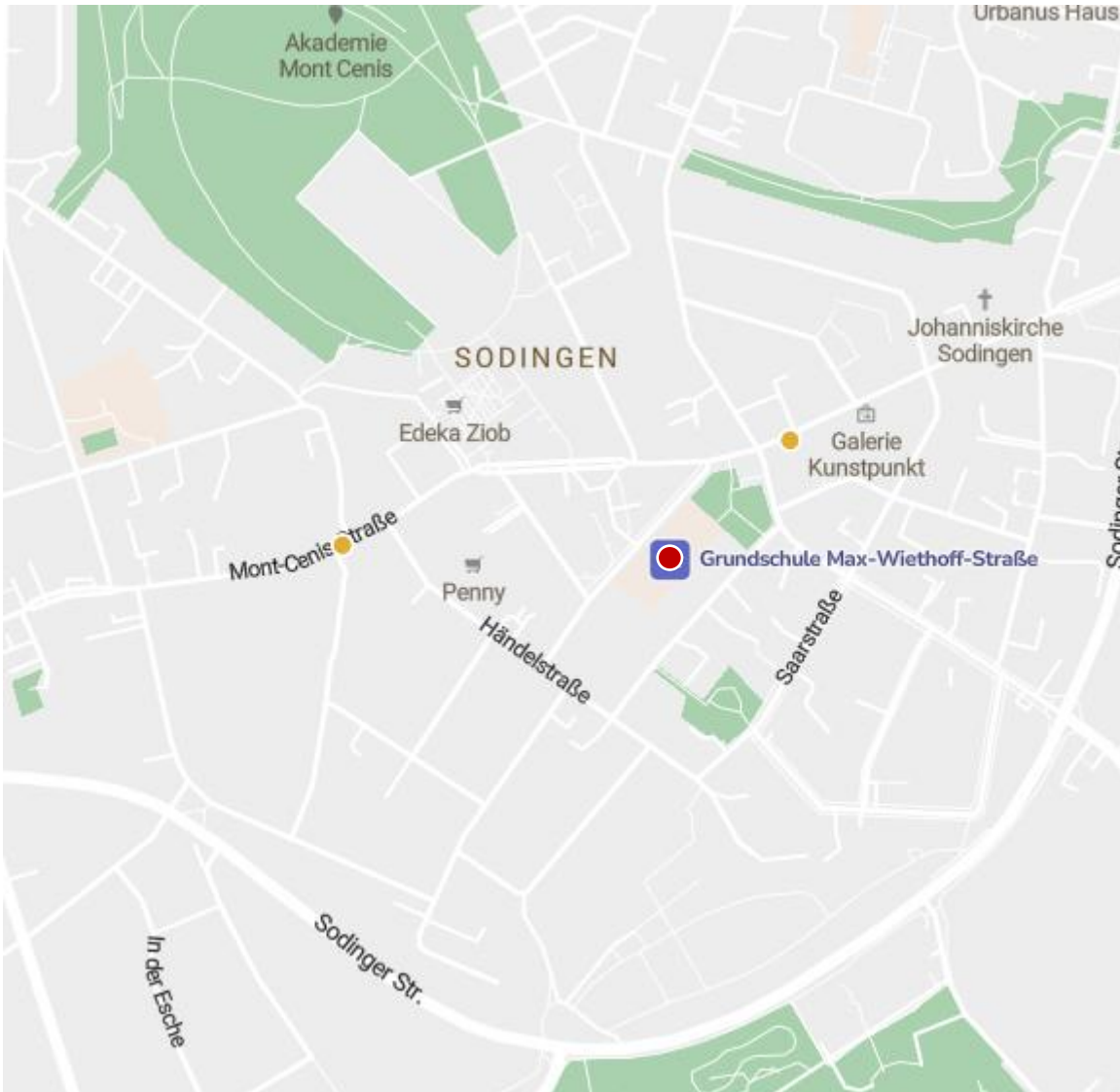


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Gerther Straße 8
- Gerther Straße 18
- Händelstraße 17 (2x)
- Händelstraße 19
- Mont-Cenis-Straße 300, 302
- Praetoriusstraße 14
- Praetoriusstraße 28
- Uhlandstraße 12
- Uhlandstraße 27 c
- Uhlandstraße 29
- Wilhelm-Busch-Straße 3 (2x)
- Wilhelm-Busch-Straße 8

Grundschule Max-Wiethoff-Straße – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Zuweg vom Parkplatz

- Mont-Cenis-Straße 262
- Mont-Cenis-Straße 299

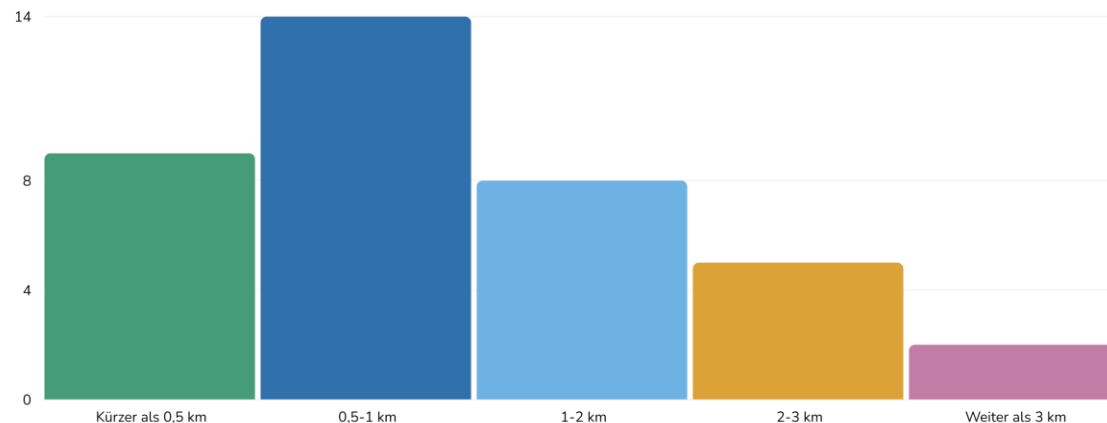
Michaelschule

Überblick

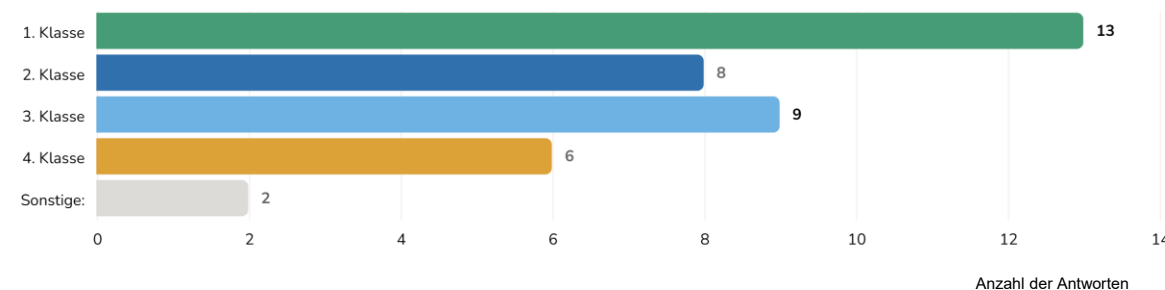
Von der Michaelschule haben insgesamt **38 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Wanne (30). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Röhlinghausen (5), Horsthausen (1), Wanne-Süd (1) und Eickel (1) genannt.

Schulweg

Die meisten geben an, dass der Schulweg für die Kinder zwischen 0,5 – 1 km entspricht. 23,7 % der Kinder haben einen Schulweg, welcher kürzer als 0,5 km ist und 21,1 % geben an, dass dieser zwischen 1 – 2 km lang ist. 5,3 % der Kinder haben eine Weglänge von über 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Michaelschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 36 % Hinweg / 52 % Rückweg
 - Winter: 36 % Hinweg / 40 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 16 % Hinweg / 12 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden regelmäßig genutzt**
 - Sommer: 12 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 8 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 24 % Hinweg / 12 % Rückweg
 - Winter: 44 % Hinweg / 36 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden gleichmäßig genutzt**
 - Sommer: 12 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 12 % Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 86,8 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 86,8 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 5,3 % ist in schlechtem Zustand vorhanden und 7,9 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung bei den Teilnehmenden. Besonders beim Zufußgehen gibt es daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 37,8 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 45,9 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 8,1 % lehnen dies ab. 8,1 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 24,3 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 29,7 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 16,2 % lehnen dies ab, und 29,7 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Der Weg ist mit dem Fahrrad zu gefährlich.
- Unsicheres Fahrradfahren der Kinder.
- Rücksichtslose Autofahrende vor allem um die Schule und in der Schulstraße.
- Kein Vertrauen in andere Menschen.
- Zu stressig.

Michaelschule – Bringen und Begleiten

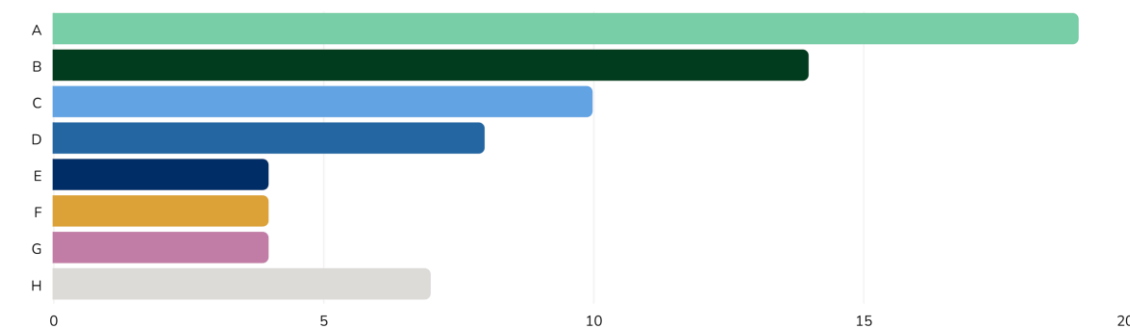
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung, vor allem in den niedrigeren Jahrgangsstufen. Gleichzeitig bestreitet einige der Kinder den Schulweg auch allein. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg. Vereinzelt werden Kinder auch von den Eltern anderer Mitschüler:innen mitgenommen.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

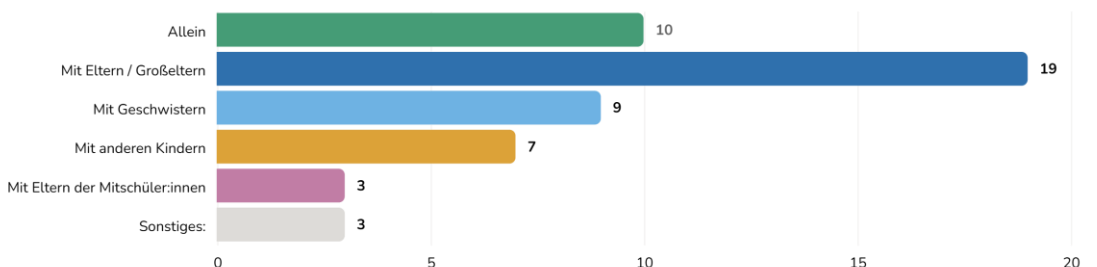
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● B: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● D: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● E: Langer Schulweg ● F: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● G: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● H: Sonstige

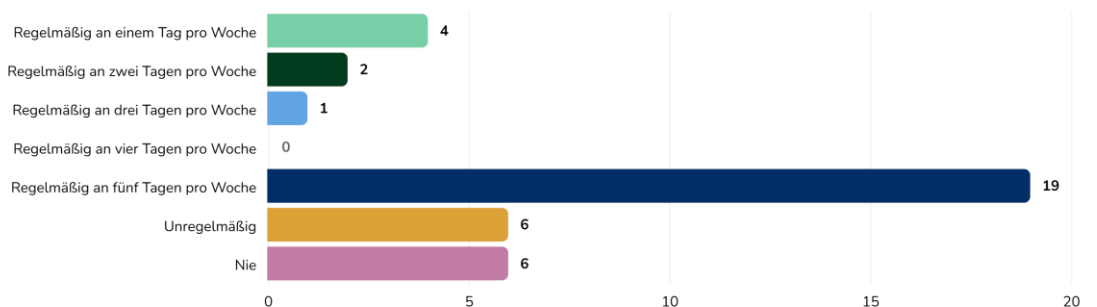
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

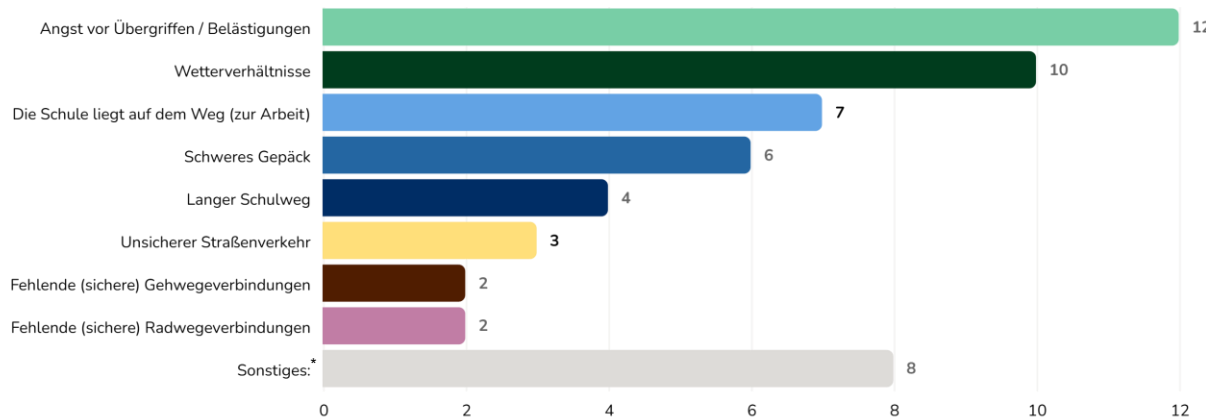


Anzahl der Antworten

Michaelschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Zeitgründe

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250 m Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im nahen Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* positiv bewertet. 75 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 11,1 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 13,9 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

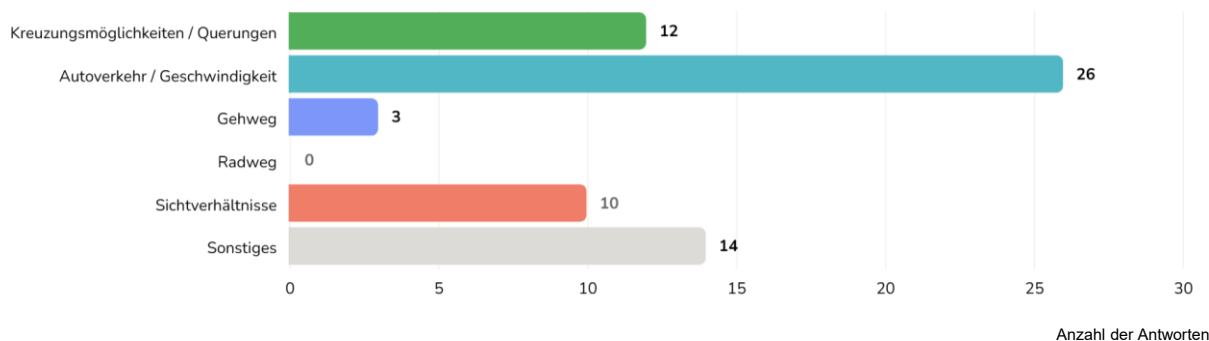
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Gut beleuchteter Weg
- Begleitung durch einen Erwachsenen
- Bildung von Gruppen für den Weg
- Liegt auf dem Weg zur Haltestelle

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

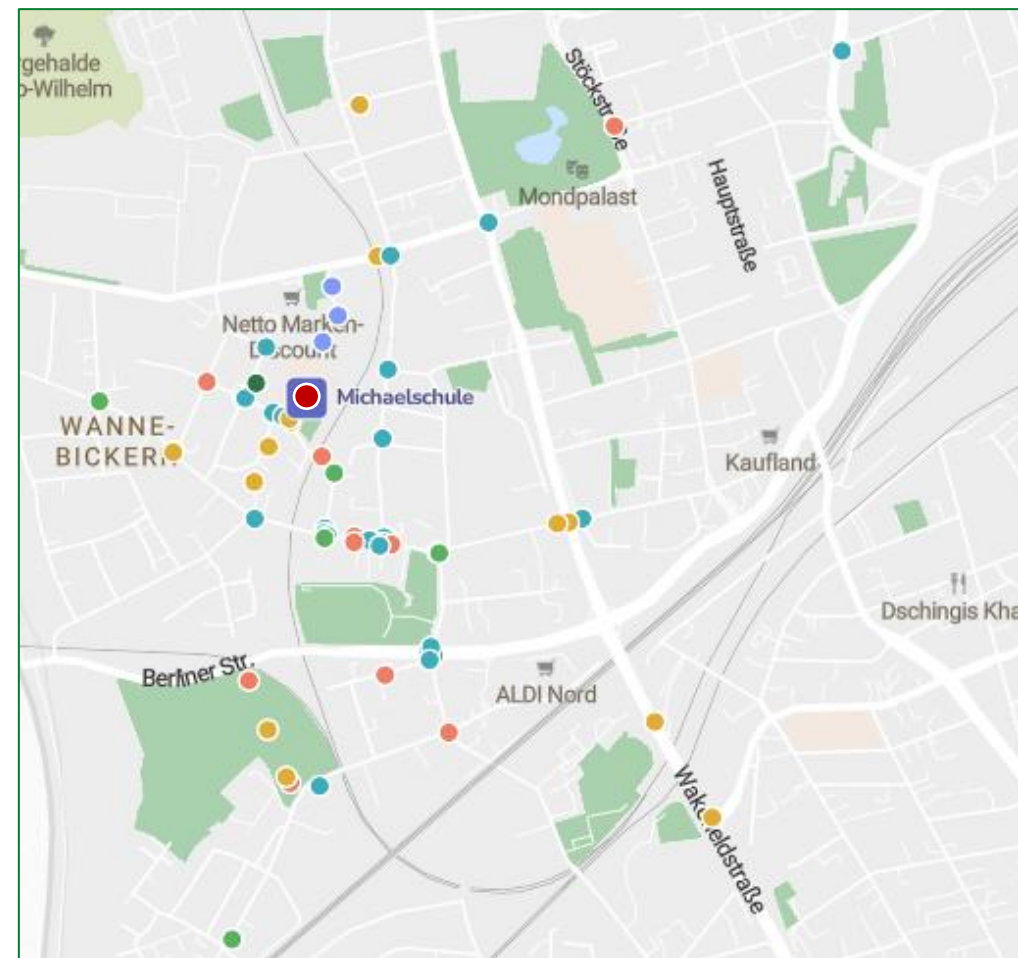
Michaelschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zu Michaelschule genannt wurden, beziehen sich auf den Autoverkehr bzw. die Geschwindigkeit an der genannten Stelle. Ebenfalls gibt es Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen, Sichtverhältnissen und vereinzelt zu dem Gehweg. Unter Sonstiges wurden Kommentare etwa zur Beleuchtung sowie auch das Zuparken eines Zebrastreifens bemängelt.



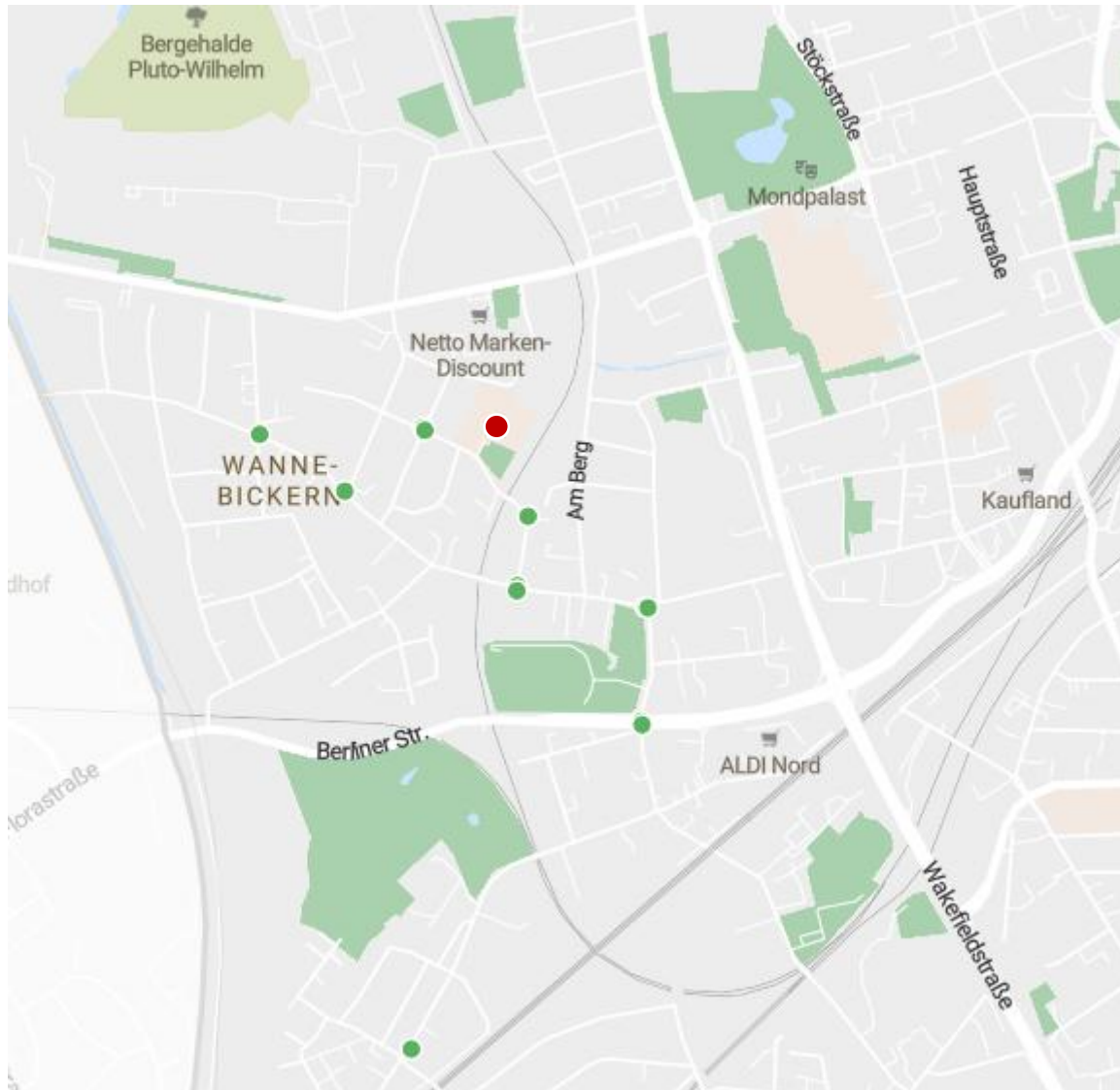
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Michaelschule – Gefahrenstellen

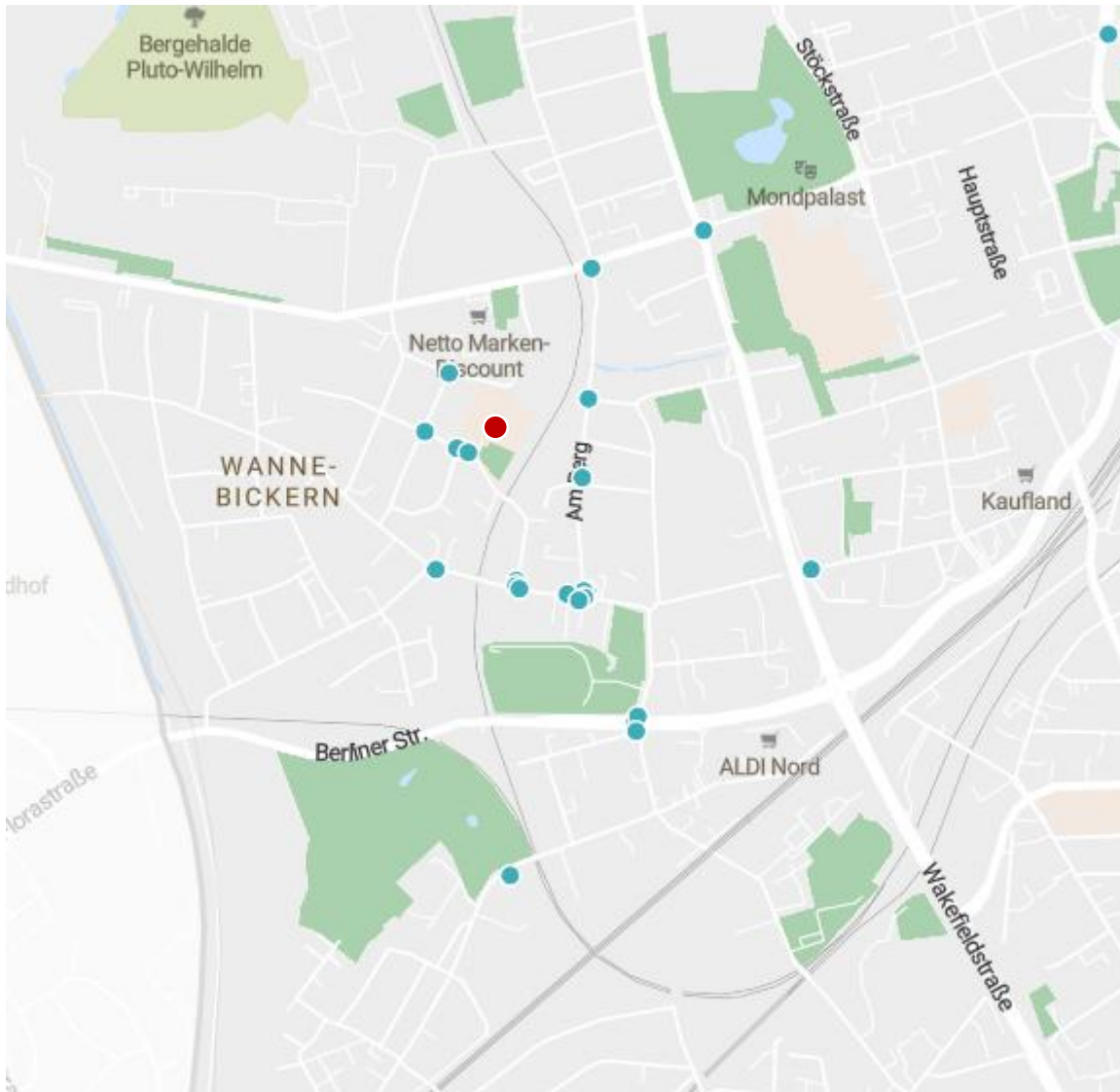


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Bickernstraße 4 (2x)
- Bickernstraße 25
- Bickernstraße 69
- Bickernstraße 92
- Friedrichstraße 1
- Gelsenkircher Straße 103 a (2x)
- Knappenstraße 7
- Knappenstraße 8 b
- Michaelstraße 1
- Michaelstraße 12

Michaelschule – Gefahrenstellen

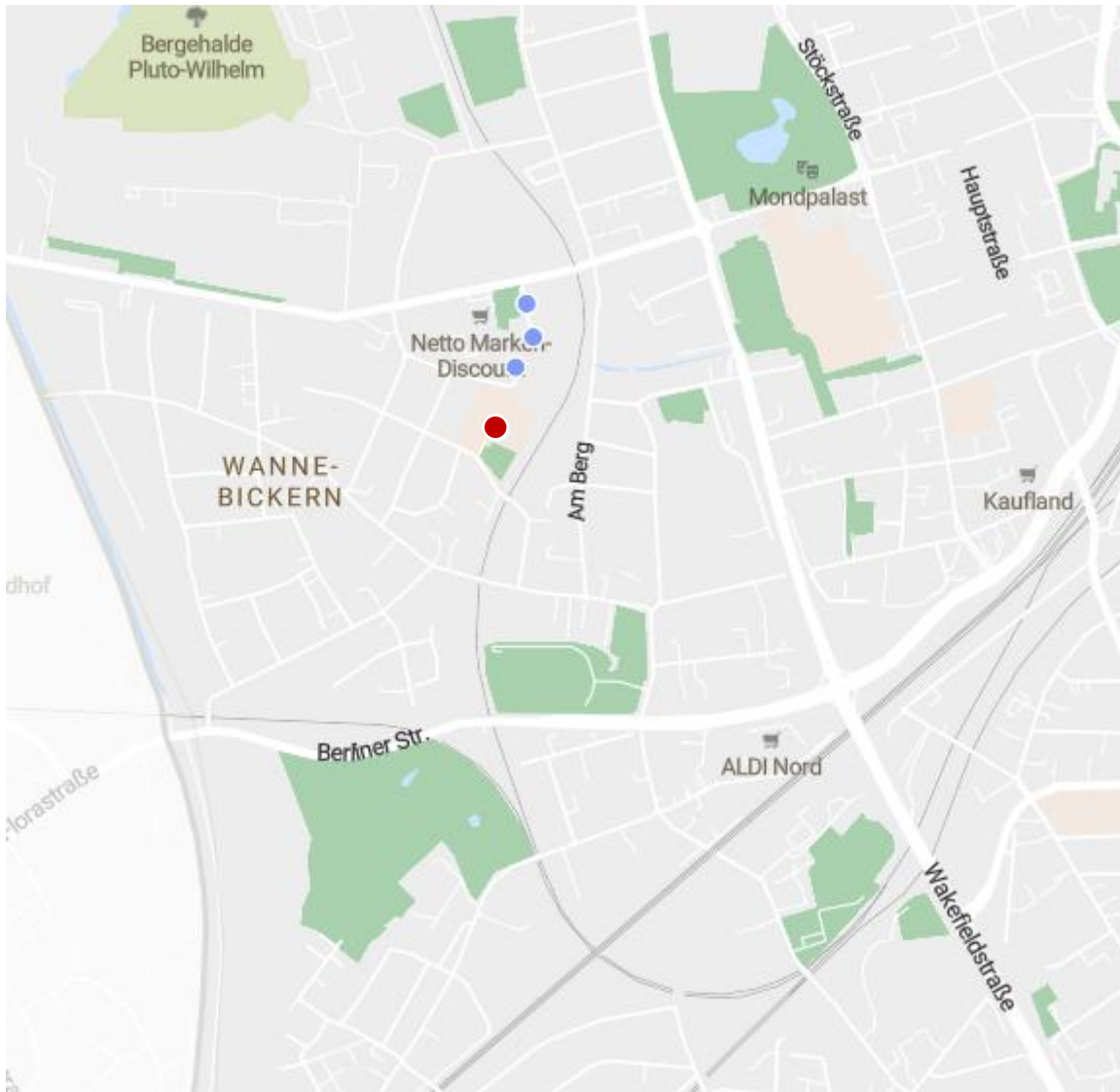


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Am Berg 2 (3x)
- Am Berg 30
- Am Berg 42
- Bickernstraße 18 (3x)
- Bickernstraße 20
- Bickernstraße 50
- Claudiusstraße 34
- Feldstraße 1, 3 (2x)
- Gelsenkircher Straße 92 Gelsenkircher Straße 135
- Knappenstraße 2 a
- Knappenstraße 7
- Michaelstraße 1 (2x)
- Michaelstraße 17 (2x)
- Michaelstraße 18 a
- Michaelstraße 4
- Schlachthofstraße 71
- Wilhelmstraße 75, 77
- Zechenweg 36

Michaelschule – Gefahrenstellen

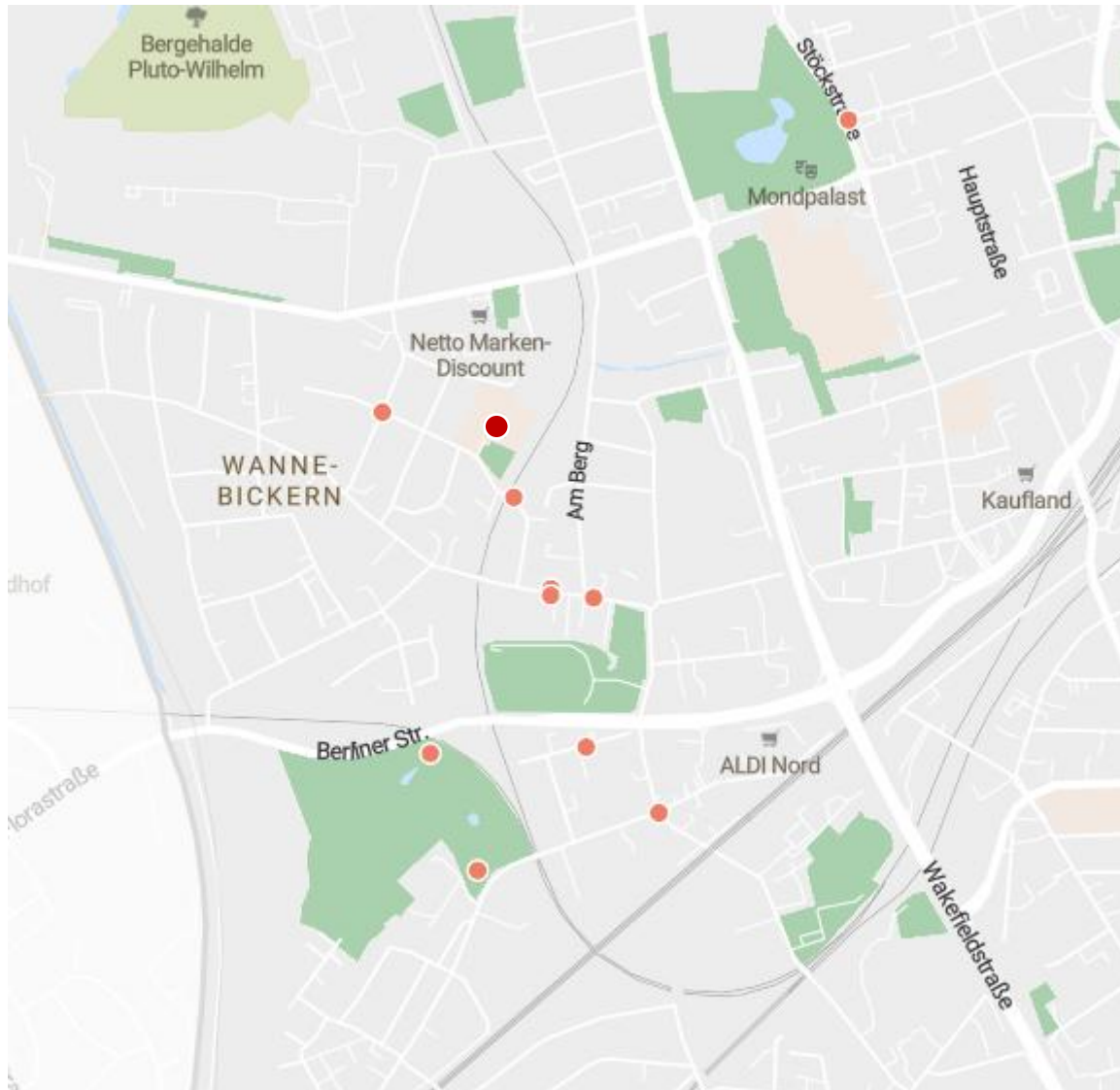


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Rademachers Weg 16
- Wilhelmstraße 85
- Wilhelmstraße 89 a

Michaelschule – Gefahrenstellen

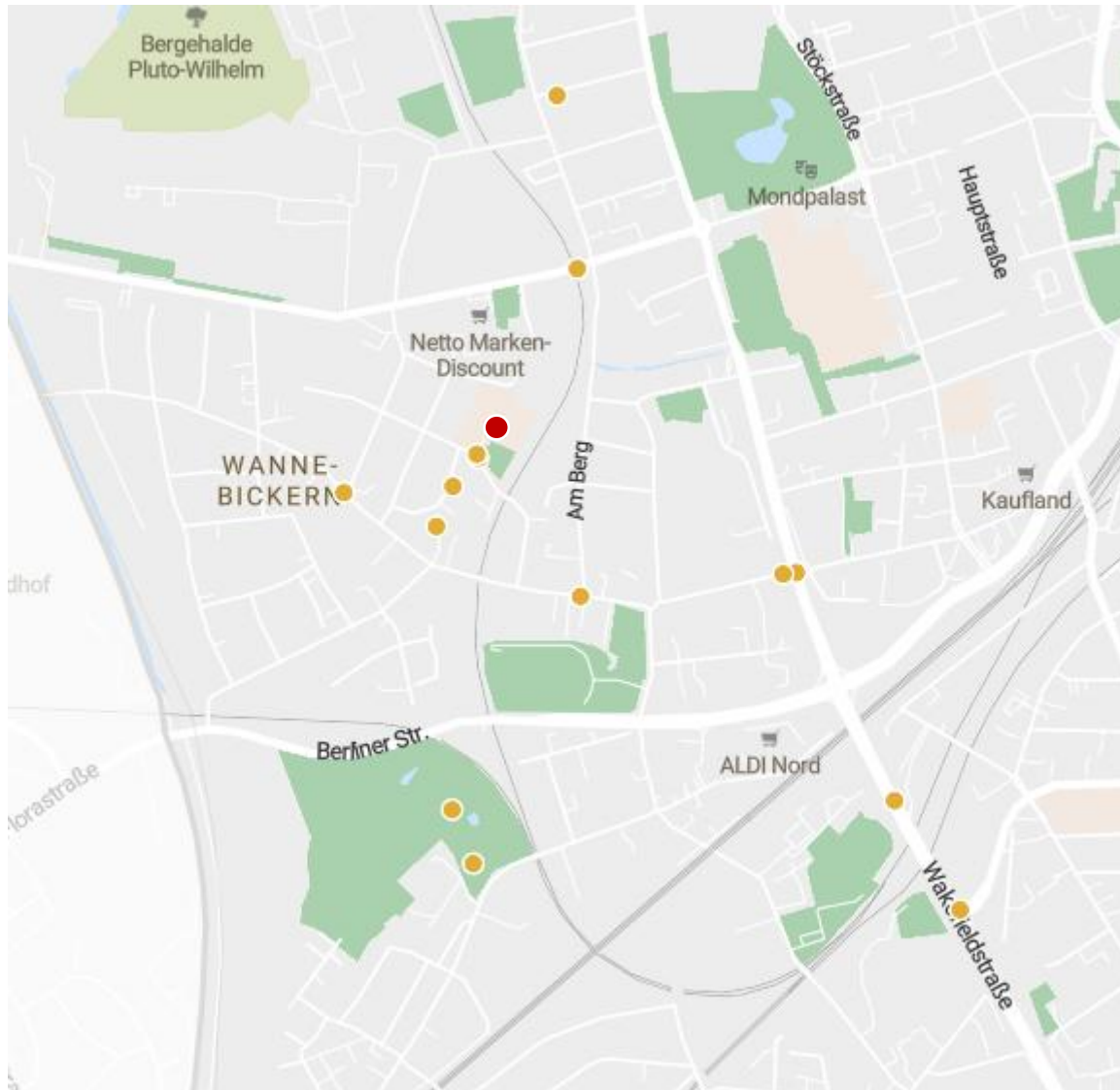


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Am Berg 2
- Bickernstraße 17
- Bickernstraße 24
- Feldstraße 6
- Gelsenkircher Straße 117
- Gelsenkircher Straße 156
- Im Sonnenschein 29
- Kampstraße 28
- Parkstraße 20
- Thiesstraße 11

Michaelschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

- Bickernstraße 18
- Bickernstraße 71
- Eickeler Bruch 167 b
- Gelsenkircher Straße 156 (2x)
- Gelsenkircher Straße 57 (2x)
- Leplershof 12
- Leplershof 8
- Michaelstraße 16
- Michaelstraße 17
- Plutostraße 51 a
- Schalkestraße 21 a
- Wilhelmstraße 66

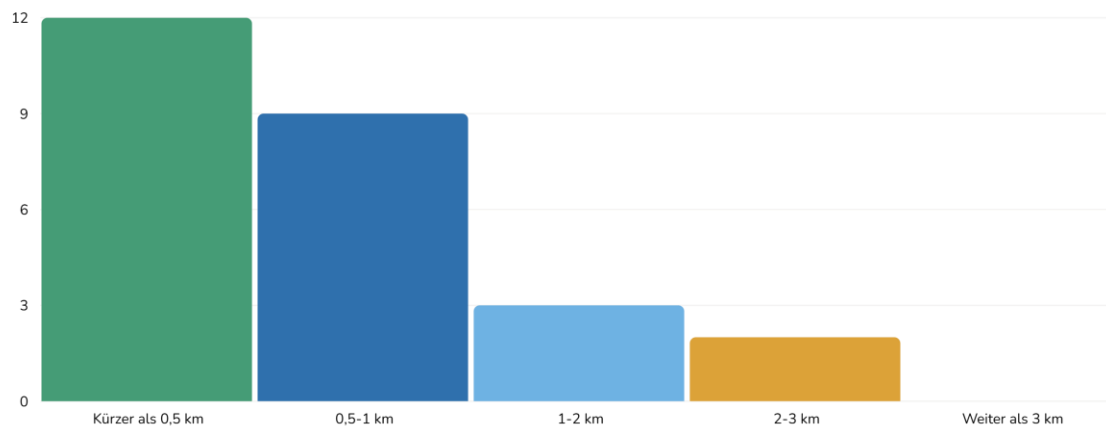
Grundschule Ohmstraße

Überblick

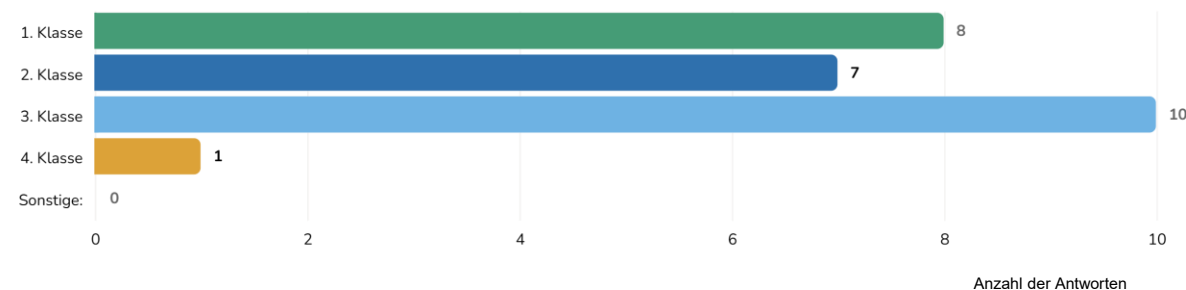
Von der Grundschule Ohmstraße haben insgesamt **26 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Baukau-Ost (15). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Baukau-West (6), Herne-Mitte (3) und Horsthausen (2) genannt.

Schulweg

Der Schulweg ist für die meisten Kinder recht kurz. 46,2 % geben an, dass dieser kürzer als 0,5 km ist. Für etwas mehr als ein Viertel ist der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang. 11,5 % der Kinder haben einen Schulweg von 1 – 2 km Länge und für 7,7 % ist die Weglänge zwischen 2 – 3 km lang.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.



Grundschule Ohmstraße – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 69,2 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 65,4 % Hin- und Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 7,7 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Autonutzung nimmt im Winter leicht zu**
 - Sommer: 15,4 % Hinweg / 7,7 % Rückweg
 - Winter: 19,2 % Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden gleichmäßig genutzt**
 - Sommer: 7,7 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 7,7 % Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 88,5 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 73,1 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 11,5 % ist in schlechtem Zustand vorhanden und 15,4 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung bei den Teilnehmenden. Viele nutzen diese bereits und es ist eine Bereitschaft vorhanden.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 61,5 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 26,9 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 7,7 % lehnen dies ab. 3,8 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 19,2 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 23,1 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 15,4 % lehnen dies ab, und 42,3 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Keine sicheren Schulwege aufgrund fehlender Fußgängerüberwege, Ampeln und zu hoher Geschwindigkeiten.
- Anschlusstermine verhindern Fahrradfahren.
- Begleitung sollte von Lehrern erfolgen.
- Kind kann nicht Fahrrad fahren.

Grundschule Ohmstraße – Bringen und Begleiten

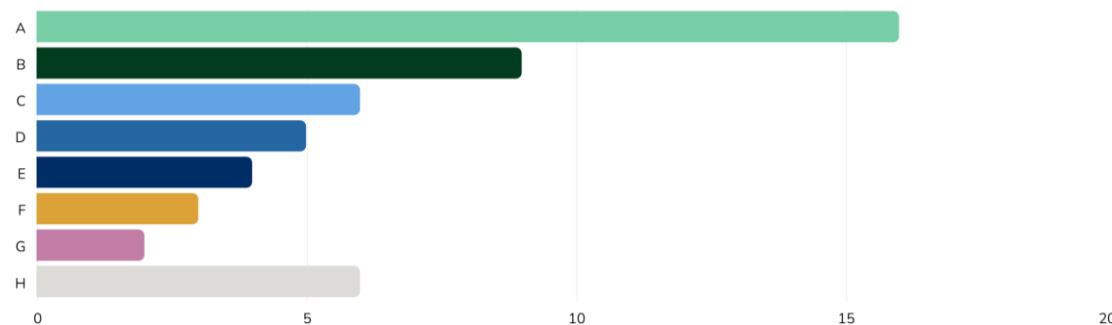
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Einige Kinder bestreiten auch ihren Schulweg allein, besonders auffällig ist dies bei den Kindern der Jahrgangsstufe 2. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

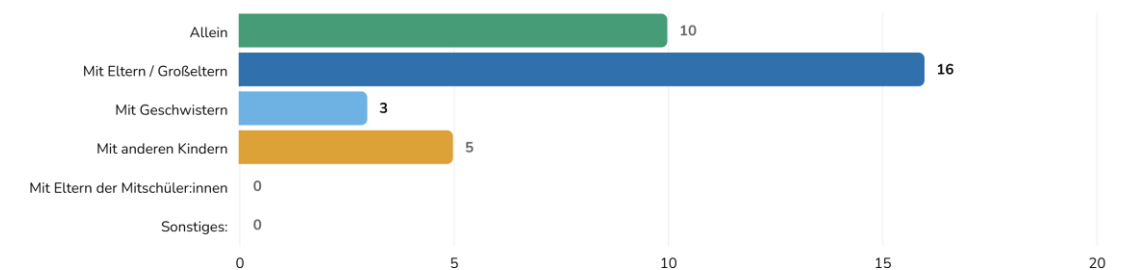
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr
- Sonstiges (u.a. beide Kinder in einer Schule)



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● B: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● D: Langer Schulweg ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● F: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● H: Sonstige

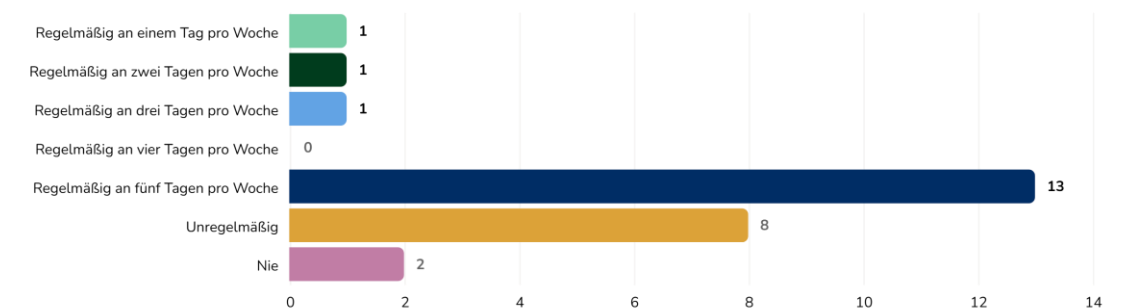
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

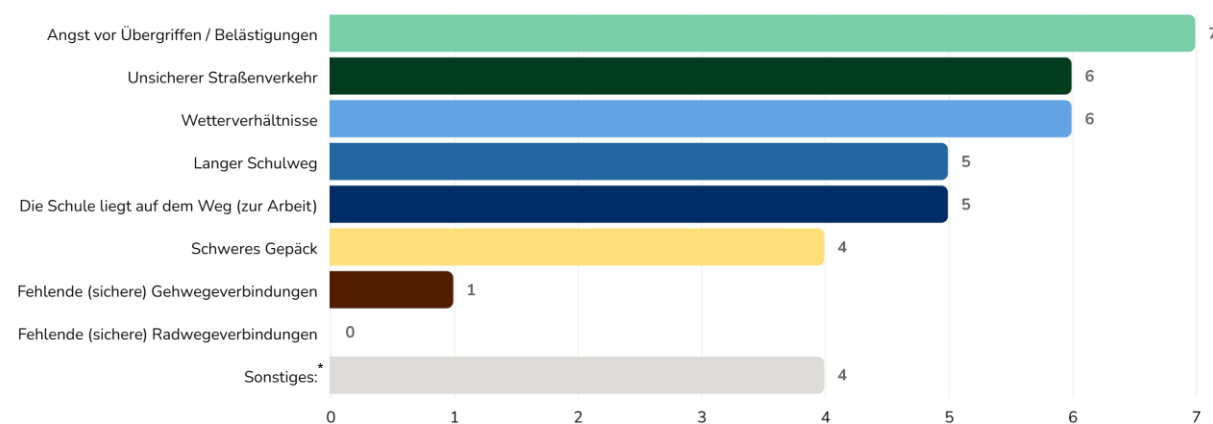


Anzahl der Antworten

Grundschule Ohmstraße – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Keine Angaben

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



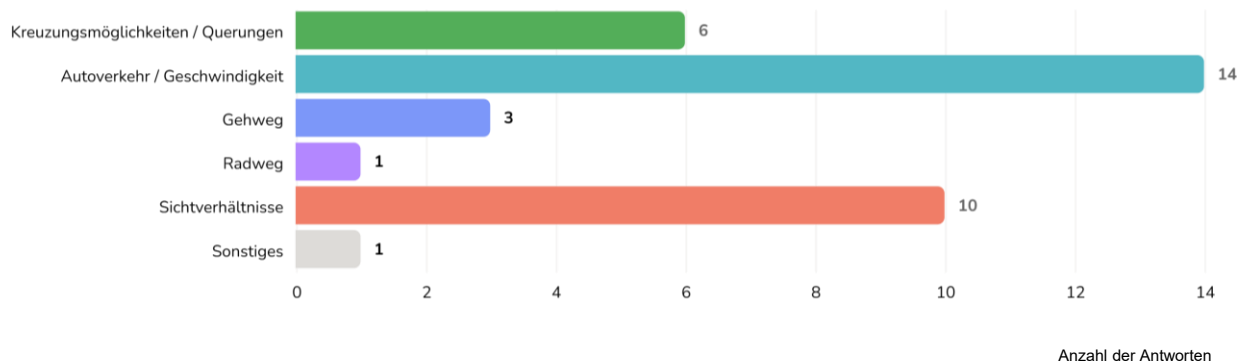
Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* positiv bewertet. 91,7 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 8,3 % der Personen geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben, gewährleistete Sicherheit wird hier genannt.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

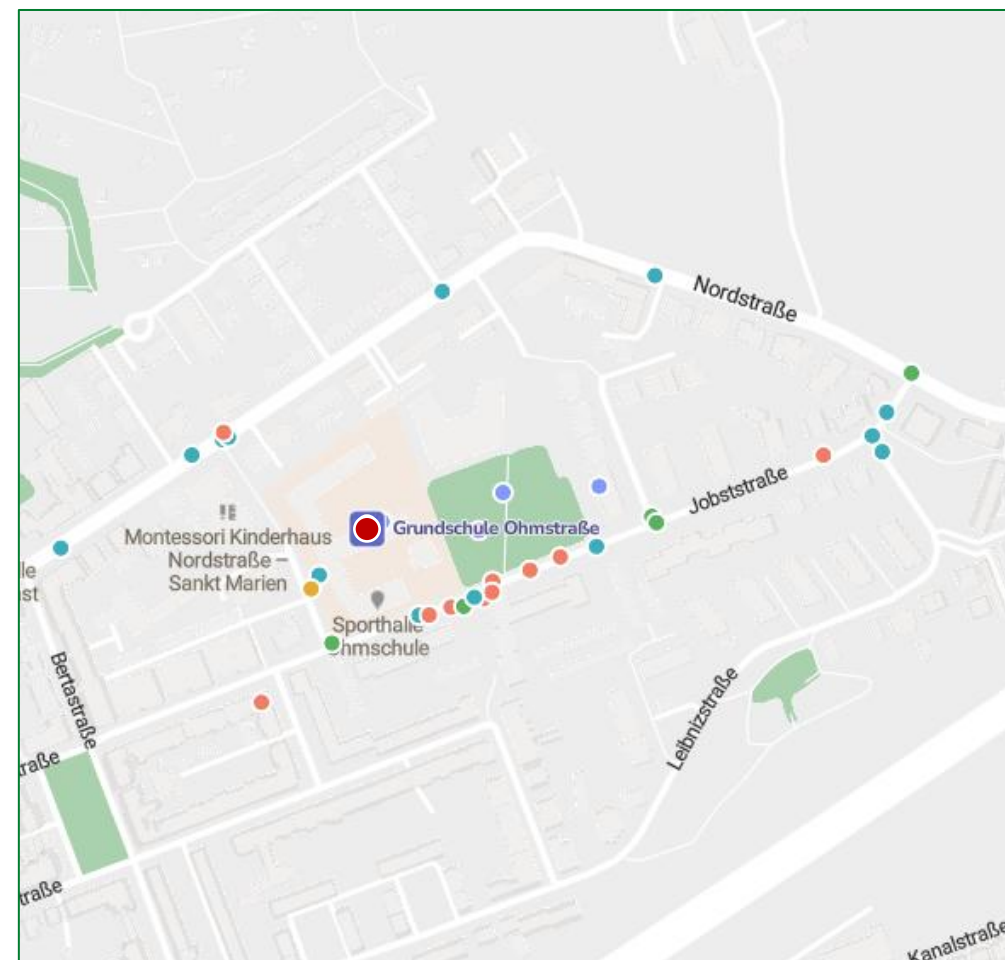
Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Grundschule Ohmstraße genannt wurden, sind den Kategorien Autoverkehr / Geschwindigkeit (14) und Sichtverhältnisse (10) zugeordnet. Auch zu Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen gibt es einige Einträge (6). Vereinzelt wurden Problemstellen zu Geh- (3) oder Radwegen (1) und Sonstiges eingetragen.



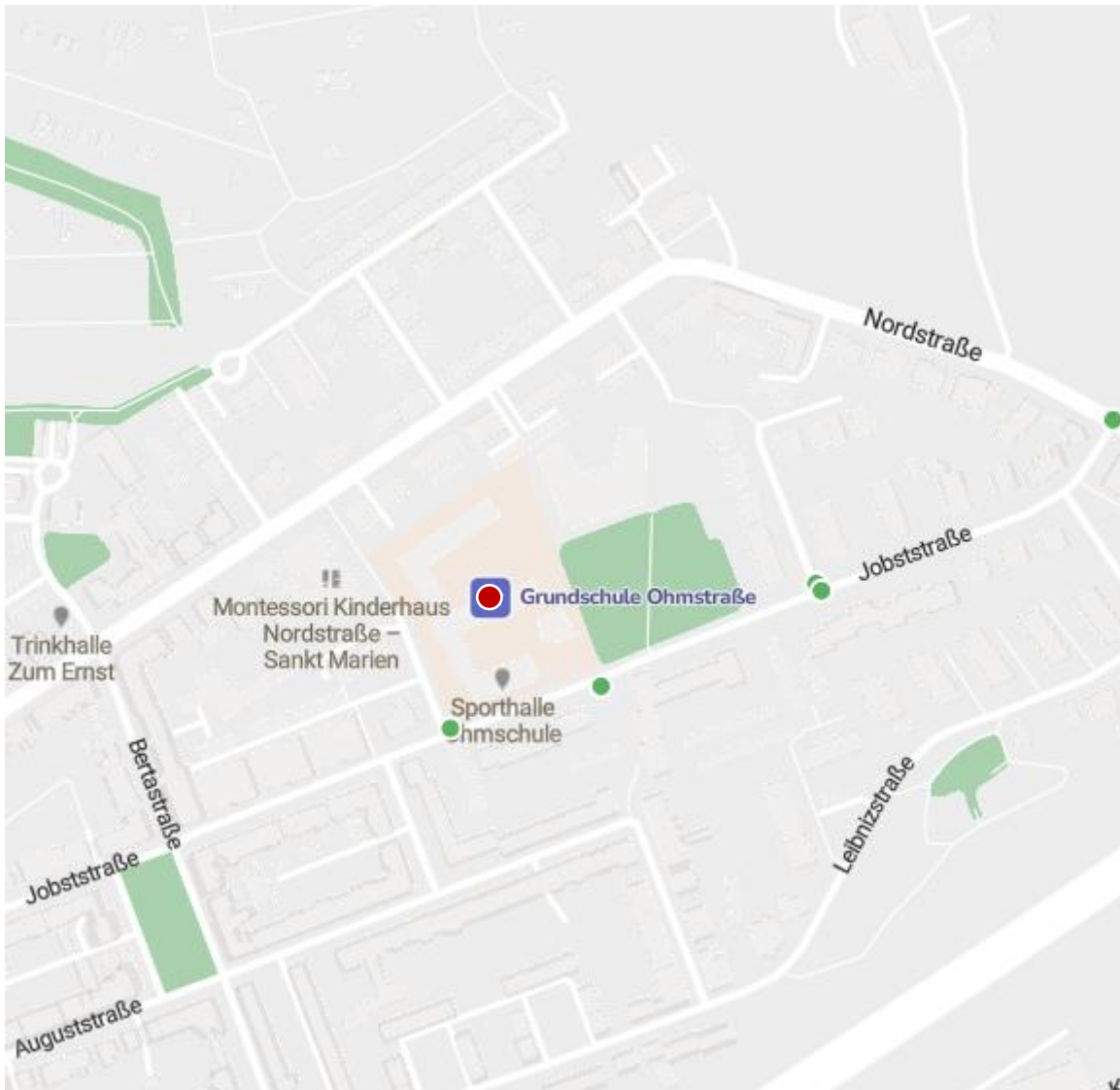
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen

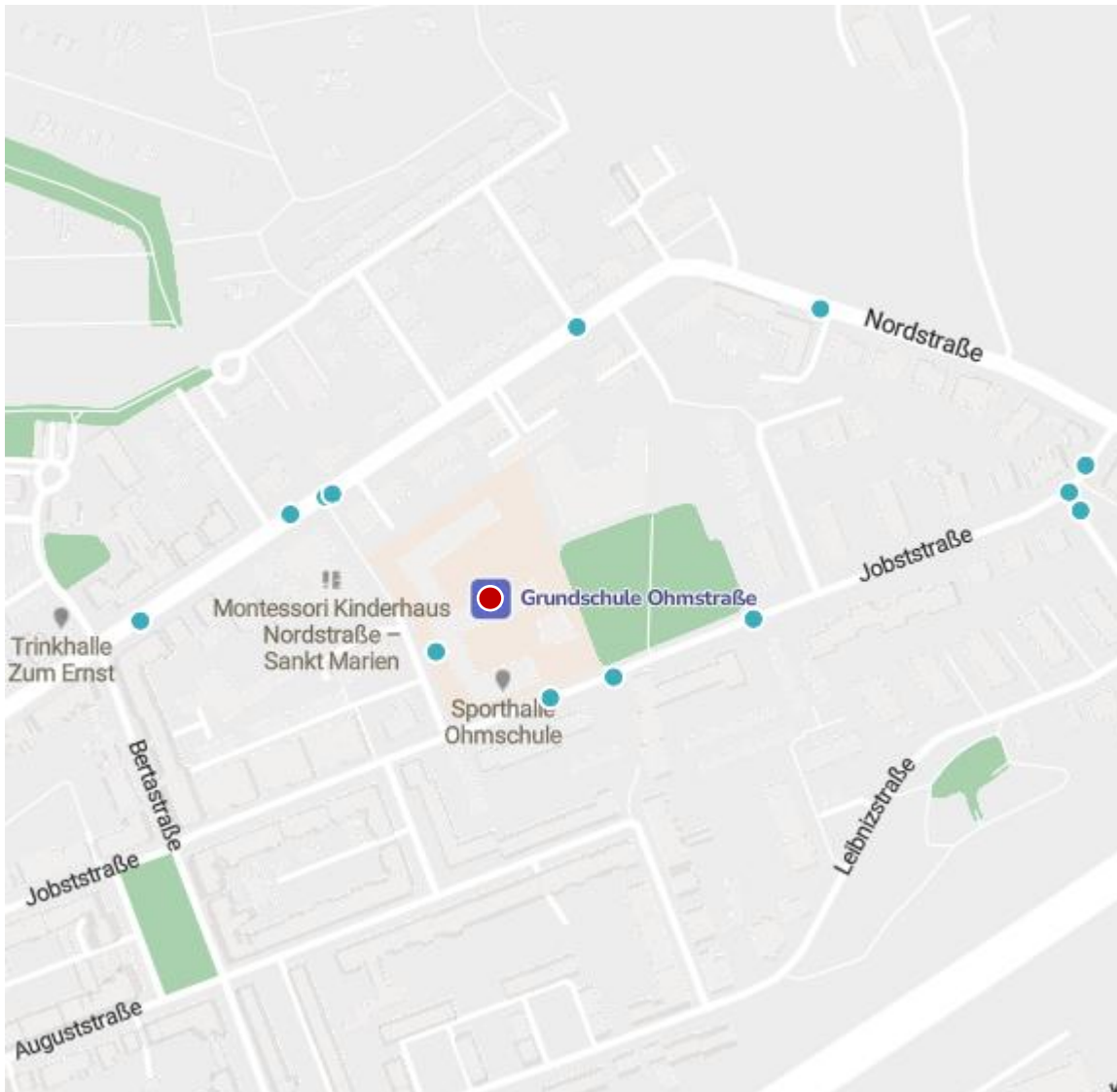


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Bahnhofstraße 204
- Jobststraße 34
- Jobststraße 40
- Jobststraße 69 (2x)
- Leibnizstraße 112

Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen

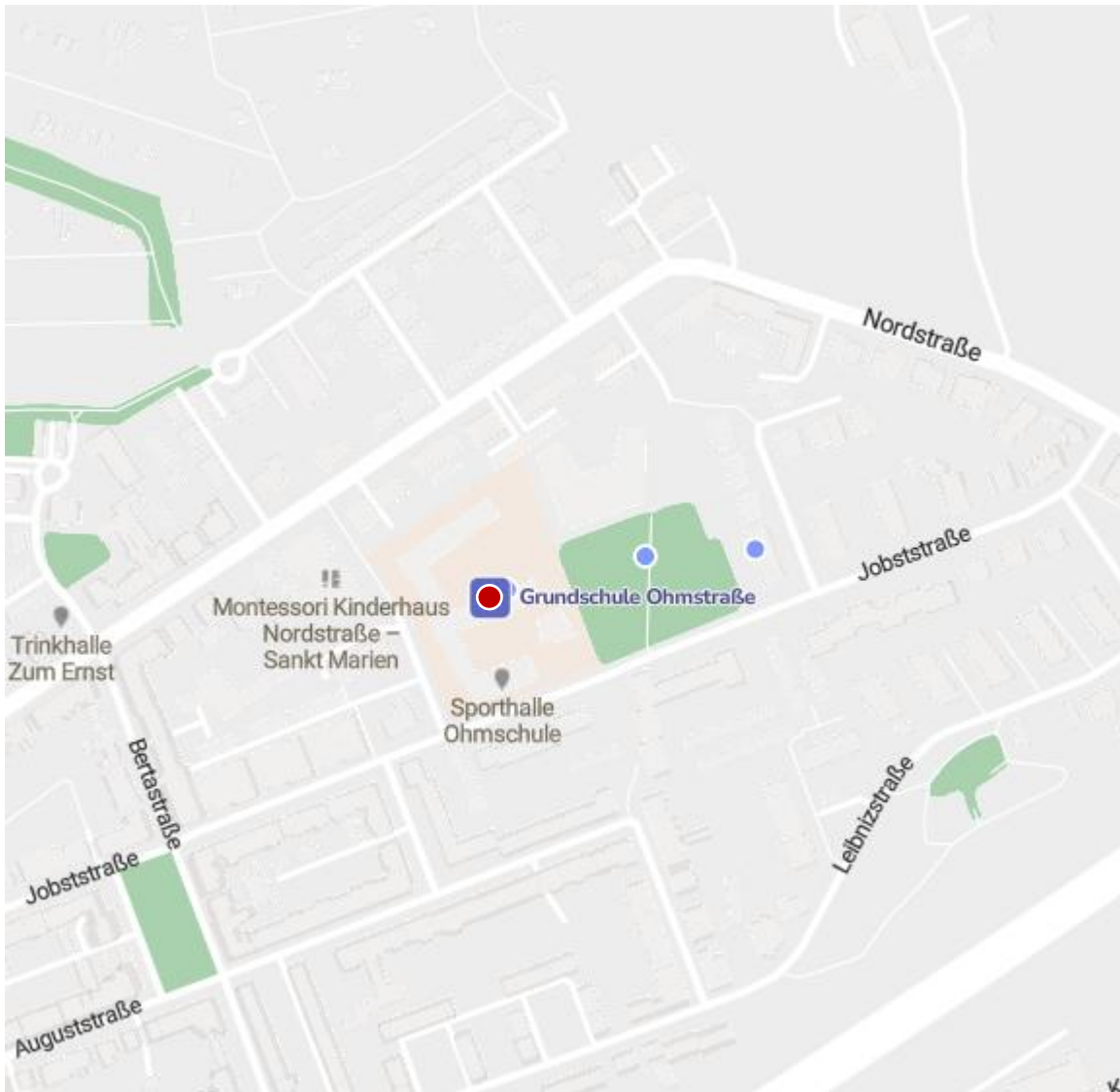


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Jobststraße 40
- Jobststraße 45
- Jobststraße 46
- Jobststraße 87
- Jobststraße 89
- Leibnizstraße 112
- Nordstraße 26
- Nordstraße 35 a
- Nordstraße 39 (2x)
- Nordstraße 69, 71
- Nordstraße 80
- Ohmstraße 2
- Westring 285

Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen

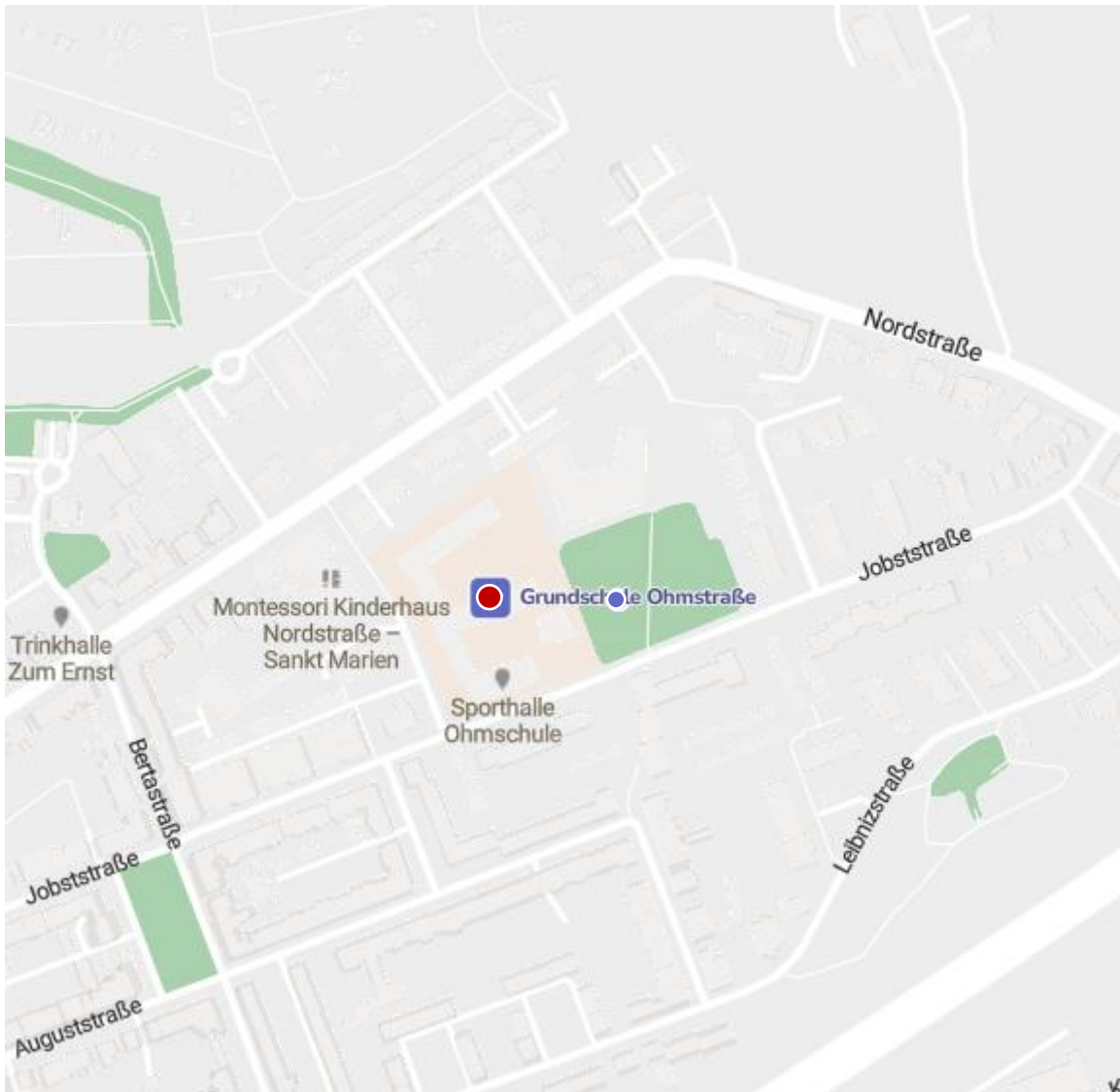


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Jobststraße 46
- Jobststraße 47
- Ohmstraße 2

Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen

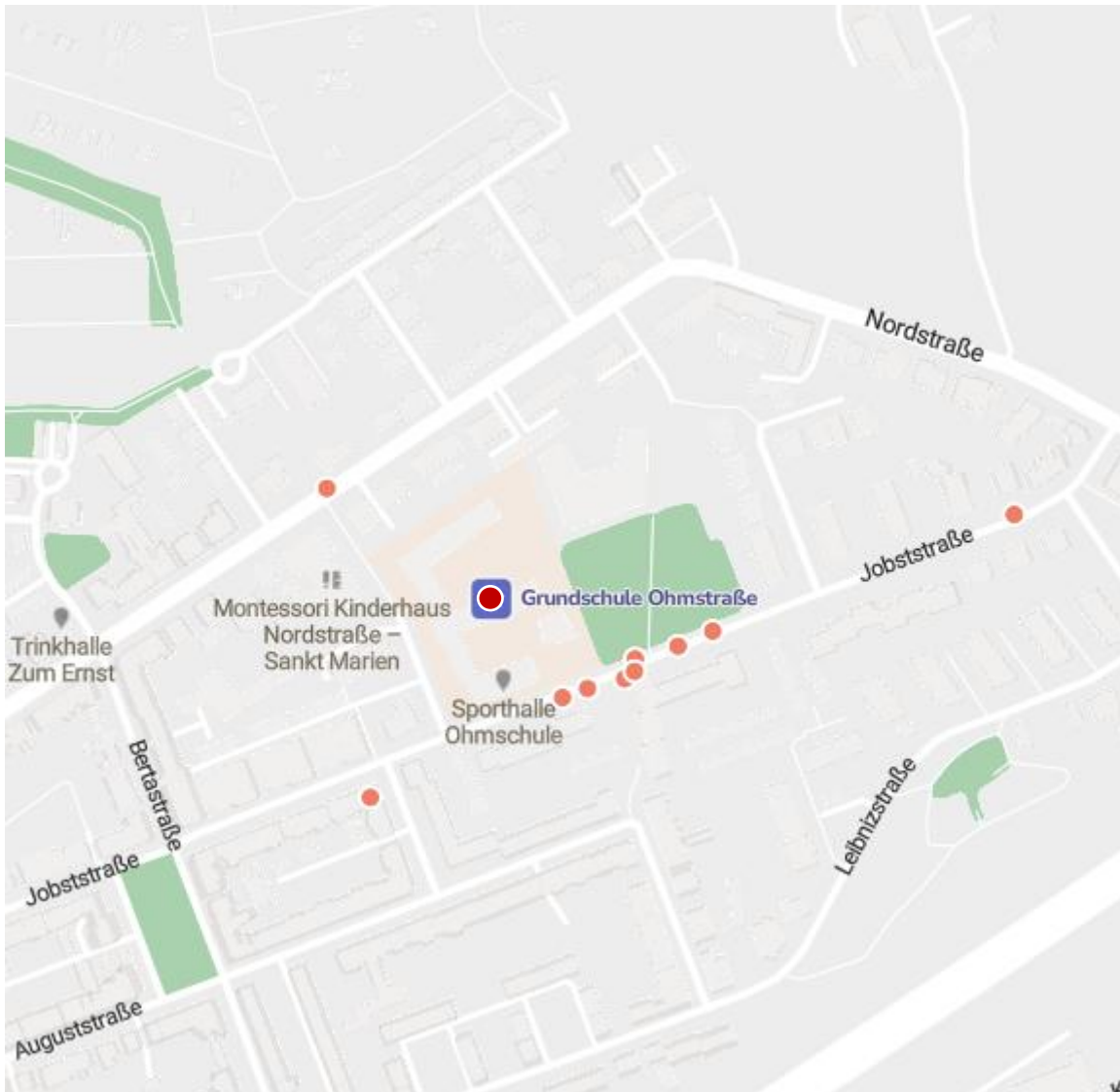


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Jobststraße 46

Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen

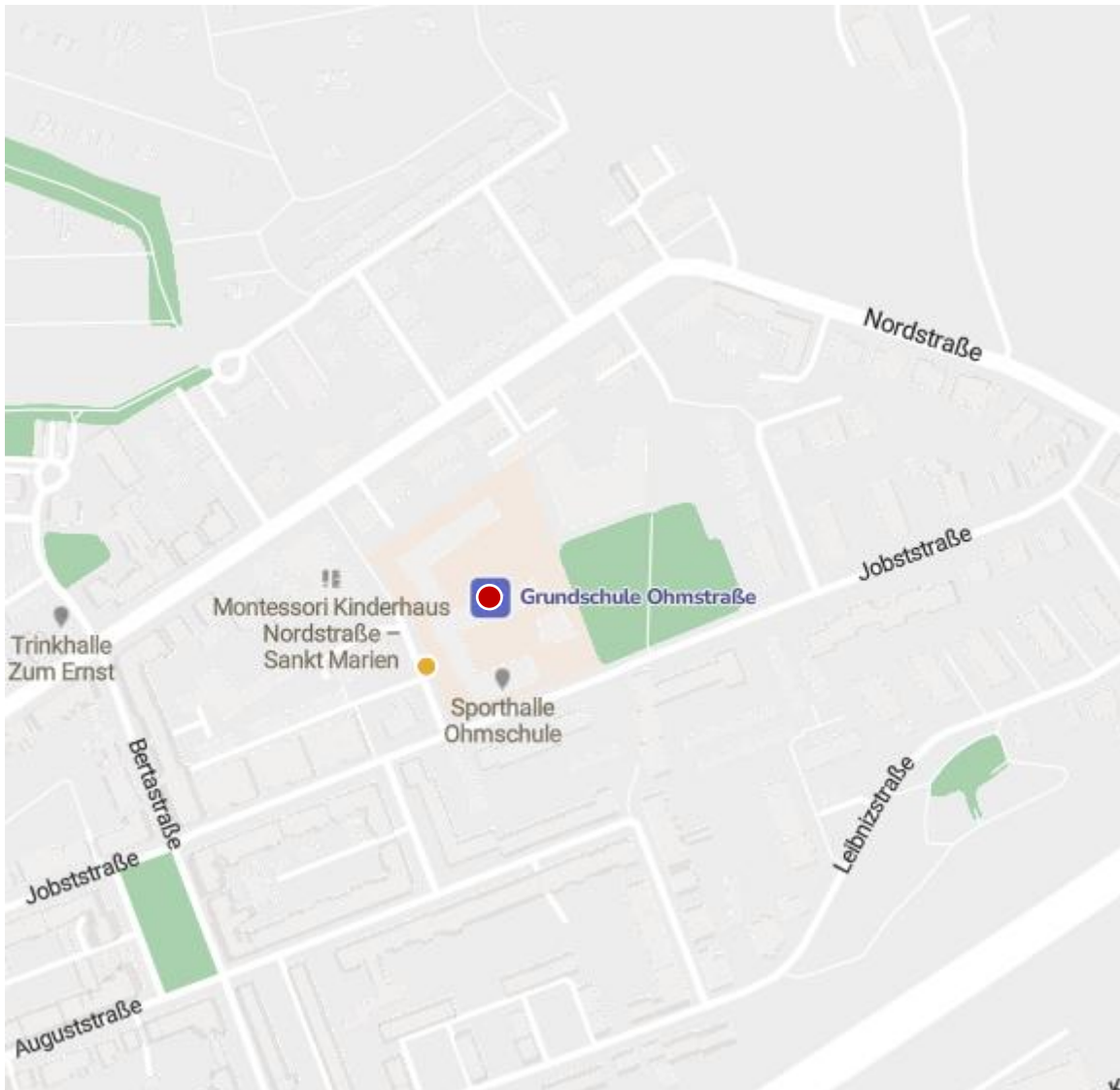


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Jobststraße 26
- Jobststraße 40 (2x)
- Jobststraße 46 (3x)
- Jobststraße 48
- Jobststraße 52
- Jobststraße 83
- Nordstraße 39

Grundschule Ohmstraße – Gefahrenstellen



● Sonstiges

- Ohmstraße 2

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

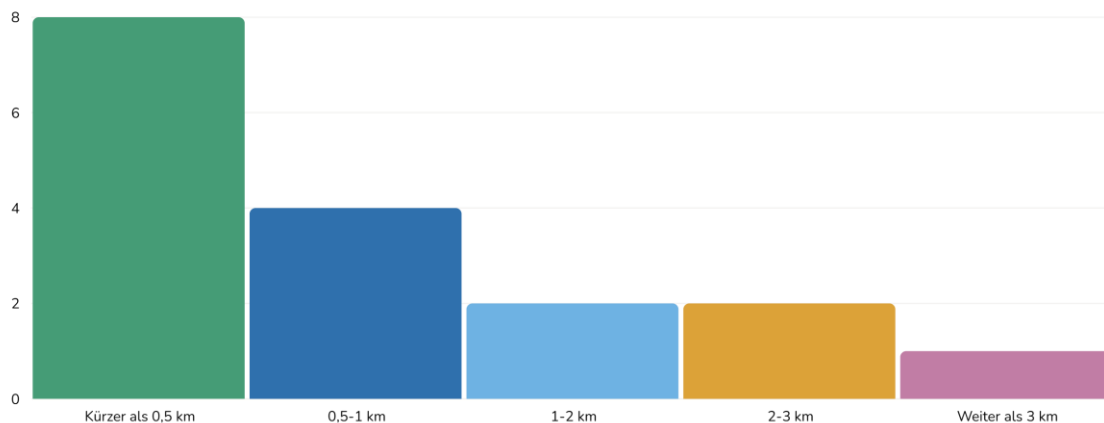
Grundschule Pantrings Hof

Überblick

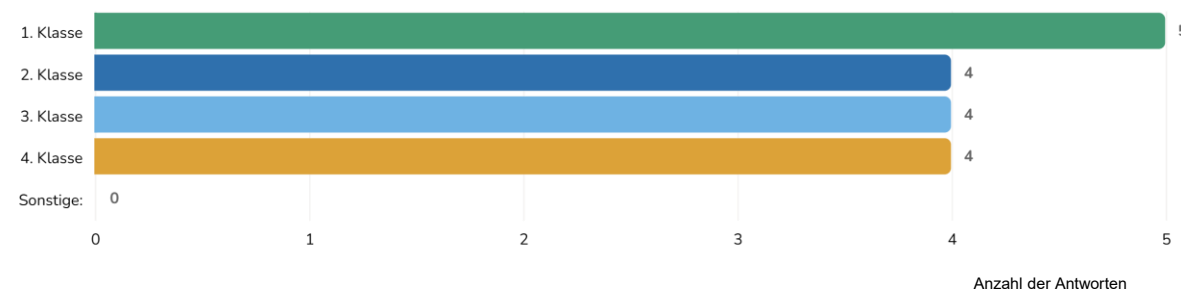
Von der Grundschule Pantrings Hof haben insgesamt **17 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Horsthausen (14). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Börnig / Holthausen (2) und Recklinghausen (1) genannt.

Schulweg

Der Schulweg ist für die meisten Kinder recht kurz. 47,1 % geben an, dass dieser kürzer als 0,5 km ist. Für 25,3 % ist dieser zwischen 0,5 – 1 km lang. 11,8 % haben einen Schulweg von 1 – 2 km Länge und für ebenso viele beträgt dieser 2 – 3 km. 5,9 % der Kinder haben eine Schulweglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Pantrings Hof – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 64,7 % Hinweg / 76,5 % Rückweg
 - Winter: 70,6 % Hinweg / 76,5 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 5,9 % Hinweg / 0 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden selten genutzt**
 - Sommer: 0 % Hinweg / 5,9 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung bleibt ähnlich**
 - Sommer: 17,6 % Hinweg / 11,8 % Rückweg
 - Winter: 17,6 % Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden gleichmäßig genutzt**
 - Sommer: 5,9 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 5,9 % Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 88,2 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 88,2 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 5,9 % der Kinder ist in einem schlechten Zustand vorhanden und 5,9 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine gemischte Haltung. Nur beim Zufußgehen gibt es eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 43,8 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 43,8 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 12,5 % lehnen dies ab.

Beim **Fahrradfahren** herrscht insgesamt eine kritische Haltung. Nur 6,3 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft. 18,8 % wären bei einem passenden Angebot bereit dazu, eine solche in Anspruch zu nehmen. 62,5 % lehnen dies ab, und 12,5 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Weg ist zu gefährlich bzw. Kind noch zu unsicher.
- Koordinationsbedingt durch das Wegbringen mehrerer Kinder.
- Bedenken hinsichtlich der Gruppendynamik in einzelnen bestehenden Schulweggemeinschaften.
- Viel Berufsverkehr.

Grundschule Pantrings Hof – Bringen und Begleiten

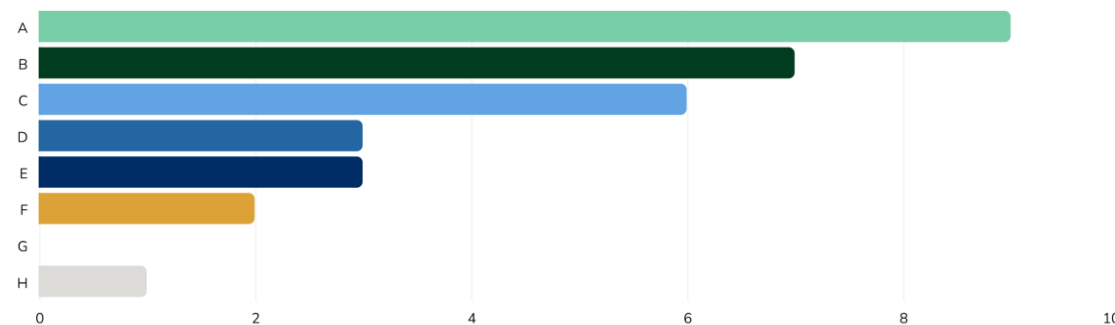
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass die Kinder auf unterschiedliche Weise zur Schule kommen. Ein Teil der Kinder bewältigt den Schulweg allein oder gemeinsam mit anderen Kindern. Gleichzeitig spielt die Begleitung durch Eltern oder Großeltern eine wichtige Rolle. Begleitungen durch Geschwister oder durch Eltern anderer Mitschüler:innen kommen dagegen seltener vor. Auffällig ist, dass an dieser Schule jüngere Kinder vergleichsweise häufiger allein zur Schule gehen, während Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 häufiger begleitet werden.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

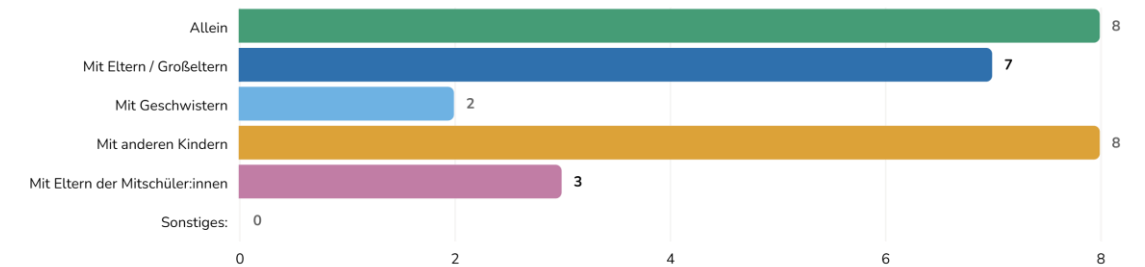
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● B: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● C: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
● D: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● E: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● F: Langer Schulweg ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
● H: Sonstige

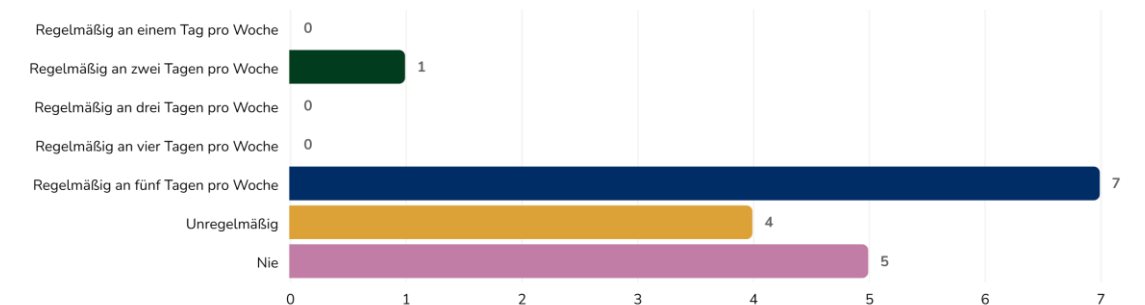
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

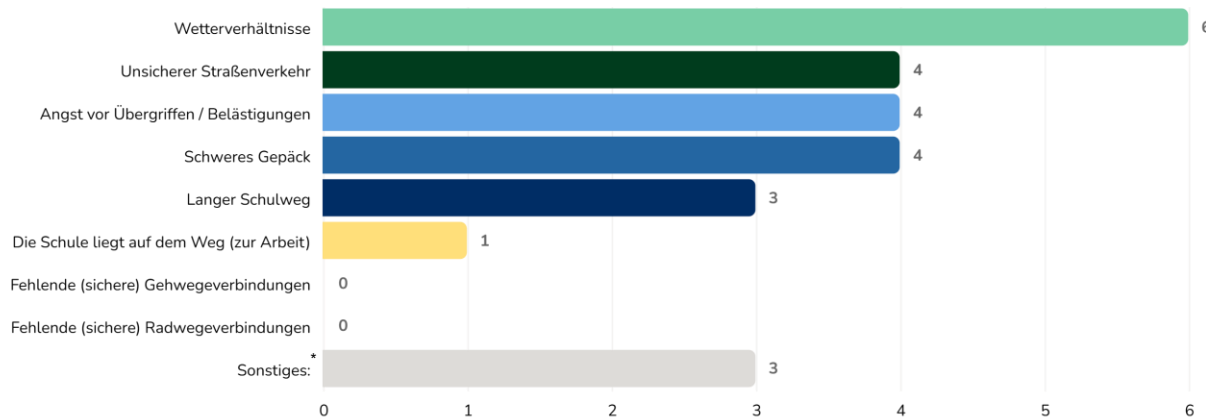


Anzahl der Antworten

Grundschule Pantrings Hof – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:

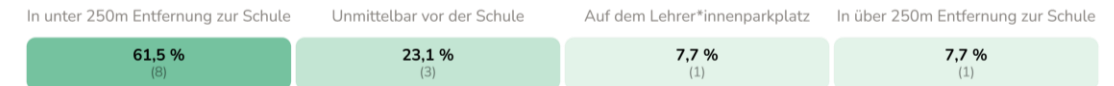


Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Zu kurzer Weg, Anschlusstermine

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250m Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im nahen Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* unterschiedlich bewertet. 80 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 6,7 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 13,3 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

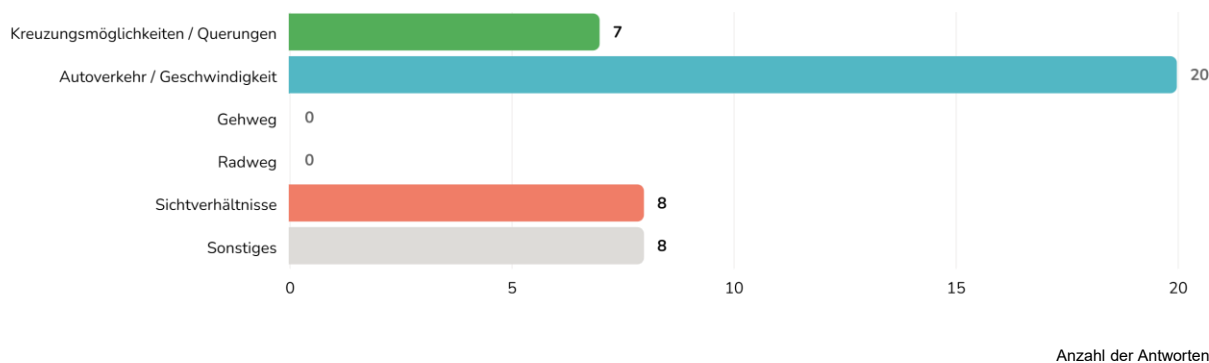
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Anliegerstraßen sollen nicht als Durchfahrtsstraßen genutzt werden
- Längere Wege

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

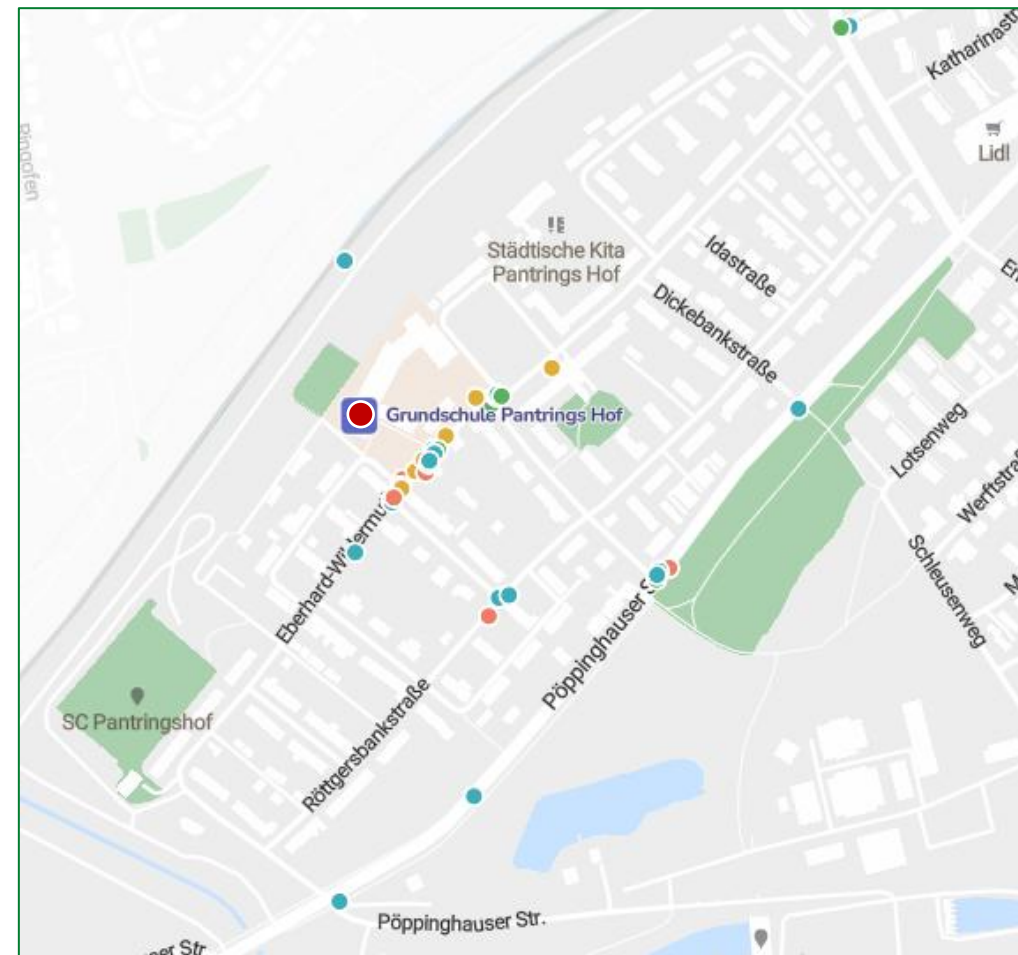
Grundschule Pantrings Hof – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Grundschule Pantrings Hof erstellt wurden, beziehen sich auf Autoverkehr / Geschwindigkeit (20). Außerdem gibt es einige Einträge zu Sichtverhältnisse (8), Sonstiges (8) und Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen (7),



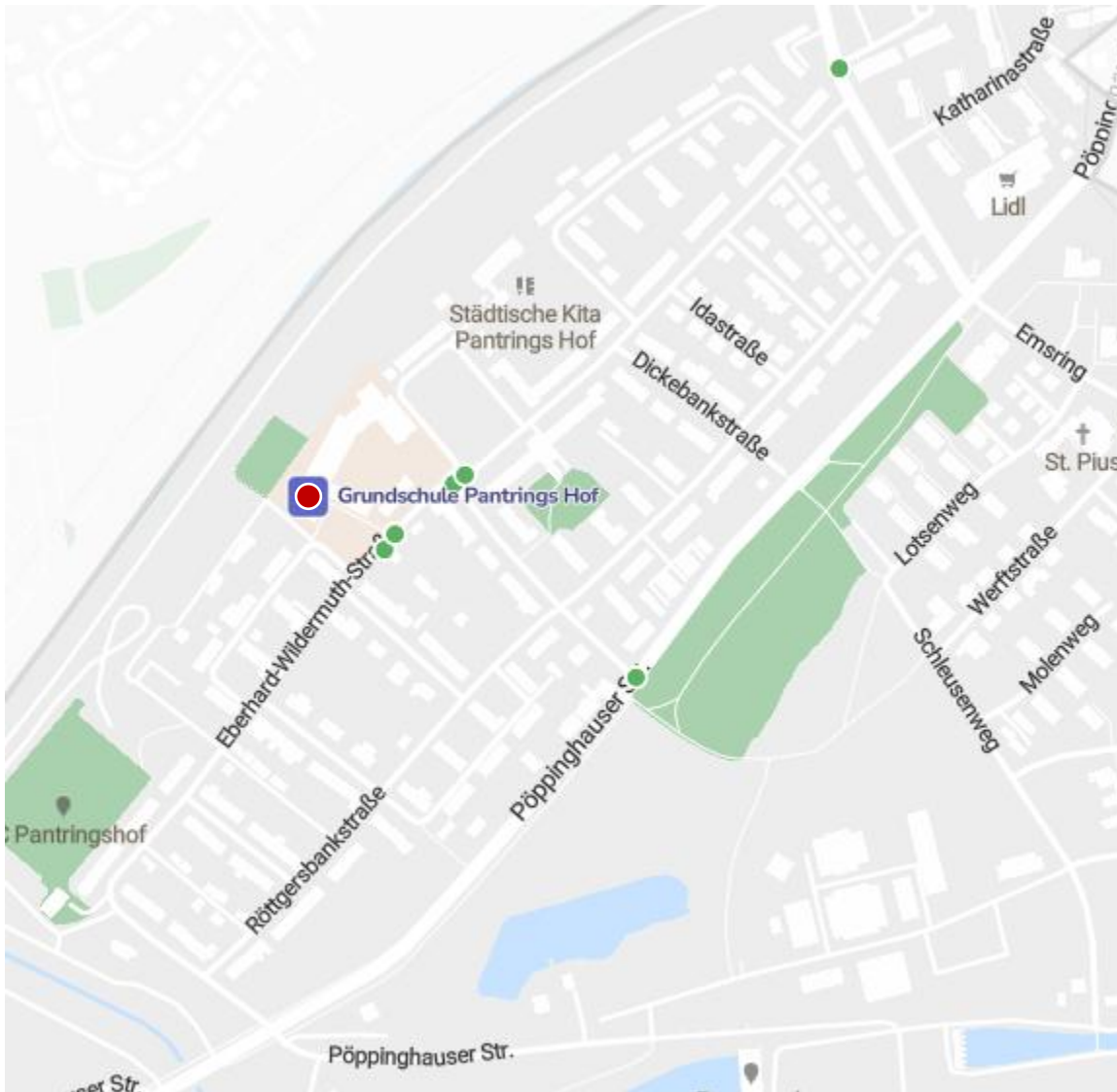
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Pantrings Hof – Gefahrenstellen

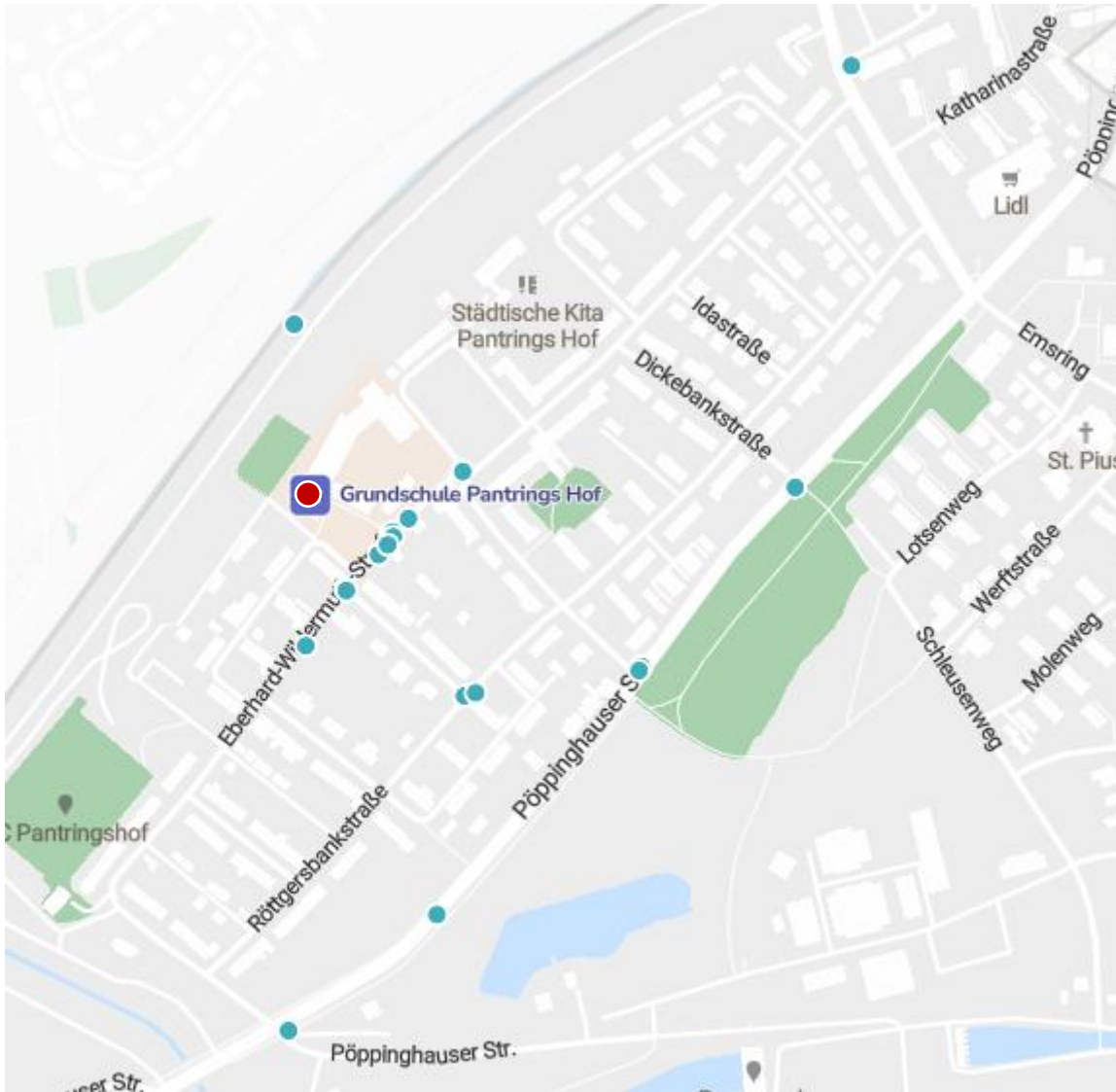


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Eberhard-Wildermuth-Straße 2
- Eberhard-Wildermuth-Straße 43 (3x)
- Paul-Gerhardt-Straße 30
- Pöppinghauser Straße 43
- Sonnenscheinstraße 19

Grundschule Pantrings Hof – Gefahrenstellen

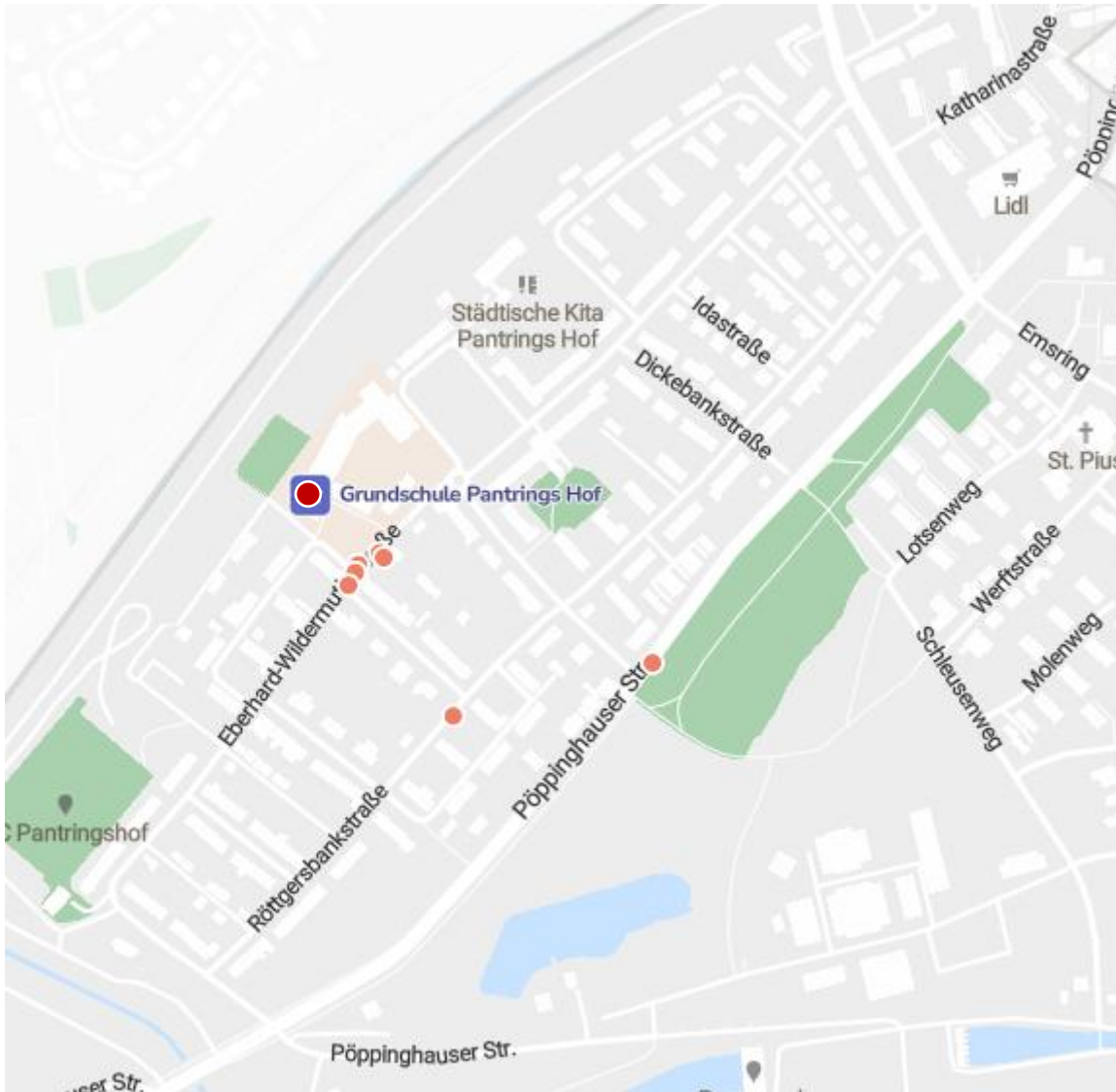


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Eberhard-Wildermuth-Straße 31
- Eberhard-Wildermuth-Straße 37 (2x)
- Eberhard-Wildermuth-Straße 41
- Eberhard-Wildermuth-Straße 43 (5x)
- Finefraustraße 20
- Mausegattstraße 1
- Pantrings Hof 2
- Paul-Gerhardt-Straße 30
- Pöppinghauser Straße 43 (2x)
- Röttgersbankstraße 4
- Röttgersbankstraße 46 (2x)
- Röttgersbankstraße 90
- Sonnenscheinstraße 19

Grundschule Pantrings Hof – Gefahrenstellen

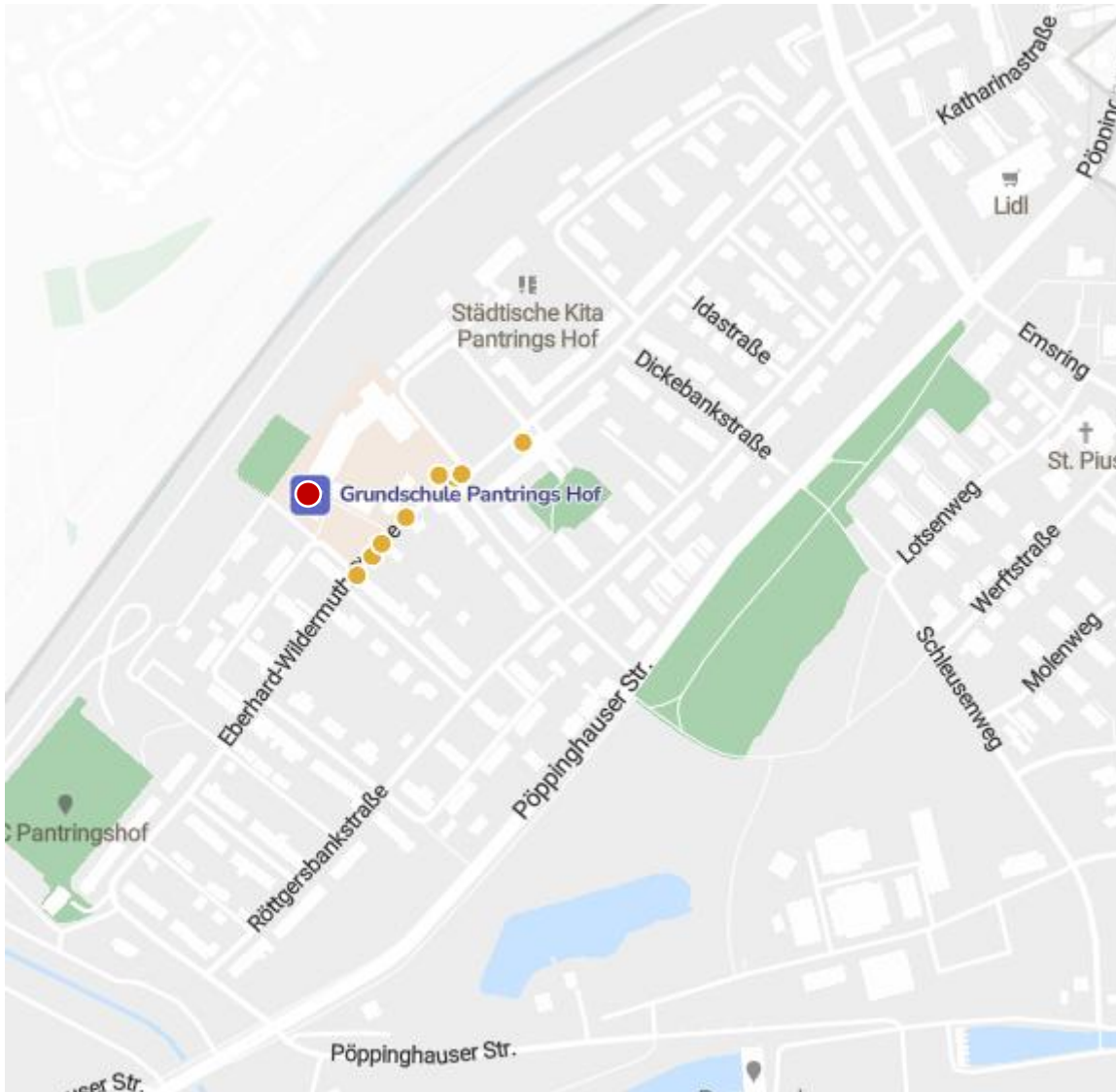


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Finefraustraße 20 (5x)
- Pöppinghauser Straße 43
- Röttgersbankstraße 40

Grundschule Pantrings Hof – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Missachtung Parkverbot, Sichtversperrung durch Busse, unaufmerksame Autofahrende

- Eberhard-Wildermuth-Straße 6
- Eberhard-Wildermuth-Straße 43 (2x)
- Finefraustraße 20 (2x)
- Sonnenscheinstraße 19 (3x)

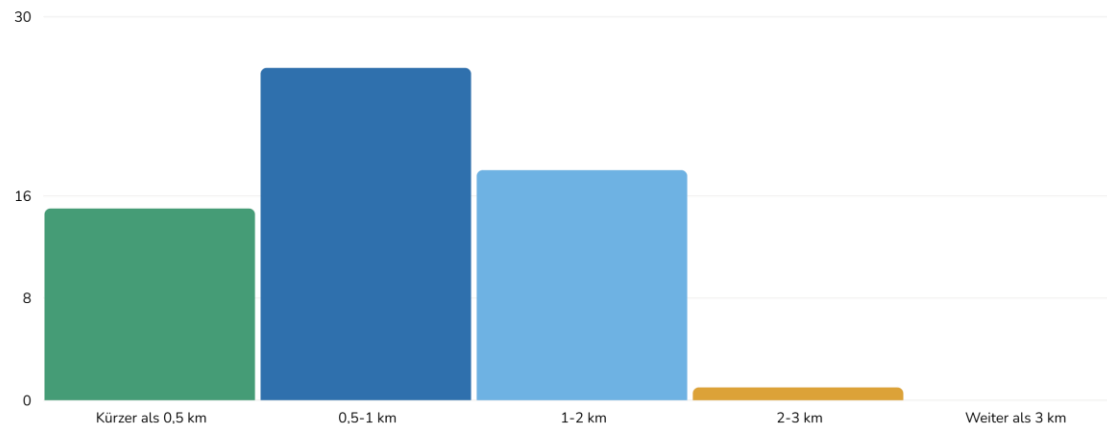
Schillerschule

Überblick

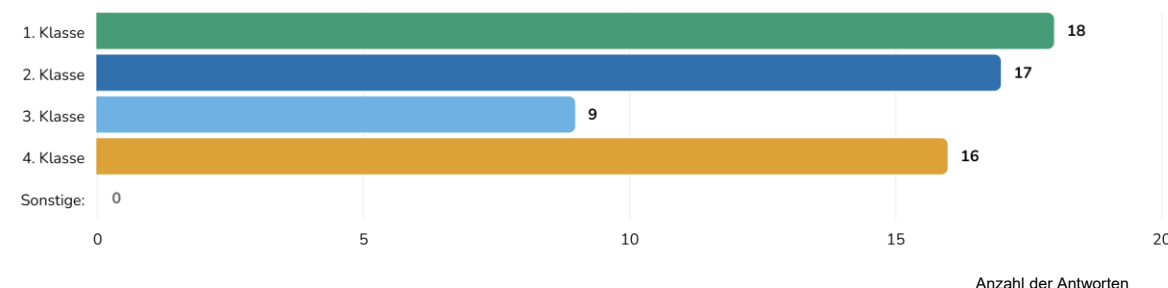
Von der Schillerschule haben insgesamt **60 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Herne-Mitte (47). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Sodingen (8) und Herne-Süd (3), Baukau-West (1) und Röhlinghausen (1) genannt.

Schulweg

Für 43,3 % der Kinder ist der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang. 30 % geben an, dass dieser zwischen 1 – 2 km Länge beträgt. Rund ein Viertel der Kinder haben einen Schulweg, welcher kürzer als 0,5 km ist. Für 1,7 % beträgt die Weglänge zwischen 2 – 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Schillerschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 61,7 % Hinweg / 58,3 % Rückweg
 - Winter: 61,7 % Hinweg / 63,3 % Rückweg
- **Fahrradnutzung sinkt im Winter**
 - Sommer: 21,7 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 8,3 % Hinweg / 10 % Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden selten genutzt**
 - Sommer: 8,3 % Hinweg / 6,7 % Rückweg
 - Winter: 3,3 % Hinweg / 5 % Rückweg
- **Autonutzung nimmt im Winter zu**
 - Sommer: 5 % Hinweg / 6,7 % Rückweg
 - Winter: 20 % Hinweg / 16,7 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden selten genutzt**
 - Sommer: 1,7 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 3,3 % Hinweg / 1,7 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 91,7 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 83,3 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Das Fahrrad von 8,3 % ist in schlechtem Zustand vorhanden und 8,3 % haben kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung. Hier gibt es daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 38,3 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 40 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 13,3 % lehnen dies ab und 8,3 % machen hierzu keine Angabe.

Beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 13,3 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 31,7 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 20 % lehnen dies ab, und 35 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Fehlende Fahrradprüfung bzw. zu jung.
- Weg ist zu weit bzw. noch früheres loslaufen.
- Keine Bereitschaft zur Selbstbeteiligung.
- Weg zu unsicher bzw. fehlende Risikoeinschätzung der Kinder.

Schillerschule – Bringen und Begleiten

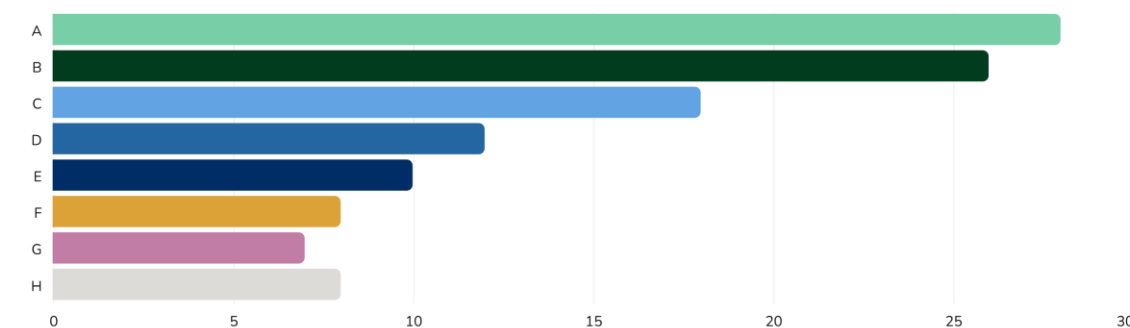
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten werden Kinder von ihren Eltern / Großeltern begleitet. Gleichzeitig bestreitet ein großer Teil der Kinder den Schulweg allein, abgesehen von den Kindern der Jahrgangsstufe 1. Andere werden von ihren Geschwistern oder anderen Kindern begleitet oder machen sich in Begleitung von Eltern anderer Mitschüler:innen auf den Weg in die Schule.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

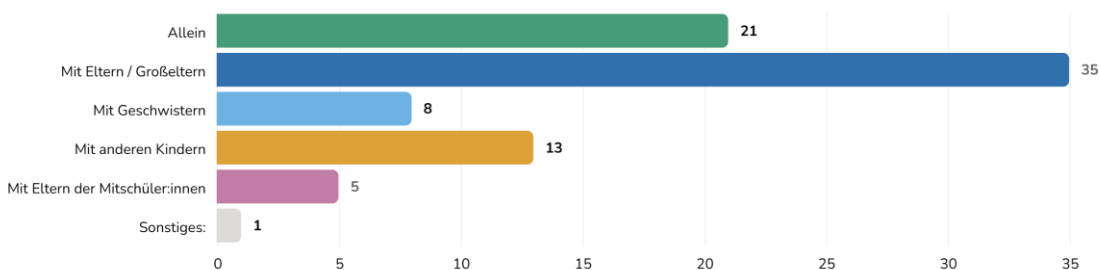
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● E: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● G: Langer Schulweg
 ● H: Sonstige

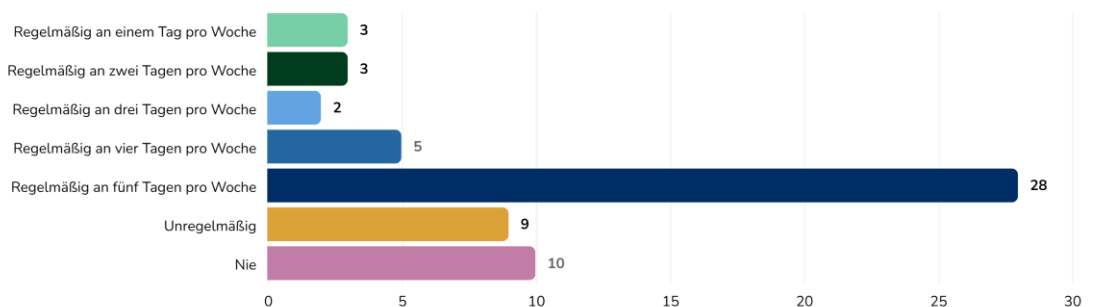
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

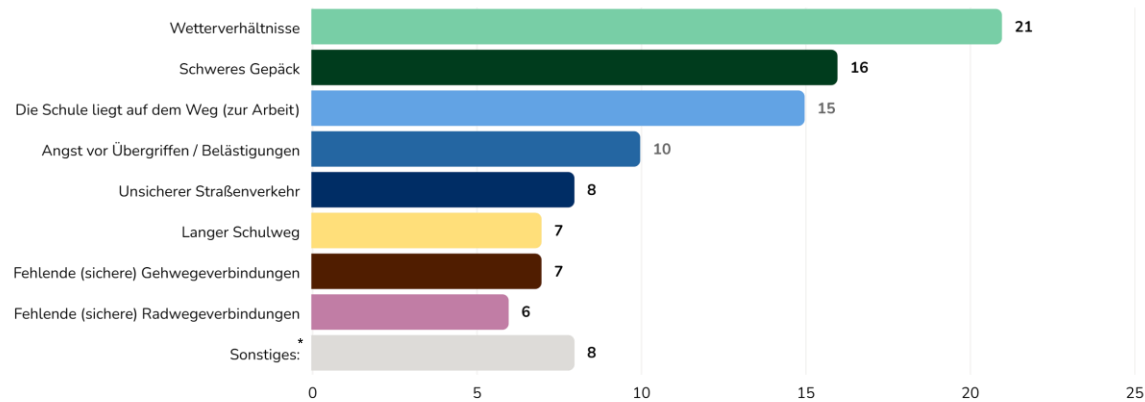


Anzahl der Antworten

Schillerschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Anschlusstermine, Mitfahrgelegenheit

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250m Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im nahen Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. 75,5 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 12,2 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 12,2 % der Personen geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

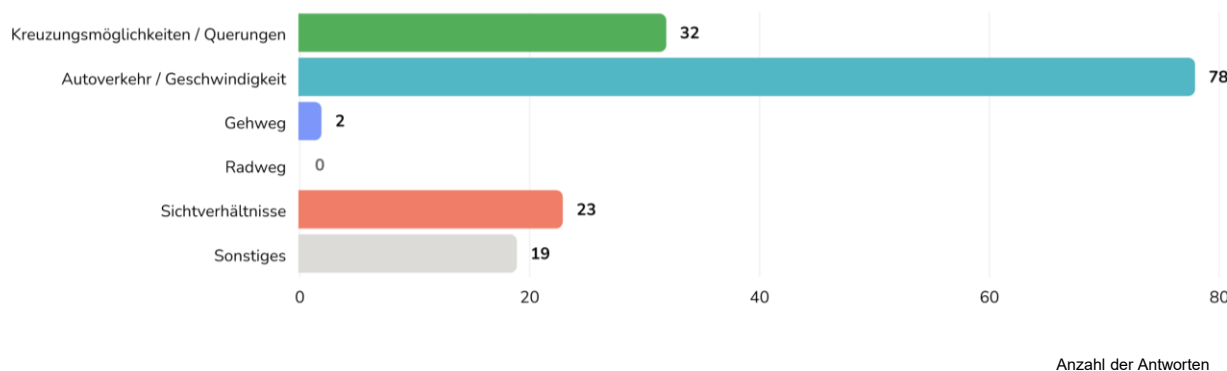
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Erwachsene Aufsichtsperson
- Sicherer und sauberer Weg

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

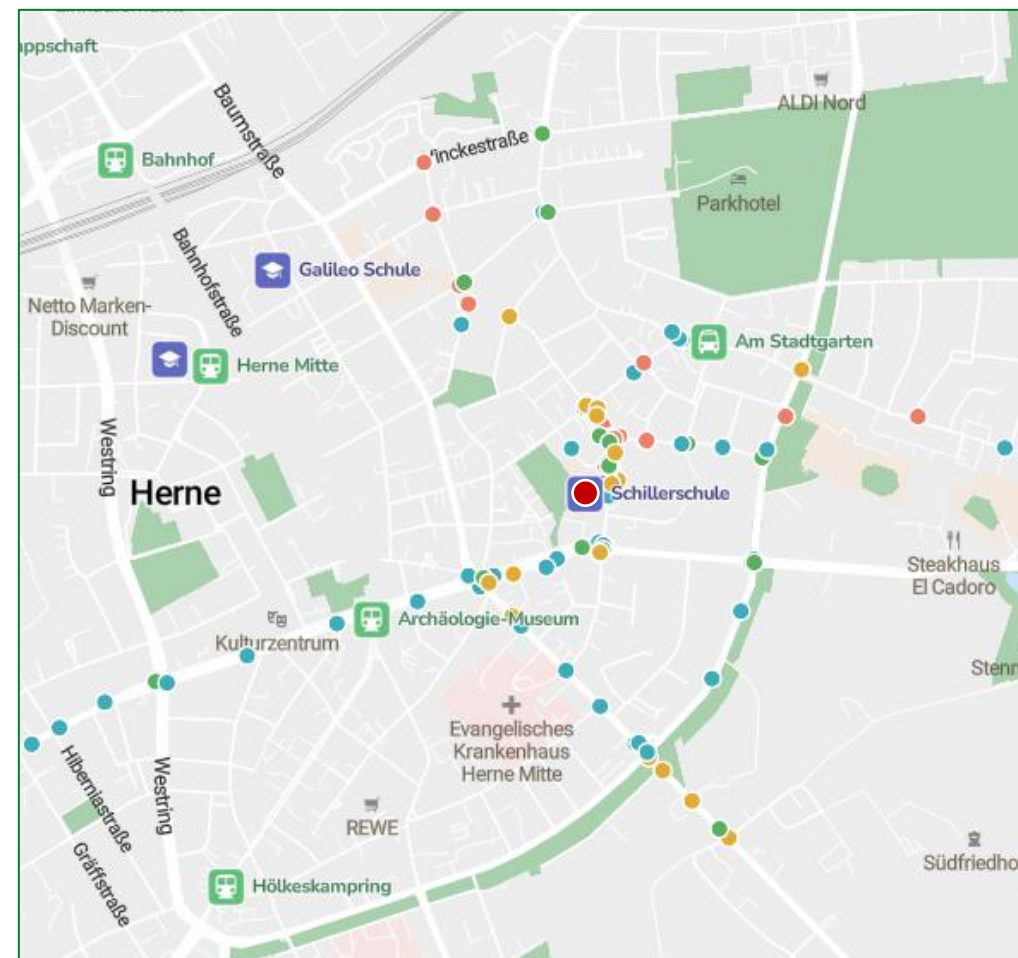
Schillerschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen wurden der Kategorie Autoverkehr / Geschwindigkeit zugeordnet (78). Auch gibt es mehrere Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen (32), sowie zu Sichtverhältnissen (23) und Sonstiges (19). Zwei Einträge gibt es zu der Kategorie Gehweg.



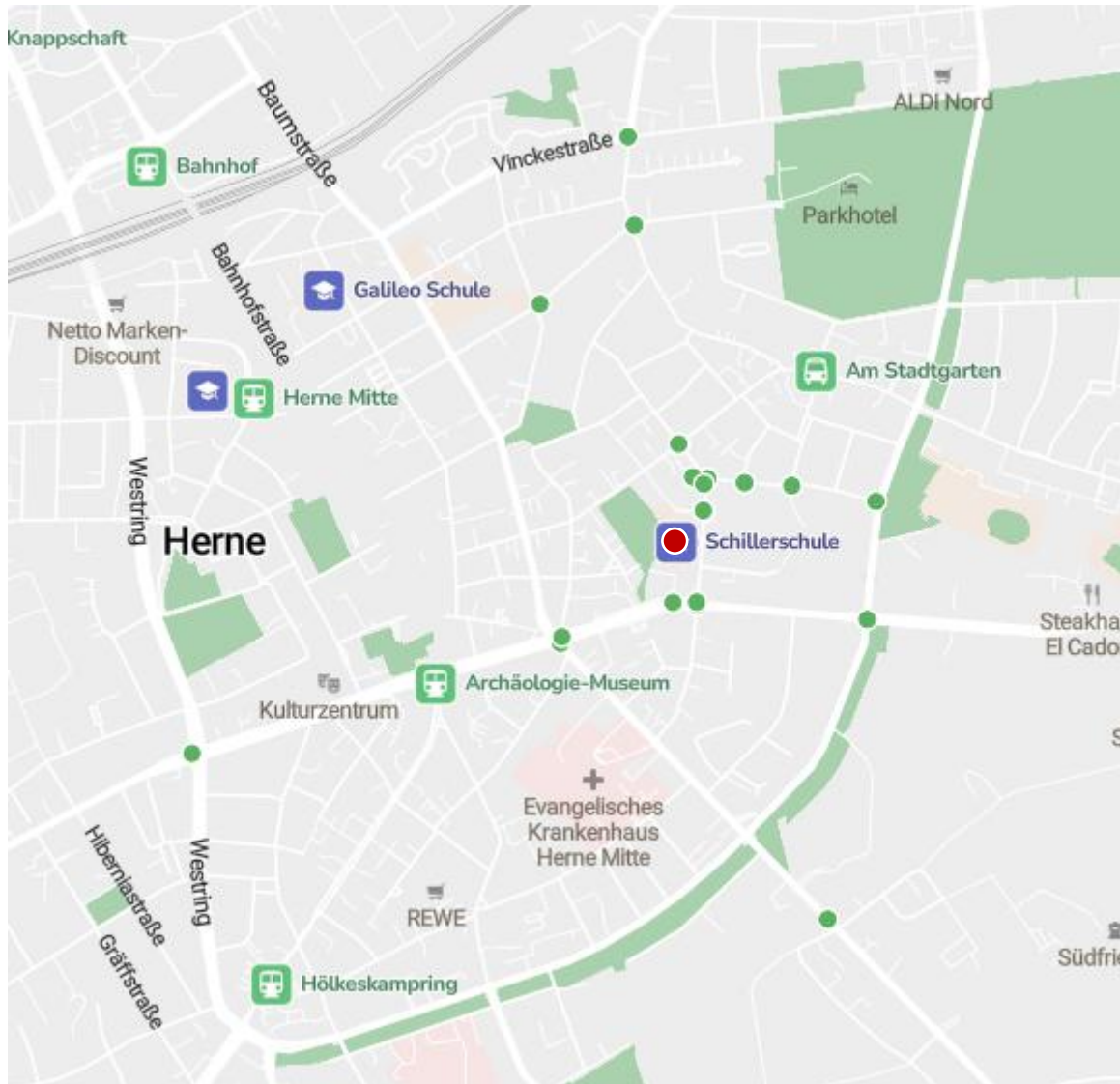
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Schillerschule – Gefahrenstellen

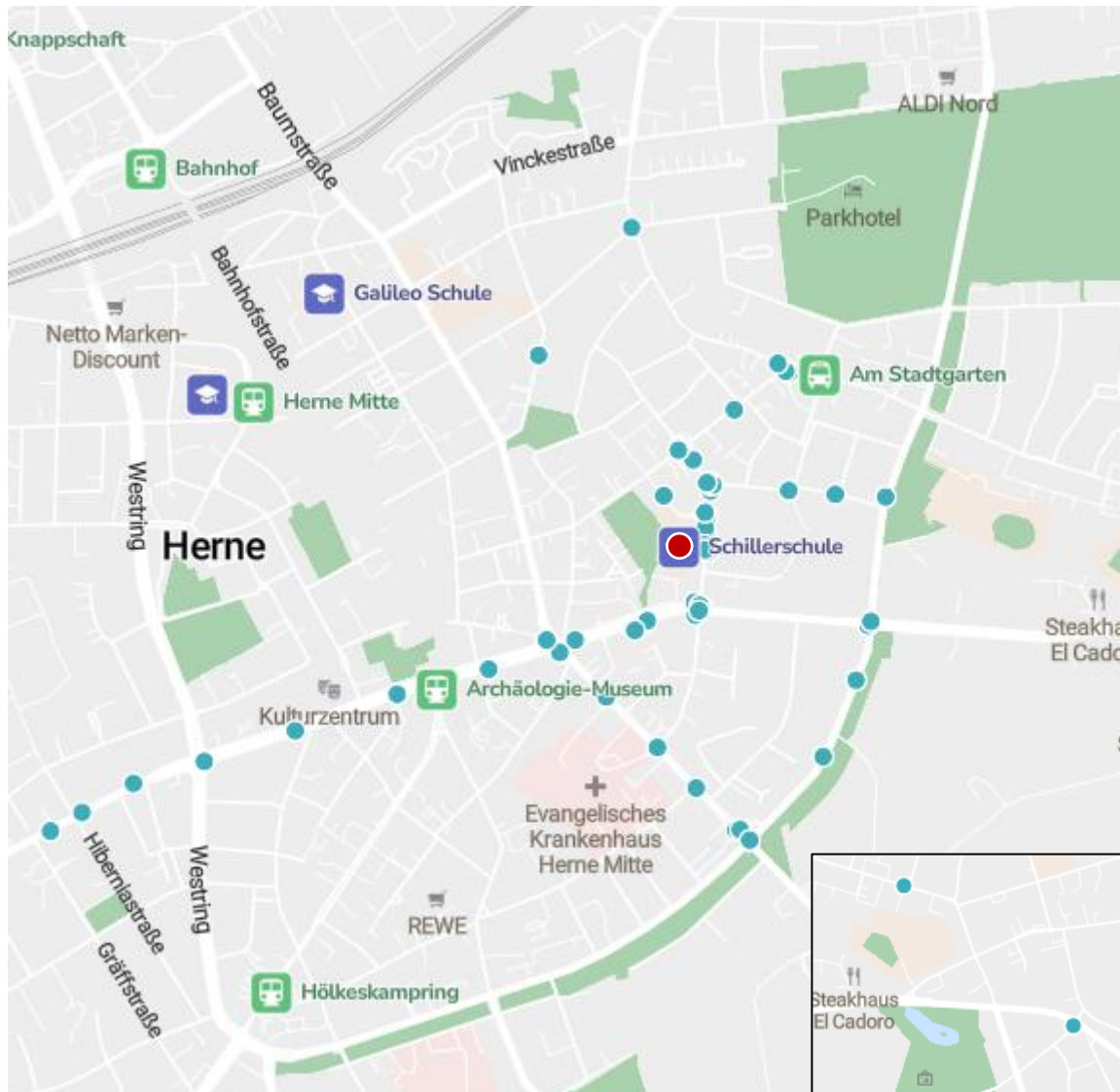


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Hölkeskampring 159
- Horsthauser Straße 15
- Klopstockstraße 4
- Klopstockstraße 12
- Klopstockstraße 24
- Mont-Cenis-Straße 101 (2x)
- Mont-Cenis-Straße 46 (2x)
- Mont-Cenis-Straße 84
- Schaeferstraße 60
- Schaeferstraße 79
- Schillerstraße 31
- Schillerstraße 51
- Schillerstraße 59 (4x)
- Schillerstraße 63
- Schillerstraße 65 (6x)
- Schillerstraße 67
- Sodinger Straße 26
- Sodinger Straße 33
- Straßburger Straße 2 (2x)
- Westring 73
- Wiescherstraße 86 a

Schillerschule – Gefahrenstellen

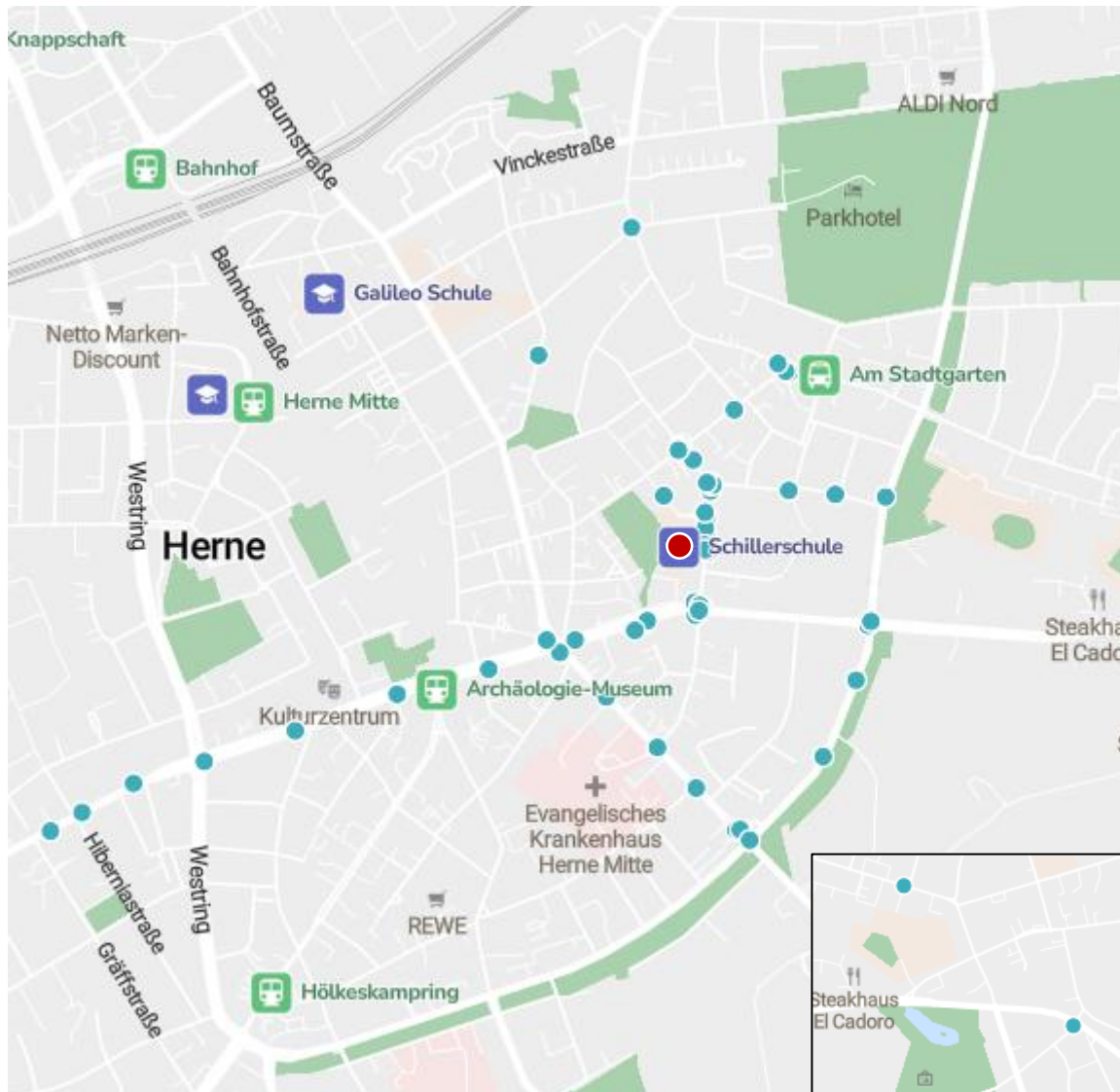


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Goethestraße 12
- Goethestraße 70
- Gräffstraße 64 a
- Hiberniastraße 66
- Hölkeskampring 105, 107
- Hölkeskampring 109
- Hölkeskampring 127
- Hölkeskampring 151
- Hölkeskampring 159
- Holsterhauser Straße 317
- Holsterhauser Straße 344
- Holsterhauser Straße 362
- In der Tennscheuer 17
- Mont-Cenis-Straße 46 (3x)
- Mont-Cenis-Straße 64
- Mont-Cenis-Straße 82 (3x)
- Mont-Cenis-Straße 101
- Schillerstraße 31
- Schillerstraße 32
- Schillerstraße 37
- Schillerstraße 51 (4x)
- Schillerstraße 59
- Schillerstraße 63
- Schillerstraße 65 (2x)
- Schillerstraße 71
- Sodinger Straße 20
- Sodinger Straße 26 (2x)
- Sodinger Straße 33 (3x)
- Sodinger Straße 4
- Sodinger Straße 70
- Stammstraße 39
- Straßburger Straße 2
- Westring 50
- Wiescherstraße 18
- Wiescherstraße 33
- Wiescherstraße 45
- Wiescherstraße 48

Schillerschule – Gefahrenstellen

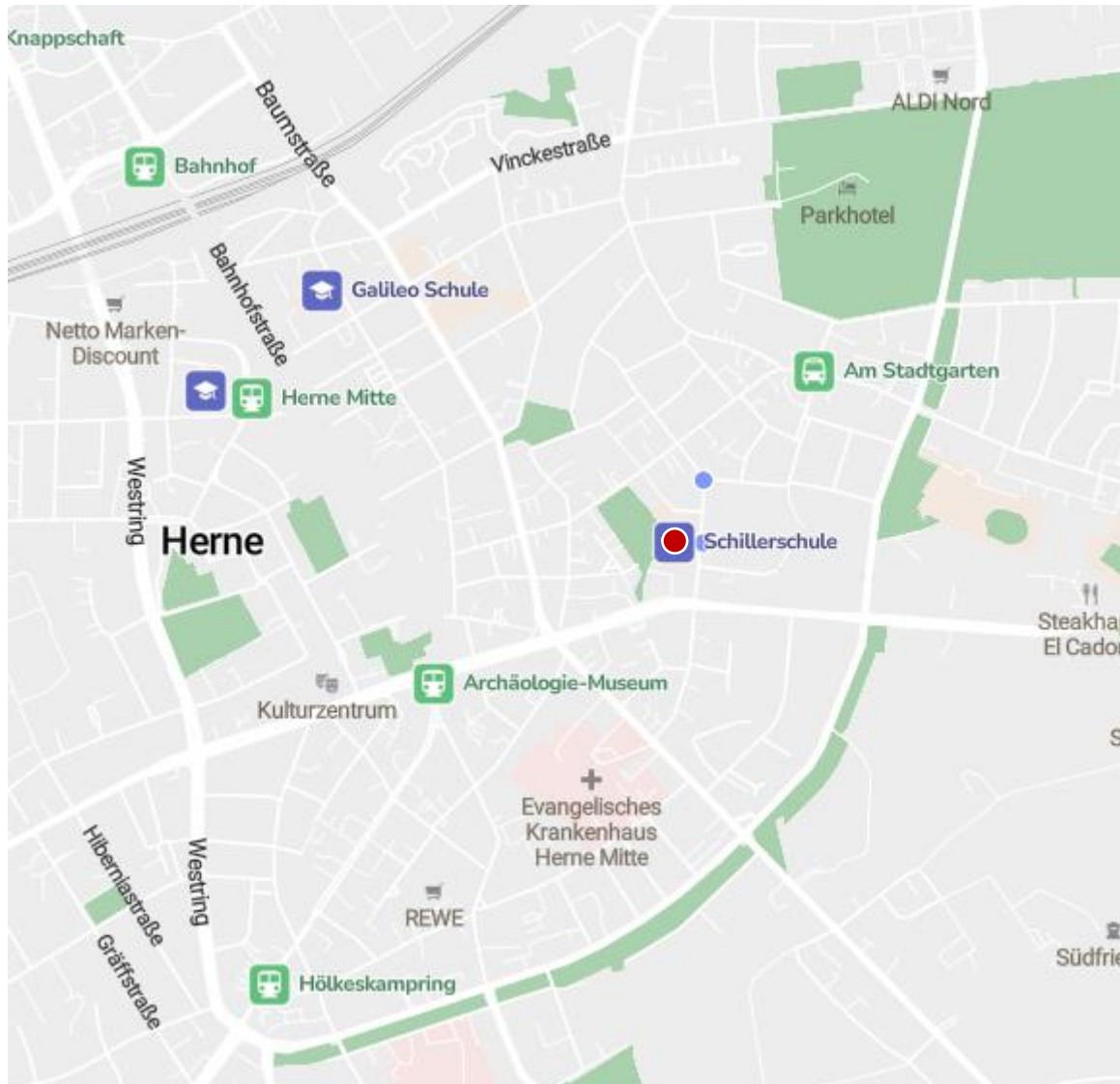


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Goethestraße 1
- Hölkeskampring 167
- Kleiststraße 10
- Klopstockstraße 2
- Mont-Cenis-Straße 38
- Mont-Cenis-Straße 46
- Mont-Cenis-Straße 63 (2x)
- Mont-Cenis-Straße 65
- Mont-Cenis-Straße 78 a (2x)
- Mont-Cenis-Straße 101
- Mont-Cenis-Straße 175
- Schillerstraße 32 (4x)
- Schillerstraße 51
- Schillerstraße 59 (4x)
- Schillerstraße 65 (3x)
- Sodinger Straße 14
- Sodinger Straße 26
- Sodinger Straße 33
- Stammstraße 2, 2 a
- Wielandstraße 20

Schillerschule – Gefahrenstellen

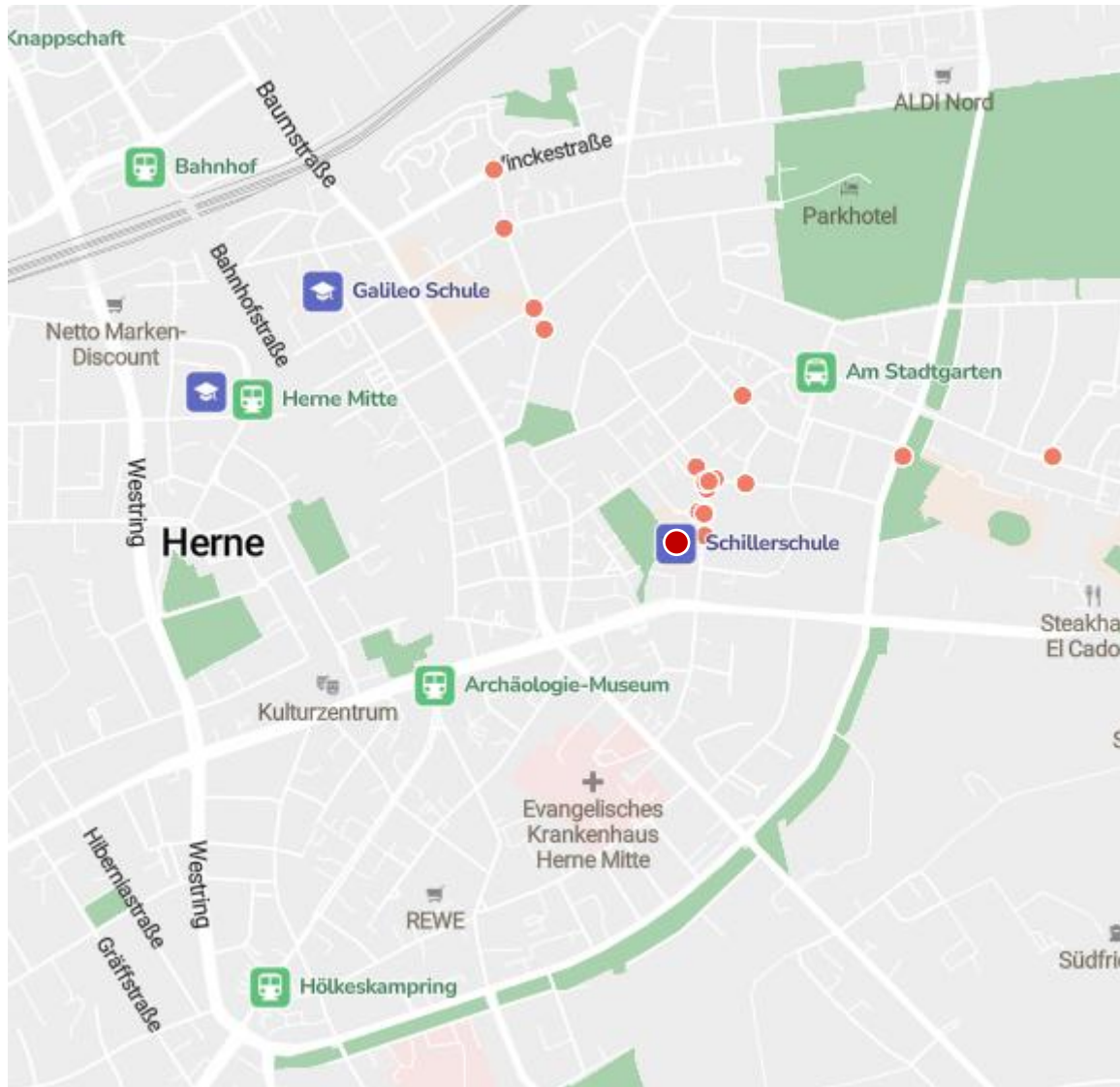


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Schillerstraße 32
- Schillerstraße 65

Schillerschule – Gefahrenstellen

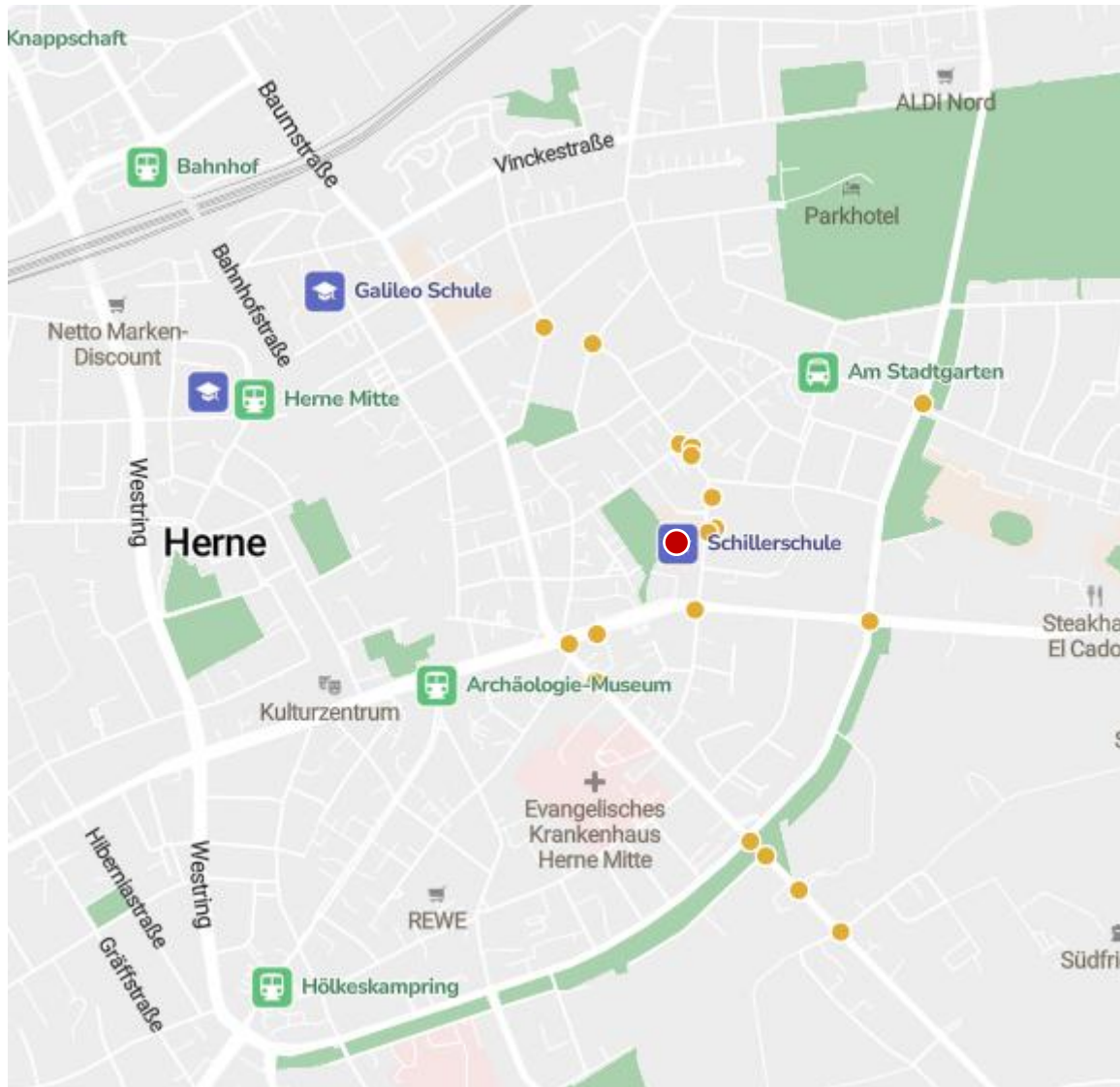


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Beien-Weg 42; Vinckestraße 65
- Büchnerstraße 17
- Goethestraße 65 (2x)
- Goethestraße 76
- Goethestraße 89; Viktor-Reuter-Straße 51
- Klopstockstraße 2 (2x)
- Klopstockstraße 4
- Mont-Cenis-Straße 82
- Mont-Cenis-Straße 83
- Mont-Cenis-Straße 155
- Schillerstraße 51
- Schillerstraße 59 (4x)
- Schillerstraße 63
- Schillerstraße 65 (4x)
- Schillerstraße 69

Schillerschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Missachtung Parkregelung, Unübersichtlich, zu kurze Ampelphase, fehlender Radweg

- Bochumer Straße 14; Holsterhauser Straße 364
- Goethestraße 65
- Hölkeskampring 100
- Hölkeskampring 105, 107
- Hölkeskampring 159
- Klopstockstraße 2
- Körnerstraße 23
- Mont-Cenis-Straße 52
- Mont-Cenis-Straße 65
- Mont-Cenis-Straße 125
- Schillerstraße 31
- Schillerstraße 51
- Schillerstraße 59
- Schillerstraße 71
- Wiescherstraße 11
- Wiescherstraße 16
- Wiescherstraße 72
- Wiescherstraße 8
- Wiescherstraße 86 a

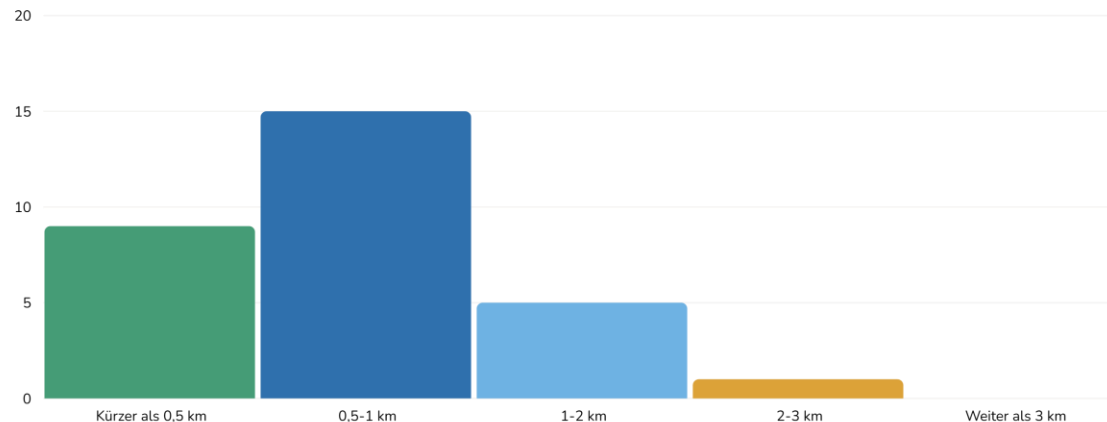
Sonnenschule

Überblick

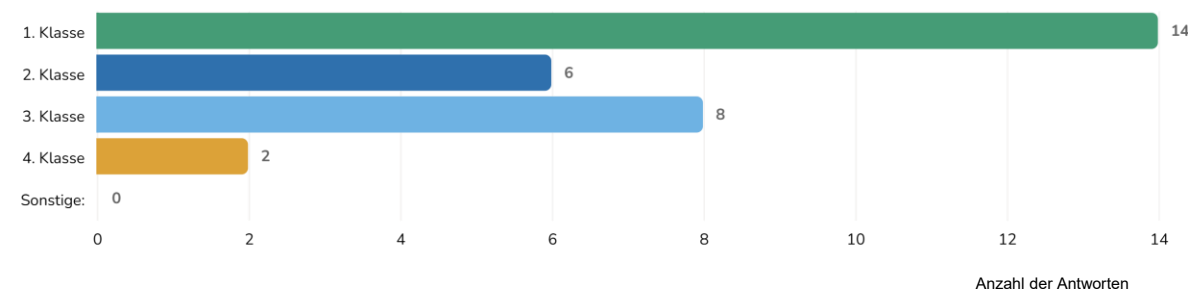
Von der Sonnenschule haben insgesamt **30 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Holsterhausen (26). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Baukau-West (2), Eickel (1) und Wanne (1) genannt.

Schulweg

Für die Hälfte der Kinder ist der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang. 30 % geben an, dass dieser kürzer als 0,5 km ist und 16,7 % der Kinder haben einen Schulweg zwischen 1 – 2 km Länge. Für 3,3 % der Kinder beträgt dieser zwischen 2 – 3 km Länge.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Sonnenschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß zur Schule**
 - Sommer: 73,3 % Hinweg / 80 % Rückweg
 - Winter: 83,3 % Hinweg / 86,7 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 10 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Autonutzung ist gleichmäßig**
 - Sommer: 16,7 % Hinweg / 10 % Rückweg
 - Winter: 16,7 % Hinweg / 13,3 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden nicht genutzt**

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 96,7 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 100 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung. Besonders beim Zufußgehen gibt es daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 40 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 46,7 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 3,3 % lehnen dies ab. 10 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse, allerdings etwas zurückhaltender. 10 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 23,3 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 26,7 % lehnen dies ab, und 40 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Zu viel Verkehr auf den Straßen und zu volle Gehwege.
- Keine Fahrradwege vorhanden.
- Keine sicheren Überquerungen (Zebrastreifen und Ampeln).

Sonnenschule – Bringen und Begleiten

Begleitung auf dem Schulweg

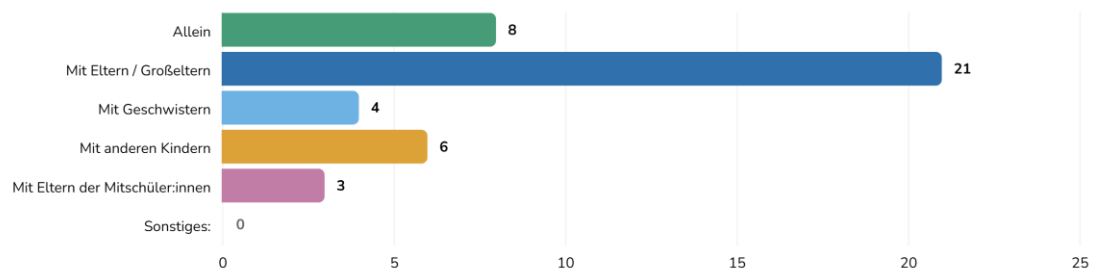
Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Einige Schulkinder bestreiten den Schulweg alleine, wobei dies eher auf die höheren Jahrgangsstufen zutrifft. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder machen sich gemeinsam mit anderen Kindern auf den Weg. Manche Kinder werden auch von den Eltern anderer Mitschüler:innen mitgenommen.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

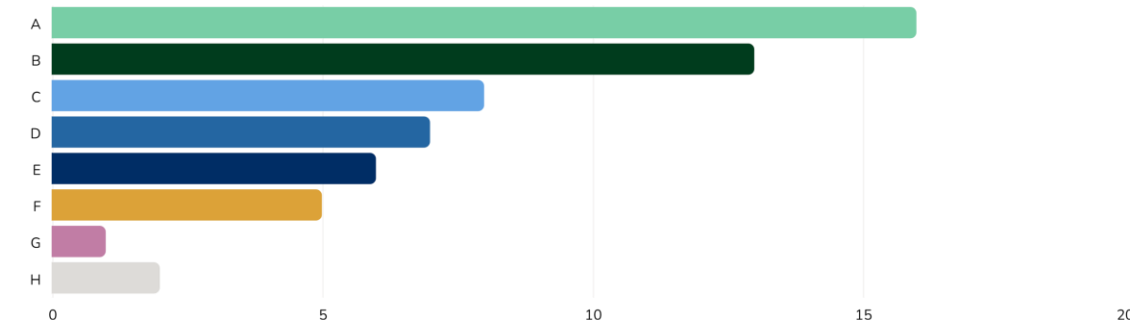
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr

Begleitpersonen auf dem Schulweg



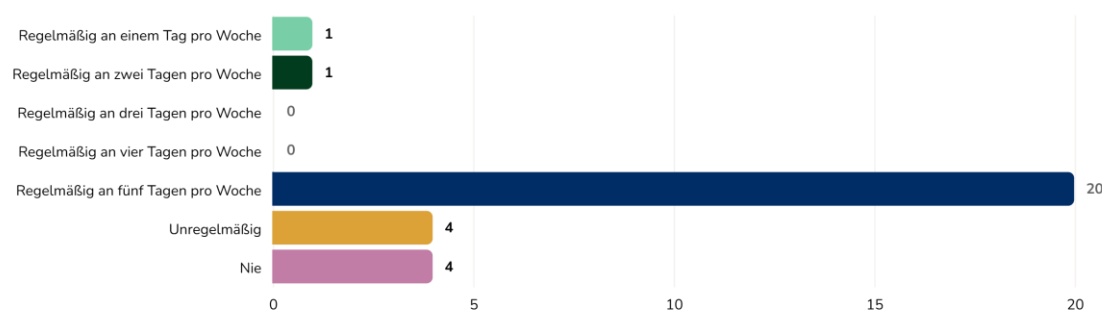
Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung



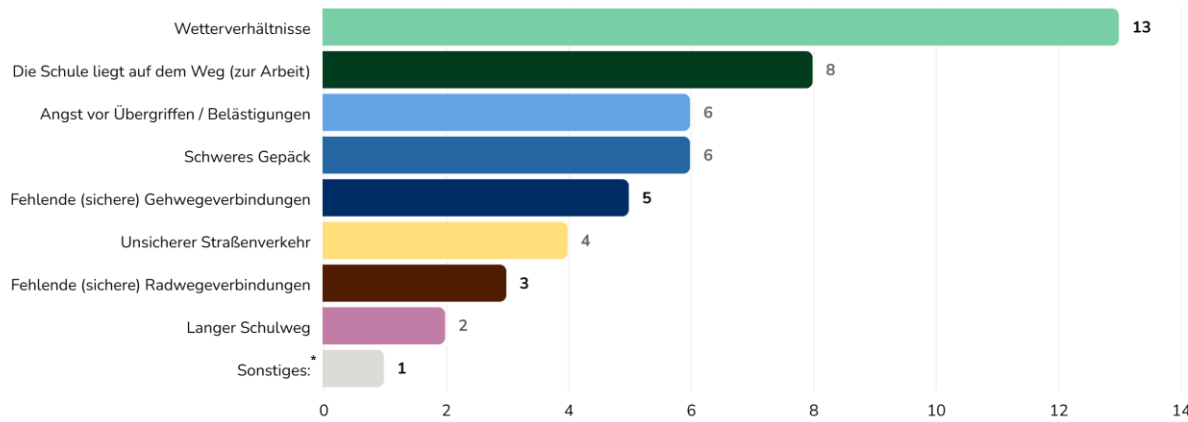
Anzahl der Antworten

A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 E: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 G: Langer Schulweg
 H: Sonstige

Sonnenschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Schule liegt auf dem Weg zum Kindergarten

Absetzorte der Kinder

Fast alle Befragten* geben an, dass sie ihr Kind unmittelbar vor der Schule oder in unter 250m Entfernung zur Schule absetzen. Damit konzentriert sich der größte Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. 73,1 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 15,4 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und 11,5 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

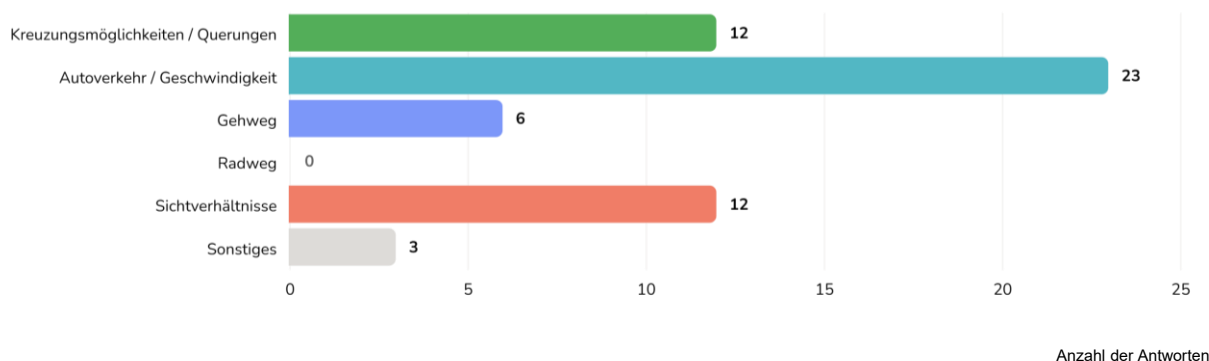
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Überwachter Weg
- Sichere Querungshilfen (Zebrastreifen oder Ampeln)

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

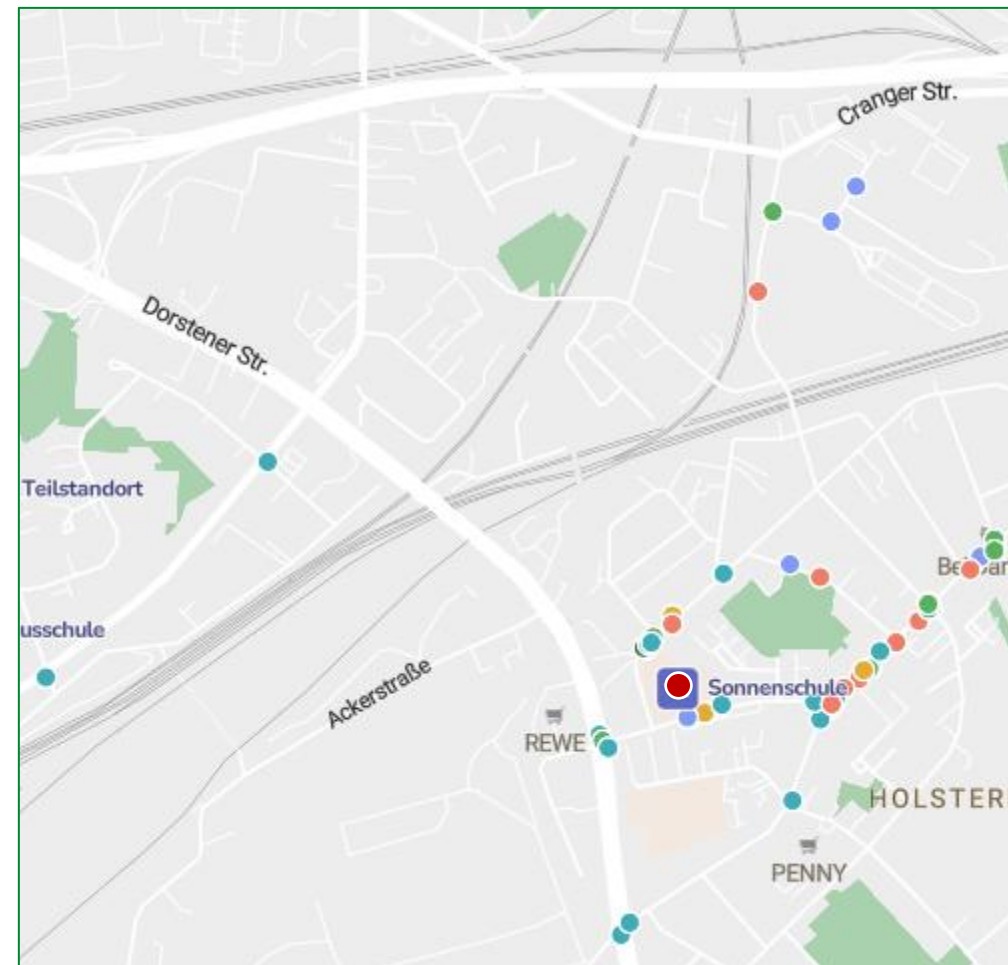
Sonnenschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen sind der Kategorie Autoverkehr / Geschwindigkeit zugeordnet (23), gefolgt von Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen (12) sowie Sichtverhältnissen (12). Ebenfalls gibt es vereinzelt Einträge zu den Kategorien Gehweg (6) und Sonstiges (3).



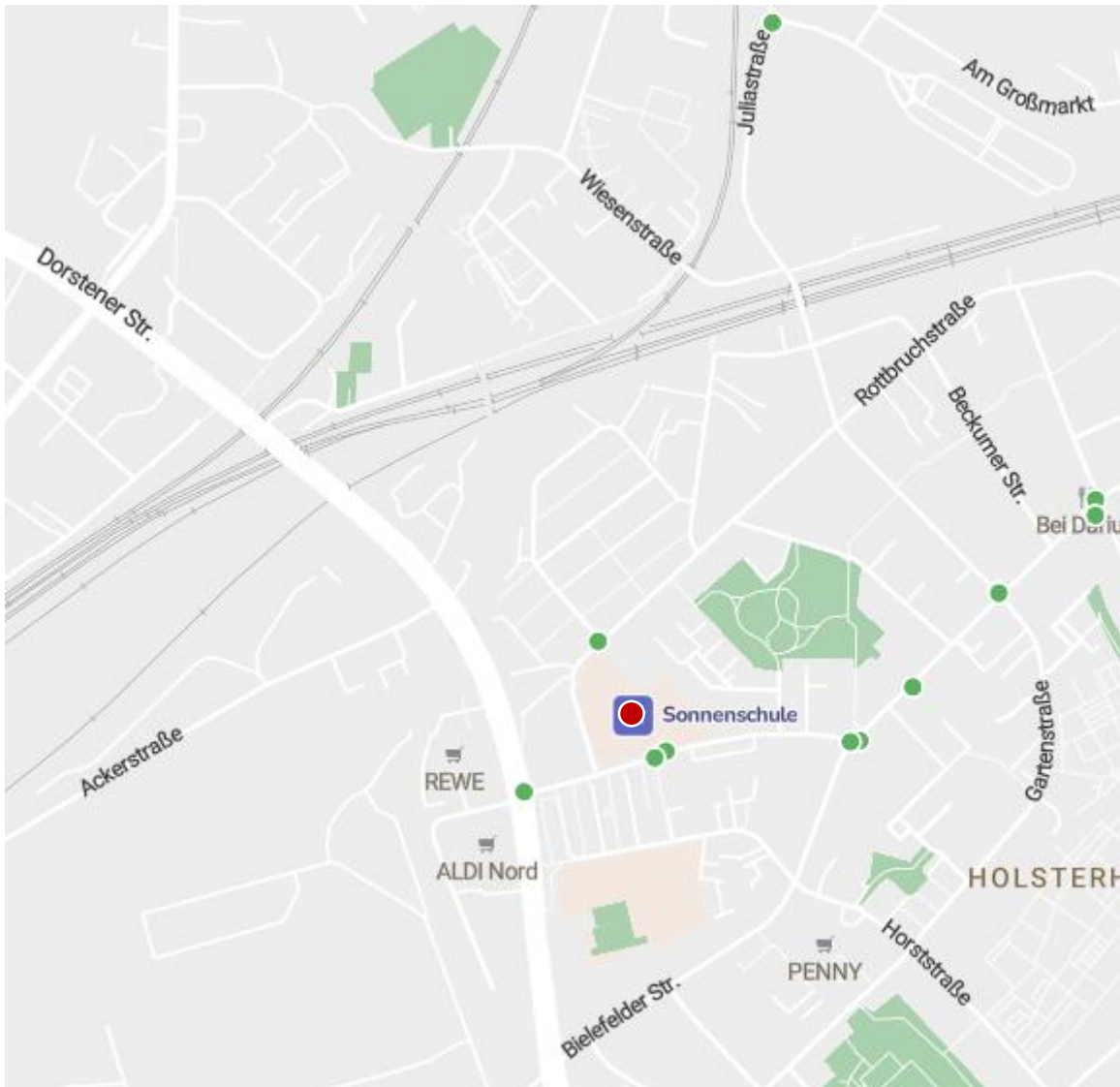
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Sonnenschule – Gefahrenstellen

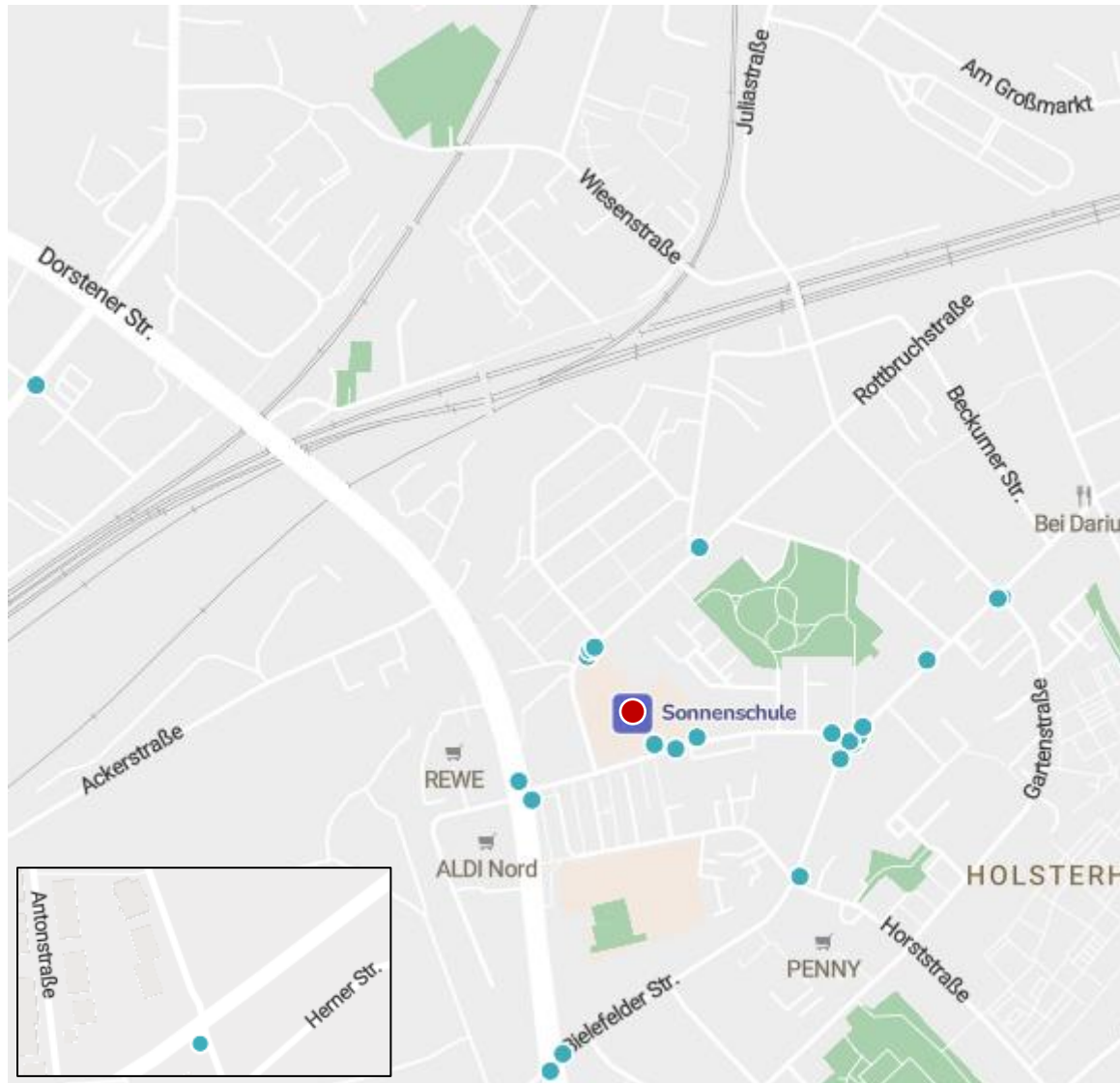


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Am Großmarkt 1
- Bielefelder Straße 168
- Bielefelder Straße 170
- Bielefelder Straße 171 a, 171 b
- Bielefelder Straße 179
- Bielefelder Straße 189
- Bielefelder Straße 198
- Bielefelder Straße 216
- Bündler Straße 7
- Bündler Straße 9
- Horststraße 3 a
- Rottbruchstraße 12

Sonnenschule – Gefahrenstellen

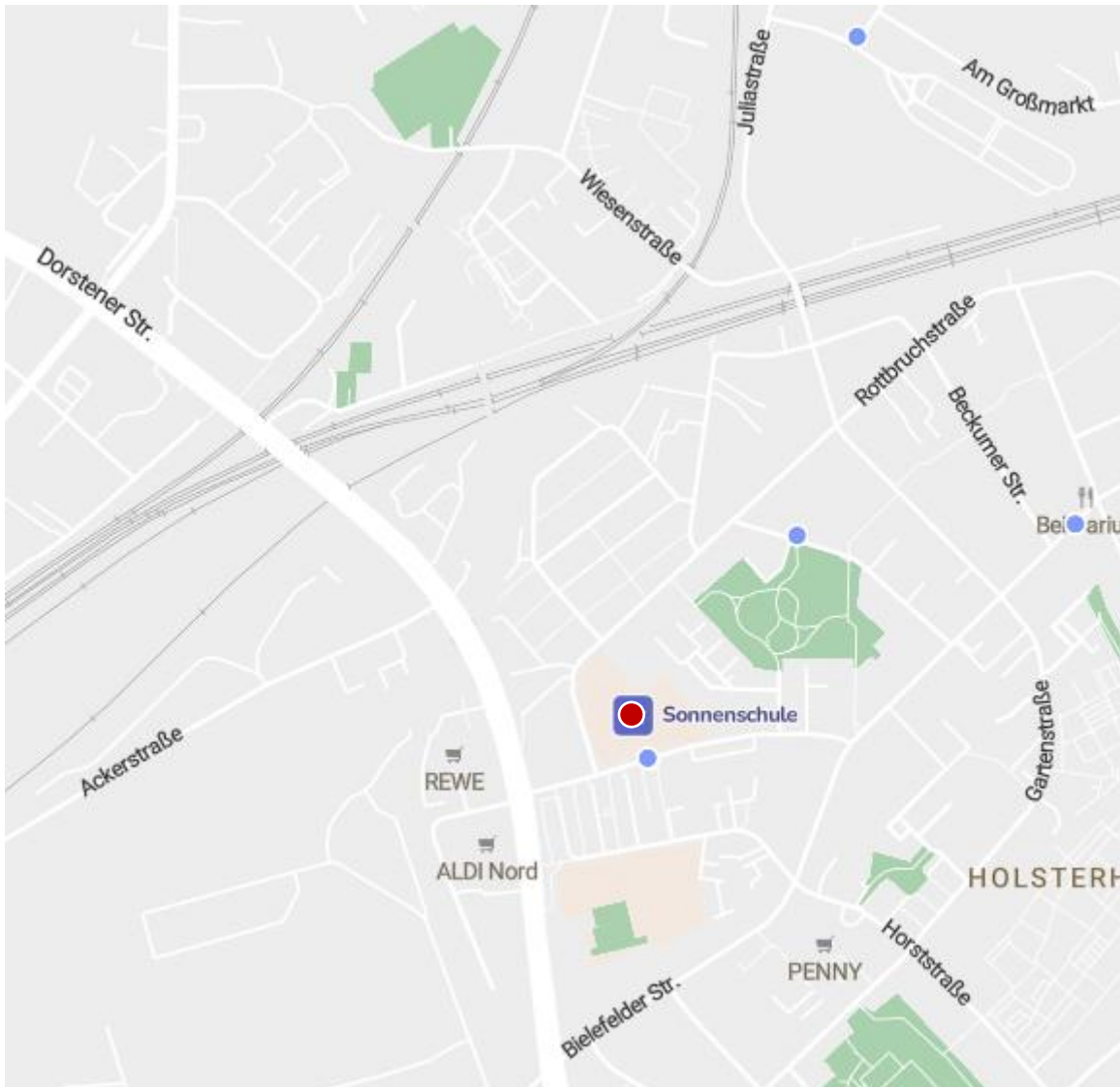


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Bielefelder Straße 144; Horststraße 29
- Bielefelder Straße 164
- Bielefelder Straße 168 (2x)
- Bielefelder Straße 170
- Bielefelder Straße 172
- Bielefelder Straße 173 a, 173 b
- Bielefelder Straße 198
- Bielefelder Straße 200
- Bielefelder Straße 92
- Bündler Straße 7
- Bündler Straße 9
- Dorstener Straße 244
- Dorstener Straße 279
- Eichsfelder Straße 1
- Herforder Straße 1, 3
- Herner Straße 41
- Herner Straße 67
- Horststraße 3 a
- Rottbruchstraße 12 (3x)
- Rottbruchstraße 24

Sonnenschule – Gefahrenstellen

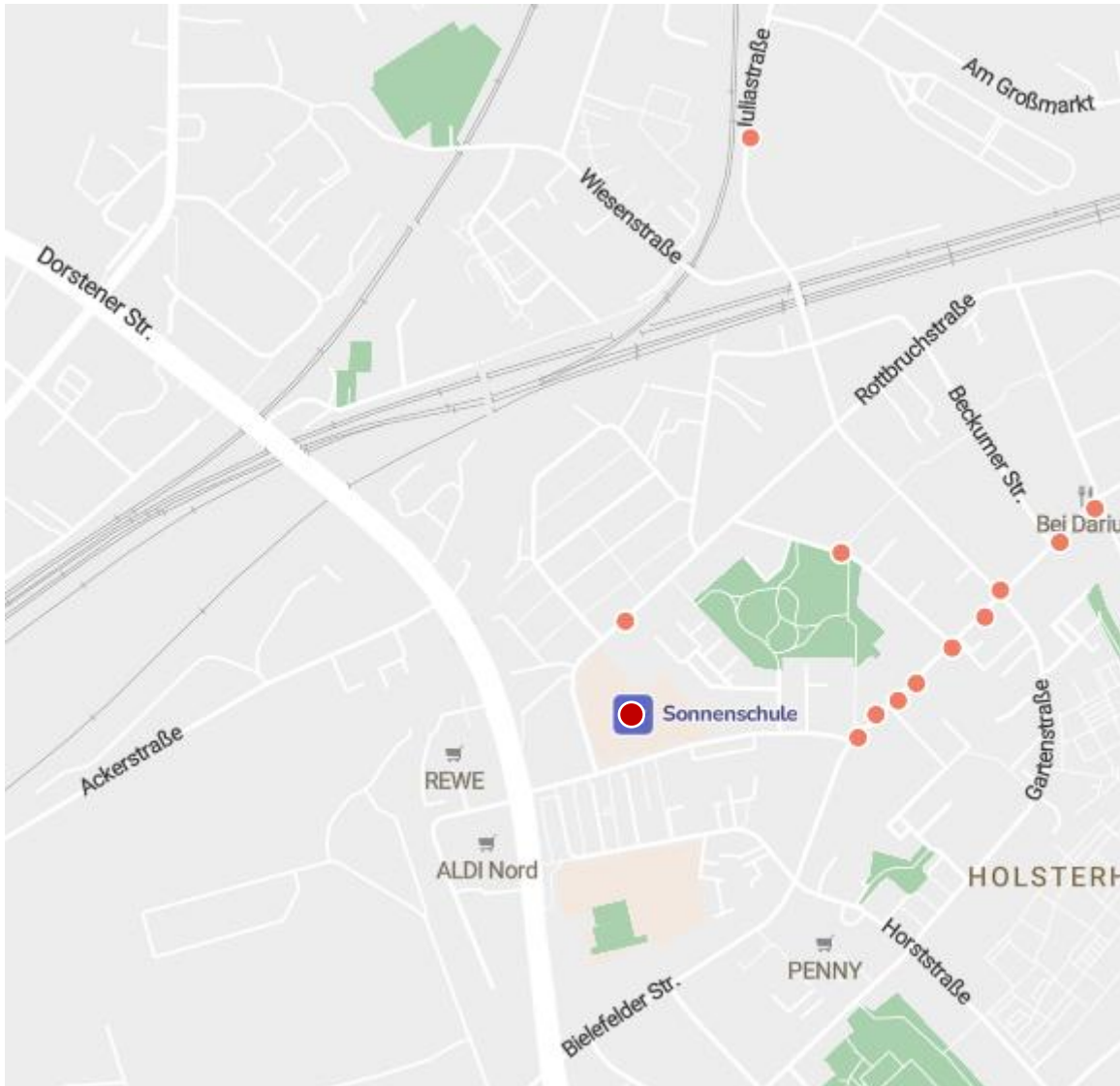


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Am Großmarkt 3
- Am Großmarkt 9
- Bielefelder Straße 214
- Bündler Straße 7 (2x)
- Klosterstraße 13

Sonnenschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

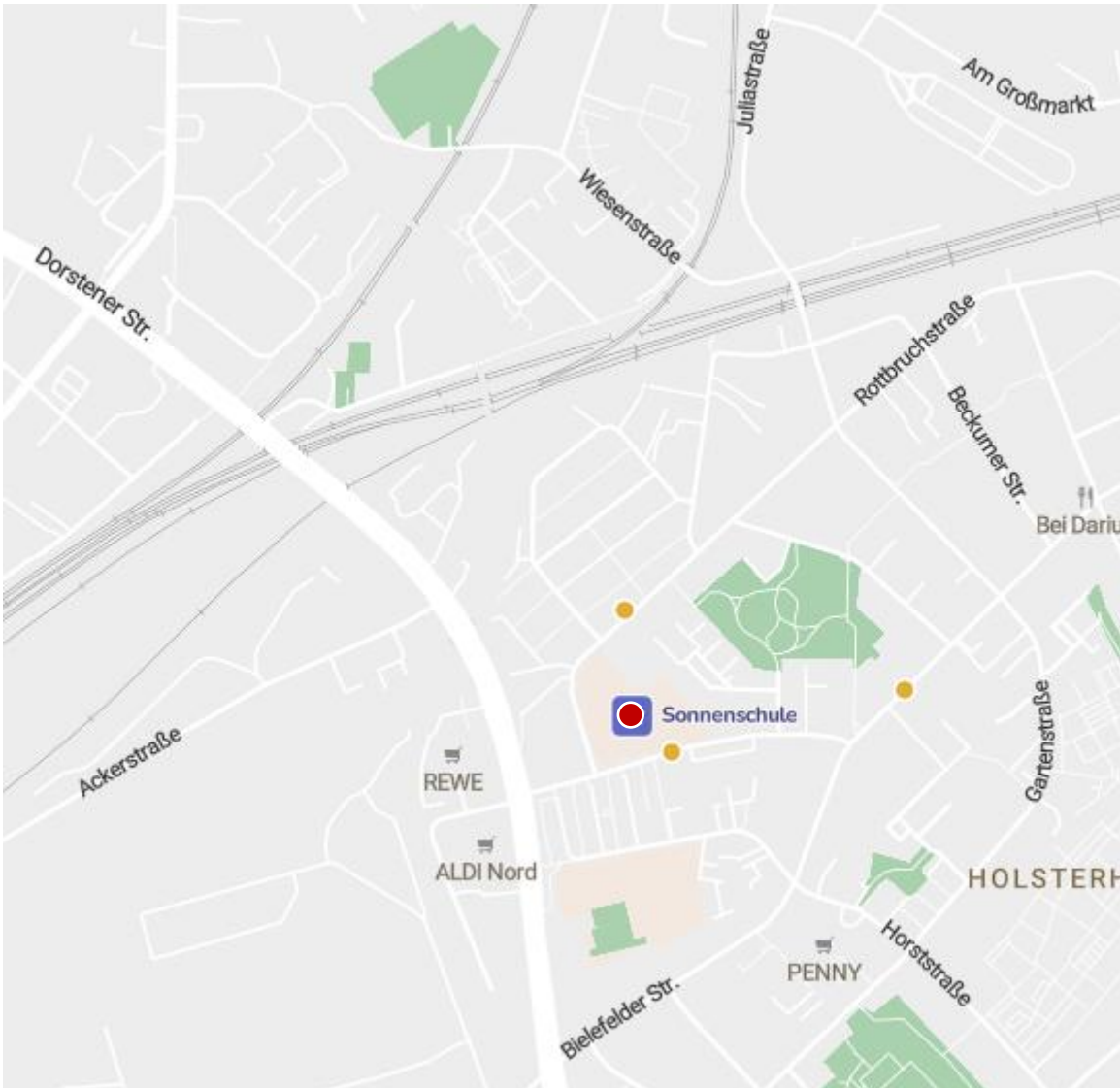
- Am Großmarkt 4
- Bielefelder Straße 167 c, 167 d
- Bielefelder Straße 169 c, 169 d
- Bielefelder Straße 170
- Bielefelder Straße 171 c, 171 d
- Bielefelder Straße 192
- Bielefelder Straße 196
- Bielefelder Straße 200
- Bielefelder Straße 210
- Bielefelder Straße 216
- Klosterstraße 9 a
- Rottbruchstraße 14

Sonnenschule – Gefahrenstellen

● Sonstiges

U.a. Fehlende Zebrastreifen, hohe Verkehrsdichte, Elterntaxis.

- Bielefelder Straße 171 a, 171 b
- Bündler Straße 9
- Rottbruchstraße 16, 16 a



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

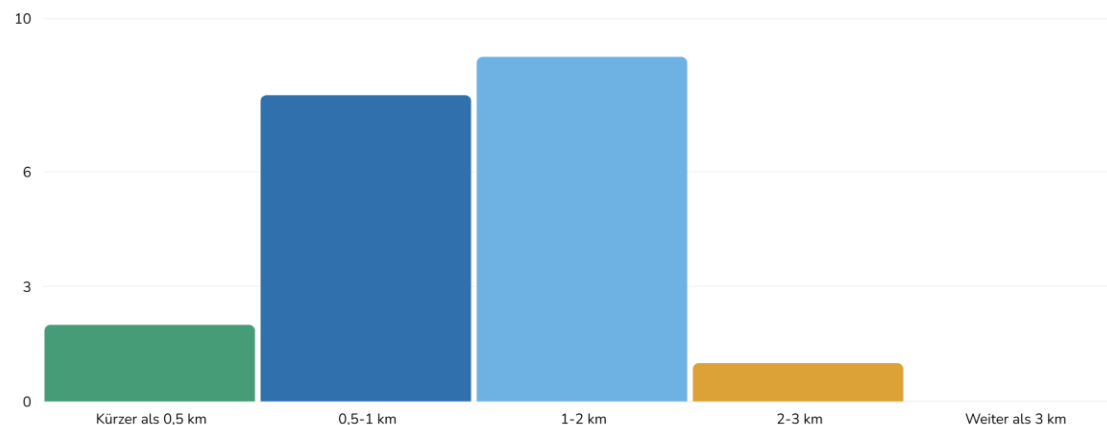
Südschule

Überblick

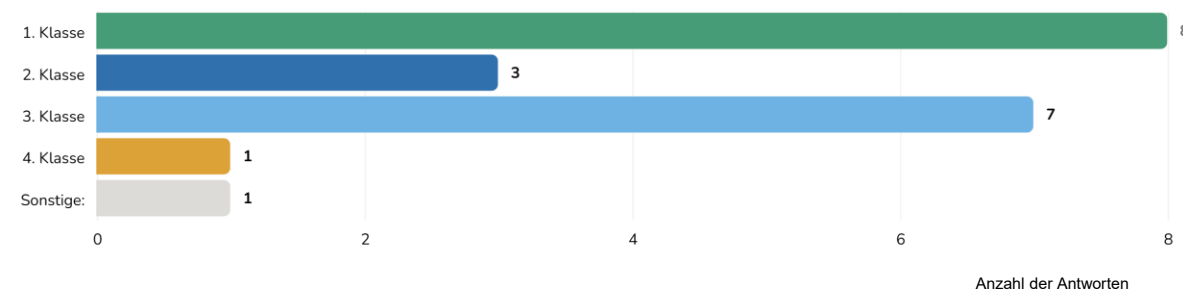
Von der Südschule haben insgesamt **21 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Röhlinghausen (18). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Eickel (1) und Wanne (1) genannt. Eine Person hat keine Eingabe hierzu gemacht.

Schulweg

Für 45 % der Kinder ist der Schulweg zwischen 1 – 2 km lang. 40 % geben an, dass dieser zwischen 0,5 – 1 km Länge beträgt und 10 % haben eine Weglänge von unter 0,5 km. 5 % der Kinder haben einen Schulweg zwischen 2 – 3 km Länge.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Südschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Im Winter wird weniger zu Fuß gegangen**
 - Sommer: 35 % Hinweg / 40 % Rückweg
 - Winter: 25 % Hinweg / 35 % Rückweg
- **Fahrradnutzung bleibt konstant**
 - Sommer: 10 % Hinweg / 15 % Rückweg
 - Winter: 10 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden vor allem im Sommer genutzt**
 - Sommer: 20 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 10 % Hin- und Rückweg
- **Die meisten Kinder kommen mit dem Auto**
 - Sommer: 35 % Hinweg / 25 % Rückweg
 - Winter: 50 % Hinweg / 45 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden selten genutzt**
 - Sommer: 0 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 5 % Hinweg / 0 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 85 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 90 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Bei 5 % der Kinder ist ein Fahrrad im schlechten Zustand vorhanden und 5 % besitzen kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine sehr positive Haltung. Besonders beim Zufußgehen gibt es daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzen 20 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 70 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Nur 5 % lehnen dies ab. 5 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse. Es nutzen nur 5 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, allerdings wären 50 % bei einem passenden Angebot dazu bereit. 30 % lehnen dies ab, und 15 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Auf dem Fahrrad zu unsicher.
- Autos halten sich nicht an Verkehrsregeln.

Südschule – Bringen und Begleiten

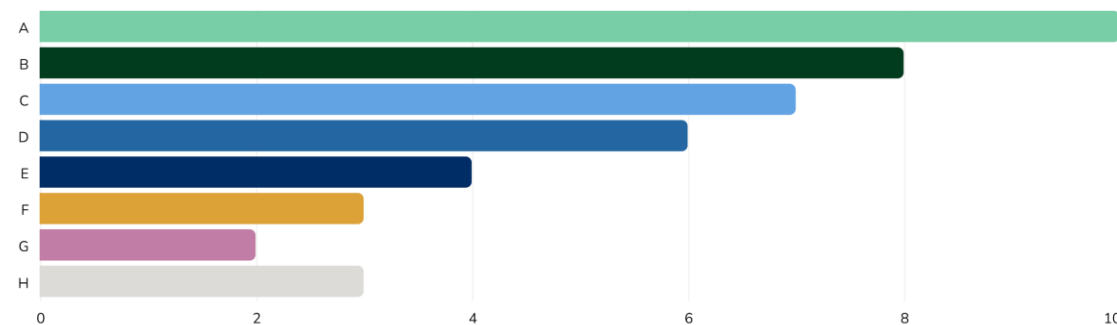
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Trotzdem bestreiten einige Kinder den Schulweg allein oder werden von ihren Geschwistern oder anderen Kindern begleitet.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen in der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

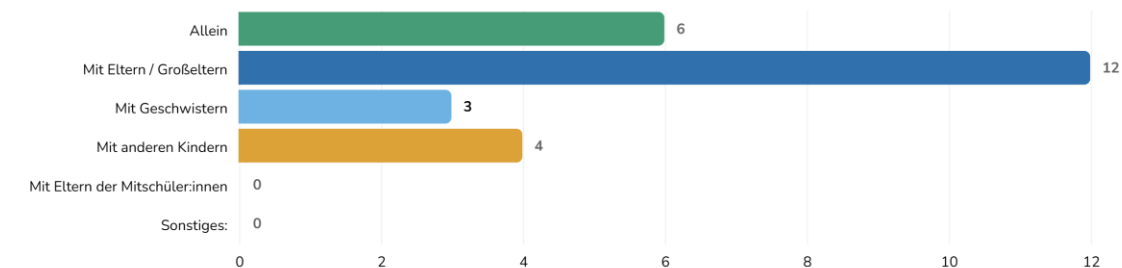
- Zu hohe Geschwindigkeit im Straßenverkehr
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Gefährliche / fehlende Querungen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● C: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● F: Langer Schulweg ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● H: Sonstige

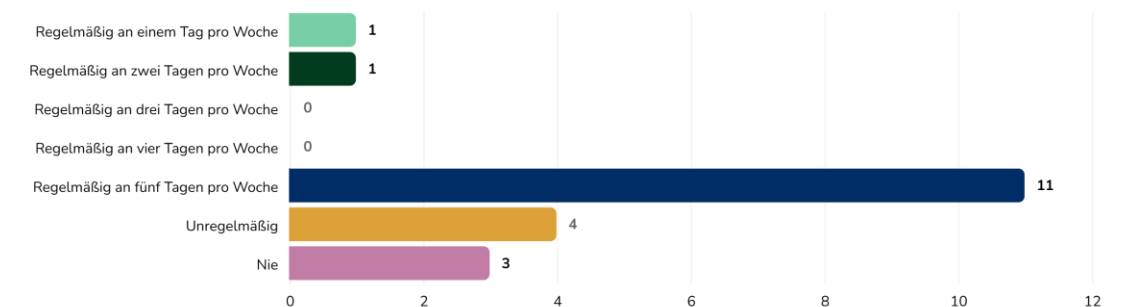
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

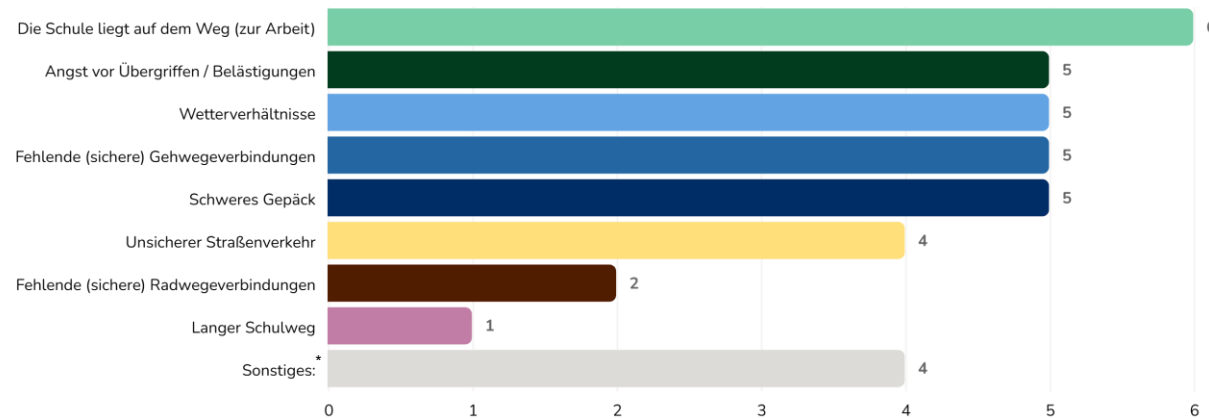


Anzahl der Antworten

Südschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Anschlusstermine, unsichere Wege, Dunkelheit

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Trotzdem werden die anderen Kinder auch in weiteren Distanzen zur Schule abgesetzt. Der Bringverkehr lässt sich dementsprechend nicht klar lokalisieren.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. Fast 90 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. Die restlichen Befragten geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

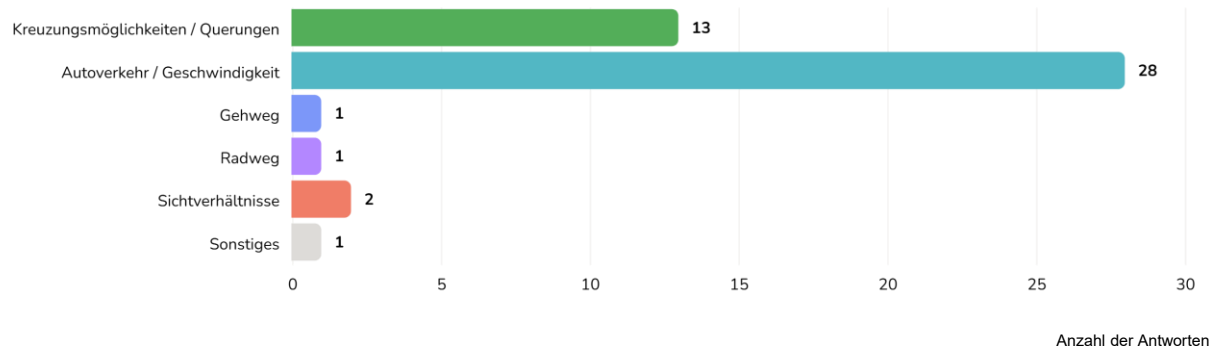
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Autoverbot auf dem Schulhof
- Erhöhte Verkehrssicherheit

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

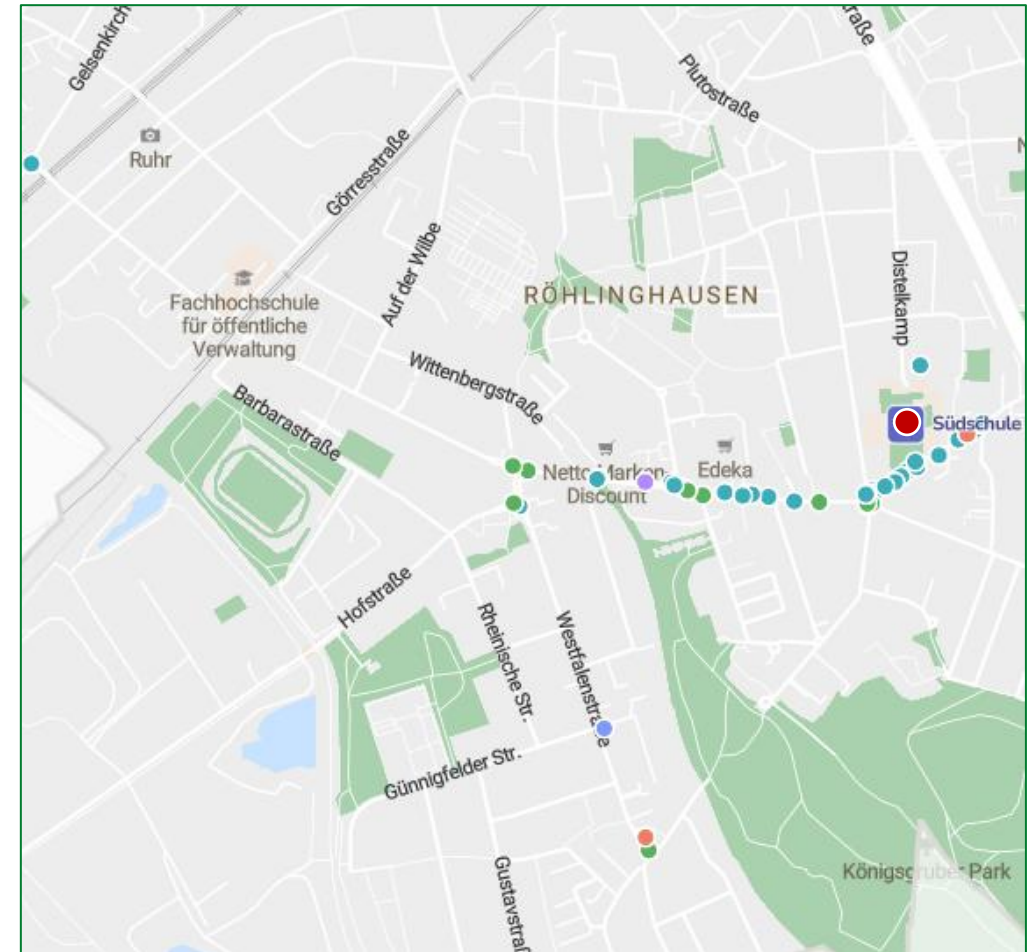
Südschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Südschule erstellt wurden, sind der Kategorie Autoverkehr / Geschwindigkeit zugeordnet (28), gefolgt von Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen (13). Wenige Einträge gibt es zu den Kategorien Sichtverhältnisse (2), Gehweg (1) und Radweg (1).



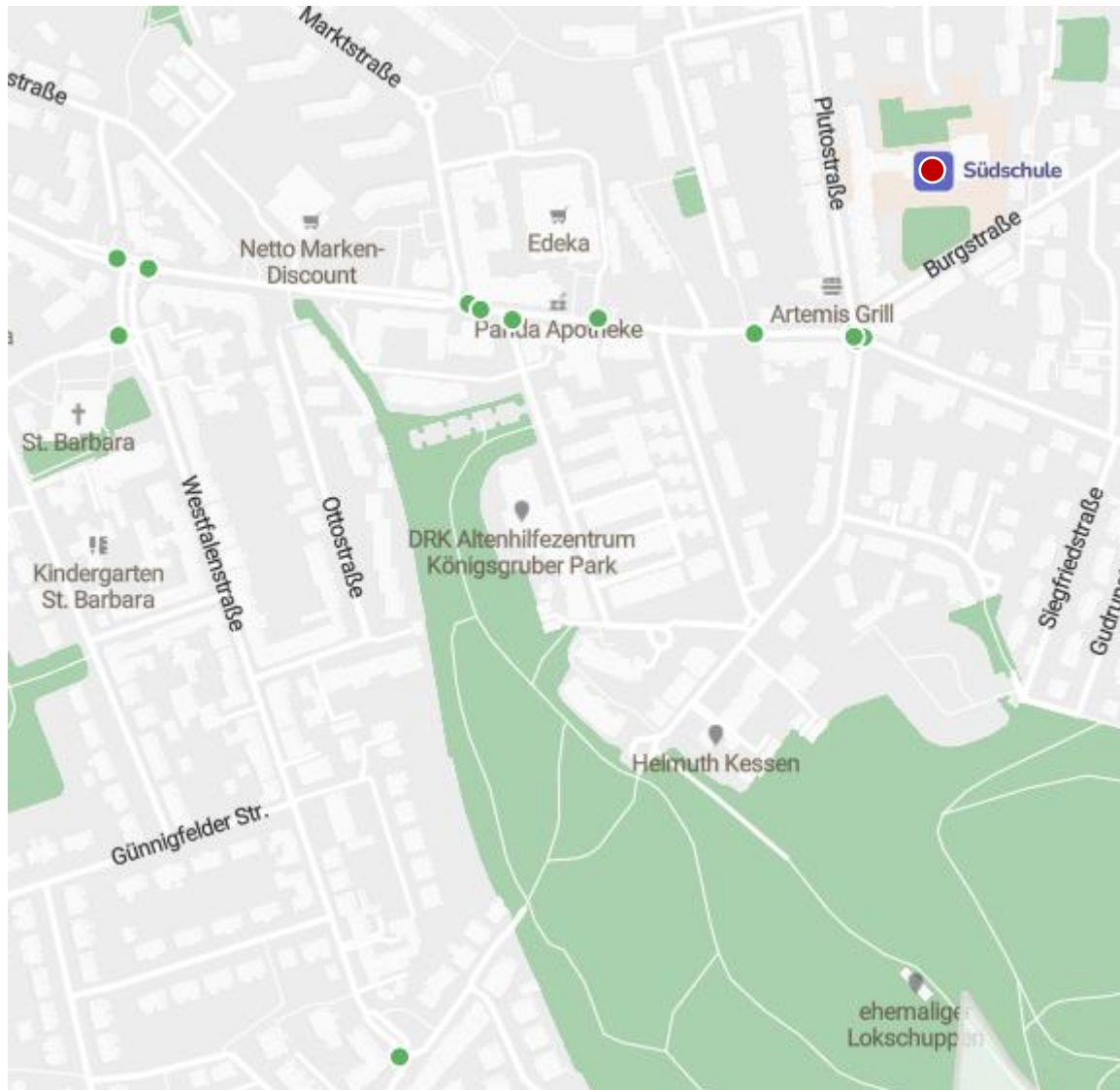
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Südschule – Gefahrenstellen

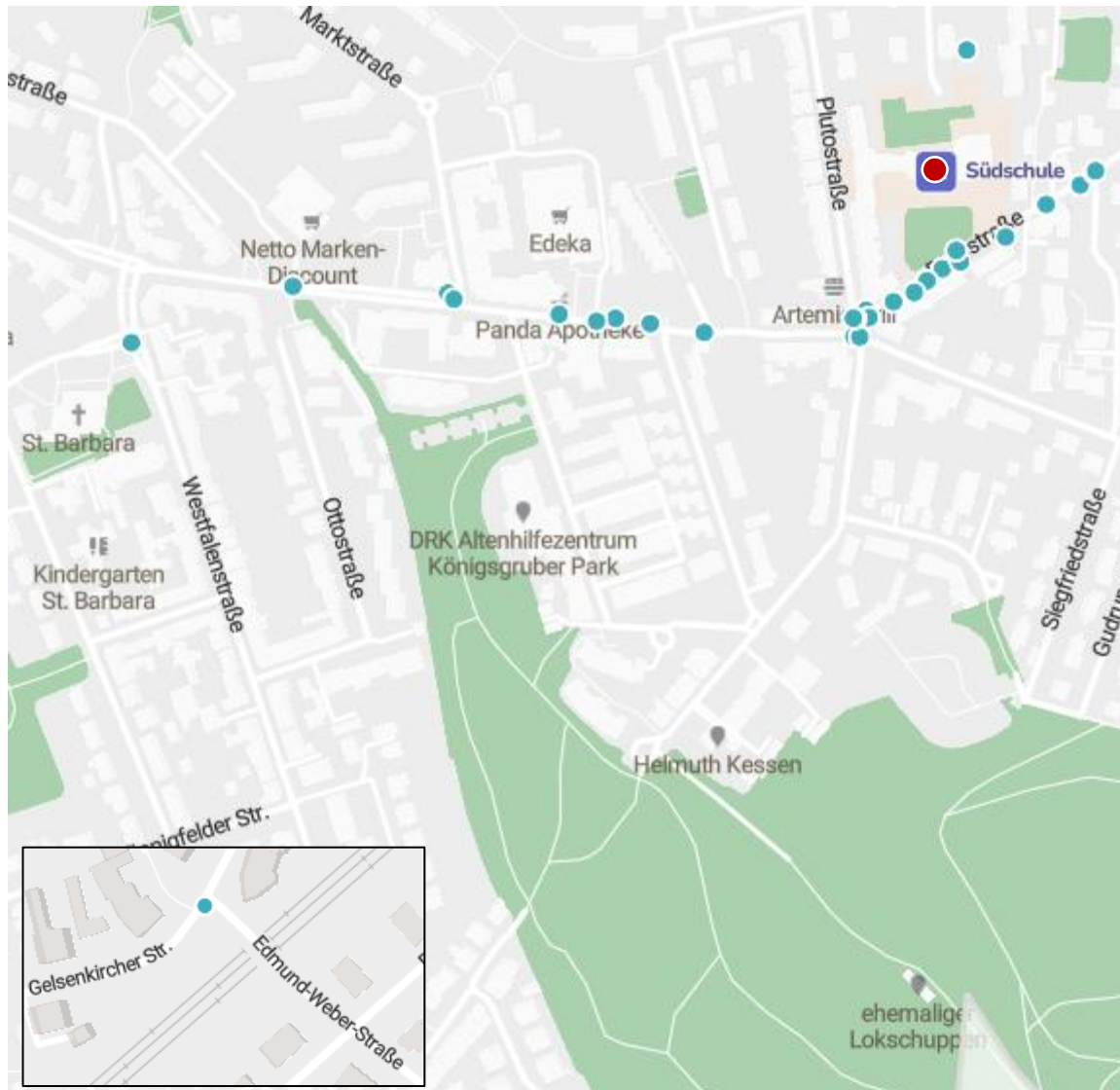


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Am Bollwerk 16
- Edmund-Weber-Straße 178
- Edmund-Weber-Straße 182
- Edmund-Weber-Straße 183 (3x)
- Edmund-Weber-Straße 197
- Edmund-Weber-Straße 200 (2x)
- Edmund-Weber-Straße 201
- Edmund-Weber-Straße 214
- Edmund-Weber-Straße 223
- Westfalenstraße 1

Südschule – Gefahrenstellen

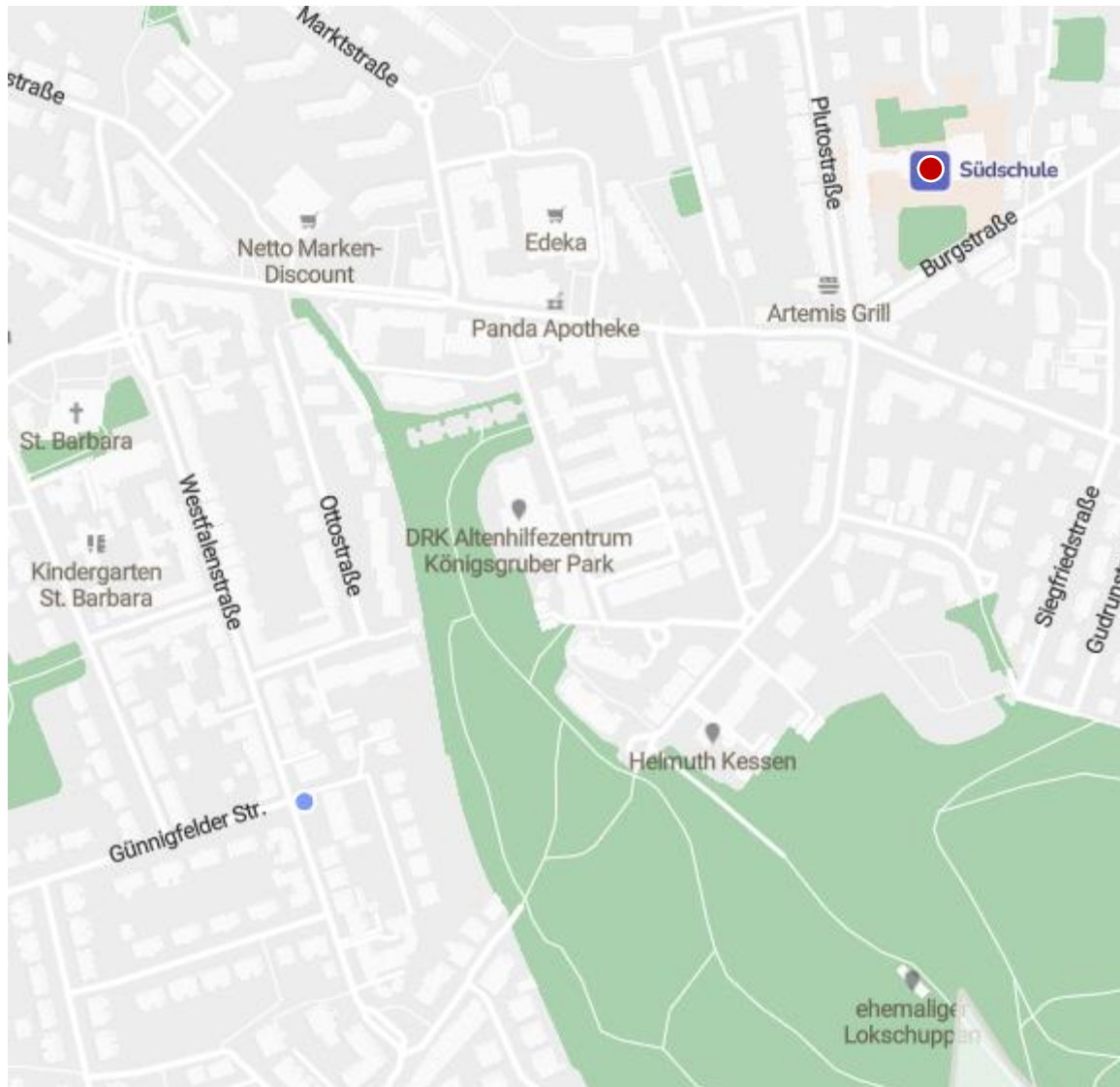


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Burgstraße 112 (2x)
- Burgstraße 116
- Burgstraße 117
- Burgstraße 121
- Burgstraße 125 (3x)
- Burgstraße 129 (2x)
- Distelkamp 43
- Edmund-Weber-Straße 178 (2x)
- Edmund-Weber-Straße 183 (2x)
- Edmund-Weber-Straße 191 a, 191 b
- Edmund-Weber-Straße 193, 195 (2x)
- Edmund-Weber-Straße 196
- Edmund-Weber-Straße 197
- Edmund-Weber-Straße 204, 204 a (2x)
- Gelsenkircher Straße 212
- Ottostraße 3
- Plutostraße 125 (3x)
- Westfalenstraße 3

Südschule – Gefahrenstellen

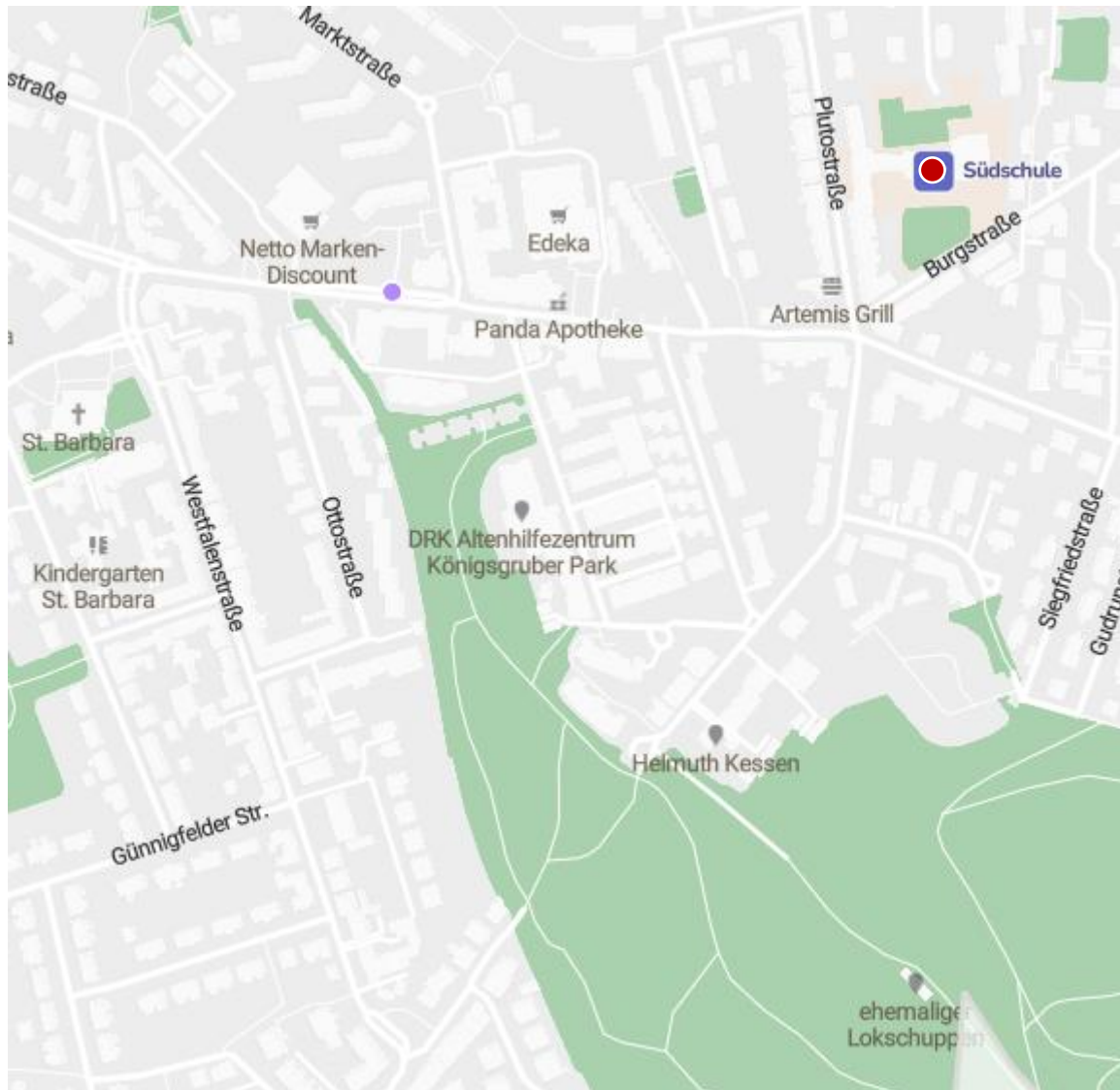


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Westfalenstraße 41

Südschule – Gefahrenstellen

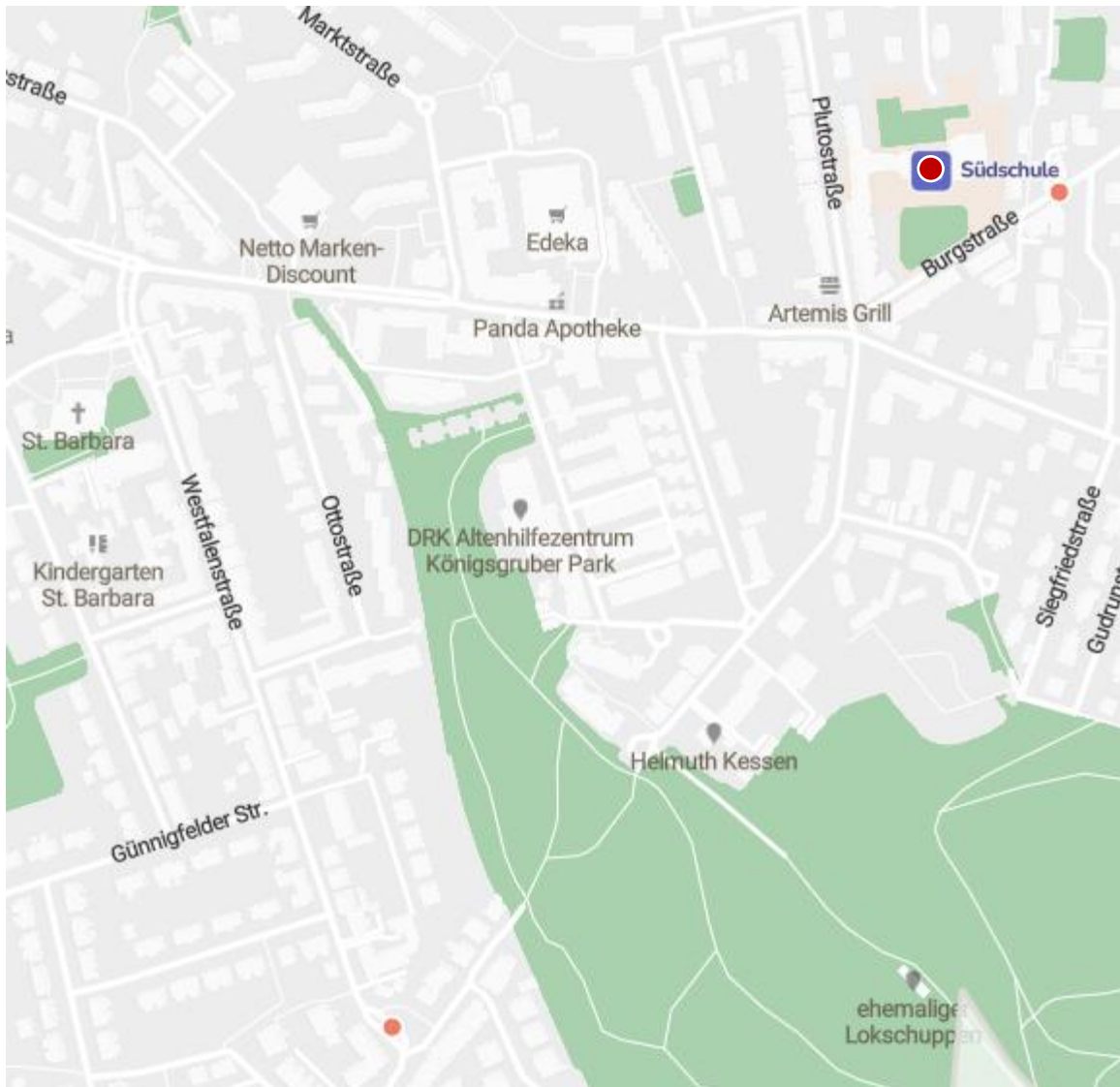


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Edmund-Weber-Straße 211

Südschule – Gefahrenstellen

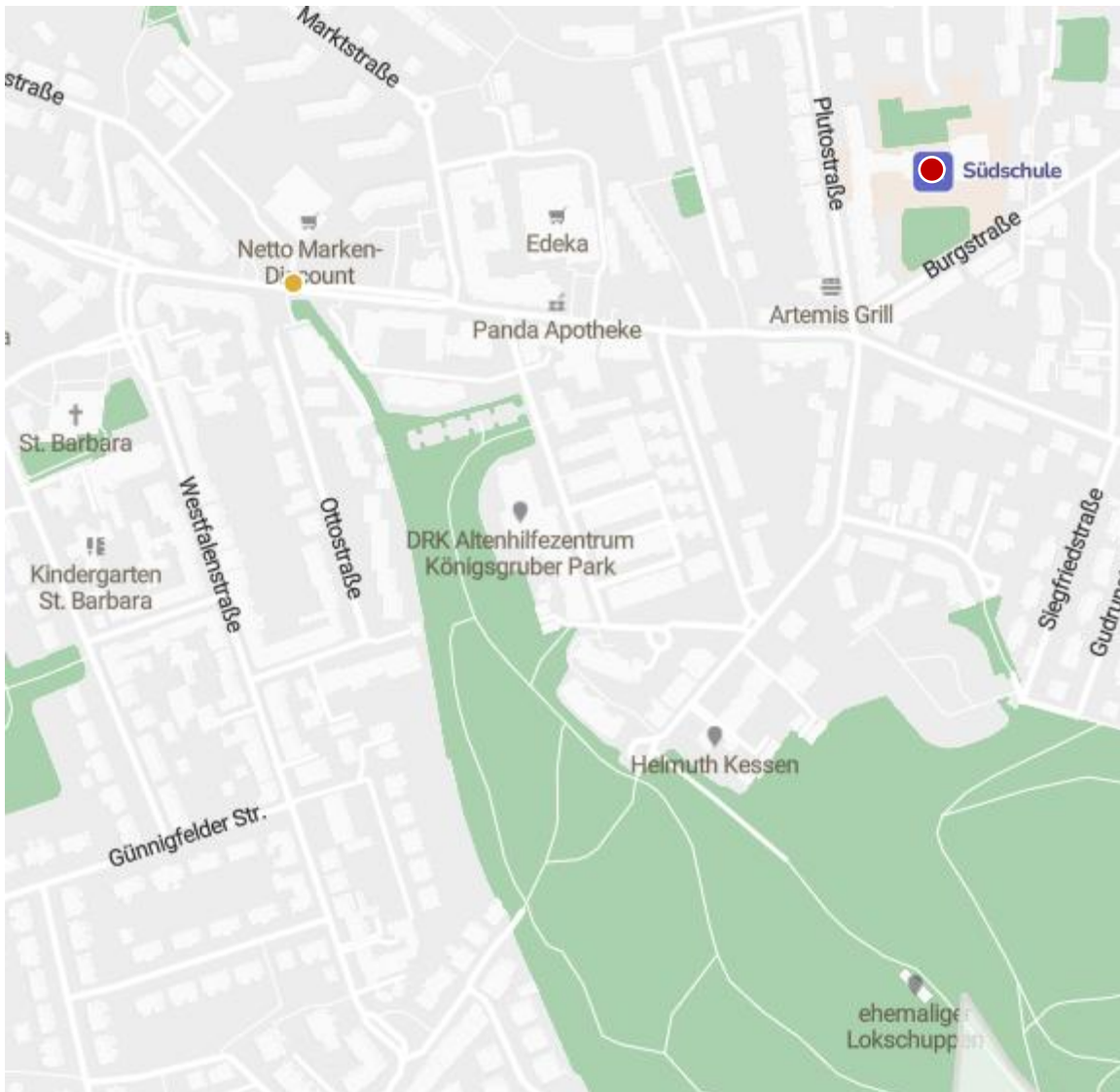


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Am Bollwerk 16
- Burgstraße 117

Südschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

- Edmund-Weber-Straße 210

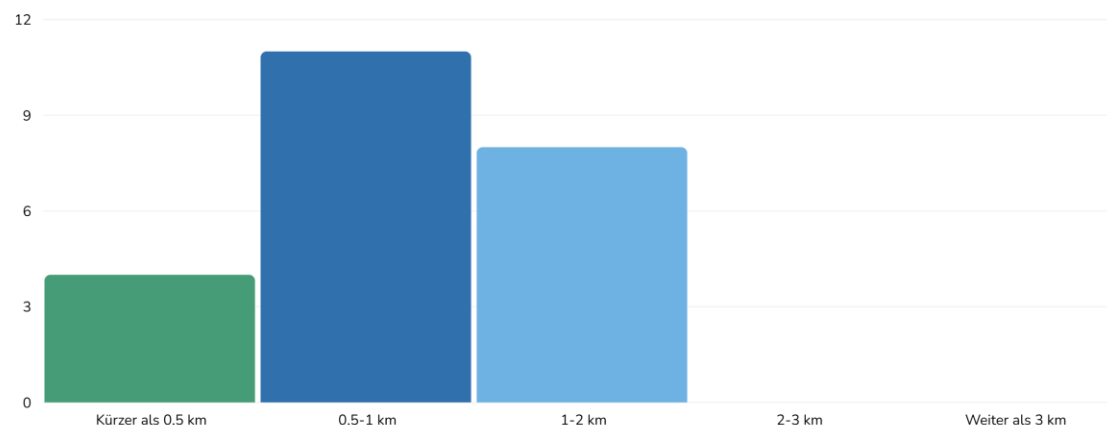
Grundschule Vellwigstraße

Überblick

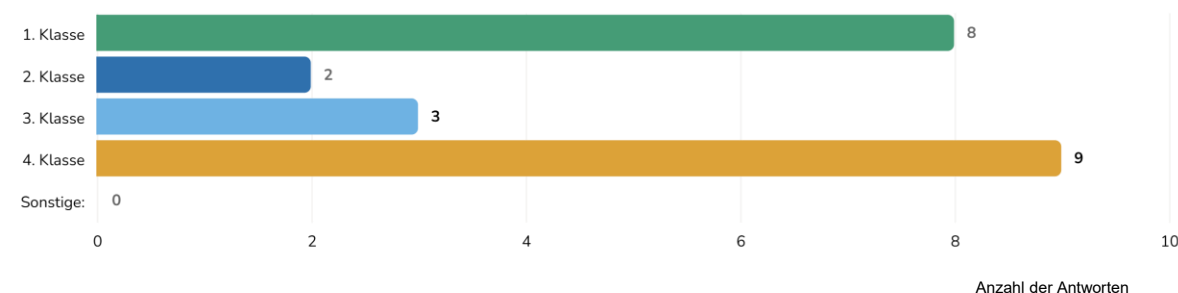
Von der Grundschule Vellwigstraße haben insgesamt **23 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Börnig / Holthausen (19). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Sodingen (3) und Herne-Mitte (1) genannt.

Schulweg

Für 47,8 % der Kinder ist der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km lang. 34,8 % geben eine Schulweglänge von 1 – 2 km an. 17,4 % der Kinder haben eine Schulweglänge von unter 0,5 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Grundschule Vellwigstraße – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß in die Schule**
 - Sommer: 65,2 % Hinweg / 60,9 % Rückweg
 - Winter: 69,6 % Hinweg / 65,2 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 13 % Hinweg / 13 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Autonutzung steigt im Winter an**
 - Sommer: 21,7 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 30,4 % Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden selten genutzt**
 - Sommer: 0 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 0 % Hinweg / 4,3 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 100 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 100 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung. Daher ist eine große Bereitschaft vorhanden, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zulußgehen** nutzen 43,5 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 43,5 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 13 % machen hierzu keine Angabe.

Es werden noch nicht viele Schulweggemeinschaften mit dem Fahrrad genutzt, aber Interesse ist vorhanden. Nur 13 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft. 39,1 % geben an, Sie wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. 8,7 % lehnen dies ab und 39,1 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Zu lange Wege.
- Kind kann auf dem Fahrrad zu schnell übersehen werden.

Grundschule Vellwigstraße – Bringen und Begleiten

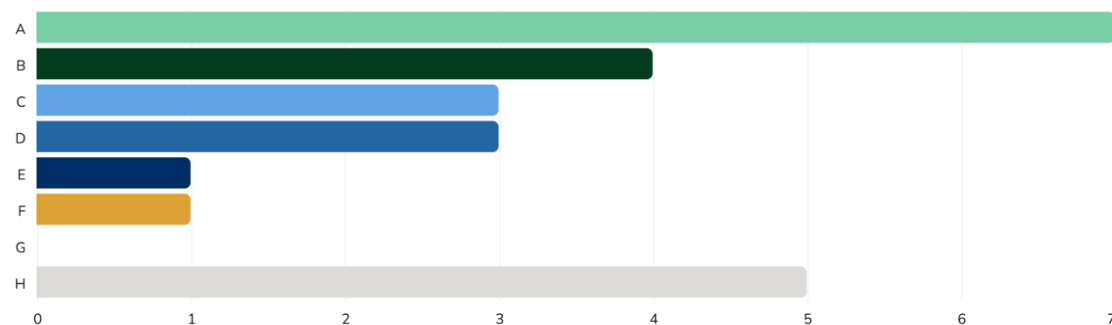
Begleitung auf dem Schulweg

Die Auswertung zeigt, dass Kinder auf dem Schulweg am häufigsten gemeinsam mit anderen Kindern unterwegs sind. Auch die Begleitung durch Eltern oder Großeltern spielt eine wichtige Rolle. Ein großer Teil der Kinder geht zudem allein zur Schule. Deutlich seltener werden Kinder von Geschwistern oder von Eltern anderer Mitschüler:innen begleitet.

Besonders häufig wird angegeben, dass die Kinder entweder nie begleitet werden oder regelmäßig an fünf Tagen die Woche.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

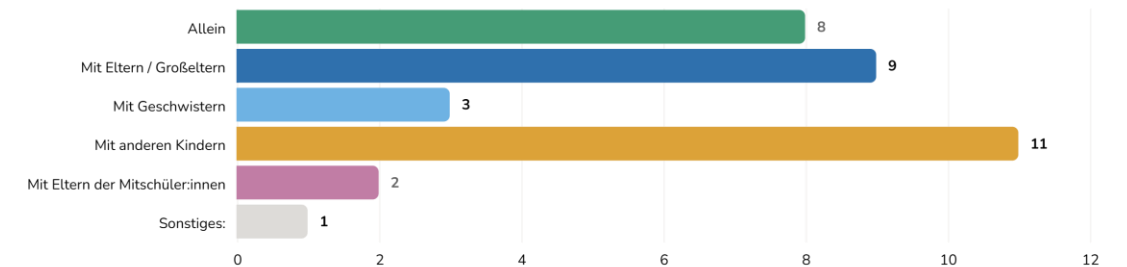
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Sonstiges: Dunkelheit, Sicherheit, Alter, zu viel Gepäck
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● C: Langer Schulweg ● D: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● E: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr ● F: Fehlende (sichere) Radwegverbindung ● G: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● H: Sonstige

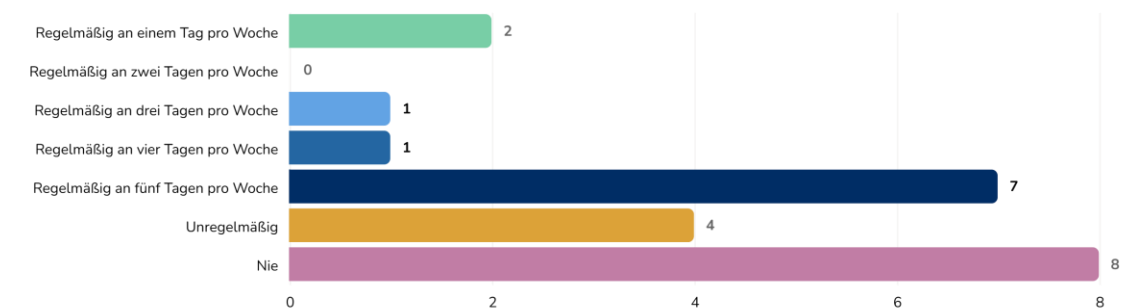
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

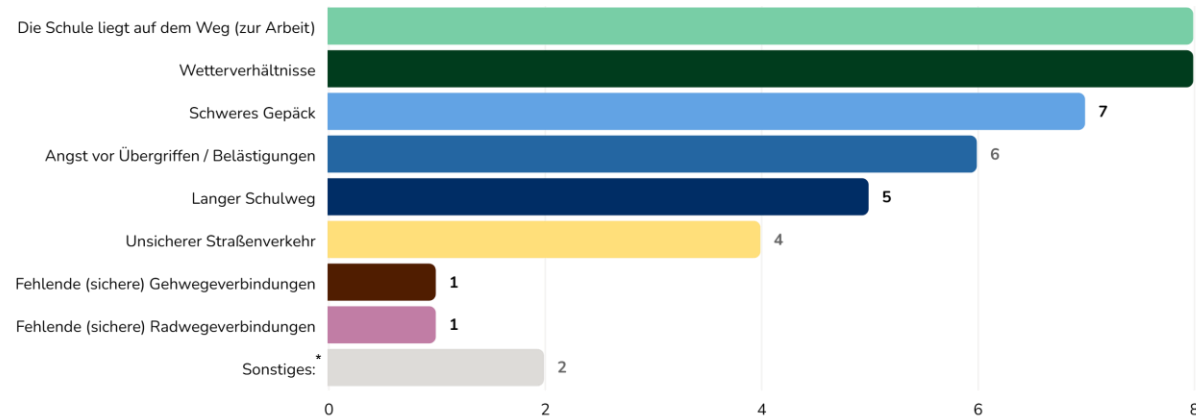


Anzahl der Antworten

Grundschule Vellwigstraße – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Alter

Absetzorte der Kinder

Die Befragten* setzten ihre Kinder in unterschiedlicher Entfernung von der Schule ab. Der Bringverkehr lässt sich dementsprechend nicht klar lokalisieren.



Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. 80 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 10 % geben an, dass Sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden und weitere 10 % würden dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben.

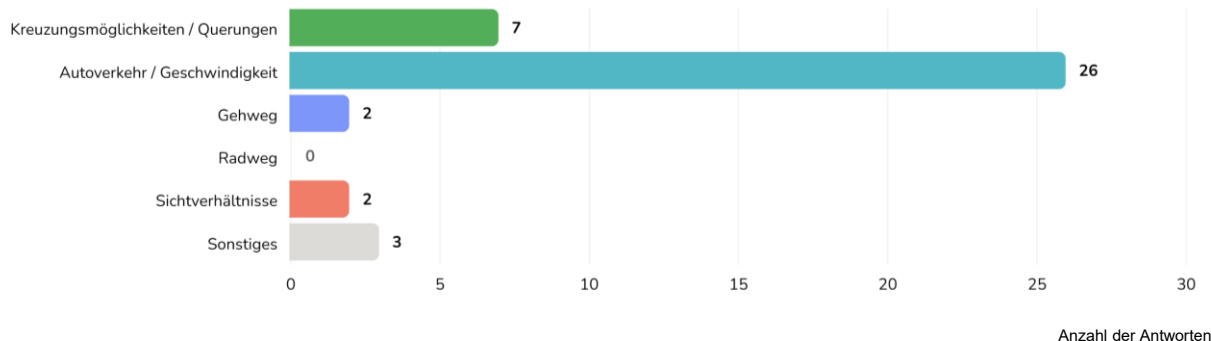
Folgende Voraussetzungen werden u.a. genannt:

- Genügend Parkplätze
- Keine Straßenüberquerungen

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

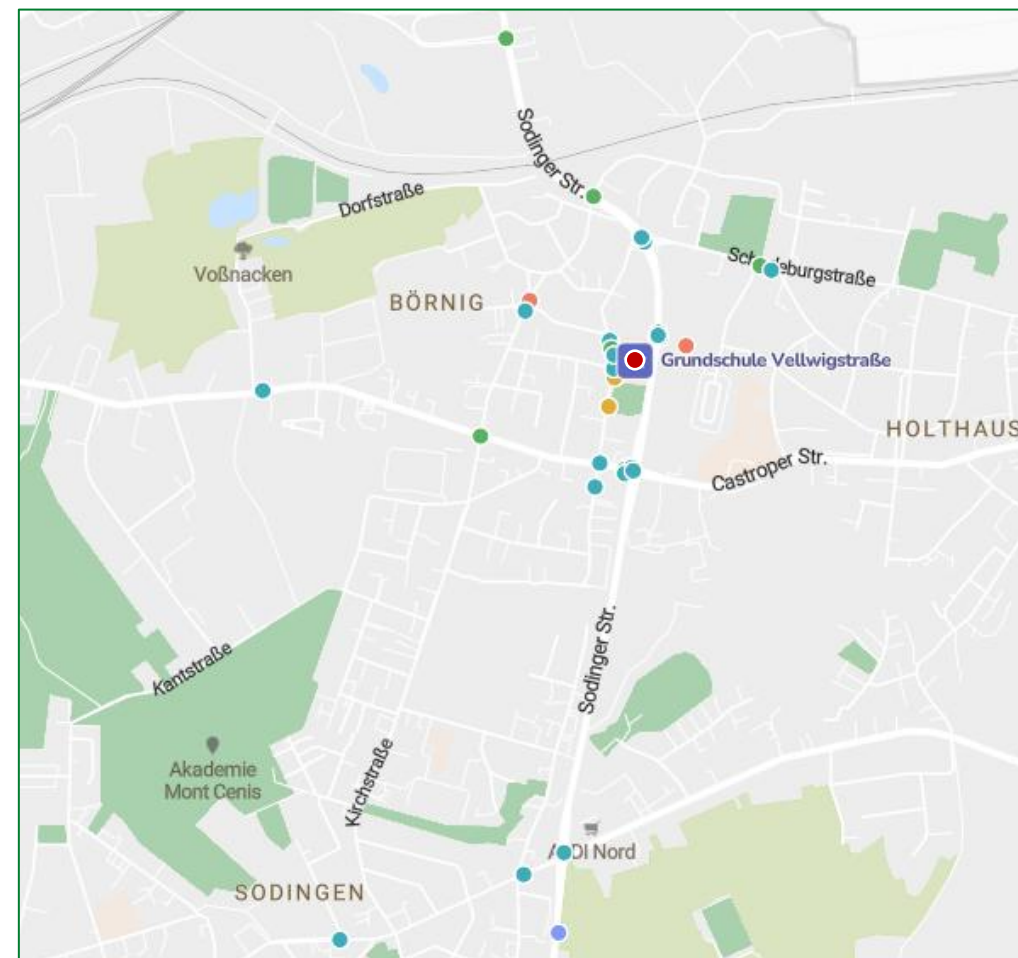
Grundschule Vellwigstraße – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Grundschule Vellwigstraße eingetragen wurden, sind Punkte zu der Kategorie Autoverkehr / Geschwindigkeit. Ebenfalls gibt es Einträge zu Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen und vereinzelt zu den Kategorien Sonstiges, Gehweg und Sichtverhältnisse.



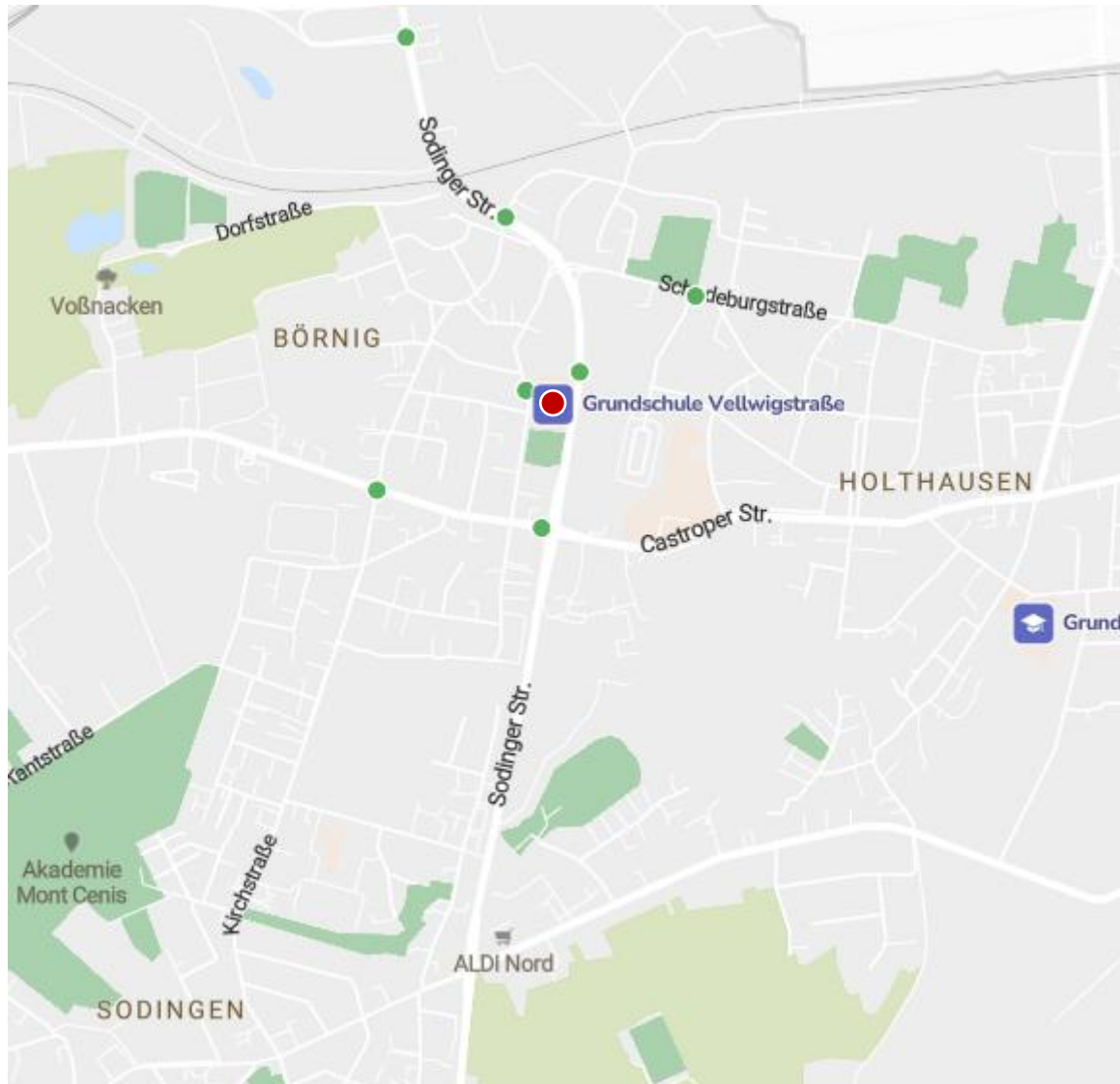
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Vellwigstraße – Gefahrenstellen

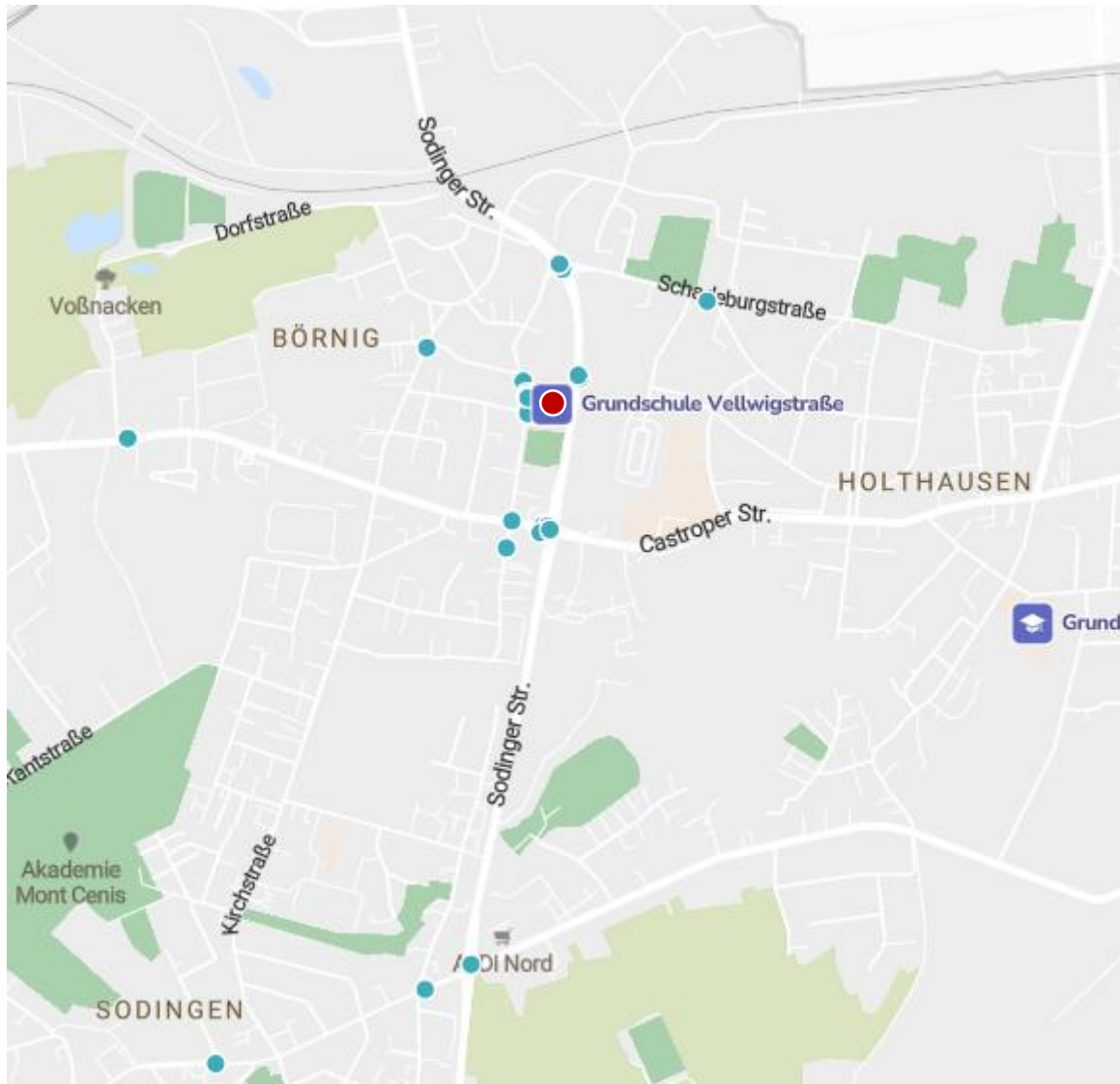


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Berkelstraße 2 a
- Castroper Straße 177
- Castroper Straße 197
- Schadeburgstraße 65
- Sodinger Straße 534
- Vellwigstraße 27
- Vellwigstraße 28

Grundschule Vellwigstraße – Gefahrenstellen

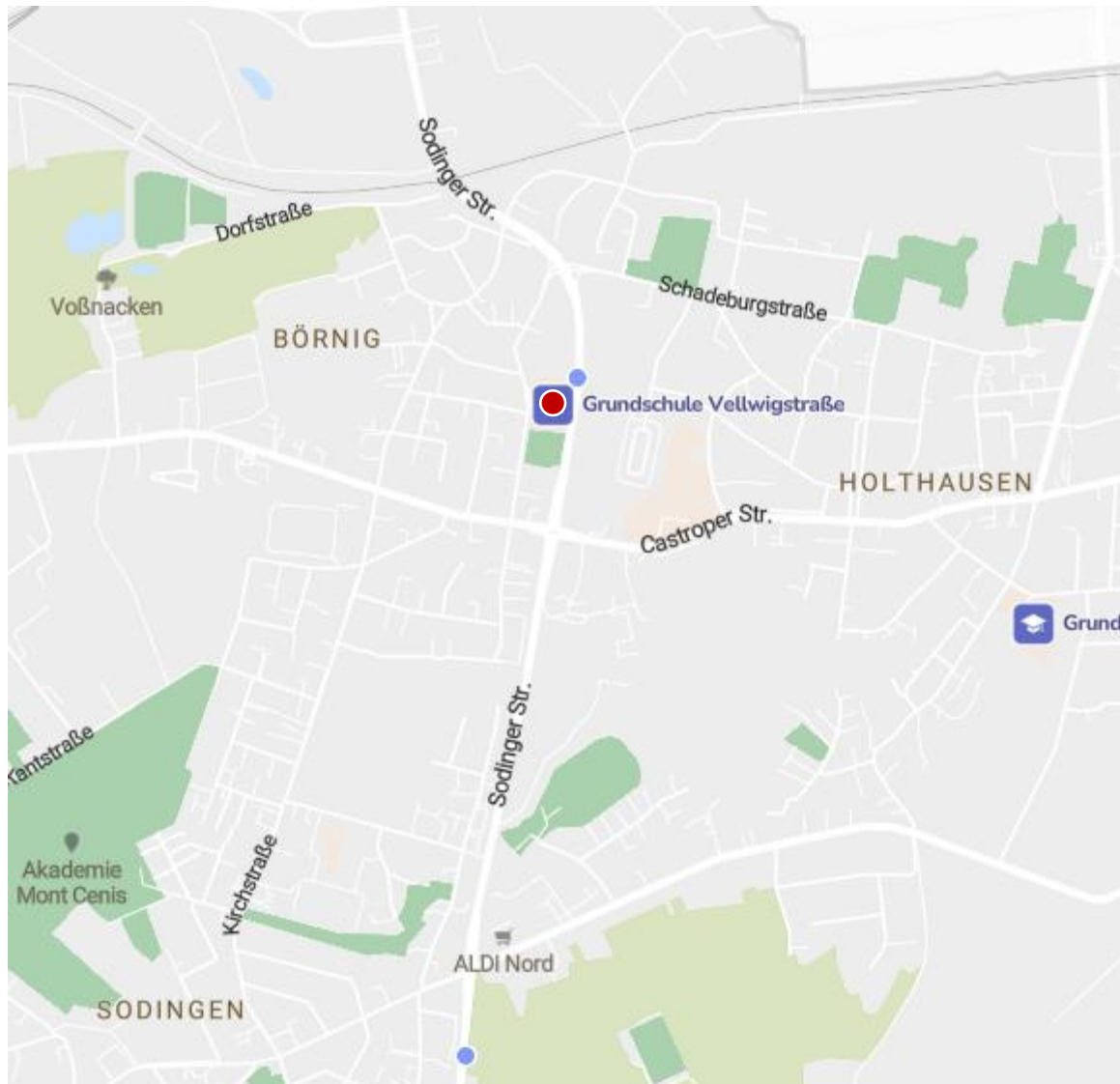


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Am Katzenbuckel 1 (2x)
- Castroper Straße 195
- Castroper Straße 197 (5x)
- Mont-Cenis-Straße 282
- Mont-Cenis-Straße 324 a
- Mont-Cenis-Straße 340
- Ringstraße 187
- Schadeburgstraße 61
- Schadeburgstraße 84
- Vellwigstraße 23
- Vellwigstraße 25 (3x)
- Vellwigstraße 27
- Vellwigstraße 28 (3x)
- Vellwigstraße 33 f
- Vellwigstraße 52 (2x)
- Voßnacken 2 a, 2 b, 2 c, 2 d

Grundschule Vellwigstraße – Gefahrenstellen

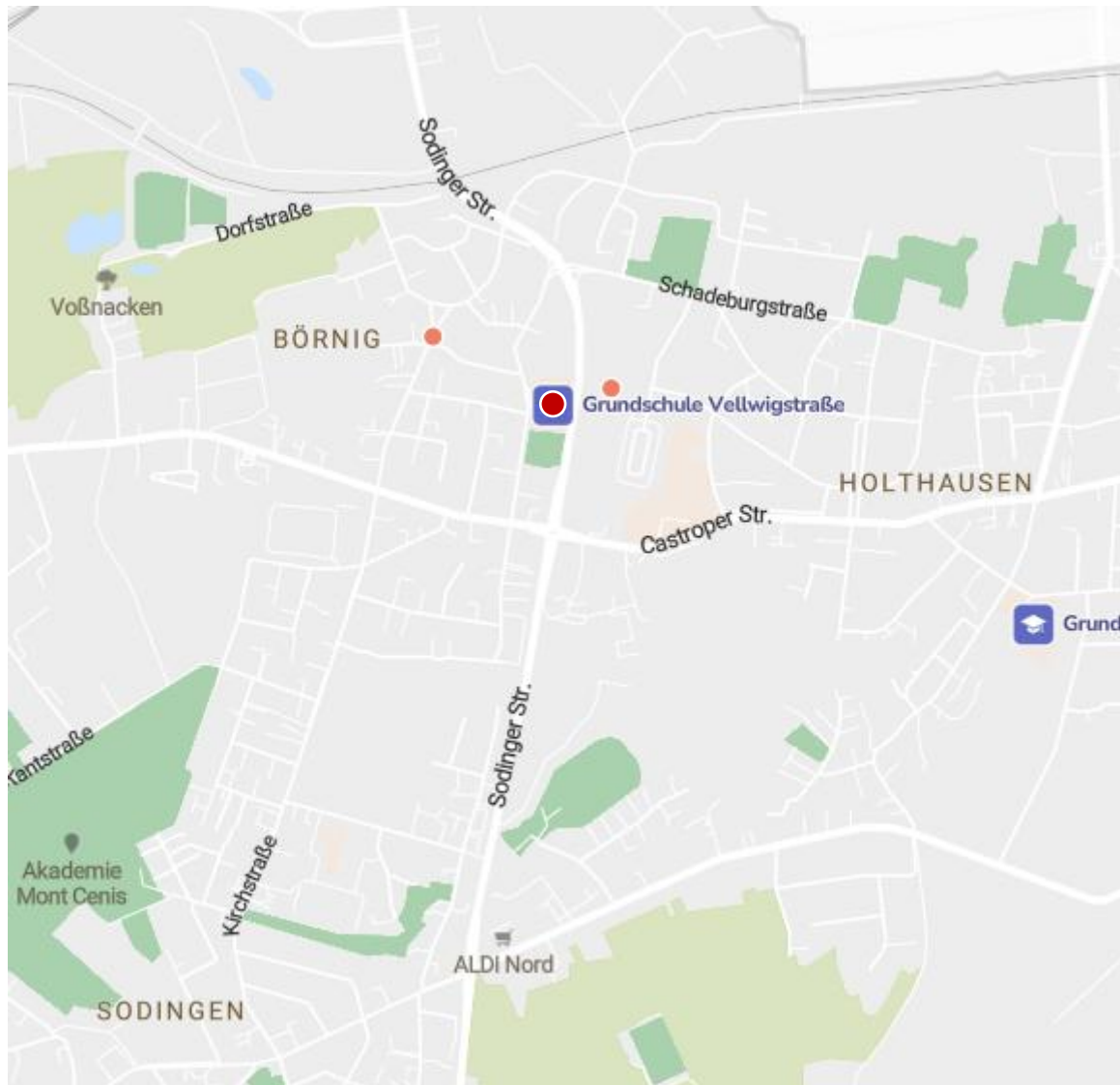


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Bromberger Straße 7 b
- Vellwigstraße 28

Grundschule Vellwigstraße – Gefahrenstellen

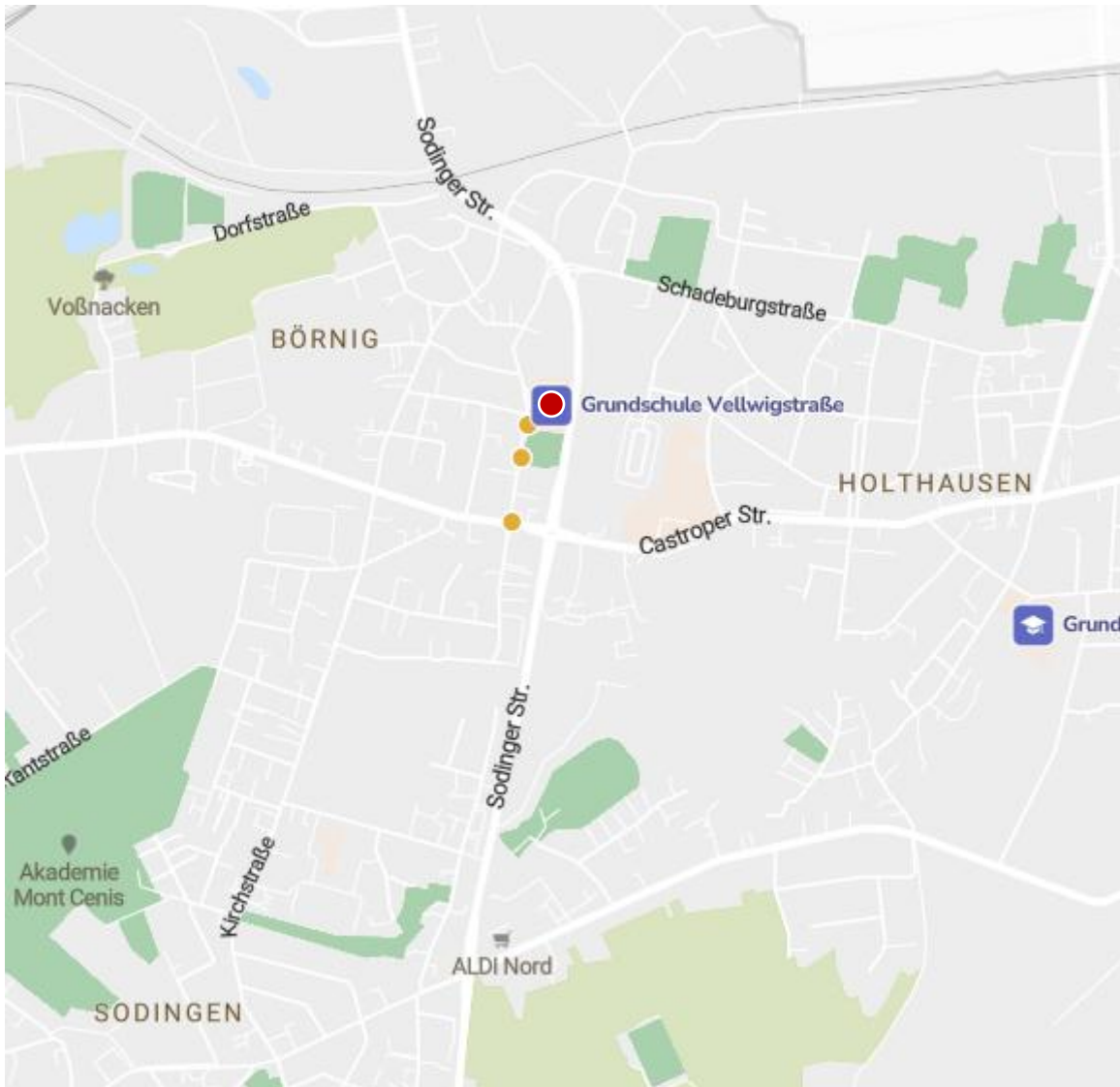


Sichtverhältnisse

- Kirchstraße 176
- Teutoburgiahof 34, 36

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Grundschule Vellwigstraße – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

- Castroper Straße 195
- Vellwigstraße 8
- Vellwigstraße 21

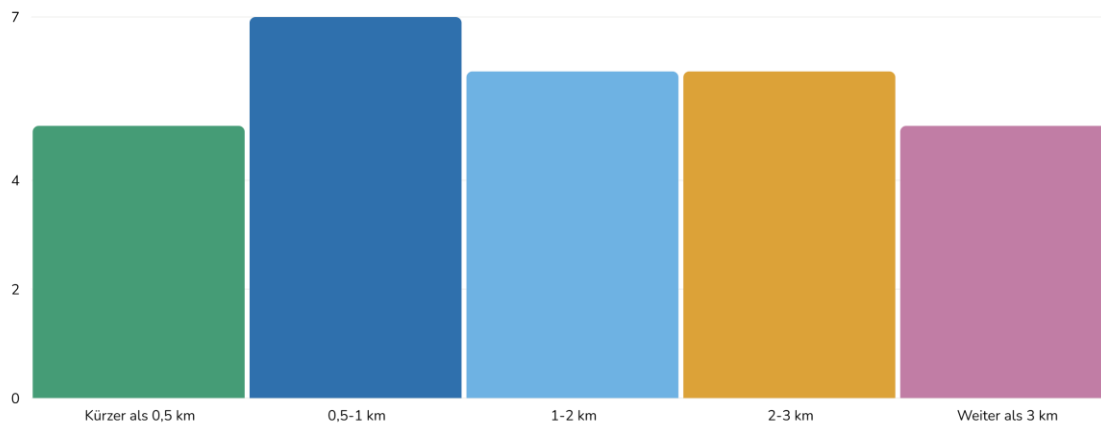
Kath. Schule Bergstraße

Überblick

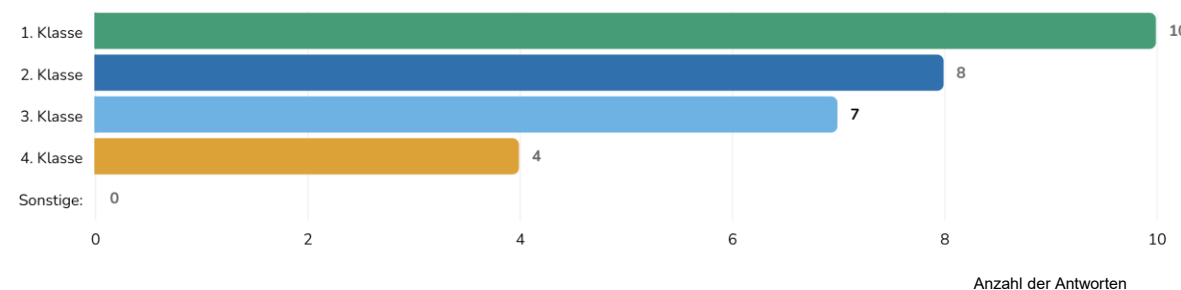
Von der Kath. Schule Bergstraße haben insgesamt **29 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Herne-Süd (17). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Herne-Mitte (5), Baukau-Ost (3), Holsterhausen (1), Horsthausen (1), Sodingen (1) und Sonstiges (1) genannt.

Schulweg

Rund ein Viertel gibt an, dass der Schulweg zwischen 0,5 – 1 km Länge beträgt. Eine Weglänge von 1 – 2 km Länge sowie auch 2 – 3 km Länge geben je 20,7 % an. Für 17,2 % der Kinder ist der Schulweg unter 0,5 km lang und ebenso viele haben eine Weglänge von mehr als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.



Kath. Schule Bergstraße – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Im Winter kommen mehr Kinder zu Fuß**
 - Sommer: 34,5 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 31 % Hinweg / 34,5 % Rückweg
- **Fahrradnutzung sinkt im Winter**
 - Sommer: 24,1 % Hinweg / 27,6 % Rückweg
 - Winter: 10,3 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Die meisten Kinder kommen mit dem Auto**
 - Sommer: 34,5 % Hinweg / 37,9 % Rückweg
 - Winter: 48,3 % Hinweg / 55,2 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden selten genutzt**
 - Sommer: 6,9 % Hinweg / 0 % Rückweg
 - Winter: 6,9 % Hinweg / 0 % Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 96,6 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 100 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung. Es gibt daher eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Zulußgehen** nutzen 10,7 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 53,6 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 17,9 % lehnen dies ab und 17,9 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es großes Interesse. Nur 14,3 % nutzen bereits eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, allerdings wären 42,9 % bei einem passenden Angebot dazu bereit. 21,4 % lehnen dies ab und 21,4 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Zu lange Wege.
- Zu unsicherer und rücksichtsloser Verkehr.
- Kinder in der Klasse wohnen an sehr unterschiedlichen Orten.
- Elterntaxis gefährden Kinder auf dem Fahrrad oder zu Fuß kommende Kinder.

Kath. Schule Bergstraße – Bringen und Begleiten

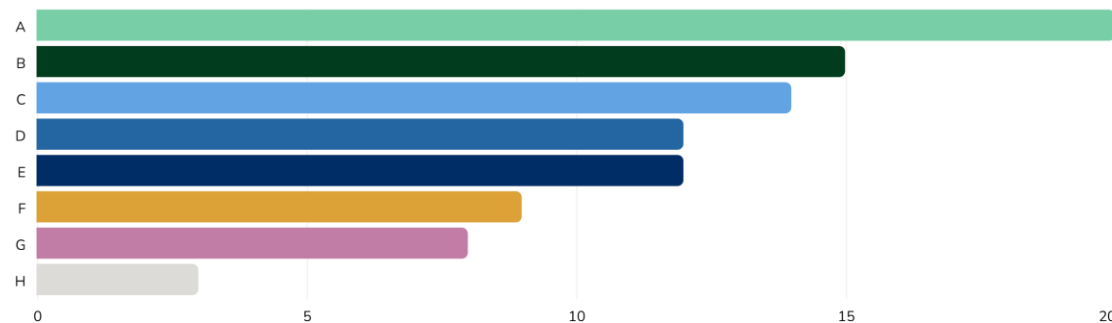
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten übernehmen Eltern oder Großeltern diese Begleitung. Einige Kinder bestreiten den Schulweg allein oder sie gehen in Gemeinschaften. Andere werden von ihren Geschwistern begleitet oder gehen mit den Eltern von Mitschüler:innen.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

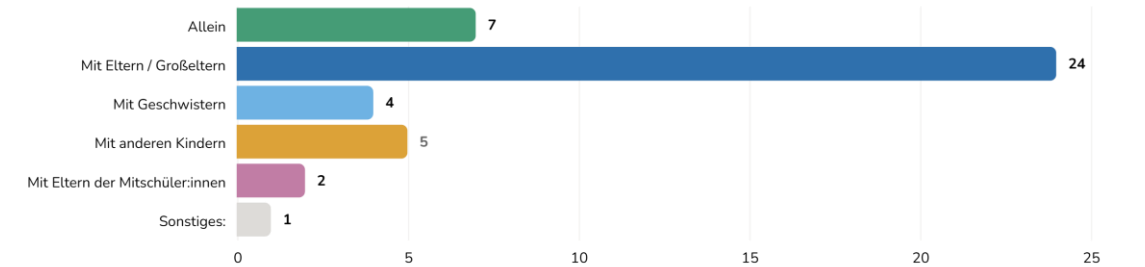
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
 ● C: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
 ● D: Langer Schulweg
 ● E: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● F: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● H: Sonstige

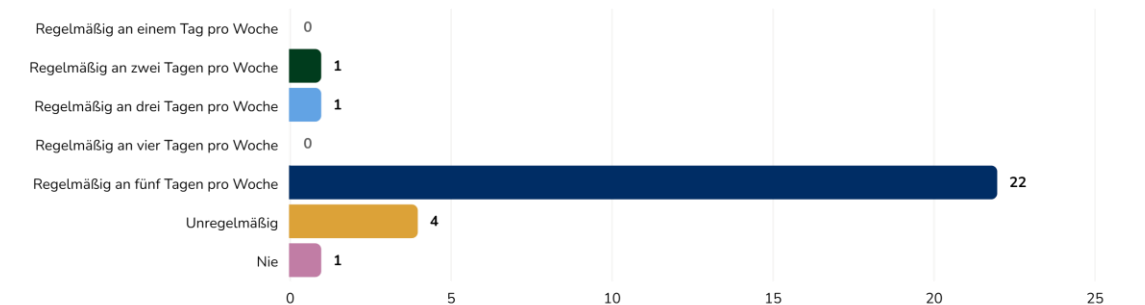
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

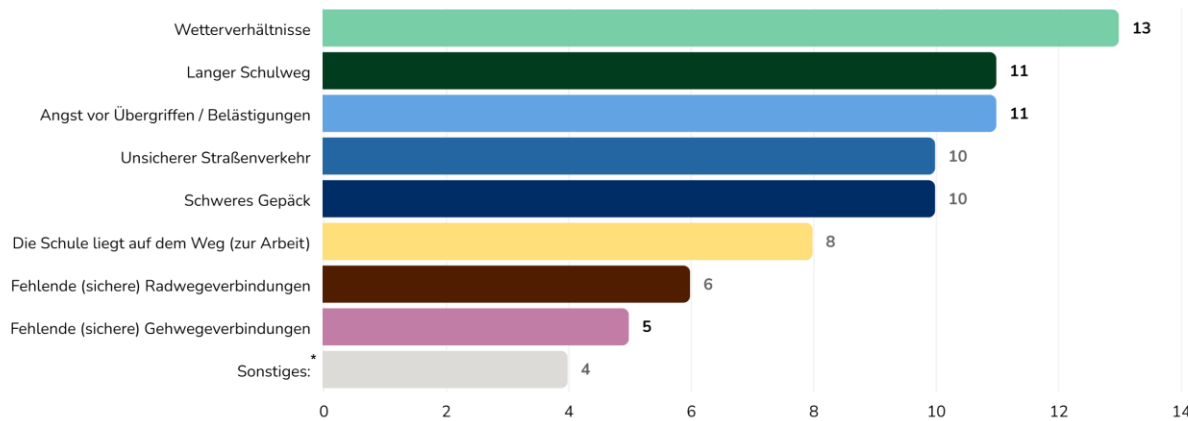


Anzahl der Antworten

Kath. Schule Bergstraße – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Anschlusstermine, Zeitdruck

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind in unter 250 m Entfernung zur Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im näheren Schulumfeld.

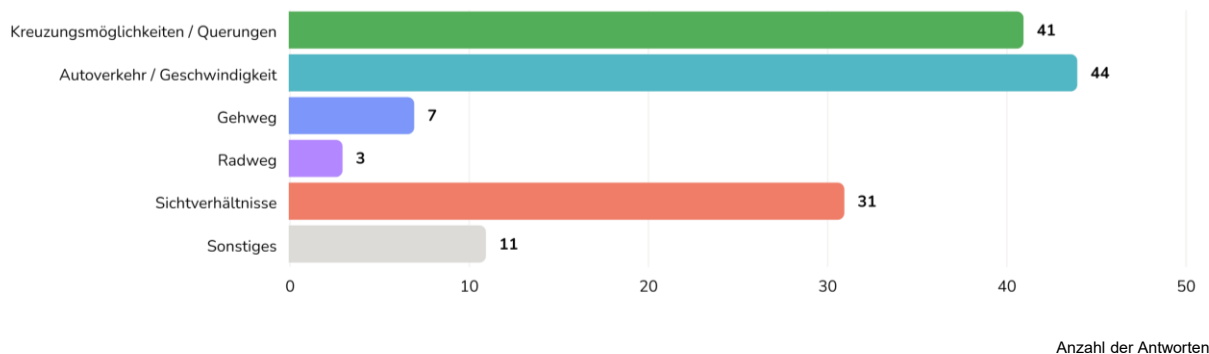


Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* positiv bewertet. 88,5 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 11,5 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben. Als Voraussetzung wird genannt, dass ein sicherer Weg hinsichtlich äußerer Bedrohungen (Menschen) gewährleistet werden müsse.

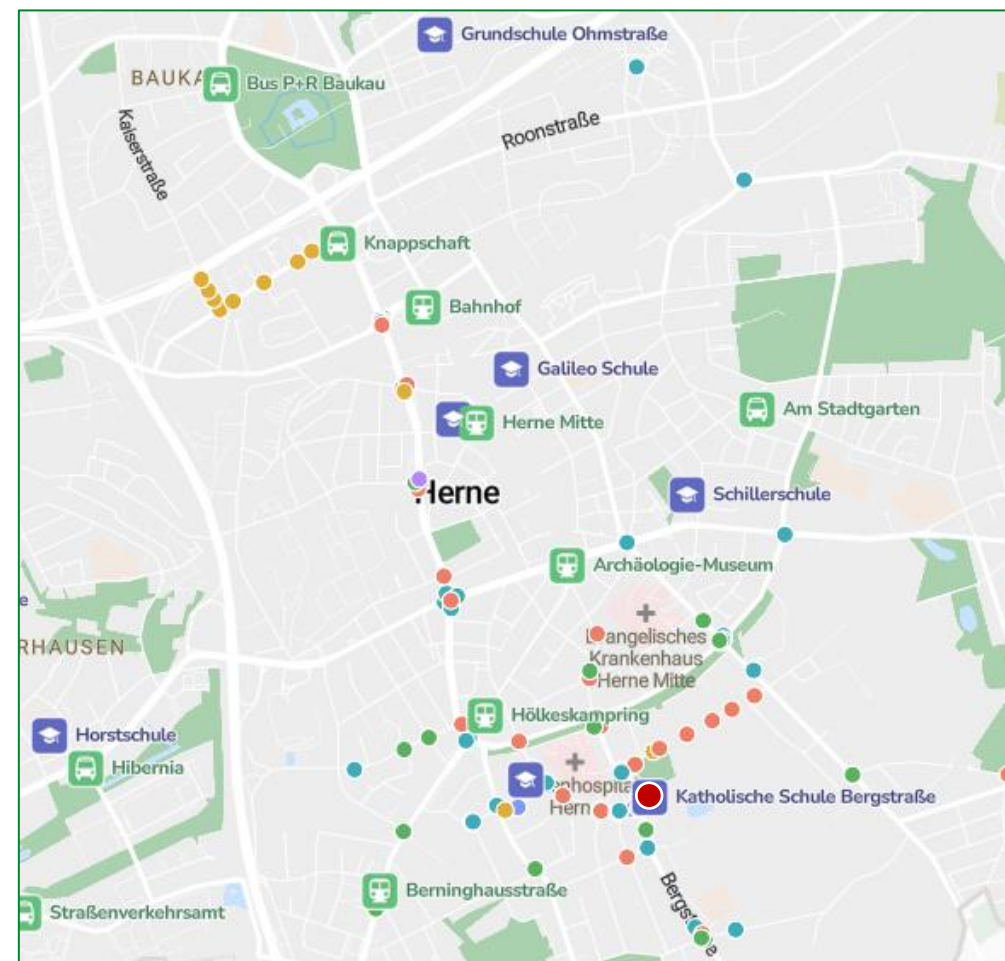
Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen wurden für die Kategorien Autoverkehr / Geschwindigkeit (44) und Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen (41) erstellt. Viele Einträge gab es auch zur Kategorie Sichtverhältnisse (31) und einige zu Sonstiges (11), Gehwegen (7) und Radwegen (3).



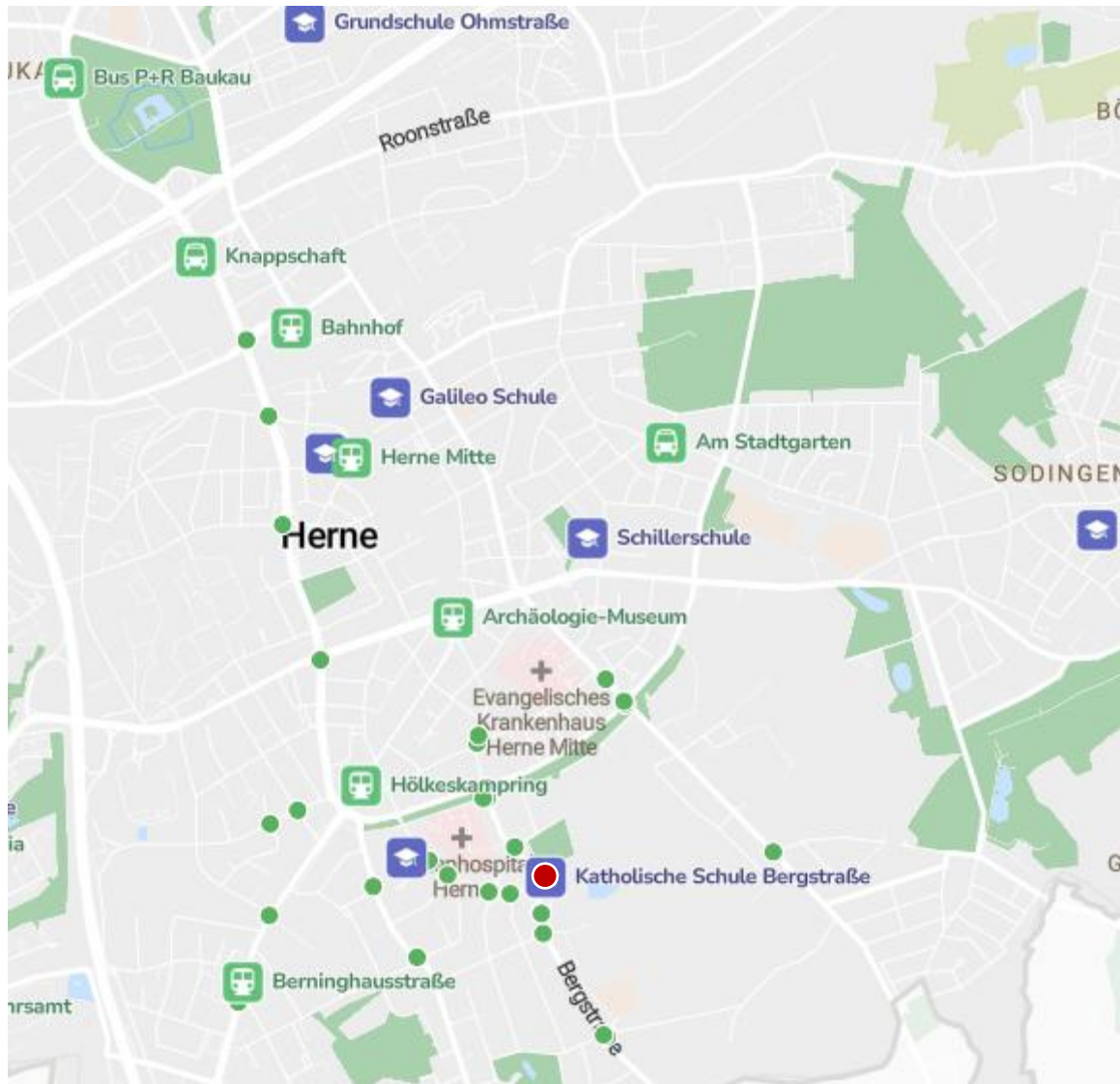
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen

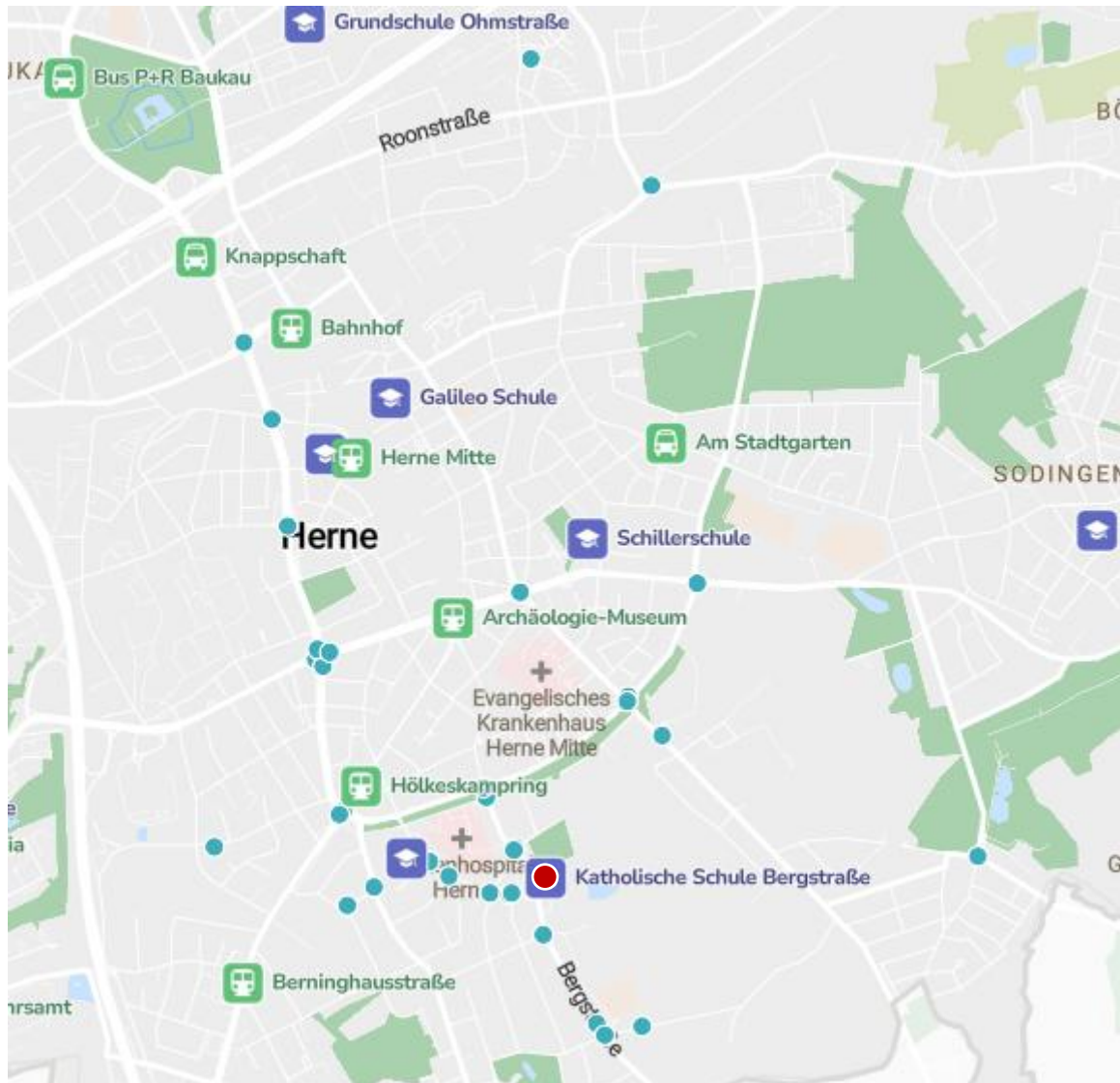


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Altenhöfener Straße 105 (2x)
- Altenhöfener Straße 112
- Altenhöfener Straße 35
- Altenhöfener Straße 40
- Altenhöfener Straße 59 (2x)
- Altenhöfener Straße 70
- Altenhöfener Straße 85
- Bergstraße 22
- Bergstraße 28 (5x)
- Bergstraße 31
- Bergstraße 35
- Bergstraße 36
- Bergstraße 94 a
- Bergstraße 95 (2x)
- Bismarckstraße 16
- Bochumer Straße 13
- Bochumer Straße 148
- Bochumer Straße 190
- Flottmannstraße 26
- Gräffstraße 15
- Hölkeskampring 105, 107 (2x)
- Hölkeskampring 53
- Jean-Vogel-Straße 33
- Jean-Vogel-Straße 48
- Jean-Vogel-Straße 71
- Lutherstraße 1
- Von-der-Heydt-Straße 47
- Walter-Bälz-Straße 46 a
- Westring 117
- Westring 50
- Westring 200
- Wiescherstraße 49
- Wiescherstraße 149

Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen

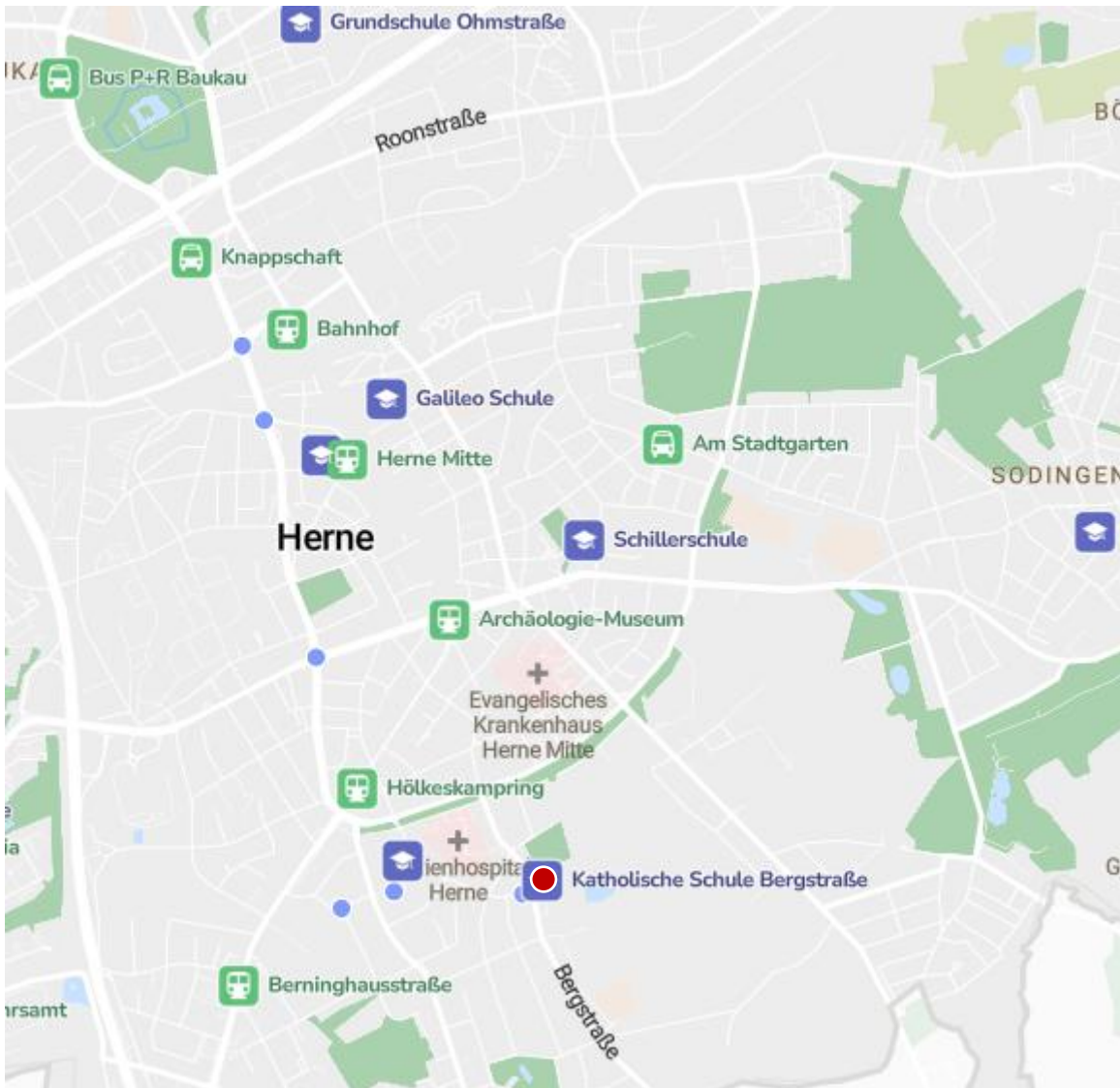


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Altenhöfener Straße 59
- Altenhöfener Straße 60
- Altenhöfener Straße 85 (2x)
- Altenhöfener Straße 112
- Bachstraße 9
- Behrensstraße 25
- Bergstraße 13
- Bergstraße 22
- Bergstraße 28 (4x)
- Bergstraße 35
- Bergstraße 87
- Bergstraße 95 (2x)
- Bergstraße 101
- Bismarckstraße 17
- Bochumer Straße 98
- Bochumer Straße 102
- Eiselenstraße 2
- Flottmannstraße 26
- Hölkeskampring 105, 107 (2x)
- Hölkeskampring 109
- Holsterhauser Straße 329;
- Westring 52, 54
- Ingeborgstraße 1
- Jean-Vogel-Straße 36
- Jean-Vogel-Straße 50
- Jean-Vogel-Straße 71
- Josefinenstraße 14
- Sodinger Straße 70
- Straßburger Straße 2
- Von-der-Heydt-Straße 28
- Voßstraße 1
- Walter-Bälz-Straße 67
- Werderstraße 52
- Westring 48
- Westring 50
- Westring 71
- Westring 73
- Westring 199
- Wiescherstraße 77 a

Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen

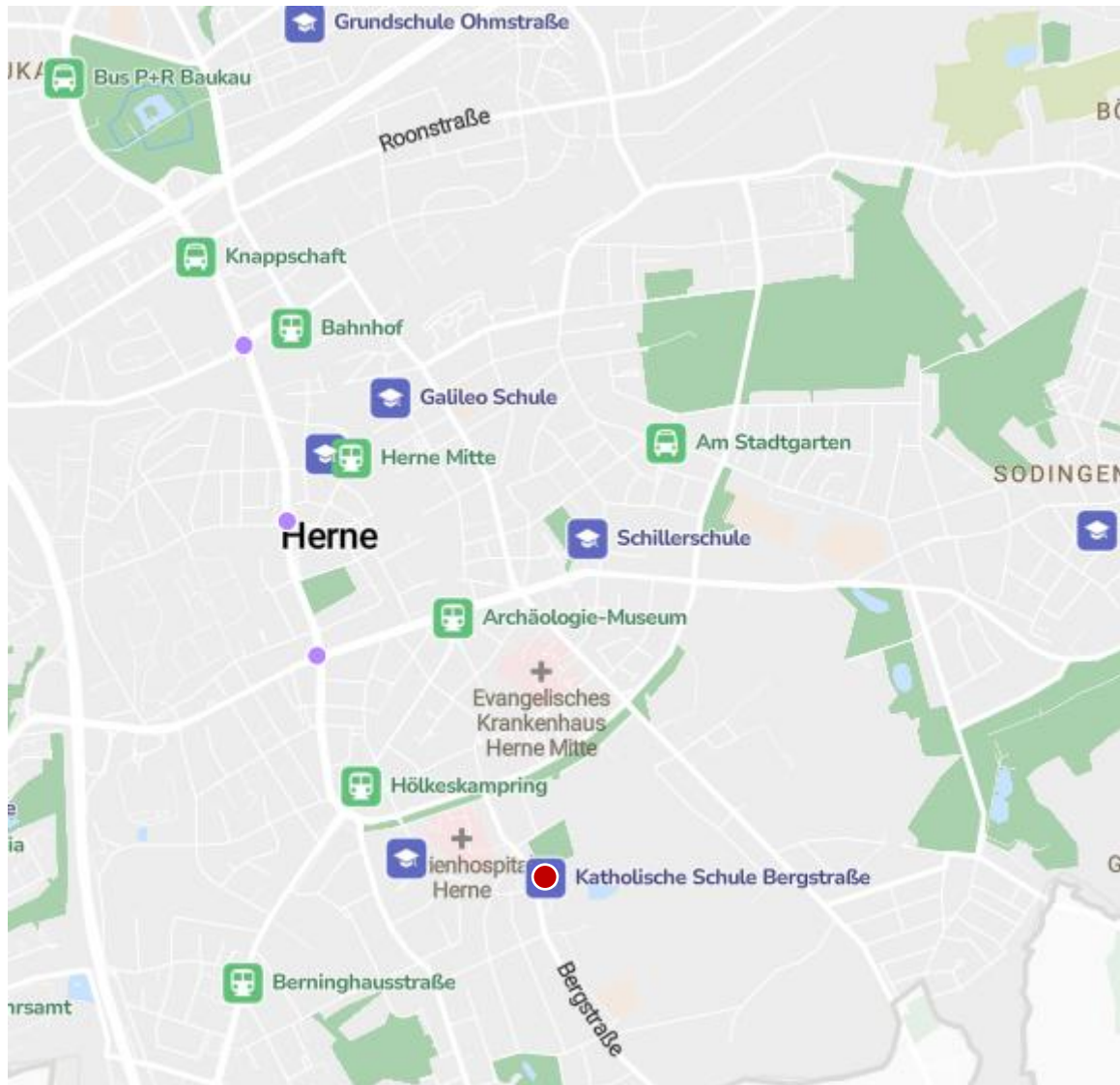


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Bachstraße 5
- Bergstraße 13
- Bergstraße 26
- Ingeborgstraße 21
- Von-der-Heydt-Straße 47
- Westring 73
- Westring 199

Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen

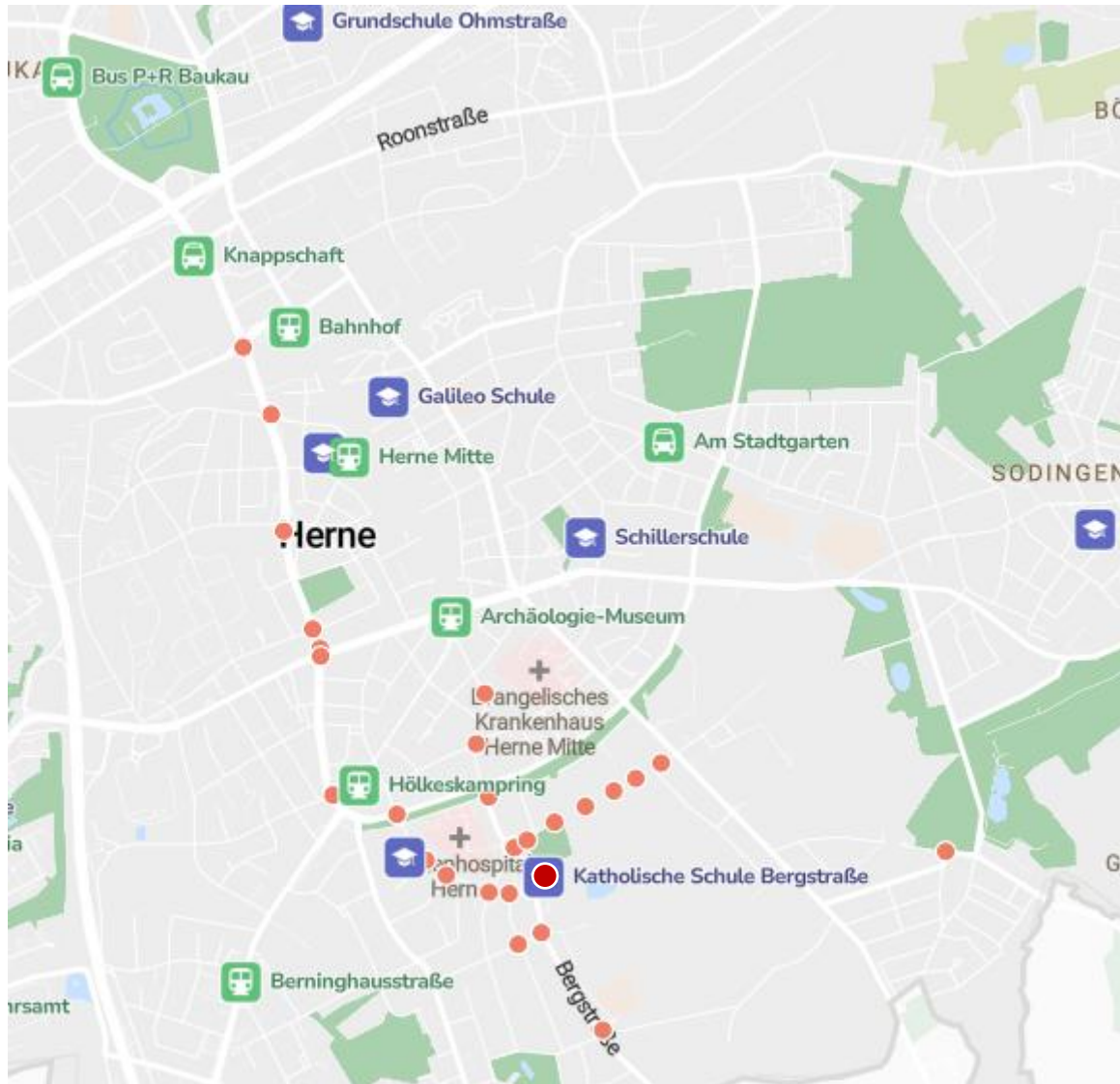


● Radweg

- Westring 73
- Westring 123
- Westring 199

Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen

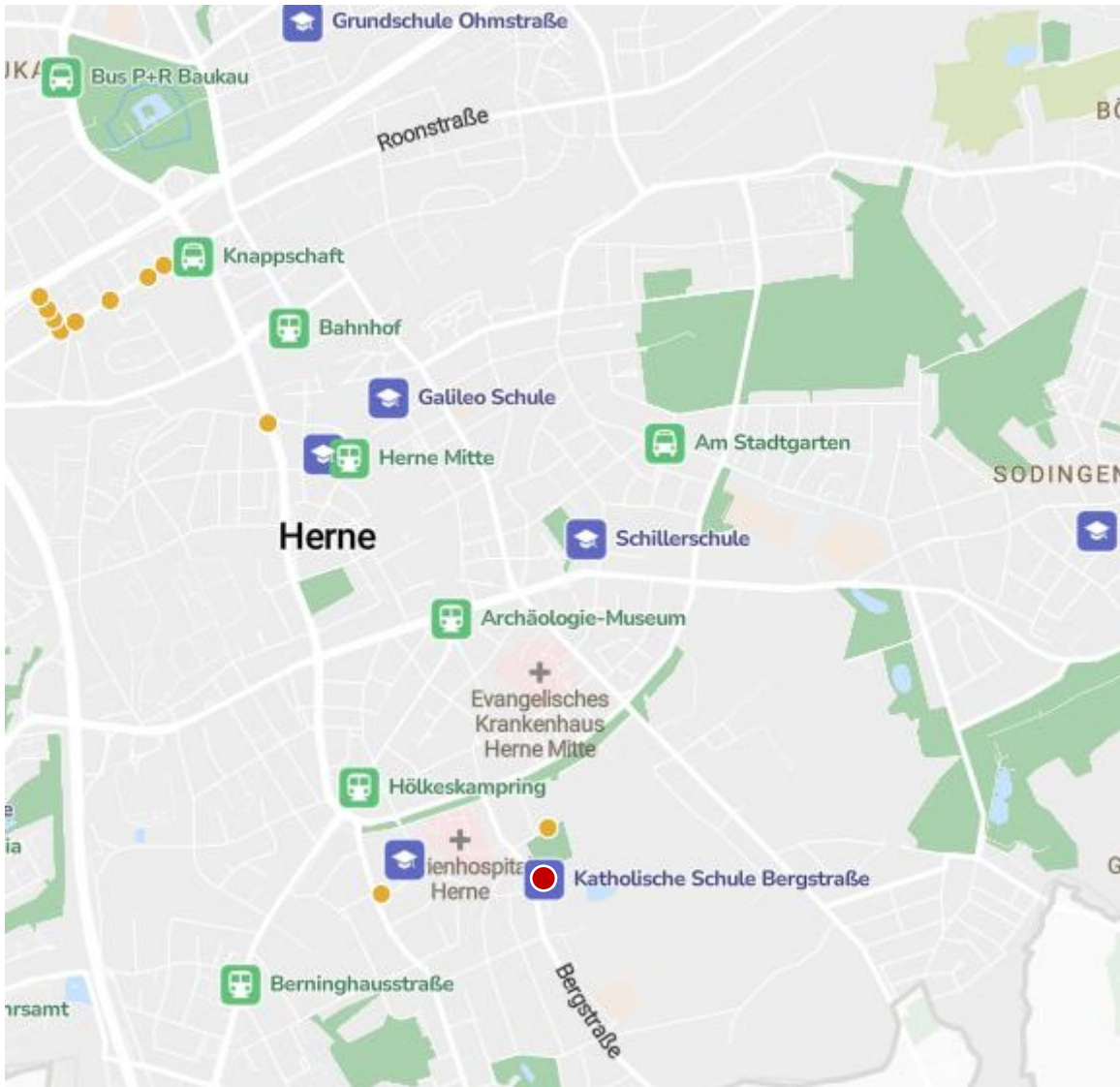


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Sichtverhältnisse

- Altenhöfener Straße 24
- Altenhöfener Straße 35
- Altenhöfener Straße 59
- Altenhöfener Straße 85 (2x)
- Altenhöfener Straße 85 b
- Altenhöfener Straße 105
- Am Dängelbruch 58
- Bergstraße 1 c
- Bergstraße 28
- Bergstraße 35
- Bergstraße 91
- Eiselenstraße 1
- Eiselenstraße 20
- Hölkeskampring 90
- Hölkeskampring 92
- Holsterhauser Straße 329; Westring 52, 54
- Jean-Vogel-Straße 17
- Jean-Vogel-Straße 33
- Jean-Vogel-Straße 50
- Konrad-Adenauer-Platz 4, 4 a
- Mülhauser Straße 1
- Pöppinghauser Straße 8
- Shamrockstraße 54; Westring 79
- Von-der-Heydt-Straße 28
- Westring 4
- Westring 50
- Westring 117
- Westring 199
- Wiescherstraße 74

Kath. Schule Bergstraße – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. unzureichende Beleuchtung

- Altenhöfener Straße 85 b
- Bergstraße 13
- Bismarckstraße 34 a
- Bismarckstraße 47
- Bismarckstraße 69
- Bismarckstraße 90
- Bismarckstraße 91
- Bismarckstraße 99
- Flottmannstraße 39
- Kaiserstraße 11
- Kaiserstraße 12
- Westring 153

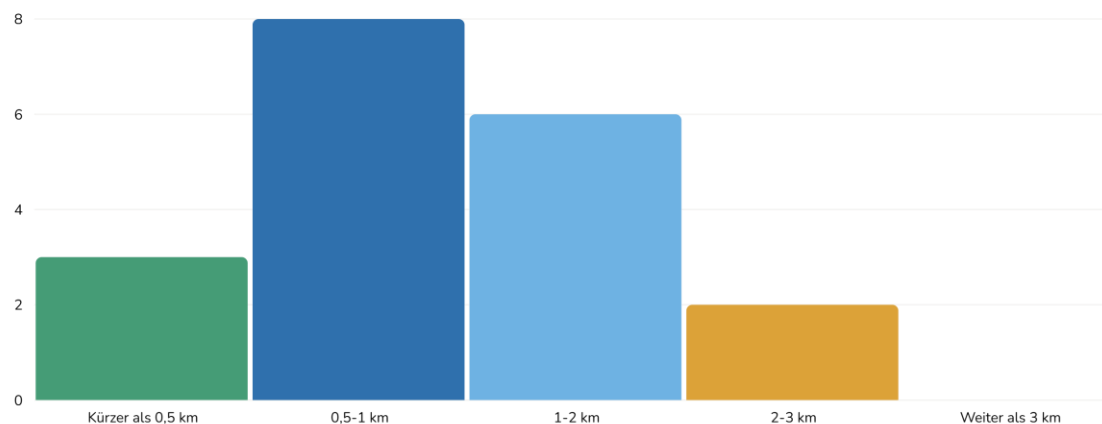
Laurentiusschule

Überblick

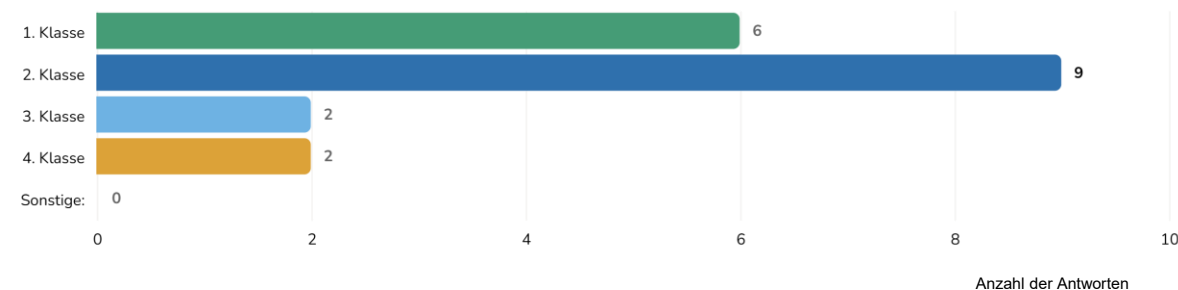
Von der Laurentiusschule haben insgesamt **19 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus dem Stadtteil Unser Fritz (11). Vereinzelt wurden auch die Stadtteile Crange (4) und Wanne (4) genannt.

Schulweg

Für 42,1 % der Kinder beträgt der Schulweg eine Länge zwischen 0,5 – 1 km. 31,6 % geben an, dass der Schulweg zwischen 1 – 2 km lang ist und 15,8 % haben eine Weglänge von unter 0,5 km. Für 10,5 % ist der Schulweg zwischen 2 – 3 km lang.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Laurentiusschule – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß in die Schule**
 - Sommer: 38,9 % Hinweg / 33,3 % Rückweg
 - Winter: 55,6 % Hinweg / 50 % Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 11,1 % Hin- und Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter fallen im Winter weg**
 - Sommer: 38,9 % Hinweg / 33,3 % Rückweg
 - Winter: 0 % Hin- und Rückweg
- **Autonutzung steigt im Winter**
 - Sommer: 11,1 % Hinweg / 22,2 % Rückweg
 - Winter: 38,9 % Hinweg / 44,4 % Rückweg
- **Bus und Bahn werden nicht genutzt**

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 89,5 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 89,5 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand. Bei 5,3 % der Kinder ist ein Fahrrad im schlechten Zustand vorhanden und 5,3 % besitzen kein Fahrrad.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung. Hier zeigt sich eine große Bereitschaft, den Schulweg gemeinsam zu gestalten.

Beim **gemeinsamen Z Fußgehen** nutzen 22,2 % eine Schulweggemeinschaft. Weitere 61,1 % würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. 16,7 % machen hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** ist ein potenzielles Interesse vorhanden. 22,2 % nutzen eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, weitere 50 % wären bei einem passenden Angebot dazu bereit. Nur 5,6 % lehnen dies ab und 22,2 % machen hierzu keine Angabe.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Fahrunsicherheit auf dem Rad.

Laurentiusschule – Bringen und Begleiten

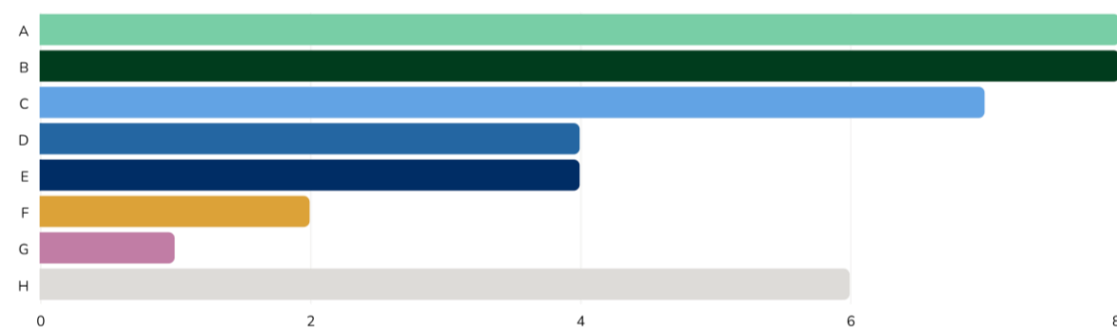
Begleitung auf dem Schulweg

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Kinder auf dem Schulweg begleitet werden. Am häufigsten erfolgt die Begleitung durch Eltern oder Großeltern. Gleichzeitig gehen viele Kinder allein zur Schule. Weitere Begleitformen spielen eine geringere Rolle. Einige geben an, dass ihr Kind mit anderen Kindern unterwegs ist. Mit Eltern der Mitschüler:innen und Mitschüler wird der Schulweg nur vereinzelt zurückgelegt.

Besonders häufig werden die Kinder an fünf Tagen der Woche gebracht oder begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

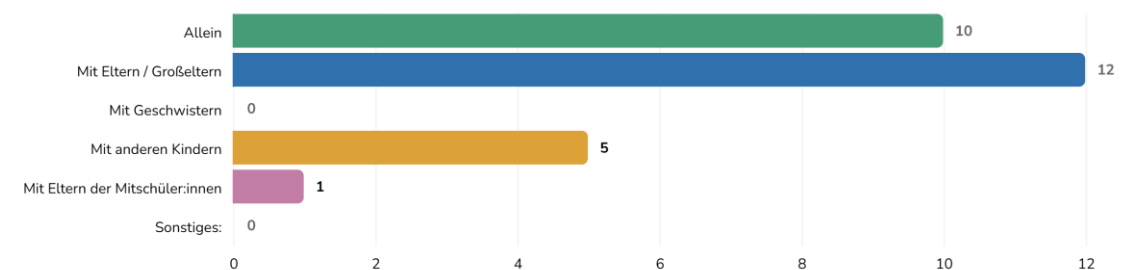
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen
- Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
- Sonstige: Bus fährt nicht zu Unterrichtsbeginn, Kind möchte nicht alleine gehen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen ● B: Angst vor Übergriffen / Belästigungen ● C: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● D: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung ● E: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit) ● F: Langer Schulweg ● G: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● H: Sonstige

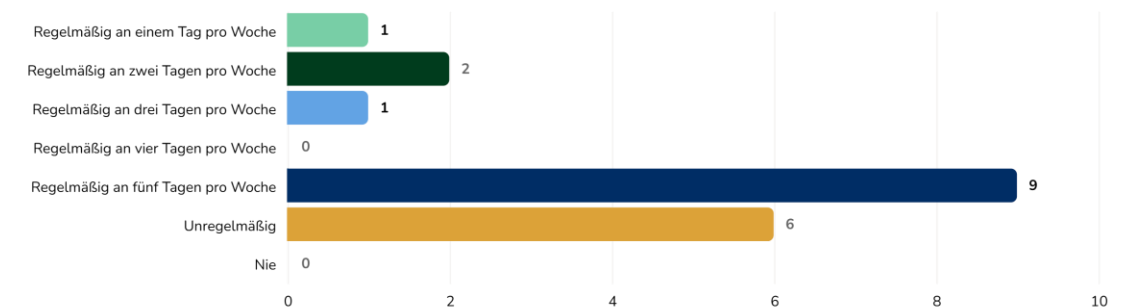
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung

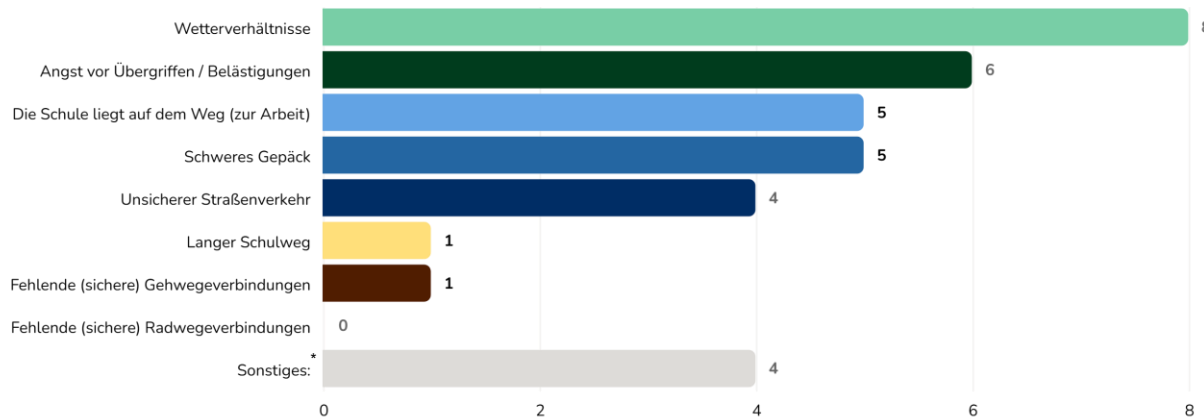


Anzahl der Antworten

Laurentiusschule – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

Eltern bringen ihre Kinder aus den folgenden Gründen mit dem Auto zur Schule:



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Wegbringen eines anderen Kindes

Absetzorte der Kinder

Die meisten Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich ein großer Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.



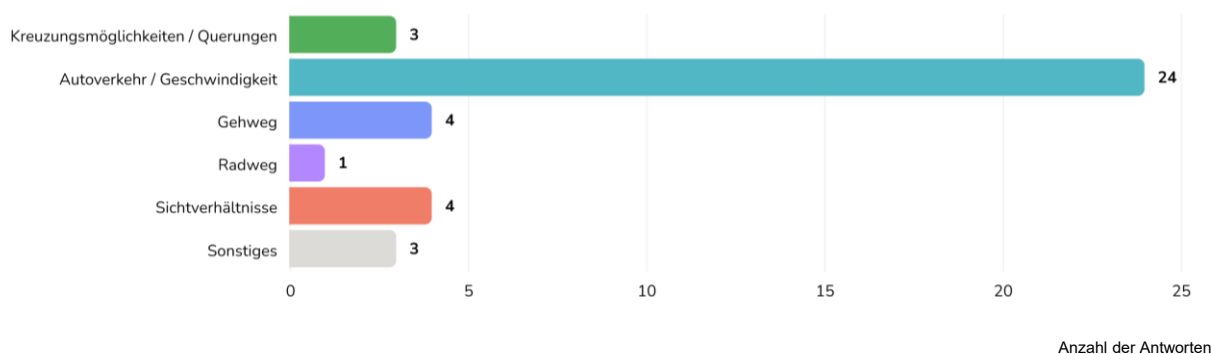
Elternhaltestellen

Die Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule wird von den Befragten* überwiegend positiv bewertet. 78,9 % geben an, dass sie ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen würden. 15,8 % geben an, dass sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden. 5,3 % geben an, dies unter bestimmten **Voraussetzungen** zu erlauben. Hier wird eine sichere Straßenüberquerung (Gahlenstraße) genannt.

* Befragte, welche diese Frage beantwortet haben

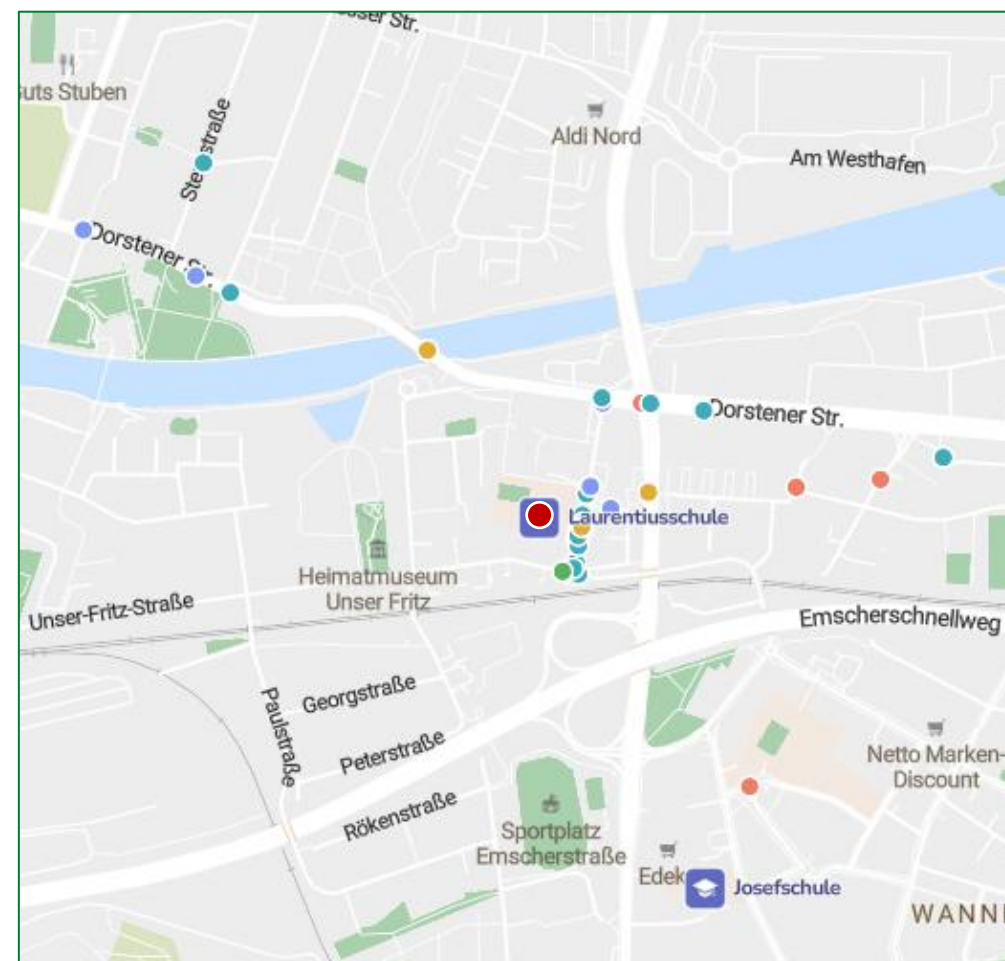
Laurentiusschule – Gefahrenstellen

Die häufigsten Gefahrenstellen, welche für den Schulweg von und zur Laurentiusschule erstellt wurden, sind in der Kategorie Autoverkehr / Geschwindigkeit (24). Vereinzelt gibt es auch Einträge zu Sichtverhältnissen (4), Gehweg (4), Kreuzungsmöglichkeiten (3), Sonstiges (3) und Radweg (1).



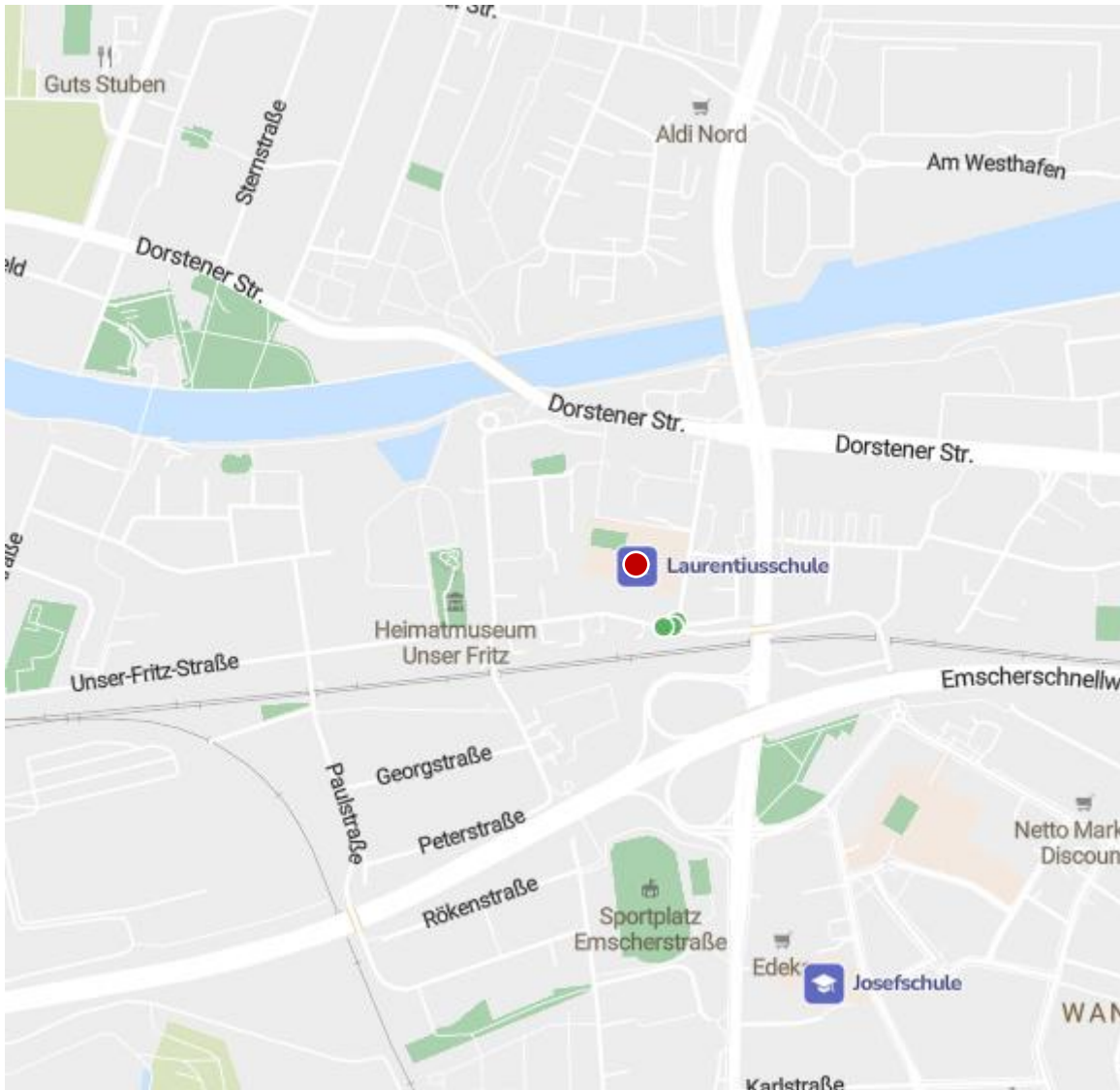
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Laurentiusschule – Gefahrenstellen

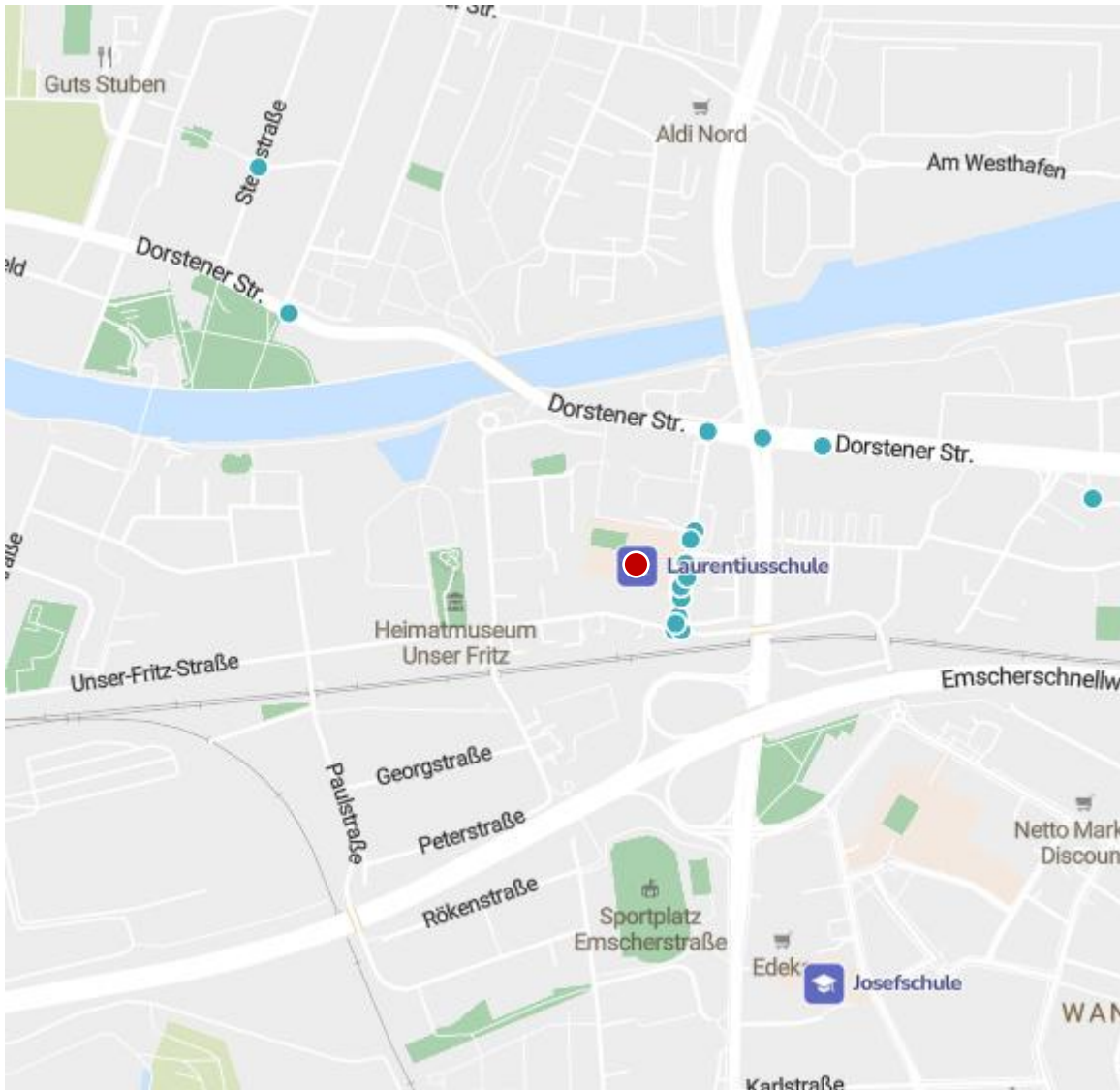


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Unser-Fritz-Straße 67
- Unser-Fritz-Straße 70 (2x)

Laurentiusschule – Gefahrenstellen

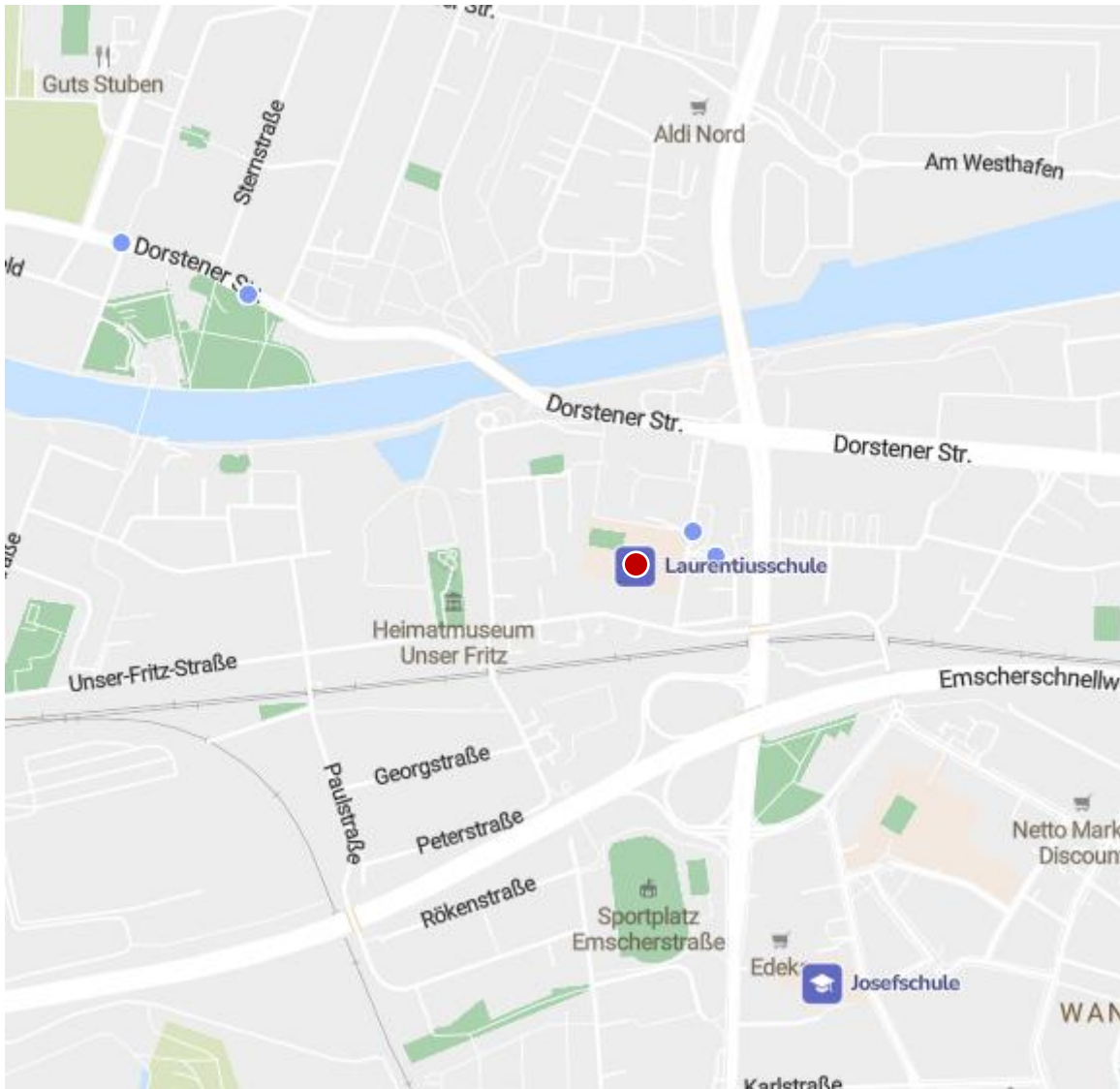


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Dorstener Straße 525
- Dorstener Straße 536
- Dorstener Straße 548
- Gahlenstraße 2 (5x)
- Gahlenstraße 3
- Gahlenstraße 4
- Gahlenstraße 6 (2x)
- Gahlenstraße 8
- Gahlenstraße 9
- Steinhausenstraße 2 a, 2 b, 2 c, 2 d, 2 e, 2 f, 2 g, 2 h
- Sternstraße 19
- Unser-Fritz-Straße 70 (7x)
- Wilhelm-Lennemann-Straße 15

Laurentiusschule – Gefahrenstellen

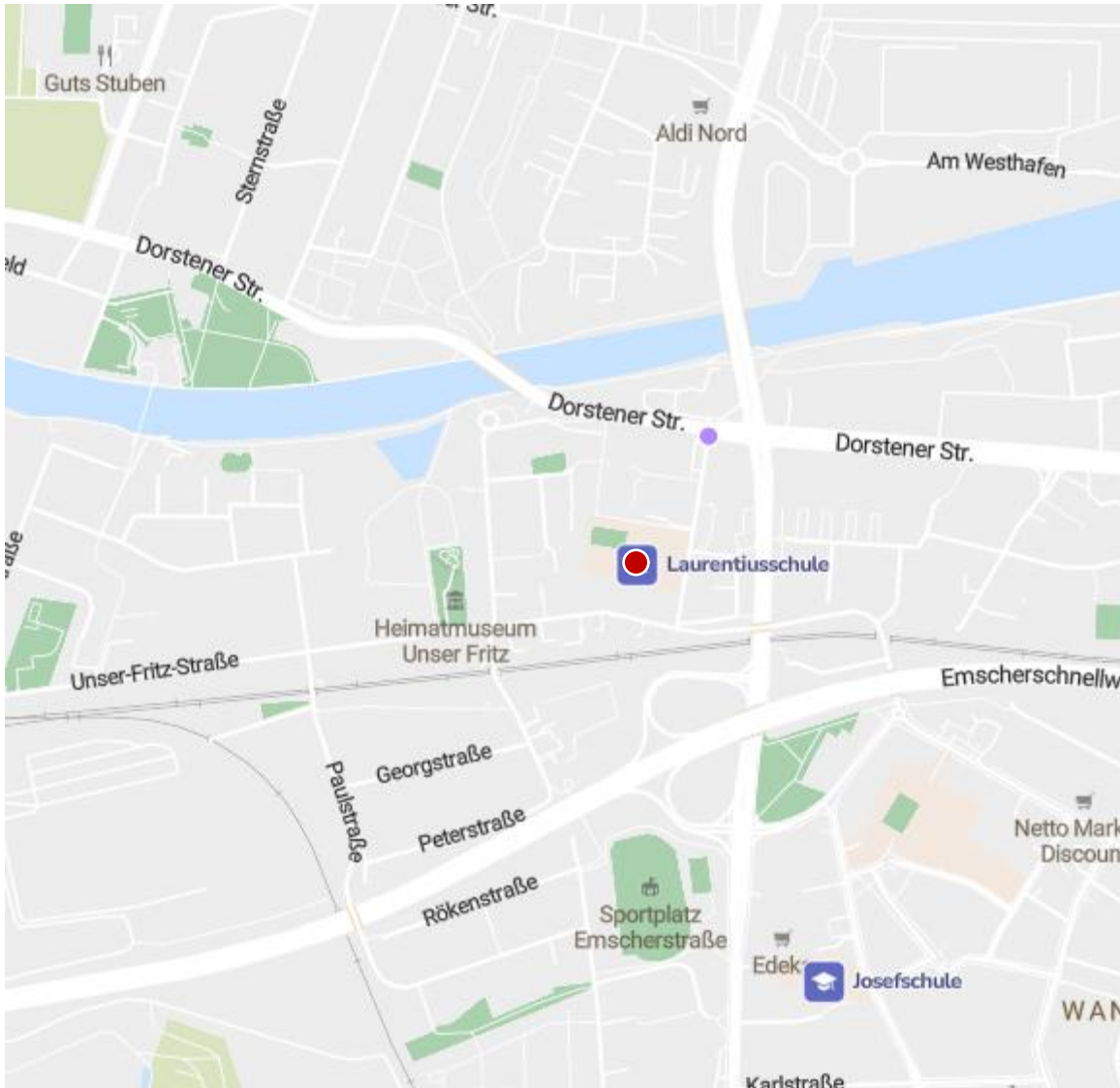


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Gehweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Gehweg

- Dorstener Straße 600
- Dorstener Straße 624
- Gahlenstraße 6 a
- Gahlenstraße 8

Laurentiusschule – Gefahrenstellen

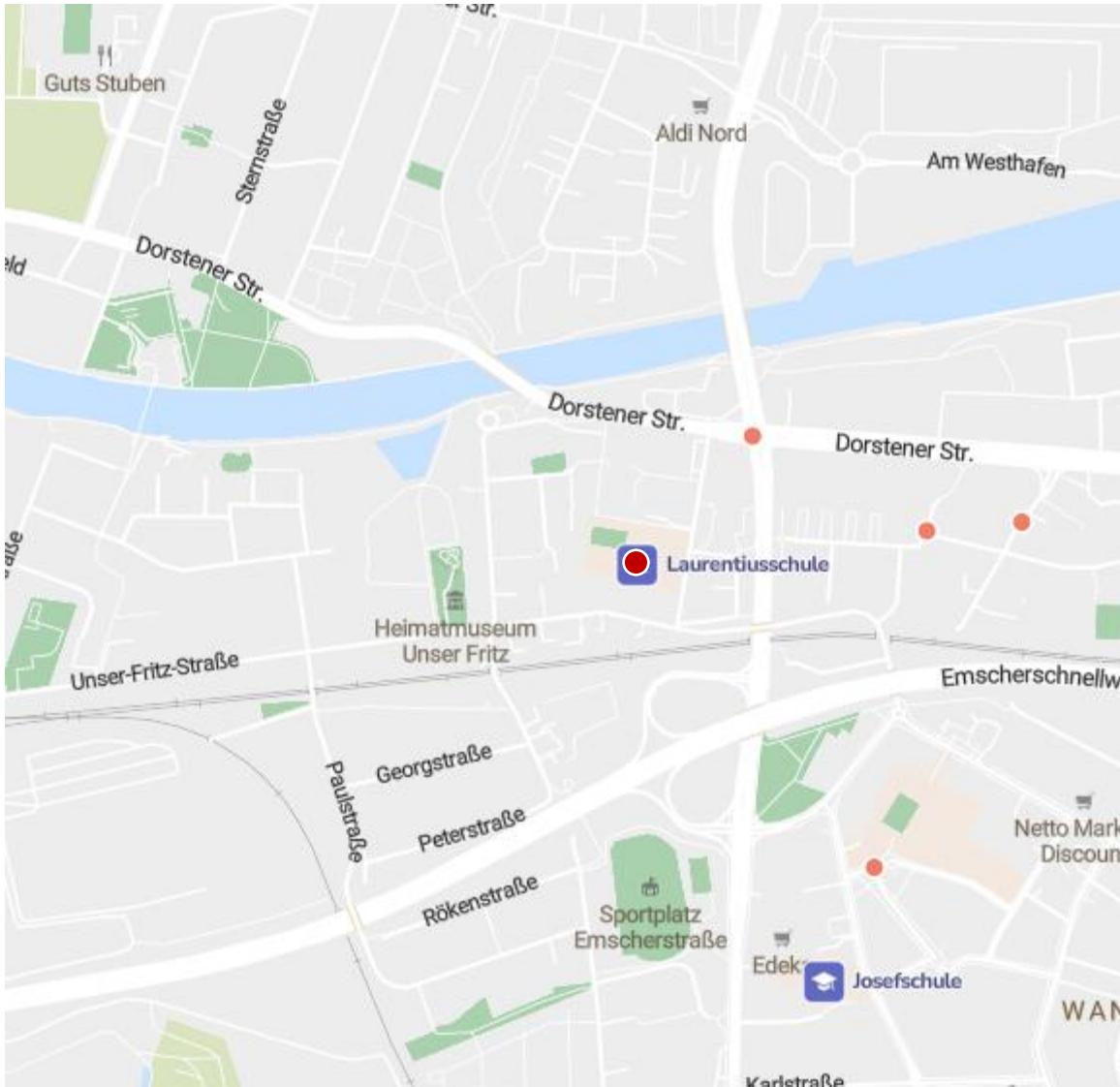


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Radweg“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Radweg

- Gahlenstraße 20

Laurentiusschule – Gefahrenstellen

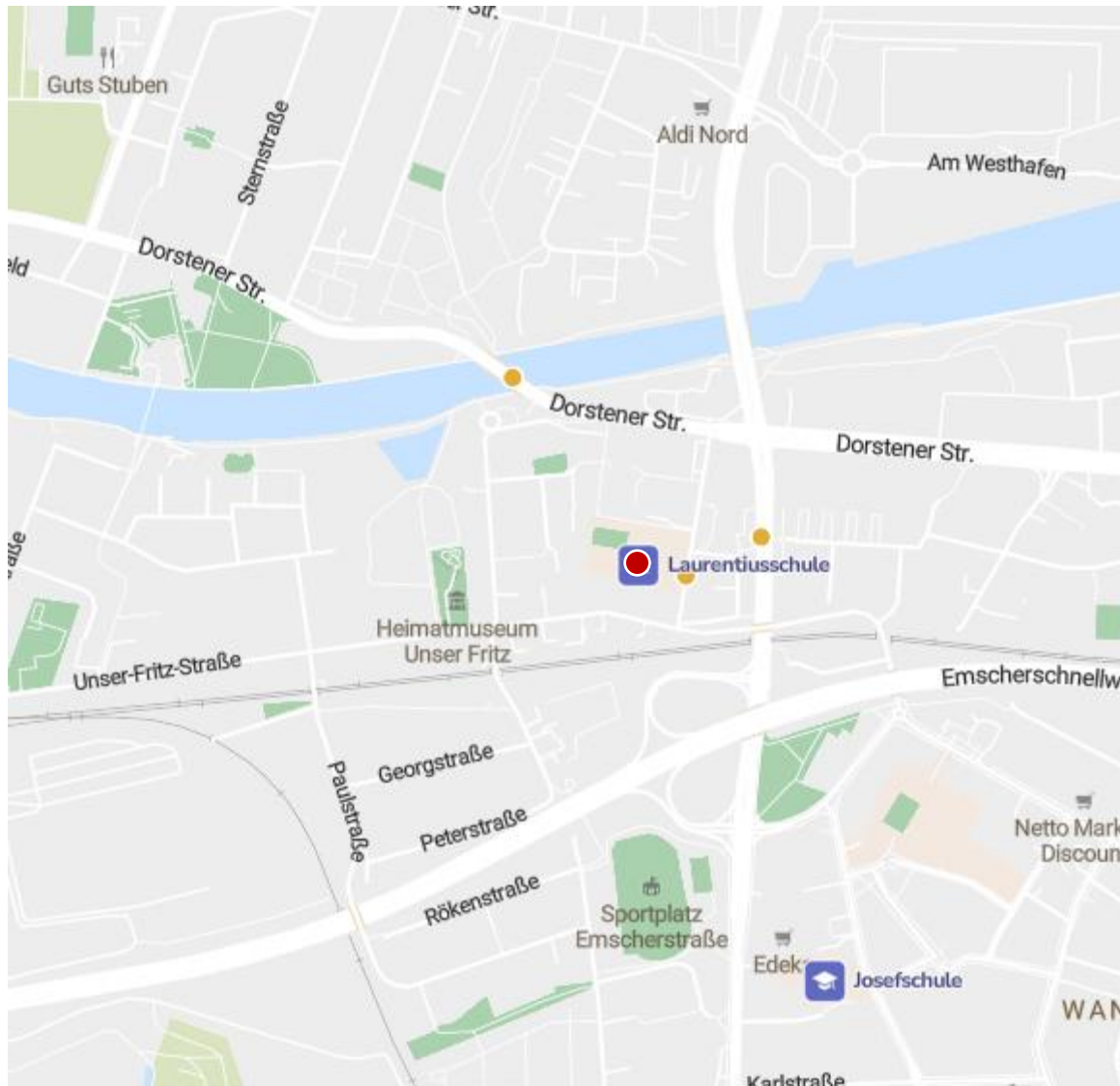


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Dorstener Straße 535
- Flöz-Hugo-Siedlung 18
- Heinitzstraße 27, 29
- Laurentiusstraße 39; Stöckstraße 106

Laurentiusschule – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. Falschparken, unzureichende Ampelschaltung

- Emscherstraße 202, 202 a
- Gahlenstraße 4
- Recklinghauser Straße 7

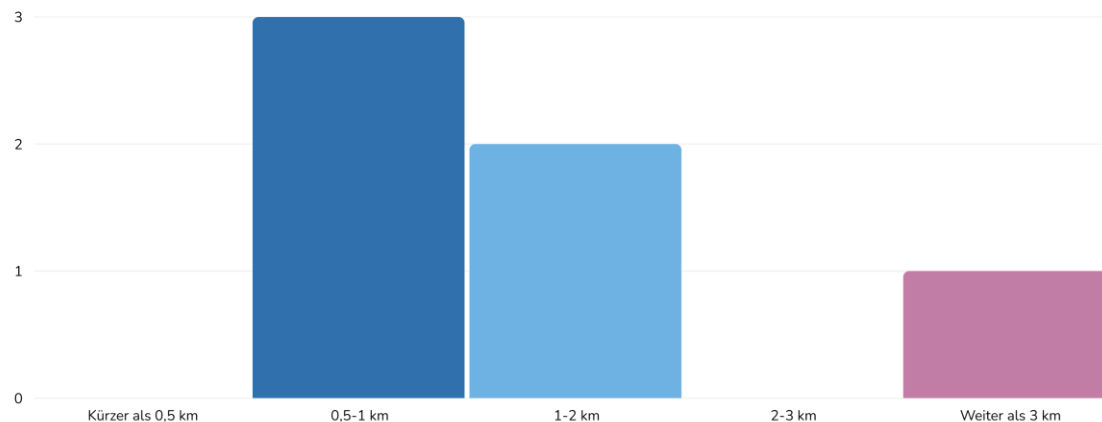
Claudiussschule Teilstandort

Überblick

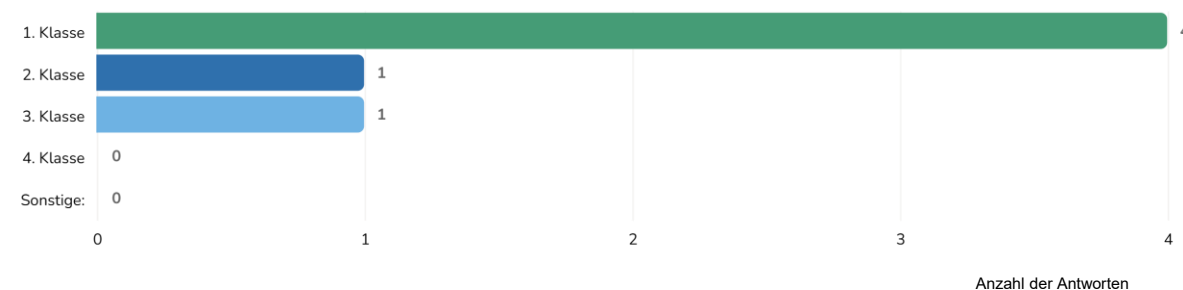
Von dem Teilstandort der Claudiussschule haben insgesamt **6 Personen** für ihr Kind an der Befragung teilgenommen. Die meisten Schülerinnen und Schüler, für die diese Umfrage ausgefüllt wurde, kommen aus den Stadtteilen Wanne (3), Crange (2) und Holsterhausen (1).

Schulweg

Für drei Kinder beträgt der Schulweg eine Länge zwischen 0,5 – 1 km, zwei Kinder haben einen Weg von 1 – 2 km. Für ein Kind ist der Schulweg länger als 3 km.



Schulklassenverteilung



Schulwegeerhebung

Im Rahmen der Beteiligung wurden Eltern und Erziehungsberechtigte gebeten, die Schulwege ihrer Kinder auf interaktiven Karten einzuzeichnen. Die erhobenen Daten wurden ausgewertet und der Verkehrsplanung zur Verfügung gestellt. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Veröffentlichung der Kartendarstellung verzichtet.

Claudiusschule Teilstandort – Wie geht's zur Schule?

Verkehrsmittelwahl auf dem Schulweg

- **Die meisten Kinder kommen zu Fuß in die Schule**
 - Sommer: 3 Kinder Hin- und Rückweg
 - Winter: 2 Kinder Hin- und Rückweg
- **Fahrradnutzung fällt im Winter weg**
 - Sommer: 1 Kind Hin- und Rückweg
 - Winter: kein Kind Hin- und Rückweg
- **Tretroller / Scooter werden nicht genutzt**
- **Autonutzung steigt im Winter**
 - Sommer: 1 Kind Hin- und Rückweg
 - Winter: 2 Kinder Hin- und Rückweg
- **Bus und Bahn werden nur im Winter genutzt**
 - Sommer: keine Kinder Hin- und Rückweg
 - Winter: 1 Kind Hin- und Rückweg

Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel

- 100 % der Kinder können Fahrrad fahren
- 100 % besitzen ein Fahrrad in gutem Zustand.

Schulweggemeinschaften

Bei Schulweggemeinschaften zeigt sich insgesamt eine positive Haltung.

Beim **gemeinsamen Zufußgehen** nutzt niemand eine Schulweggemeinschaft. Drei Elternteile würden ihr Kind zu Fuß in einer Schulweggemeinschaft gehen lassen, wenn es ein entsprechendes Angebot gäbe. Eine befragte Person spricht sich dagegen aus und eine macht hierzu keine Angabe.

Auch beim **Fahrradfahren** gibt es Interesse. Niemand nutzt bisher eine Fahrrad-Schulweggemeinschaft, jedoch wären vier Elternteile bei einem passenden Angebot dazu bereit. Nur ein Elternteil lehnt dies ab.

Gründe gegen Schulweggemeinschaften

Aus den Befragungen ergeben sich die folgenden Gründe gegen Schulweggemeinschaften:

- Zu viele Gefahren auf dem Schulweg.

Claudiusschule Teilstandort – Bringen und Begleiten

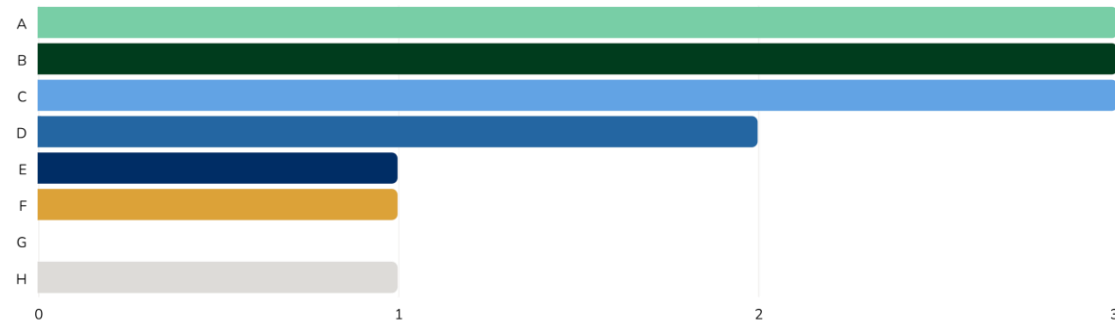
Begleitung auf dem Schulweg

Die Auswertung zeigt, dass der Schulweg aller Kinder begleitet erfolgt. Hier übernehmen immer Eltern oder Großeltern diese Begleitung.

Alle Kinder werden an fünf Tagen der Woche begleitet.

Wichtigste Gründe für das Bringen oder die Begleitung

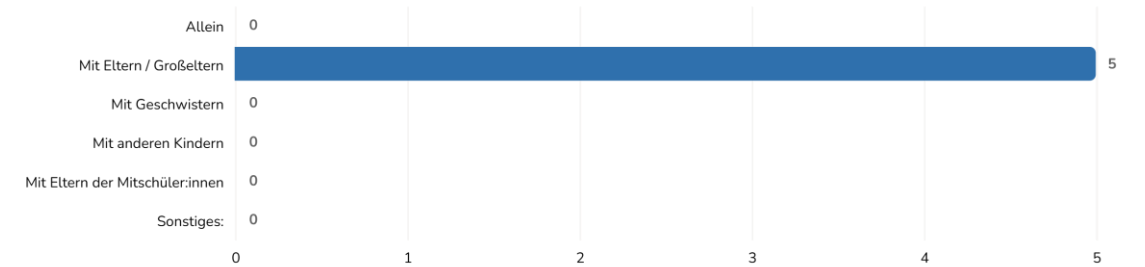
- Gefährliche / fehlende Querungsstellen
- Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
- Angst vor Übergriffen / Belästigungen



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

● A: Gefährliche / fehlende Querungsstellen
 ● B: Zu hohe Geschwindigkeiten im Straßenverkehr
 ● C: Angst vor Übergriffen / Belästigungen
● D: Langer Schulweg
 ● E: Fehlende (sichere) Gehwegverbindung
 ● F: Fehlende (sichere) Radwegverbindung
 ● G: Die Schule liegt auf dem Weg (zur Arbeit)
● H: Sonstige

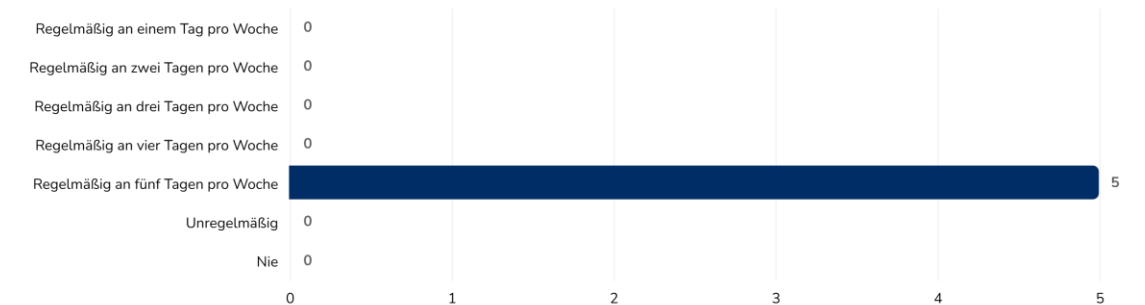
Begleitpersonen auf dem Schulweg



Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Anzahl der Antworten

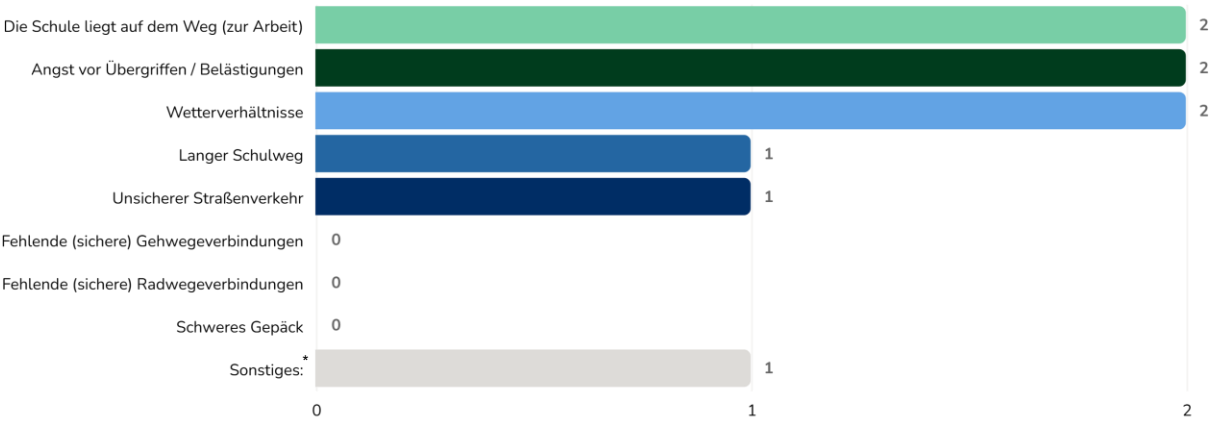
Regelmäßigkeit der Schulwegbegleitung



Anzahl der Antworten

Claudiusschule Teilstandort – Auto Bringverhalten

Gründe für das Bringen mit dem Auto

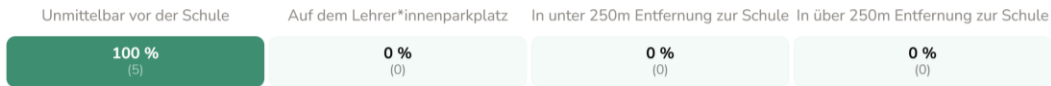


Hinweis: Die Prozentsumme kann über 100 % liegen, da Mehrfachnennungen möglich waren.

* Sonstiges: Keine Angabe

Absetzorte der Kinder

Alle Befragten* geben an, ihr Kind unmittelbar vor der Schule abzusetzen. Damit konzentriert sich der Teil des Bringverkehrs im direkten Schulumfeld.

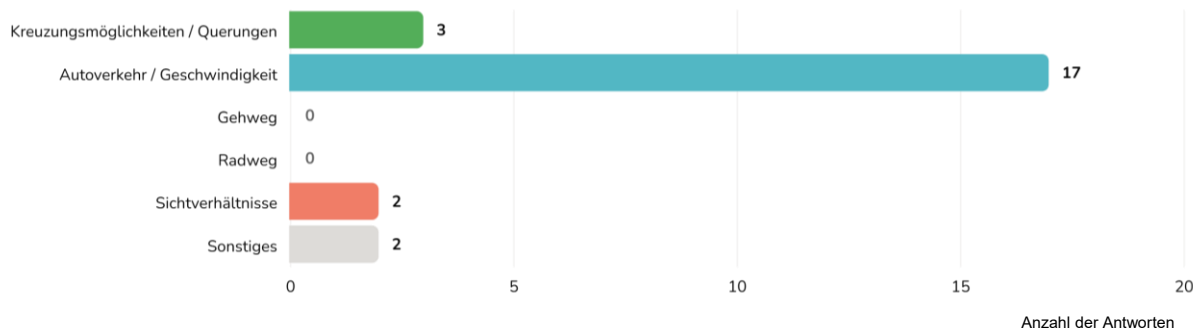


Elternhaltestellen

Die Frage zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen in 200 bis 500 Metern Entfernung zur Schule haben nur fünf Personen* beantwortet. Drei Personen würden ihr Kind dort absetzen und den restlichen Weg selbstständig zur Schule gehen lassen. Zwei Personen geben an, dass sie eine Elternhaltestelle nicht benutzen würden.

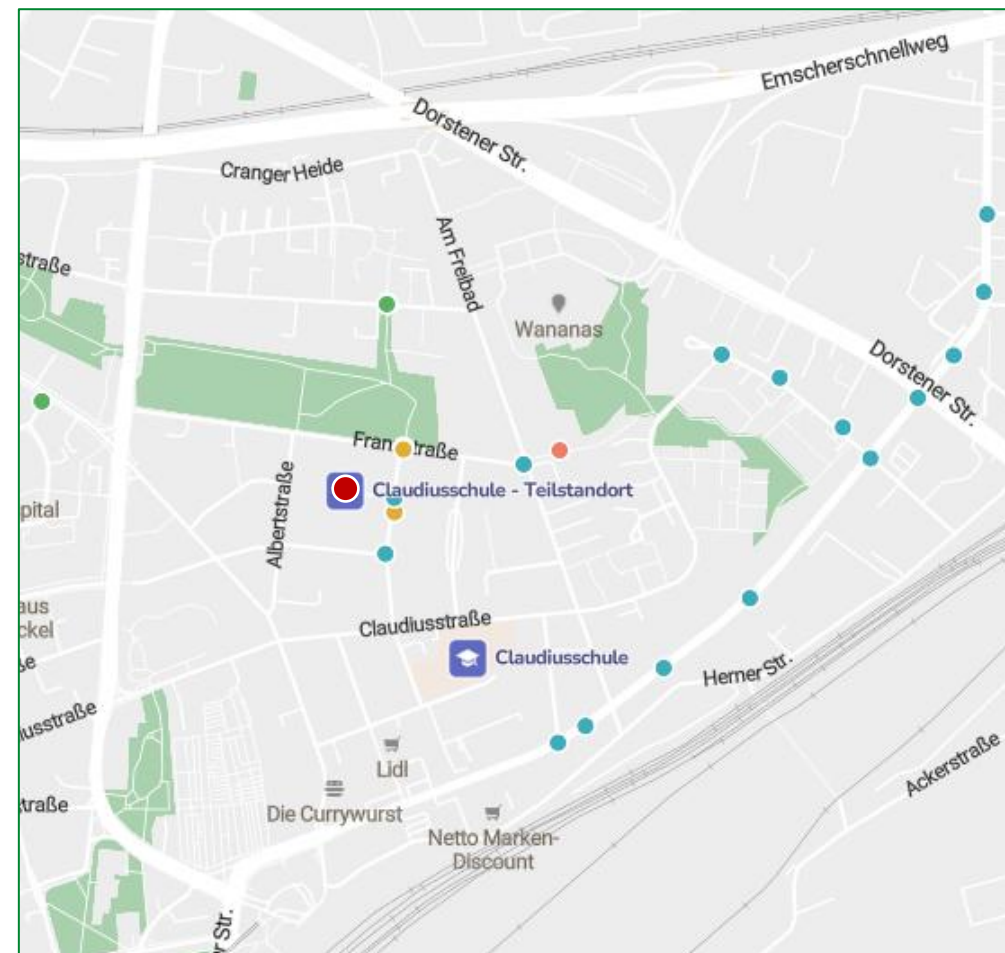
Claudiusschule Teilstandort – Gefahrenstellen

Die häufigsten Einträge zu den Gefahrenstellen auf dem Schulweg wurden zur Kategorie Autoverkehr / Geschwindigkeit (17) erstellt. Vereinzelte Einträge gibt es zu Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen (3), Sichtverhältnissen (2) und Sonstiges (2).



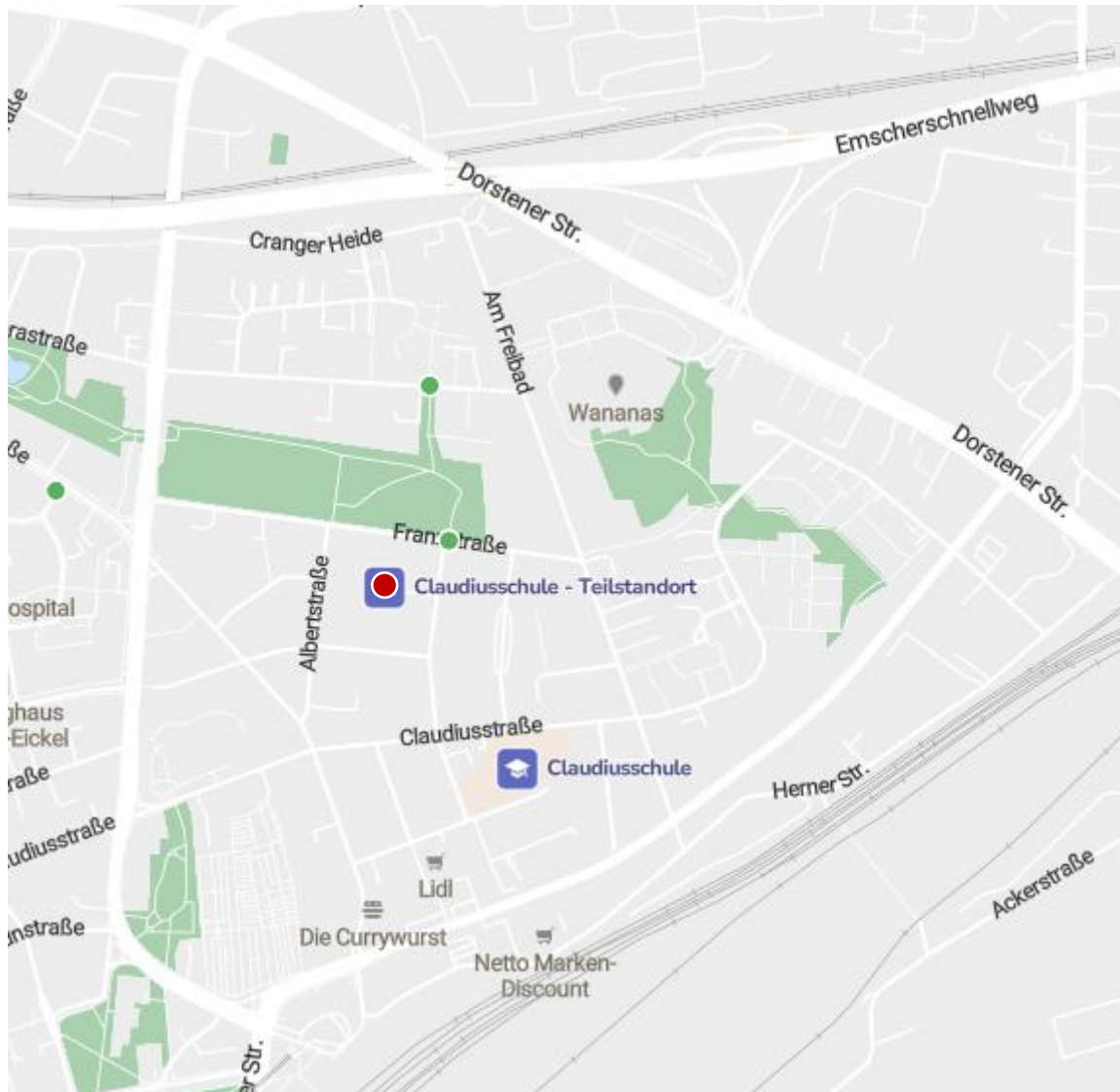
Im Folgenden werden die auf der Karte markierten Gefahrenstellen nach Kategorien dargestellt. Ergänzend zeigt eine Tabelle die ungefähren Adressen der jeweiligen Punkte. Dabei kann es zu leichten Abweichungen kommen. Die exakten GPS-Daten wurden an die Verkehrsplanung übermittelt und fließen in die weitere Planung ein.

Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

Claudiusschule Teilstandort – Gefahrenstellen

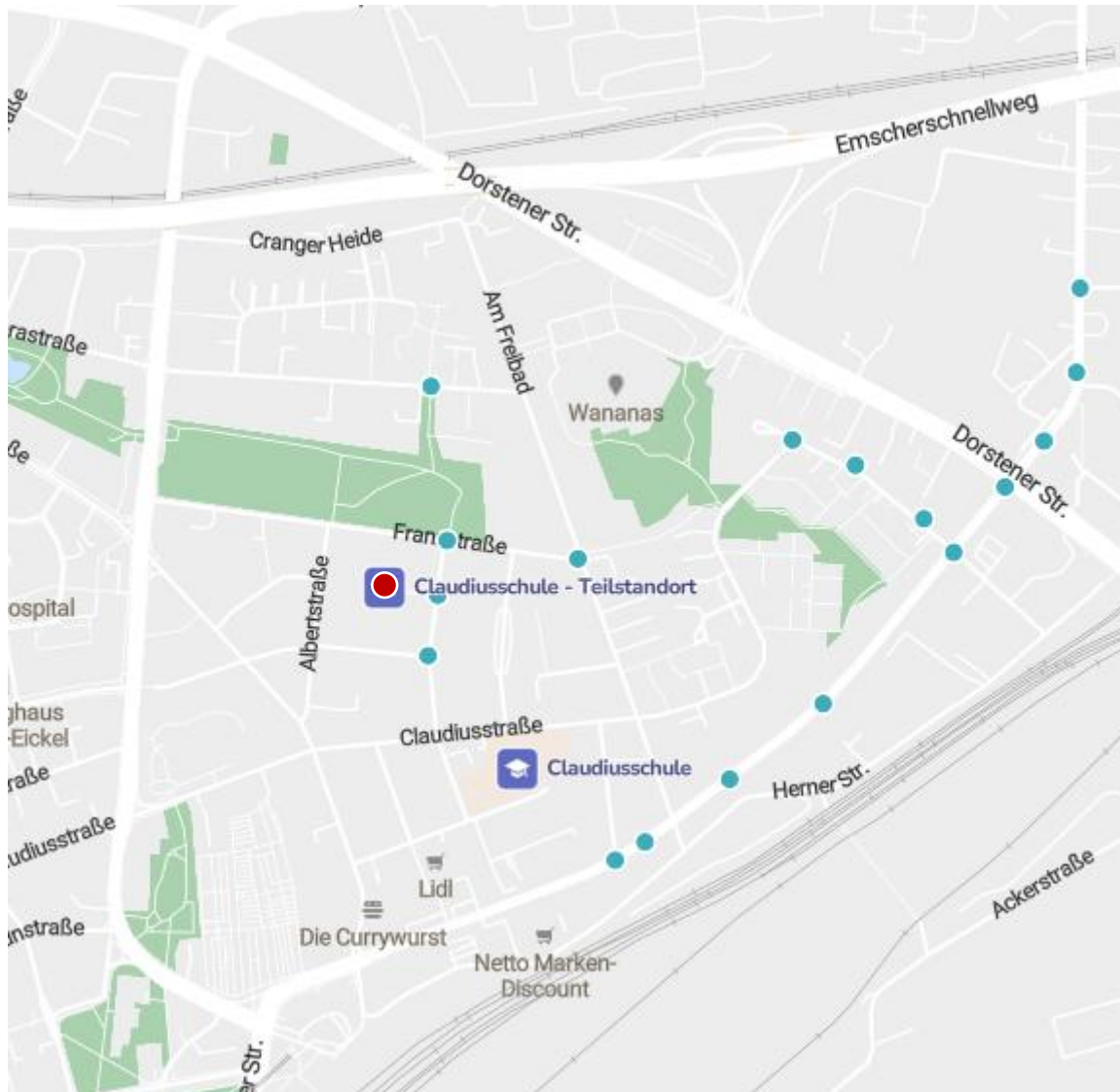


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Kreuzungsmöglichkeiten / Querungen

- Franzstraße 50 a
- Heidstraße 103
- Ludwigstraße 37

Claudiusschule Teilstandort – Gefahrenstellen

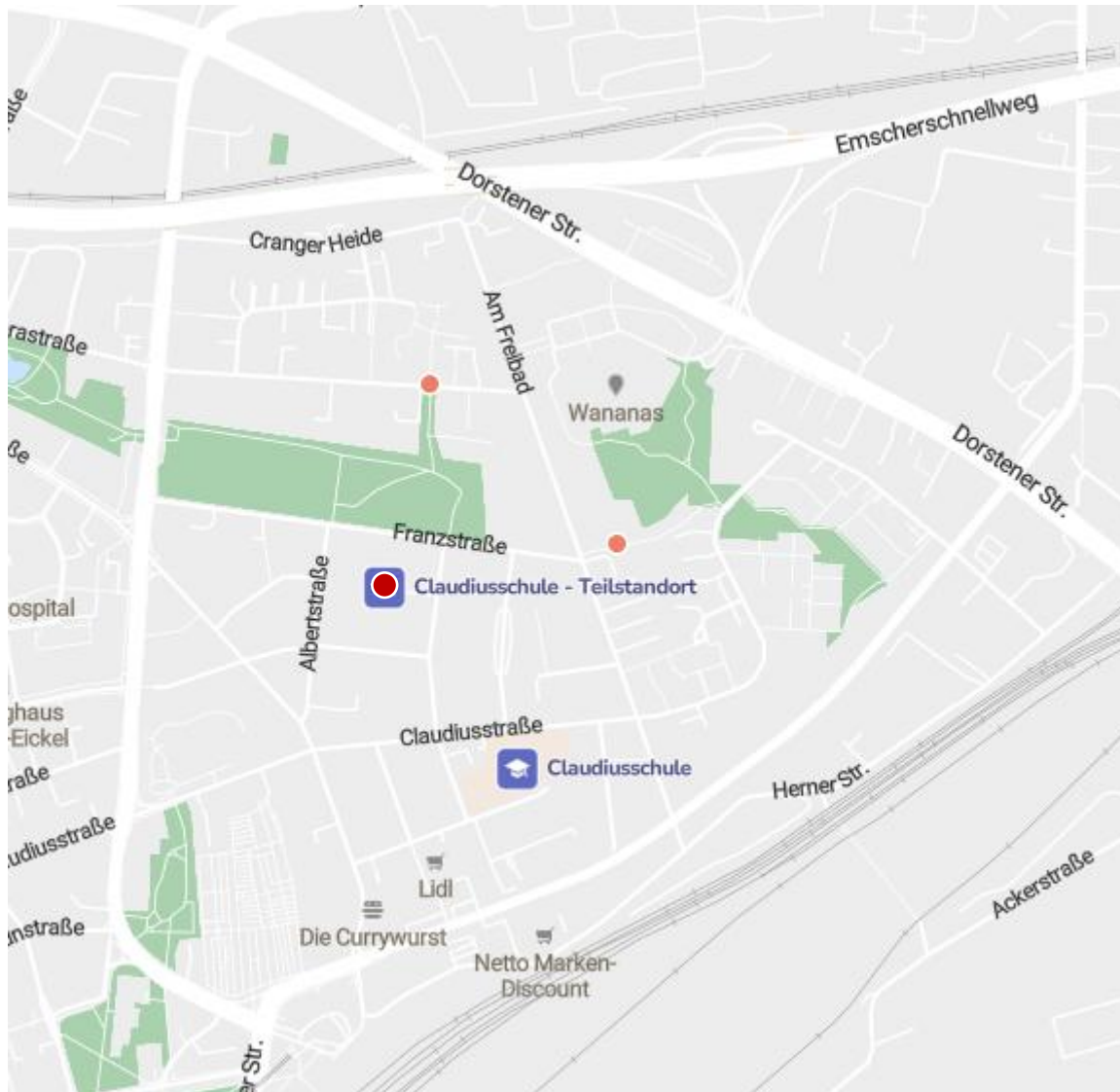


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Autoverkehr / Geschwindigkeit“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Autoverkehr / Geschwindigkeit

- Antonstraße 18
- Corneliusstraße 3
- Corneliusstraße 11, 11 a
- Corneliusstraße 17
- Corneliusstraße 24
- Dorstener Straße 345 a
- Dorstener Straße 359 b
- Franzstraße 50 a
- Franzstraße 62
- Hedwigstraße 34
- Herner Straße 39
- Herner Straße 56
- Herner Straße 67
- Ludwigstraße 37
- Rudolfstraße 2
- Scharpwinkelring 11
- Scharpwinkelring 123, 125, 127, 129

Claudiusschule Teilstandort – Gefahrenstellen

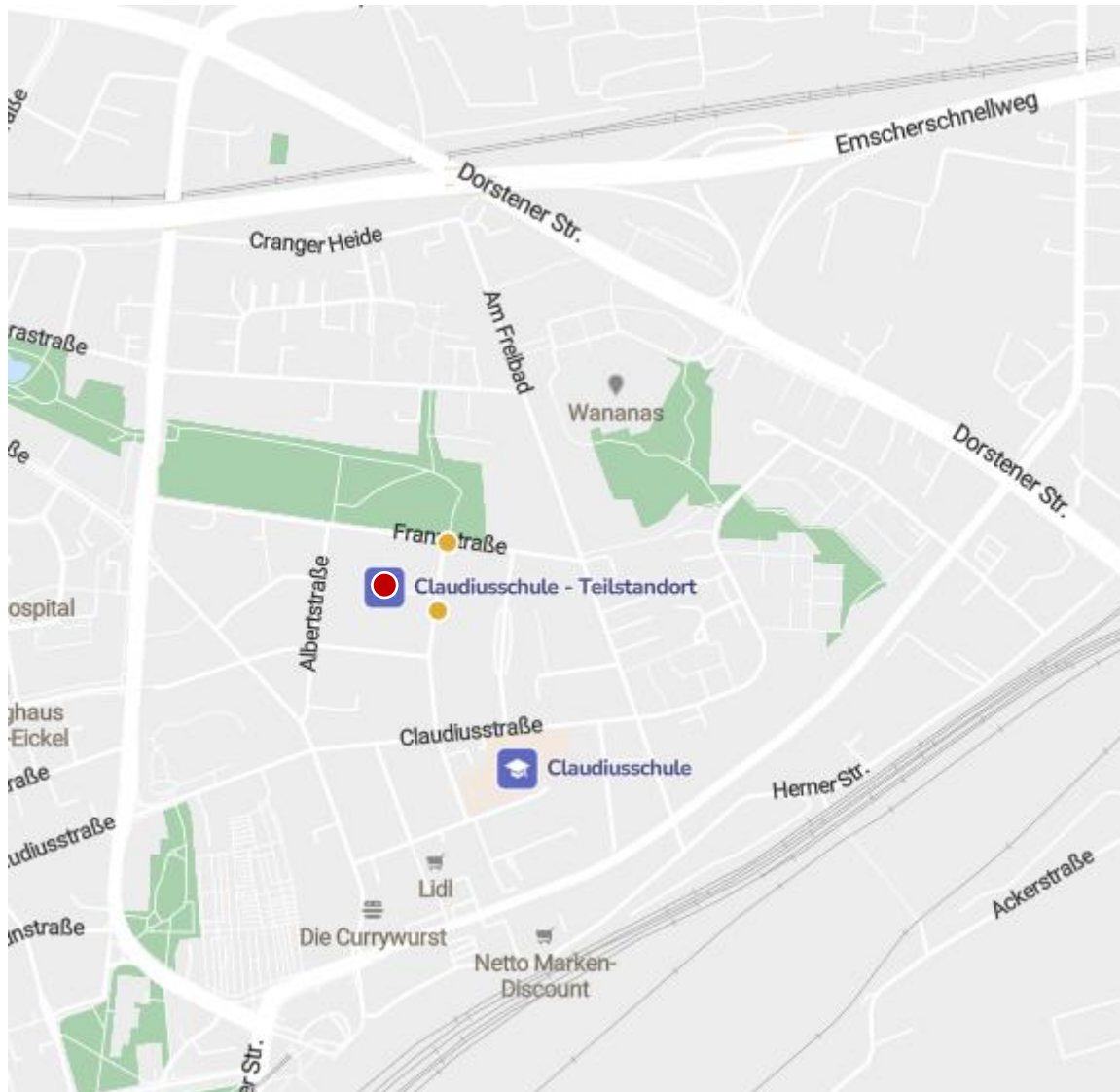


Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sichtverhältnisse“. Der dunkelrote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sichtverhältnisse

- Am Freibad 22 a
- Ludwigstraße 37

Claudiusschule Teilstandort – Gefahrenstellen



Karte mit eingezeichneten Gefahrenstellen der Kategorie „Sonstiges“. Der rote Punkt stellt den Standort der Schule dar.

● Sonstiges

u.a. fehlender Zebrastreifen

- Franzstraße 50 a
- Hedwigstraße 30